

Statistische Mitteilungen

über den hamburgischen Staat.

Herausgegeben
von
Prof. Dr. Sköllin,
Direktor des Statistischen Landesamts.

Nr. 14.

Die Reichstagswahl

am 4. Mai 1924

im Wahlkreis Nr. 34 (Hamburgischer Staat).

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Otto Meißners Verlag
Hamburg 1924.
Eadenpreis 3 Mark.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	3
1. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahl:	
a) Reichswahlgesetz vom 13. März 1924	4
b) Reichsstimmordnung vom 14. März 1924	9
c) Verordnung über das Stimmrecht der aus dem besetzten Gebiet Ausgewiesenen vom 17. März 1924	25
2. Die Einteilung des hamburgischen Staates in Wahlbezirke	25
3. Besondere Wahlbehörden:	
a) Für den Wahlkreis	47
b) Für den Wahlkreisverband	47
4. Die Wahlvorschläge, ihre Anschlüsse und Verbindungen	48
5. Der amtliche Stimmzettel	53
6. Die Wahlberechtigten und die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen:	
Tabelle 1: in den einzelnen Wahlbezirken	54
Tabelle 2: in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen	66
7. Das Wahlergebnis:	
A. Die Niederschriften über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses:	
a) Verhandlung vom 8. Mai 1924	67
b) Verhandlung vom 13. Mai 1924	68
B. Das veröffentlichte Ergebnis	69
8. Vergleichende Übersichten über die Ergebnisse der politischen öffentlichen Wahlen seit 1919:	
Tabelle 1: Die Wahlergebnisse nach Parteien und Gruppen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen (in Grundzahlen)	70
Tabelle 2: Die Wahlergebnisse im Staatsgebiet (mit Verhältniszahlen)	76

Vorwort.

Das vorliegende Heft 14 der Statistischen Mitteilungen unterscheidet sich seinem Wesen nach vollständig von seinen beiden Vorgängern. Während Heft 13 „Der Wert der Gehälter und Löhne“ und Heft 12 „Die Teuerung in Hamburg“ Abhandlungen auf Grund statistischen Materials darstellen, ist Heft 14 nur als eine Zusammenstellung gesetzlichen und statistischen Materials über die Wahl zum Deutschen Reichstag am 4. Mai d. J. zu betrachten. Dennoch wissen wir, daß insbesondere die hamburgische Bevölkerung dieses Heft erwartet, und wir sind bestrebt gewesen, diese Erwartung so schnell wie irgend möglich zu befriedigen.

Wenn auch die im Laufe der letzten vier Jahre mehrfach vorgenommenen Änderungen am Reichswahlgesetz und der Reichsstimmordnung vorwiegend technischer Art waren, so sind sie doch so wichtig, daß das Gesetz und die Stimmordnung in ihrer neuesten Fassung in diesem Zusammenhange nicht entbehrt werden können. Sie sind deshalb in Abschnitt 1 abgedruckt. Dasselbe gilt von der neuesten Einteilung des hamburgischen Wahlkreises in Wahlbezirke, die den Abschnitt 2 bildet. In vielen Fällen mußten die Bezirke des Jahres 1920 geändert werden, um eine vollständige Durchführung der Stimmabgabe zu sichern. Die Stimmergebnisse der einzelnen Bezirke in Abschnitt 6 sind also mit den Ergebnissen der vorhergegangenen Wahl schon deshalb nicht genau vergleichbar. Dagegen sind die Stimmergebnisse der einzelnen Stadtteile und Gemeinden mit denen der letzten vier vorhergehenden allgemeinen Wahlen vergleichbar, soweit die Verschiedenheit der Parteien einen solchen Vergleich zulassen. Dieser Vergleich wird im Abschnitt 8 vorgenommen und verdient Beachtung.

Das vorläufige Ergebnis, das in der Hauptsache auf Grund der fernmündlichen Meldungen der Wahlvorsteher ermittelt werden mußte, war in der auf den Wahltag folgenden Nacht für den ganzen Wahlkreis um 4 Uhr morgens festgestellt und wurde sofort an den Reichswahlleiter weitergegeben. In drei Tagen wurde sodann die Vorprüfung der Wahlakten sämtlicher 663 Bezirke durchgeführt, so daß das auf Grund der Wahlniederschriften zu ermittelnde endgültige Ergebnis vom Kreiswahlausschuß am vierten Tage nach der Wahl festgestellt werden konnte. Hierüber unterrichten die in Abschnitt 7 wiedergegebenen Niederschriften über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses.

Hamburg, 17. Mai 1924.

Der Direktor des Statistischen Landesamts
Prof. Dr. Sköllin.

1. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahl.

a) Reichswahlgesetz

in der Fassung vom 13. März 1924.

I. Wahlrecht und Wählbarkeit.

§ 1.

Reichstagswähler ist, wer am Wahltag Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist.
Jeder Wähler hat eine Stimme.

§ 2.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
 2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.
- Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

Behindert in der Ausübung ihres Wahlrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

§ 3.

Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

§ 4.

Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag fünf- undzwanzig Jahre alt und seit mindestens einem Jahre Reichsangehöriger ist.

§ 5.

Ein Abgeordneter verliert seinen Sitz

1. durch Verzicht,
 2. durch nachträglichen Verlust des Wahlrechts,
 3. durch strafgerichtliche Aberkennung der Rechte aus öffentlichen Wahlen,
 4. durch Ungültigerklärung der Wahl oder sonstiges Ausschneiden beim Wahlprüfungsverfahren,
 5. durch nachträgliche Änderung des Wahlergebnisses.
- Der Verzicht ist dem Reichstagspräsidenten zu erklären; er kann nicht widerrufen werden.

II. Wahlvorbereitung.

§ 6.

Der Reichspräsident bestimmt den Tag der Hauptwahl (Wahltag).

§ 7.

Die Wahlkreiseinteilung und die Bildung von Wahlkreisverbänden regelt die Anlage.

§ 8.

Zur Vorprüfung und Feststellung der Wahlergebnisse im ganzen Reichsgebiet ernannt der Reichsminister des Innern einen Reichswahlleiter und einen Stellvertreter.

§ 9.

Für die Stimmabgabe wird jeder Wahlkreis in Wahlbezirke geteilt, die möglichst mit den Gemeinden zusammenfallen. Große Gemeinden können in mehrere Wahlbezirke zerlegt, kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden mit benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen zu einem Wahlbezirke vereinigt werden.

§ 10.

Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter ernannt.

Der Wahlvorsteher beruft aus den Wählern seines Wahlbezirk drei bis sechs Beisitzer und aus den Wählern seines oder eines anderen Wahlbezirk einen Schriftführer.

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

§ 11.

In jedem Wahlbezirk wird für die dort mohnhaften Wähler eine Wählerliste oder Wahlkartei geführt.

Wahlberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und wahlberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Wählerliste oder Wahlkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

§ 12.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- I. ein Wähler, der in eine Wählerliste oder Wahlkartei eingetragen ist,
 1. wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Wahlbezirk aufhält;
 2. wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 13) seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt;
 3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Wahlschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Wahlraum aufzusuchen;
- II. ein Wähler, der in eine Wählerliste oder Wahlkartei nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,
 1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist (§ 13) versäumt hat;
 2. wenn er wegen Ruhens des Wahlrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund hierfür aber nach Ablauf der Einspruchsfrist weggefallen ist;
 3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einspruchsfrist in das Inland verlegt hat.

§ 13.

Die Wählerliste oder Wahlkarteien werden zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Gemeindebehörde gibt Ort und Zeit öffentlich bekannt und weist darauf hin, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle Einspruch gegen die Wählerliste oder Wahlkartei erhoben werden kann.

§ 14.

Der Wähler kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerliste oder Wahlkartei er eingetragen ist. Inhaber von Wahlscheinen können in jedem beliebigen Wahlbezirk wählen.

§ 15.

Für jeden Wahlkreis werden ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

Beim Kreiswahlleiter sind spätestens am siebzehnten Tage vor dem Wahltag die Kreiswahlvorschläge einzuweisen.

Die Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens fünfhundert Wählern des Wahlkreises unterzeichnet sein. An Stelle von fünfhundert Wählern genügen zwanzig, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens fünfhundert Wähler Anhänger des Kreiswahlvorschlags oder eines anderen sind, mit dem sich der Wahlvorschlag verbinden oder der sich dem gleichen Reichswahlvorschlag anschließen will.

Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens am siebzehnten Tage vor dem Wahltag dem Kreiswahlleiter eingereicht sein; andernfalls wird der Bewerber gestrichen.

In dem einzelnen Wahlkreis darf ein Bewerber nur einmal vorge schlagen werden.

§ 16.

Für jeden Wahlkreisverband werden ein Verbandswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

Innerhalb eines Wahlkreisverbandes können mehrere Kreiswahlvorschläge miteinander verbunden werden. Die Verbindung ist nur wirksam, wenn diese Kreiswahlvorschläge dem gleichen oder keinem Reichswahlvorschlag angeschlossen werden.

Die Verbindung muß von den auf den Kreiswahlvorschlägen bezeichneten Vertrauenspersonen oder deren Stellvertretern übereinstimmend, spätestens am zwölften Tage vor dem Wahltag dem Leiter des Wahlkreisverbandes schriftlich erklärt werden (Verbindungserklärung).

§ 17.

Beim Reichswahlleiter können, und zwar spätestens am vierzehnten Tage vor der Wahl, Reichswahlvorschläge eingereicht werden. Sie müssen von mindestens zwanzig Wählern unterzeichnet sein. Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein.

In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu erklärt hat. Die Erklärung muß spätestens am vierzehnten Tage vor dem Wahltag beim Reichswahlleiter eingegangen sein; andernfalls wird der Bewerber gestrichen.

Ein Bewerber darf nur in einem Reichswahlvorschlag benannt werden. Die Benennung in einem Reichswahlvorschlag schließt die Benennung in einem Kreiswahlvorschlag nicht aus, wenn die Erklärung nach § 19 sich auf diesen Reichswahlvorschlag bezieht.

§ 18.

In jedem Kreis- und Reichswahlvorschlag muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Kreiswahlleiter und dem Wahlausschuß (§ 21), bei Reichswahlvorschlägen gegenüber dem Reichswahlleiter und dem Reichswahlausschuß (§ 23) bevollmächtigt sind. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

Erklärt mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlags schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmanns, sobald die Erklärung dem Wahlleiter zugeht.

§ 19.

Für die Kreiswahlvorschläge kann von den Vertrauenspersonen oder ihren Stellvertretern erklärt werden, daß ihre Reststimmen einem Reichswahlvorschlag zuzurechnen sind (Anschlußerklärung). Die Erklärung muß spätestens am achten Tage vor dem Wahltag beim Kreiswahlleiter eingereicht sein. Sonst scheidet die Reststimme des Wahlkreises beim Zuteilungsverfahren für das Reich aus.

§ 20.

Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung im Sinne des § 15 Abs. 2, 4, § 16 Abs. 3, § 17 Abs. 1, 2, § 19, wenn sie durch eine spätestens am zweiten Tage nach Ablauf der Frist eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird. Bei Abgabe dieser Erklärung ist Stellvertretung in den Fällen des § 15 Abs. 4 und § 17 Abs. 2 zulässig, wenn der Bewerber nachweislich verhindert ist, die schriftliche Erklärung rechtzeitig einzusenden.

§ 21.

Zur Prüfung der Kreiswahlvorschläge wird für jeden Wahlkreis ein Wahlausschuß gebildet, der aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und vier bis acht Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Wahlausschuß setzt die Kreiswahlvorschläge fest; er beschließt mit Stimmenmehrheit.

Die Wahlvorschläge können nach ihrer Festsetzung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

§ 22.

Zur Prüfung der Verbindungserklärungen wird im Bedarfsfall für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahlausschuß gebildet, der aus dem Verbandswahlleiter als Vorsitzendem und vier Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Verbandswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Der Verbandswahlleiter teilt die Verbindungserklärungen so, wie sie zugelassen sind, den Kreiswahlleitern der beteiligten Wahlkreise mit.

§ 23.

Zur Prüfung der Reichswahlvorschläge wird ein Reichswahlausschuß gebildet, der aus dem Reichswahlleiter als Vorsitzendem und sechs Beisitzern besteht, die dieser aus den Wählern beruft. Der Reichswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Reichswahlvorschläge so, wie sie zugelassen sind, in fortlaufender Nummernfolge. Die Veröffentlichung soll spätestens am elften Tage vor dem Wahltag erfolgen. Nach der Veröffentlichung können die Reichswahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden; doch kann der Reichswahlausschuß auf einem Reichswahlvorschlag nach seiner Veröffentlichung Bewerber streichen, die als Bewerber in einem Kreiswahlvorschlag benannt sind, der einem anderen Reichswahlvorschlag angeschlossen ist. Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Streichung.

§ 24.

Der Kreiswahlleiter gibt spätestens am vierten Tage vor der Wahl die Kreiswahlvorschläge samt Verbindungserklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Wahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form öffentlich bekannt.

§ 25.

Die Stimmzettel werden durch die Landesregierungen für jeden Wahlkreis amtlich hergestellt in der Weise, daß die Stimmzettel alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und Hinzufügung der Namen je der ersten vier Bewerber enthalten. Die Stimmabgabe erfolgt derart, daß der Wähler durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich macht, welchem Kreiswahlvorschlag er seine Stimme geben will.

III. Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses.

§ 26.

Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

§ 27.

Gewählt wird mit Stimmzetteln in amtlich gestempelten Umschlägen. Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Wahl teilnehmen.

§ 28.

Über die Gültigkeit der Stimme entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt der Wahlvorsteher den Ausschlag. Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren bleibt vorbehalten.

§ 29.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses stellt der Wahlausschuß fest, wieviel gültige Stimmen abgegeben sind und wieviel davon auf jeden Kreiswahlvorschlag entfallen.

§ 30.

Jedem Kreiswahlvorschlag werden so viel Abgeordnetenstimme zugewiesen, daß je einer auf 60 000 für ihn abgegebene Stimmen kommt. Stimmen, deren Zahl für die Zuteilung eines oder eines weiteren Abgeordnetenstimmes an einen Kreiswahlvorschlag nicht ausreicht (Reststimmen), werden dem Reichswahlausschuße zur Verwertung überwiesen.

§ 31.

Der Reichswahlausschuß zählt zunächst die in den Wahlkreisverbänden auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen. Auf je 60 000 in dieser Weise gewonnener Reststimmen entfällt ein weiterer Abgeordnetenstimm. Diese Sitze werden den Kreiswahlvorschlägen nach der Zahl ihrer Reststimmen zugeteilt. Hierbei bleiben jedoch die Reststimmen unberücksichtigt, wenn nicht wenigstens auf einen der verbundenen Kreiswahlvorschläge 30 000 Stimmen abgegeben sind. Bei gleicher Zahl von Reststimmen auf mehreren Kreiswahlvorschlägen entscheidet über die Reihenfolge das Los.

Die bei der Verrechnung der Reststimmen in den Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden ihrem Reichswahlvorschlag überwiesen.

§ 32.

Sodann zählt der Reichswahlauausschuß die in allen Wahlkreisen oder Wahlkreisverbänden auf die Reichswahlvorschläge gefallenen Reststimmen zusammen und teilt jedem Reichswahlvorschlag auf je 60 000 Reststimmen einen Abgeordnetenitz zu. Ein Rest von mehr als 30 000 Stimmen wird vollen 60 000 gleichgeachtet. Einem Reichswahlvorschlag kann höchstens die gleiche Zahl der Abgeordnetenitze zugeteilt werden, die auf die ihm angeschlossenen Kreiswahlvorschläge entfallen sind.

§ 33.

Die Abgeordnetenitze werden auf die Bewerber nach ihrer Reihenfolge in den Wahlvorschlägen verteilt.

§ 34.

Wenn ein Kreiswahlvorschlag weniger Bewerber enthält, als Abgeordnetenitze auf ihn entfallen, so gehen die übrigen Sitze im Falle der Verbindung auf die verbundenen Kreiswahlvorschläge, wenn auch diese erschöpft sind sowie in den übrigen Fällen, auf den zugehörigen Reichswahlvorschlag über. § 31 Abs. 1 Satz 3 gilt sinngemäß.

Enthält ein Reichswahlvorschlag weniger Bewerber, als Abgeordnetenitze auf ihn entfallen, so bleiben die übrigen Sitze unbesetzt.

§ 35.

Wenn ein zum Abgeordneten Berufener die Wahl ablehnt oder ein Abgeordneter ausscheidet, so stellt der Reichswahlauausschuß fest, wer an seiner Stelle berufen ist. Die Feststellung kann durch den Reichswahlleiter allein erfolgen, wenn Zweifel über den zu berufenden Ersatzmann nicht bestehen.

Auch dabei wird nach §§ 33, 34 verfahren.

§ 36.

Wird im Wahlprüfungsverfahren die Wahl eines ganzen Wahlkreises für ungültig erklärt, so verteilt der Reichswahlauausschuß auf Grund des Ergebnisses einer nochmaligen Wahl (Nachwahl) von neuem die gesamten Reststimmen.

Ergibt sich dabei, daß auf verbundene Kreiswahlvorschläge oder einen Reichswahlvorschlag mehr Sitze als bisher fallen, so wird die entsprechende Zahl neuer Abgeordnetenitze nach § 33 besetzt. Fallen auf verbundene Kreiswahlvorschläge oder einen Reichswahlvorschlag weniger Sitze als bisher, so erklärt der Reichswahlauausschuß die entsprechende Zahl von Abgeordnetenitzen für erledigt. Für das Ausscheiden gelten dieselben Grundsätze wie für das Eintreten von Ersatzmännern; doch scheiden die zuletzt eingetretenen Abgeordneten zuerst aus.

§ 37.

Ist lediglich in einzelnen Wahlbezirken die Wahlhandlung nicht ordnungsmäßig vorgenommen worden, so kann das Wahlprüfungsgericht dort die Wiederholung der Wahl beschließen (Wiederholungswahl). Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

Ist die Verhinderung der ordnungsmäßigen Wahlhandlung in einzelnen Wahlbezirken zweifellos festgestellt, so kann schon vor der Entscheidung des Wahlprüfungsgerichts der Reichsminister des Innern auf Antrag des Kreiswahlauausschusses und mit Zustimmung des Reichswahlauausschusses dort die Wiederholung der Wahl anordnen (Wiederholungswahl). Die Anordnung des Reichsministers unterliegt im Wahlprüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungsgericht.

Die Wiederholungswahl darf nicht später als sechs Monate nach der Hauptwahl stattfinden.

Bei der Wiederholungswahl wird nach denselben Kreiswahlvorschlägen und auf Grund derselben Wahllisten oder Wahlkarteien wie bei der Hauptwahl gewählt.

Auf Grund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis für den ganzen Wahlkreis oder Wahlkreisverband neu wie bei der Hauptwahl ermittelt (§§ 29 bis 32 und 36).

IV. Gemeinsame und Schlußbestimmungen.

§ 38.

Jeder Wähler hat die Pflicht zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Wahlvorstehers, Stellvertreters des Wahlvorstehers, Beisitzers oder Schriftführers im Wahlvorstand,

eines Beisitzers des Kreiswahlauausschusses, des Verbandswahlauausschusses oder des Reichswahlauausschusses.

§ 39.

Die Berufung zu einem der Wahlbehörden dürfen ablehnen

1. die Mitglieder der Reichsregierung und der Landesregierungen;
2. die Mitglieder des Reichstags, des Reichsrats, des Reichswirtschaftsrats und der Volksvertretungen der Länder sowie des preussischen Staatsrats;
3. die Reichs-, Landes- und Gemeindebeamten, die amtlich mit dem Vollzuge des Reichswahlgesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betraut sind;
4. Wähler, die als Bewerber auf einem Kreiswahlvorschlag oder einem Reichswahlvorschlag benannt sind;
5. Wähler, die das sechzigste Lebensjahr vollendet haben;
6. Wählerinnen, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert;
7. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder durch Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen;
8. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

§ 40.

Wähler, welche die Übernahme eines Wahlbehördenamts ohne gesetzlichen Grund ablehnen, können von der für die Bestellung des Wahlvorstehers (Kreiswahlleiters, Verbandswahlleiters, Reichswahlleiters) zuständigen Behörde in eine Ordnungsstrafe bis zum Betrage von fünfzigtausend Mark genommen werden.

§ 41.

Das Reich erstattet den Ländern die bei den Landesbehörden und den Wahlleitern entstandenen Kosten der Reichstagswahl. Werden mit der Reichstagswahl Landeswahlen oder Abstimmungen auf Grund der Landesgesetze verbunden, so erstattet das Reich den Ländern von den bei den Landesbehörden und den Wahlleitern entstandenen Kosten die ausschließlich für die Reichstagswahl gemachten Aufwendungen voll, die für die verbundenen Reichs- und Landeswahlen und -abstimmungen gemeinsam aufgewendeten Kosten aber nur zu einem der Zahl der verbundenen Wahlen und Abstimmungen entsprechenden Bruchteil.

§ 42.

Das Reich vergütet den Gemeinden zum Ersatze der Kosten der Reichstagswahl für jeden Wahlberechtigten einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, der so berechnet wird, daß mit ihm durchschnittlich vier Fünftel der den Gemeinden entstandenen Kosten gedeckt werden. Der Betrag wird für jede Wahl vom Reichsminister des Innern mit Zustimmung des Reichsrats festgelegt.

Werden mit der Reichstagswahl Landeswahlen, Abstimmungen auf Grund der Landesgesetze oder Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern verbunden, so vergütet das Reich den Gemeinden nur einen der Zahl der verbundenen Wahlen und Abstimmungen entsprechenden Bruchteil des Einheitsbetrages.

§ 43.

Als verbunden im Sinne des § 41 Abs. 2 und des § 42 Abs. 2 gelten Wahlen oder Abstimmungen, die am gleichen Tage oder kurz nacheinander abgehalten werden, sofern für sie die Wahl- und Abstimmungsvorbereitungen im wesentlichen gemeinsam getroffen werden und besonders nur eine einmalige Anlegung und Auslegung der Wählerlisten (Stimmlisten) oder Wahlkarteien (Stimmkarteien) stattfindet.

§ 44.

Der Reichsminister des Innern erläßt mit Zustimmung des Reichsrats die Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes.

Die Ausführungsbestimmungen können die Ausübung des Wahlrechts durch Seeleute in deutschen Häfen sowie die Abstimmung in Kranen- und Pflegeanstalten anderweitig regeln.

Anlage.

Die Wahlkreise und die Wahlkreisverbände.

A. Die Wahlkreiseinteilung.

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Zahl der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
1	Ostpreußen	Regierungsbezirk Königsberg, Regierungsbezirk Gumbinnen, Regierungsbezirk Allenstein, Regierungsbezirk Westpreußen	2 229 290	Ostpreußen
2	Berlin	Der frühere Stadtkreis Berlin	1 897 864	Brandenburg I
3	Potsdam II	Kreis Beesow-Storkow, der frühere Stadtkreis Charlottenburg, der frühere Stadtkreis Neukölln, der frühere Stadtkreis Berlin-Schöneberg, der frühere Kreis Teltow, der frühere Stadtkreis Berlin-Wilmersdorf	1 499 245	Brandenburg I
4	Potsdam I	Kreis Angermünde, Stadtkreis Brandenburg (Havel), Stadtkreis Eberswalde, Kreis Jüterbog-Luckenwalde, der frühere Stadtkreis Berlin-Richtenberg, der frühere Kreis Niederbarnim, Kreis Oberbarnim, der frühere Kreis Osthavelland, Kreis Ostprignitz, Stadtkreis Potsdam, Kreis Prenzlau, Kreis Ruppin, der frühere Stadtkreis Spandau, Kreis Templin, Kreis Westhavelland, Kreis Westprignitz, Stadtkreis Wittenberge, Kreis Zauch-Belzig	1 617 365	Brandenburg II
5	Frankfurt a. O.	Regierungsbezirk Frankfurt, Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen	1 559 920	Brandenburg II
6	Pommern	Regierungsbezirk Stettin, Regierungsbezirk Köslin, Regierungsbezirk Stralsund	1 787 193	Pommern-Mecklenburg
7	Breslau	Regierungsbezirk Breslau	1 807 271	Schlesien
8	Liegnitz	Regierungsbezirk Liegnitz	1 180 633	Schlesien
9	Oppeln	Provinz Oberschlesien	1 303 852	Schlesien
10	Magdeburg	Regierungsbezirk Magdeburg, Anhalt	1 576 766	Sachsen-Thüringen
11	Merseburg	Regierungsbezirk Merseburg	1 340 084	Sachsen-Thüringen
12	Thüringen	Thüringen, Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Schmalkalden	2 096 890	Sachsen-Thüringen
13	Schleswig-Holstein	Regierungsbezirk Schleswig, Oldenburgischer Landesteil Lübeck	1 507 611	Schleswig-Holstein-Hamburg
14	Weber-Ems	Regierungsbezirk Aurich, Regierungsbezirk Osnabrück, Bremen, Oldenburg (ohne die Landesteile Birkenfeld und Lübeck)	1 417 510	Niedersachsen
15	Ost-Hannover	Regierungsbezirk Stade, Regierungsbezirk Lüneburg	998 116	Niedersachsen
16	Süd-Hannover-Braunschweig	Regierungsbezirk Hannover, Regierungsbezirk Hildesheim, Braunschweig	1 825 119	Niedersachsen
17	Westfalen-Nord	Regierungsbezirk Münster, Regierungsbezirk Minden, Kreis Grafschaft Schaumburg-Lippe, Schaumburg-Lippe	2 187 957	Westfalen
18	Westfalen-Süd	Regierungsbezirk Arnberg	2 548 276	Westfalen
19	Hessen-Nassau	Regierungsbezirk Cassel (ohne die Kreise Grafschaft Schaumburg und Schmalkalden), Regierungsbezirk Wiesbaden, Kreis Weglar, Waldeck	2 306 038	Hessen
20	Köln-Aachen	Regierungsbezirk Köln, Regierungsbezirk Aachen	1 972 541	Rheinland-Süd
21	Coblenz-Trier	Regierungsbezirk Coblenz (ohne den Kreis Weglar), Regierungsbezirk Trier, Oldenburgischer Landesteil Birkenfeld	1 201 682	Rheinland-Süd
22	Düsseldorf-Ost	Stadtkreis Barmen, Stadtkreis Düsseldorf, Landkreis Düsseldorf, Stadtkreis Elberfeld, Stadtkreis Essen, Landkreis Essen, Kreis Lennep, Kreis Mettmann, Stadtkreis Remscheid, Stadtkreis Solingen, Landkreis Solingen	1 916 591	Rheinland-Nord
23	Düsseldorf-West	Kreis Cleve, Stadtkreis Grefeld, Landkreis Grefeld, Kreis Dinslaken, Stadtkreis Duisburg, Kreis Geldern, Kreis Gladbach, Kreis Grevenbroich, Stadtkreis Hamborn, Kreis Kempen i. Rheinpr., Kreis Moers, Stadtkreis Mülheim a. d. Ruhr, Stadtkreis München-Gladbach, Stadtkreis Neuß, Landkreis Neuß, Stadtkreis Oberhausen, Kreis Rees, Stadtkreis Rhendi, Stadtkreis Sterkrade	1 660 671	Rheinland-Nord

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises	Zahl der Einwohner nach der Volkszählung v. 8. Oktober 1919	Name des Wahlkreisverbandes
24	Oberbayern-Schwaben	Regierungsbezirk Oberbayern-Schwaben	2 416 487	Bayern-Südost
25	Niederbayern	Regierungsbezirk Niederbayern, Regierungsbezirk Oberpfalz	1 351 690	Bayern-Südost
26	Franken	Regierungsbezirk Oberfranken, Regierungsbezirk Mittelfranken, Regierungsbezirk Unterfranken	2 415 436	Bayern-Nordwest
27	Pfalz	Regierungsbezirk Pfalz	871 323	Bayern-Nordwest
28	Dresden-Bautzen	Kreishauptmannschaft Dresden, Kreishauptmannschaft Bautzen	1 757 187	Sachsen
29	Leipzig	Kreishauptmannschaft Leipzig	1 221 703	Sachsen
30	Chemnitz-Zwickau	Kreishauptmannschaft Chemnitz, Kreishauptmannschaft Zwickau	1 684 408	Sachsen
31	Württemberg	Württemberg, Regierungsbezirk Sigmaringen	2 589 524	Württemberg-Baden
32	Baden	Baden	2 208 503	Württemberg-Baden
33	Hessen-Darmstadt	Hessen	1 290 988	Hessen
34	Hamburg	Hamburg	1 050 359	Schleswig-Holstein-Hamburg
35	Mecklenburg	Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Lübeck	884 292	Pommern-Mecklenburg

B. Die Wahlkreisverbände.

Nr. des Wahlkreisverbandes	Name des Wahlkreisverbandes	Umfang des Wahlkreisverbandes
I	Ostpreußen	Der Wahlkreis 1
II	Brandenburg I.	Die Wahlkreise 2 und 3
III	Brandenburg II.	4 " 5
IV	Pommern-Mecklenburg	" " 6 " 35
V	Schlesien	" " 7, 8 und 9
VI	Sachsen-Thüringen	" " 10, 11 " 12
VII	Schleswig-Holstein-Hamburg	" " 13 und 34
VIII	Niedersachsen	" " 14, 15 und 16
IX	Westfalen	" " 17 und 18
X	Hessen	" " 19 " 33
XI	Rheinland-Süd	" " 20 " 21
XII	Rheinland-Nord	" " 22 " 23
XIII	Bayern-Südost	" " 24 " 25
XIV	Bayern-Nordwest	" " 26 " 27
XV	Sachsen	" " 28, 29 und 30
XVI	Württemberg-Baden	" " 31 und 32

b) Verordnung über Reichswahlen und -abstimmungen (Reichsstimmordnung).

Vom 14. März 1924.

Auf Grund des § 44 des Reichswahlgesetzes vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 159) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 173), des § 8 des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten in der Fassung vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 168), des § 45 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. S. 790) und des § 18 des Gesetzes zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung vom 8. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 545) wird nach Zustimmung des Reichsrats hiernit verordnet:

Reichsstimmordnung.

Übersicht über die Abschnitte:

I. Geltung der Reichsstimmordnung (§ 1).

II. Stimmrecht (§§ 2 bis 4):

1. Stimmrecht bei Reichstagswahlen, Reichspräsidentenwahlen und Volksentscheiden (§ 2).
2. Stimmrecht bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs (§ 3).
3. Ausschluß vom Stimmrecht und Ruhen des Stimmrechts (§ 4).

III. Vorbereitungen für Reichswahlen und -abstimmungen (§§ 5 bis 47):

1. Stimmlisten und Stimmarten (§§ 5 bis 7).
2. Stimmschein (§§ 9 bis 17).
3. Auslegung und Berichtigung der Stimmlisten und Stimmarten (§§ 18, 20 bis 22), Einspruch gegen die Stimmlisten und Stimmarten (§ 19).
4. Die Wahl- und Abstimmungsleiter (§§ 23 bis 26).
5. Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse (§§ 27 bis 33).
6. Der Abstimmungsvorsteher und sein Stellvertreter (§ 34).
7. Der Abstimmungsvorstand (§§ 35 bis 37).
8. Stimmbezirke (§§ 38 bis 40).
9. Abstimmungsräume (§ 41).
10. Stimmzettel (§ 42).
11. Abstimmungsvorrichtungen (§ 43).
12. Stimmzettel und Umschläge (§§ 44 und 45).
13. Bekanntmachung der Wahlen und Abstimmungen (§§ 46 und 47).

IV. Wahlvorschläge bei der Reichstagswahl (§§ 48 bis 62):

1. Fristen für Einreichung der Wahlvorschläge, Verbindungserklärungen und Anschließerkärungen (§ 48).
2. Inhalt der Wahlvorschläge (§§ 49 und 50).
3. Verbindung der Kreiswahlvorschläge innerhalb des Wahlkreisverbandes (§ 51).
4. Anschluß der Kreiswahlvorschläge an Reichswahlvorschläge (§ 52).
5. Mängelbeseitigung (§§ 53 bis 57).
6. Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen (§§ 58 und 59).
7. Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschließerkärungen (§§ 60 bis 62).

V. Sonderbestimmungen für Volksbegehren und Volksentscheide (§§ 63 bis 97):

1. Allgemeines (§ 63).
2. Verfahren auf Zulassung von Anträgen und Begehren (§§ 64 bis 70).
3. Eintragungsverfahren (§§ 71 bis 97):
 - a) Bekanntmachung des Eintragungsverfahrens (§§ 71 und 72).
 - b) Beschaffung und Form der Eintragungslisten (§§ 73 bis 75).
 - c) Auslegung der Eintragungslisten (§§ 76 und 77).
 - d) Zulassung zur Eintragung, Eintragungsschein (§§ 78 bis 86).
 - e) Abgabe der Unterschriften (§§ 87 bis 91).
 - f) Abschluß der Eintragungslisten (§ 92).
 - g) Ermittlung und Feststellung des Eintragungsergebnisses (§§ 93 bis 97).

VI. Sonderbestimmungen für Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs (§§ 98 bis 110):

1. Allgemeines (§§ 98 und 99).
2. Zulassung (§§ 100 bis 105).
3. Vorabstimmung (§§ 106 bis 109).
4. Abstimmung (§ 109).

VII. Abstimmungsverfahren in Kranken- und Pflegeanstalten (§ 111).

VIII. Stimmabgabe bei allen Reichswahlen und -abstimmungen (§§ 112 bis 119).

IX. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk (§§ 120 bis 130).

X. Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Wahlkreis (Stimmkreis) (§§ 131 bis 139):

1. Vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§ 131).
2. Endgültige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§§ 132 bis 136).
3. Verteilung der Abgeordneten im Wahlkreise (§§ 137 bis 139).

XI. Feststellung des Gesamtergebnisses (§§ 140 bis 153):

1. Allgemeines (§§ 140 bis 142).
2. Besonderes Verfahren bei Reichstagswahlen (§§ 143 bis 146).
3. Besonderes Verfahren bei Reichspräsidentenwahlen (§§ 147 bis 151).

12. Prüfung der Verhandlungsniederschriften durch den Reichswahlleiter und das Wahlprüfungsgericht (§§ 152 und 153).

XII. Ausscheiden von Abgeordneten (§ 154).

XIII. Nachwahl und neue Abstimmung (§§ 155 bis 158).

XIV. Wiederholungswahl und Wiederholung der Abstimmung (§§ 159 und 160).

XV. Verbindung von Reichsabstimmungen mit anderen Abstimmungen (§§ 161 und 162).

XVI. Gemeinsame Bestimmungen (§§ 163 bis 166).

XVII. Schlußbestimmungen (§§ 167 und 168).

I. Geltung der Reichsstimmordnung.

§ 1.

(1) Die Reichsstimmordnung gilt

1. bei Wahlen des Reichstags nach dem Reichswahlgesetz vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 159) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 173),
2. bei Wahlen des Reichspräsidenten nach dem Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten vom 6. März 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 168),
3. bei Volksentscheiden und Volksbegehren nach dem Gesetz über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. S. 790) in der Fassung des Artikel III des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 31. Dezember 1923 (Reichsgesetzbl. 1924 I S. 1),
4. bei Abstimmungen und Vorabstimmungen nach dem Gesetze zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung vom 8. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 545).

(2) Die in dieser Reichsstimmordnung gebrauchten gemeinsamen Bezeichnungen entsprechen den gleichartigen Bezeichnungen nach dem Reichswahlgesetz und dem Gesetz über die Reichspräsidentenwahl wie folgt:

1. Abstimmung = Wahl,
2. Abstimmungstag = Wahltag,
3. Stimmrecht = Wahlrecht,
4. Stimmberechtigter = Wähler,
5. Stimmliste, Stimmkartei = Wählerliste, Wahlkartei,
6. Stimmschein = Wahlschein,
7. Stimmbezirk = Wahlbezirk,
8. Abstimmungsvorstand = Wahlvorstand,
9. Abstimmungsvorsteher = Wahlvorsteher,
10. Abstimmungshandlung = Wahlhandlung,
11. Stimmkreis = Wahlkreis,
12. Abstimmungsleiter = Kreiswahlleiter, Wahlleiter,
13. Abstimmungsausschuß = Kreiswahlausschuß, Wahlausschuß,
14. Abstimmungsergebnis = Wahlergebnis.

II. Stimmrecht.

1. Stimmrecht bei Reichstagswahlen, Reichspräsidentenwahlen und Volksentscheiden.

§ 2.

(1) Stimmberechtigt ist, wer am Abstimmungstage Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist.

(2) Jeder Wähler hat eine Stimme.

(3) Abstimmen kann nur, wer in eine Stimmliste eingetragen ist oder einen Stimmschein hat.

(4) Stimmberechtigte können nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Stimmliste oder Stimmkartei sie eingetragen sind. Inhaber von Stimmscheinen können in jedem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets abstimmen.

2. Stimmrecht bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs.

§ 3.

(1) Stimmberechtigt sind nur die Reichstagswähler, die am Abstimmungstag Einwohner des Abstimmungsgebiets sind.

(2) Einwohner in diesem Sinne ist, wer in dem Gebiete seinen Wohnsitz oder seit einem Jahre den gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(3) § 2 Abs. 3 und 4 gilt auch hier.

(4) Es kann nur innerhalb des Abstimmungsgebiets abgestimmt werden.

3. Ausschluß vom Stimmrecht und Ruhen des Stimmrechts.

§ 4.

(1) Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflégenschaft steht,
2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

(2) Die Ausübung des Stimmrechts ruht nur für die Soldaten der Wehrmacht, solange sie ihr angehören. Zu den Soldaten zählen die Mannschaften, Unteroffiziere, Deckoffiziere sowie die Offiziere einschließlic der Sanitäts-, Veterinär-, Feuerwerks-, Festungsbau- und Zeugoffiziere des Reichsheers und der Reichsmarine. Die Militärbeamten dagegen gehören nicht zu den Soldaten der Wehrmacht.

(3) Behindert in der Ausübung des Stimmrechts sind Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflégeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Gründen in Schutzhaft befinden.

III. Vorbereitungen für Reichswahlen und -abstimmungen.

1. Stimmlisten und Stimmkarteien.

§ 5.

(1) Die Gemeindebehörden führen für jeden Stimmbezirk eine Liste der Stimmberechtigten nach Zu- und Vorname, Alter, Wohnort oder Wohnung in alphabetischer Ordnung unter fortlaufender Nummer. Sie sorgen dafür, daß die Unterlagen für die Stimmlisten jederzeit so vollständig vorhanden sind und geführt werden, daß jede Berichtigung oder Neuaufstellung der Stimmlisten vor Wahlen oder Abstimmungen rechtzeitig beendet werden kann.

(2) Die Listen können nach dem Geschlecht getrennt angelegt werden. Sie können auch in der Art angelegt werden, daß die Straßen nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen, oder die Stadtbezirke nach der Reihenfolge ihrer Nummern oder Buchstaben, innerhalb der Straßen oder Stadtbezirke die Häuser nach ihrer Nummer und innerhalb jedes Hauses die Stimmberechtigten eingetragen werden.

(3) Vor dem Eintrag jeder Person ist ihr Stimmrecht zu prüfen.

(4) Für frühere Wahlen oder Abstimmungen aufgestellte Listen können fortgeschrieben werden und sind tunlichst zu verwenden, wenn dadurch keine wesentliche Erschwerung der Abstimmungsvorbereitung und der Abstimmungshandlung zu befürchten ist.

§ 6.

(1) In die Listen sind alle nach §§ 2, 3, 4 Stimmberechtigten einzutragen, die in der Gemeinde ihren Wohnort haben. Werden bei Abstimmungen oder Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs keine besonderen Listen angelegt, so sind die nicht stimmberechtigten Personen durch Ankreuzen, Unterstreichung oder in ähnlicher Weise besonders kenntlich zu machen.

(2) Personen, die in der Ausübung ihres Stimmrechts behindert sind, sollen gleichwohl in die Listen aufgenommen, aber in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte als „behindert“ oder „b“ bezeichnet werden. Fällt die Ursache der Behinderung am Abstimmungstage weg, so ist der Vermerk „behindert“ oder „b“ zu streichen und der Sachverhalt in Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

(3) Personen, deren Stimmrecht ruht, sind nicht in die Listen aufzunehmen. Sind sie gleichwohl in die Listen eingetragen, so sind sie zu streichen, und der Grund der Streichung ist zu erläutern.

(4) Stimmberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und stimmberechtigte Angehörige ihres Hausstandes werden auf Antrag in die Stimmliste oder Stimmkartei einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

§ 7.

(1) Die Listen sollen möglichst viele Spalten zur Ausnahme der Vermerke über die erfolgte Stimmabgabe enthalten, damit sie für mehrere Wahlen oder Abstimmungen verwendbar sind.

(2) Die Listen müssen ferner eine Spalte für „Bemerkungen“ enthalten.

§ 8.

(1) Die Listen können in Heften nach dem in der Anlage 1 Nr. 1. beigelegten Vorbrud (Stimmliste) oder als Zettelkasten (Stimmkartei) angelegt werden.

(2) Es ist zulässig, ausgefüllte Hausbogen oder Haushaltungsbogen, wenn sie alle für die Stimmliste vorgeschriebenen Angaben enthalten, geordnet und geheftet als Stimmliste zu verwenden.

(3) Die Stimmkartei muß so beschaffen sein, daß die Karten für jeden Stimmbezirk in einem oder mehreren Behältern verwahrt werden. Der Behälter muß mit einer Vorrichtung versehen sein, die jede einzelne Karte festhält und nach Abschluß der Stimmkartei jede willkürliche Herausnahme oder Einfügung unmöglich macht. Jede Karte muß Spalten zur Aufnahme der Vermerke über die erfolgte Stimmabgabe enthalten.

(4) Für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe ist für dieselbe Abstimmung in jedem Stimmbezirk gleichmäßig dieselbe Spalte zu verwenden.

2. Stimmscheine.

§ 9.

Einem Stimmschein erhält auf Antrag

I. ein Stimmberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist,

1. wenn er sich am Abstimmungstage während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Stimmbezirktes aufhält;

2. wenn er nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 21) seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt;

3. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Stimmschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Abstimmungsraum aufzusuchen;

II. ein Stimmberechtigter, der nicht in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen oder darin gestrichen ist,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist veräußert hat;

2. wenn er wegen Ruhens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund aber nach Ablauf der Einspruchsfrist weggefallen ist;

3. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einspruchsfrist in das Inland verlegt hat.

§ 10.

(1) Zuständig zur Ausstellung des Stimmscheins ist die Gemeindebehörde des Wohnorts, in den Fällen des § 9 Nr. 1, 2 die Gemeindebehörde des bisherigen Wohnorts.

(2) Den Grund zur Ausstellung eines Stimmscheins hat der Antragsteller auf Erfordern glaubhaft zu machen. Über

seine Berechtigung, den Antrag zu stellen und den Stimmschein in Empfang zu nehmen, muß er sich gehörig ausweisen.

(3) Über die ausgestellten Stimm Scheine führt die Gemeindebehörde ein Verzeichnis.

§ 11.

(1) Stimm Scheine können noch am Tage vor der Abstimmung ausgestellt werden.

(2) In größeren Gemeinden kann die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Stimm Scheinen schon am zweit- letzten Tage vor dem Abstimmungstage geschlossen werden. Die Gemeindebehörde hat darauf in der Bekanntmachung nach § 47 hinzuweisen.

§ 12.

(1) Seeleuten, die sich infolge ihres Berufs nur vorübergehend in einer Gemeinde aufhalten, ist der Stimmschein von der Aufenthaltsgemeinde zu erteilen, wenn sie ihr Stimmrecht in dieser Gemeinde ausüben wollen; sie müssen aber in ihrem Seefahrtsbuch einen vom Seemannsamt oder von der Gemeindebehörde eingetragenen, noch gültigen Vermerk vorweisen, der sie zur Entgegennahme eines Stimm Scheins berechtigt. Zu diesem Zwecke ist den Seeleuten ihr Seefahrtsbuch auszuhändigen.

(2) Wird der Stimmschein am Abstimmungstage erst nach 12 Uhr mittags beantragt, so kann der Antrag zurückgewiesen werden, wenn eine Beteiligung an der Abstimmung nicht mehr möglich erscheint.

(3) Das Seemannsamt ist verpflichtet, auf Antrag einen Vermerk in das Seefahrtsbuch einzutragen, nachdem es bei der Gemeindebehörde, bei der der Antragsteller in der Stimmliste zu führen ist, festgestellt hat, daß keine Bedenken bestehen. Die Eintragung des Vermerkes wird der Gemeindebehörde mitgeteilt, die es in der Stimmliste bei dem Namen des Stimmberechtigten vermerkt.

(4) Die Erteilung des Stimm Scheins wird bei der Ausfertigung von der Gemeindebehörde bei dem Vermerk unter Angabe des Abstimmungstags bescheinigt.

§ 13.

Wird bei Reichspräsidentenwahlen für den ersten Wahlgang ein Stimmschein ausgestellt, so ist gleichzeitig ein Stimmschein für den zweiten Wahlgang auszuhändigen. Für den zweiten Abstimmungsgang kann ein Stimmschein ausgestellt werden, auch wenn der Stimmberechtigte für den ersten Abstimmungsgang keinen erhalten hat.

§ 14.

(1) Der Stimmschein ist bei Reichstagswahlen, Volkstscheidungen und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Anl. 2. Neugliederung des Reichs nach Anlage 2, bei Reichspräsidentenwahlen für den ersten Wahlgang nach Anlage 3, für den zweiten Wahlgang auf rotem Papier nach Anlage 4 auszustellen.

(2) Verlorene Stimm Scheine werden nicht ersetzt.

§ 15.

(1) Haben Stimmberechtigte einen Stimmschein erhalten, so ist in der Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmgabe vorgesehenen Spalte einzutragen „Stimmschein“ oder „St.“. Wird bei Reichspräsidentenwahlen nur für den zweiten Wahlgang ein Stimmschein ausgestellt, so ist in derselben Spalte einzutragen „II. Wahlgang, Stimmschein“ oder „II. W. St.“

(2) Ist bei der Ausstellung des Stimm Scheins die Stimm- liste oder Stimmkartei dem Abstimmungsvorsteher bereits ausgehändigt, so ist ihm bis zum Beginn der Abstimmungshandlung ein Verzeichnis der Stimmberechtigten zu übermitteln, die nachträglich einen Stimmschein erhalten haben.

§ 16.

(1) Die Gemeindebehörde hat die Zahl der ausgestellten Stimm Scheine spätestens am Tage nach dem Abstimmungstage der unteren Verwaltungsbehörde anzuzeigen. Sind keine Stimm- Scheine ausgestellt, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

(2) Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Anzeigen nach Gemeinden zusammenzustellen und die Zusammenstellung dem Abstimmungsvorsteher einzusenden, der sie dem Reichswahl- leiter weiterzureichen hat.

§ 17.

Gegen die Versagung eines Stimm Scheins kann Einspruch erhoben werden. Über den Einspruch entscheidet die nach § 165 zuständige Behörde.

3. Auslegung und Berichtigung der Stimm- listen und Stimm- karteien, Einspruch gegen die Stimm- listen und Stimm- karteien.

§ 18.

(1) Der Reichsminister des Innern bestimmt die Aus- legungsfrist und den Tag, von dem ab die Stimm- listen oder Stimm- karteien auszulegen sind. In großen Gemeinden kann die Gemeindebehörde die Auslegung schon früher beginnen lassen.

(2) Die Gemeindebehörde hat vor der Auslegung der Stimm- listen oder Stimm- karteien in ortsüblicher Weise bekannt- zugeben, wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden die Stimm- listen oder Stimm- karteien zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden sowie in welcher Zeit und in welcher Weise Einsprüche gegen sie erhoben werden können.

(3) Die Gemeindebehörden sollen die Anfertigung von Ab- schriften zulassen oder, soweit möglich, gegen Erstattung der Aus- lagen, Abschriften der Stimm- listen oder Stimm- karteien erteilen.

§ 19.

(1) Wer die Stimm- liste oder Stimm- kartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungs- frist bei der Gemeindebehörde oder einem von ihr ernannten Beauftragten schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

(2) Wenn der Einspruch nicht für begründet erachtet wird, entscheidet über ihn die nach § 165 zuständige Stelle.

(3) Die Entscheidung muß spätestens am vorletzten Tage vor dem Abstimmungstage gefällt und den Beteiligten bekannt- gegeben sein.

§ 20.

Wenn die Auslegungsfrist abgelaufen ist, können Stimm- berechtigte nur auf rechtzeitig angebrachte Einsprüche aufgenommen oder gestrichen werden.

§ 21.

Wird Stimm- liste oder Stimm- kartei berichtigt, so sind die Gründe der Streichungen in Spalte „Bemerkungen“ anzugeben. Wenn das Stimmrecht ruht oder der Stimmberechtigte in der Ausübung des Stimmrechts behindert ist, so ist nach § 6 zu verfahren. Ergänzungen sind als Nachtrag aufzunehmen.

§ 22.

(1) Die berichtigte Stimm- liste oder Stimm- kartei ist von der Gemeindebehörde abzuschließen. Hierbei ist zu bescheinigen, daß und wie lange die Stimm- liste oder Stimm- kartei ausgelegt hat, daß die Bekanntmachung hierüber und ebenso die im § 47 vor- geschriebene ortsübliche Bekanntmachung erfolgt ist, endlich wie- viel Stimmberechtigte in die Liste oder Kartei eingetragen sind, deren Namen nicht mit einem Vermerk „Stimmschein“ oder „St.“ versehen oder gestrichen wurden.

(2) Die Behälter der Stimm- karteien sind durch Schlösser, Klomben oder Siegel so zu verschließen, daß keine Entnahme oder Einfügung von Karten möglich ist.

(3) Die Gemeindebehörde hat die Stimm- liste oder Stimm- kartei dem Abstimmungsvorsteher zu übersenden.

4. Die Wahl- und Abstimmungsvorsteher.

§ 23.

Zur Vorprüfung und Feststellung der Abstimmungsergeb- nisse im ganzen Reichsgebiet ernannt der Reichsminister des Innern einen Reichswahlleiter und einen Stellvertreter.

§ 24.

(1) Für jeden Wahlkreis (Stimmkreis) wird bei Reichs- wahlen ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter, bei Volks- entscheidungen ein Volksbegehren ein Abstimmungsvorsteher und ein Stellvertreter, außerdem bei Reichstagswahlen für jeden Wahl- kreisverband ein Verbandswahlleiter und ein Stellvertreter ernannt.

(2) Zum Verbandswahlleiter soll in der Regel einer der beteiligten Kreiswahlleiter ernannt werden.

(3) Die Ernennung erfolgt unverzüglich nach Ausschreibung einer Wahl oder Abstimmung für die preussischen Wahlkreise (Stimmkreise) und Wahlkreisverbände, die mehrere Regierungsbezirke umfassen, und für Berlin durch den Oberpräsidenten, sonst durch den Regierungspräsidenten. Gehören zu diesen Kreisen oder Wahlkreisverbänden Gebiete anderer Länder, so sind zuvor die beteiligten Landesregierungen zu hören.

(4) Den Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) für den 35. Wahlkreis ernannt die Landesregierung von Mecklenburg-Schwerin, den Verbandswahlleiter für den IV. Wahlkreisverband der Oberpräsident der Provinz Pommern, den Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) für den 12. Wahlkreis sowie den Verbandswahlleiter für den VI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Thüringen, den Verbandswahlleiter für den VII. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hamburg, für den X. Wahlkreisverband die Landesregierung von Hessen, den Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) für den 31. Wahlkreis und den Verbandswahlleiter für den XVI. Wahlkreisverband die Landesregierung von Württemberg. Die mitbeteiligten Landesregierungen sind vorher zu hören.

(5) Im übrigen ernannt die Landesregierung die Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) und die Verbandswahlleiter.

§ 25.

Bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs ernannt der Reichsminister des Innern nach Benehmen mit den beteiligten Landesregierungen die Abstimmungsleiter.

§ 26.

Die Ernennung der Wahl- und Abstimmungsleiter ist öffentlich bekanntzumachen und dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

5. Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse.

§ 27.

(1) Bei dem Reichswahlleiter wird ein Reichswahl-ausschuß gebildet, um die Reichswahlvorschläge zu prüfen und die Abstimmungsergebnisse im ganzen Reichsgebiete festzustellen.

(2) Er besteht aus dem Reichswahlleiter (§ 23) als Vorsitzendem und sechs Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der größeren Parteien des Reichs. Wegen der Auswahl sollen die Parteileitungen gehört werden.

(3) Der Reichswahl-ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens vier Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

§ 28.

(1) Bei Reichstagswahlen wird für jeden Wahlkreisverband ein Verbandswahl-ausschuß gebildet. Er prüft die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen und entscheidet über ihre Zulassung in öffentlicher Sitzung.

(2) Der Verbandswahl-ausschuß besteht aus dem Verbandswahlleiter (§ 24) als Vorsitzendem und vier Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der Parteien des Wahlkreisverbandes, nachdem er die Parteileitungen gehört hat.

(3) Der Verbandswahl-ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens 2 Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

§ 29.

(1) Zur Prüfung der Kreiswahlvorschläge bei Reichstagswahlen sowie zur Prüfung und Weiterreichung der Abstimmungsergebnisse wird in jedem Wahlkreis (Stimmkreis) ein Kreiswahl-ausschuß (Abstimmungsausschuß) gebildet.

(2) Der Ausschuß besteht aus dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) (§ 24) als Vorsitzendem und vier bis acht Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in derselben Zahl beruft der Vorsitzende aus den Stimmberechtigten der Parteien des Wahlkreises, nachdem er die Parteileitungen gehört hat.

(3) Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens die Hälfte der Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Er beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Ausschlag.

§ 30.

(1) Die in die Ausschüsse berufenen Beisitzer und Stellvertreter verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag.

(2) Die Stellvertreter werden für abwesende oder ausgeschiedene Beisitzer herangezogen.

(3) Bei Reichstagswahlen können die Vertrauensmänner der Wahlvorschläge und ihre Stellvertreter nicht Beisitzer oder Stellvertreter sein.

§ 31.

Zu den Verhandlungen bestellt der Vorsitzende Schriftführer und verpflichtet sie durch Handschlag; sie sind aber nicht stimmberechtigt.

§ 32.

(1) Ort und Zeit der Sitzungen bestimmt der Vorsitzende. Die Beisitzer und der Schriftführer werden zu den Sitzungen eingeladen.

(2) Die Wahl- und Abstimmungsausschüsse entscheiden in öffentlicher Sitzung.

(3) Öffentlich sind diese Sitzungen schon dann, wenn Zeit, Ort und der Gegenstand der Sitzung vor der Sitzung durch Aushang am Eingang des Sitzungshauses bekanntgegeben worden sind, mit dem Hinweis, daß der Zutritt zur Sitzung den Stimmberechtigten offensteht.

§ 33.

Die Beisitzer der Ausschüsse erhalten keine Vergütung. Sie sind daher möglichst aus den Stimmberechtigten des Sitzes des Wahl- oder Abstimmungsausschusses zu berufen. Sind sie außerhalb ihres Wohnorts tätig, dann erhalten sie Ersatz der vorausgelegten Fahrkosten sowie Tage- und Übernachtungsgelder nach den Sätzen für die Beamten der Stufe III der Reichsreisekostenverordnung.

6. Der Abstimmungsvorsteher und sein Stellvertreter.

§ 34.

In jedem Stimmbezirk ernannt die nach § 165 zuständige Behörde einen Abstimmungsvorsteher und seinen Stellvertreter; auch für Kranken- und Pflegeanstalten, wenn sie eigene Stimmbezirke (§ 39) bilden.

7. Der Abstimmungsvorstand.

§ 35.

(1) Der Abstimmungsvorsteher beruft unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien aus den Stimmberechtigten des Stimmbezirks drei bis sechs Beisitzer und aus den Stimmberechtigten seines oder eines anderen Stimmbezirks einen Schriftführer.

(2) Der Abstimmungsvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden nach ihrem Zusammentreten den Abstimmungsvorstand.

(3) Die Mitglieder des Abstimmungsvorstandes erhalten keine Vergütung.

§ 36.

Der Abstimmungsvorstand wird vom Vorsteher eingeladen und tritt am Abstimmungstage zu Beginn der Abstimmungshandlung in dem Stimmraum zusammen. Fehlende Beisitzer werden durch anwesende Stimmberechtigte ersetzt.

§ 37.

(1) Der Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer unterstützen den Abstimmungsvorsteher bei der Überwachung und Durchführung der Abstimmungshandlung sowie bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

(2) Der Abstimmungsvorstand darf über die einzelnen Handlungen des Abstimmungsgeschäfts beraten und beschließen. Er faßt Beschlüsse mit Stimmenmehrheit, in Abwesenheit des Abstimmungsvorstehers oder seines Stellvertreters und dreier Beisitzer; bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende oder sein Stellvertreter den Ausschlag. Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren bleibt vorbehalten.

(3) Stets müssen bei der Abstimmungshandlung wenigstens 4 Mitglieder des Abstimmungsvorstandes, darunter stets der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sein.

8. Stimmbezirke.

§ 38.

Die Stimmbezirke sollen von den nach § 165 zuständigen Behörden nach den örtlichen Verhältnissen und so abgegrenzt sein, daß allen Stimmberechtigten die Teilnahme an der Abstimmung möglichst erleichtert wird. Wird eine Gemeinde in Stimmbezirke zerlegt, so soll kein Stimmbezirk mehr als 2500 Ein-

wohner umfassen. Die Einwohnerzahl darf jedoch nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmberechtigten ermitteln ließe. Die Verwaltungsgrenzen sollen eingehalten werden.

§ 39.

Für Kranken- und Pflegeanstalten (öffentliche oder private Krankenhäuser oder Kliniken, Lazarette, Entbindungsanstalten, Wöchnerinnenanstalten, Fräuleinanstalten, Erholungsheime usw.) mit einer größeren Anzahl von Stimmberechtigten, die keinen Abstimmungsraum außerhalb der Anstalt aussuchen können, können ein oder mehrere eigene Stimmbezirke gebildet werden. Auch hier darf die Zahl der Stimmberechtigten nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmberechtigten ermitteln ließe.

§ 40.

Die zuständigen Behörden teilen die Abgrenzung der Stimmbezirke und ihre Zusammensetzung nach Gemeinden und Gemeindeteilen mit Angabe der Einwohner der einzelnen Teile dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) unverzüglich mit, der sie dem Reichswahlleiter weiterzureichen hat.

9. Abstimmungsräume.

§ 41.

(1) Bei der Ernennung des Abstimmungsvorsethers und seines Stellvertreters bestimmt die nach § 165 zuständige Behörde auch den Raum, in dem die Abstimmung vorzunehmen ist.

(2) In großen Stimmbezirken und in den Stimmbezirken, in denen die Stimmlisten oder Stimmlisten nach dem Geschlechte getrennt angelegt sind oder sich sonst teilen lassen, kann die Abstimmung gleichzeitig in verschiedenen Räumen desselben Gebäudes oder in verschiedenen Gebäuden oder an verschiedenen Tischen desselben Abstimmungsraums vorgenommen werden. Für jeden Abstimmungsraum oder Abstimmungstisch ist ein besonderer Abstimmungsvorstand zu bilden. Sind mehrere Abstimmungsvorstände in einem Abstimmungsraume tätig, so steht die Hausordnung nach § 116 Abs. 2 dem an Lebensjahren älteren zu.

(3) Soweit erforderlich, stellen die Gemeinden Räume in Gemeindeanstalten und -gebäuden zur Verfügung.

10. Stimmurnen.

§ 42.

(1) Die Stimmzettel, die die Stimmberechtigten am Abstimmungstag abgeben, werden in Stimmurnen gesammelt.

(2) Es sind rechteckige, mit einem Deckel versehene Gefäße, deren innere Höhe mindestens 90 cm und bei denen der Abstand von einer Wand zur gegenüberliegenden Wand mindestens 35 cm betragen muß. Im Deckel hat die Stimmurne einen bis zu 2 cm breiten Spalt.

(3) In Kranken- und Pflegeanstalten (§ 111) dürfen kleinere Stimmurnen verwendet werden.

11. Abstimmungsschutzvorrichtungen.

§ 43.

(1) In jedem Abstimmungsraume stellt die Gemeindebehörde einen oder mehrere Tische mit Schutzvorrichtungen auf, damit jeder Stimmberechtigte seinen Stimmzettel unbeobachtet behandeln und in den Umschlag legen kann.

(2) In den Schutzvorrichtungen sollen, wenn Eintragungen in den Stimmzettel zu machen sind, Bleistifte bereitliegen, die an Bindfaden oder sonstwie befestigt sind.

12. Stimmzettel und Umschläge.

§ 44.

(1) Die Stimmzettel werden für Reichstagswahlen, Volksentscheide sowie Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs durch die Landesregierungen amtlich hergestellt und den Gemeinden zur Weitergabe an die Abstimmungsvorsteher überwiesen.

(2) Bei Reichstagswahlen müssen die Stimmzettel alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge mit Angabe der Partei und Hinzufügung der ersten vier Bewerber jedes Vorschlages enthalten. Die Kreiswahlvorschläge werden fortlaufend benummert (§ 62) auf dem Stimmzettel aufgeführt.

(3) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs wird der Ausdruck für die Stimmzettel im Reichsanzeiger veröffentlicht.

(4) Die Stimmzettel sollen 9 : 12 Zentimeter groß und von weißem oder weißlichem Papier sein. Auch Zeitungspapier ist zulässig. Von der vorgeschriebenen Größe der Stimmzettel kann bei Reichstagswahlen abgewichen werden, wenn es der Ausdruck nach Abs. 2 erforderlich macht; doch muß sich der Stimmzettel, ein- oder zweimal gefaltet, leicht in die Umschläge (§ 45) legen lassen.

§ 45.

Die Umschläge sollen 12 : 15 Zentimeter groß, undurchsichtig und amtlich abgestempelt sein. Sie sind in der erforderlichen Zahl bereitzubehalten.

13. Bekanntmachung der Wahlen und Abstimmungen.

§ 46.

(1) Bei Reichstagswahlen bestimmt den Tag der Hauptwahl der Reichspräsident, den Tag einer Wiederholungswahl (§ 159) und einer Nachwahl (§ 155) der Reichsminister des Innern.

(2) Bei einer Reichspräsidentenwahl bestimmt den Wahltag der Reichstag, bei Volksentscheiden den Abstimmungstag die Landesregierung.

bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs der Reichsminister des Innern.

(3) Die Veröffentlichung erfolgt im Reichsanzeiger.

(4) Die Landesregierungen sorgen, soweit erforderlich, für ausreichende Verbreitung.

§ 47.

(1) Die Gemeindebehörden machen spätestens drei Tage vor der Abstimmung in ortsüblicher Weise bekannt die Abgrenzung der Stimmbezirke, die Lage des Abstimmungsraums, Tag und Stunde der Abstimmung, außerdem

bei Reichstagswahlen, daß die Stimmzettel amtlich hergestellt sind, daß sie alle zugelassenen Kreiswahlvorschläge, die Partei und die Namen der ersten vier Bewerber jedes Vorschlages enthalten, daß der Stimmberechtigte bei der Stimmabgabe durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag bezeichnet, dem er seine Stimme geben will, und daß Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, ungültig sind; bei Volksentscheiden, wo, in welcher Zeit und zu welchen Tagesstunden Stimmzettel vor dem Abstimmungstage zu erhalten sind.

(2) Ein Abdruck der Bekanntmachung ist vor Beginn der Abstimmung am Eingang des Abstimmungshauses anzubringen.

(3) Als ortsübliche Bekanntmachung genügt der öffentliche Anschlag.

IV. Wahlvorschläge bei der Reichstagswahl.

1. Fristen für Einreichung der Wahlvorschläge, Verbindungserklärungen und Anschlußerklärungen.

§ 48.

(1) Die Kreiswahlvorschläge (§ 49) müssen spätestens am siebzehnten Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises,

die Reichswahlvorschläge (§ 49) spätestens am vierzehnten Tage vor dem Wahltag bei dem Reichswahlleiter eingereicht sein.

(2) Die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen innerhalb eines Wahlkreisverbandes (§ 51) müssen die auf den Kreiswahlvorschlägen bezeichneten Vertrauensleute oder Stellvertreter übereinstimmend spätestens am zwölften Tage vor dem Wahltag bei dem Verbandswahlleiter schriftlich erklären (Verbindungserklärung).

(3) Die Erklärung (§ 52), daß die Reststimmen eines Kreiswahlvorschlages einem Reichswahlvorschlag zuzurechnen sind (Anschlußerklärung), müssen die Vertrauensleute oder Stellvertreter des Kreiswahlvorschlages spätestens am achten Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises einreichen.

2. Inhalt der Wahlvorschläge.

§ 49.

(1) In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber der Reihe nach mit Zu- und Vornamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf, ihr Wohnort und ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht.

(2) Außerdem soll in den Wahlvorschlägen die Partei der Bewerber angegeben werden.

(3) Der Wahlvorschlag muß nach § 18 des Reichswahlgesetzes einen Vertrauensmann und einen Stellvertreter bezeichnen, die bevollmächtigt sind, dem Kreiswahlleiter und dem Kreiswahlausschuß des Wahlkreises, bei Reichswahlvorschlägen dem Reichswahlleiter und dem Reichswahlausschuß Erklärungen abzugeben. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

(4) Die Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens fünfhundert Wählern des Wahlkreises, die Reichswahlvorschläge von mindestens zwanzig Wählern beliebiger Wahlkreise unterzeichnet sein. An Stelle von fünfhundert Wählern genügen zwanzig, wenn diese glaubhaft machen, daß mindestens fünfhundert Wähler Anhänger des Kreiswahlvorschlags oder eines anderen sind, mit dem sich der Wahlvorschlag verbinden oder der sich dem gleichen Reichswahlvorschlag anschließen will.

(5) Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen auch Beruf, Stand, Wohnort und Wohnung beifügen. Die Unterschriften müssen leserlich sein.

§ 50.

(1) Mit dem Wahlvorschlag sind einzureichen

1. die Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen;
 2. die Bescheinigung der Gemeindebehörde, daß die Bewerber am Wahltag das fünfundschwanzigste Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens einem Jahre Reichsangehörige und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind;
 3. die Bescheinigung der Gemeindebehörde, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlags in die Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen oder mit einem Stimmschein versehen worden sind.
- (2) Die Bescheinigungen sind gebührenfrei auszustellen.

3. Verbindung der Kreiswahlvorschläge innerhalb des Wahlkreisverbandes.

§ 51.

(1) Innerhalb eines Wahlkreisverbandes können mehrere Kreiswahlvorschläge verbunden werden. Die Verbindung ist nur dann wirksam, wenn diese Vorschläge demselben oder keinem Reichswahlvorschlag angeschlossen werden.

(2) Die Verbindung muß von den Vertrauensleuten oder ihren Stellvertretern (§ 49 Abs. 3) übereinstimmend schriftlich erklärt werden (Verbindungserklärung).

4. Anschluß der Kreiswahlvorschläge an Reichswahlvorschläge.

§ 52.

Für die Kreiswahlvorschläge (§ 49) können die Vertrauensleute oder ihre Stellvertreter (§ 49 Abs. 3) erklären, daß Reststimmen einem Reichswahlvorschlag (§ 49) zuzurechnen sind (Anschlußerklärung). Sonst scheiden die Reststimmen des Wahlkreises bei dem Zuteilungsverfahren aus.

5. Mängelbeseitigung.

§ 53.

(1) Wenn in Wahlvorschlägen Mängel zu beseitigen oder Erklärungen nach §§ 16 und 19 des Reichswahlgesetzes abzugeben oder Bescheinigungen nach § 50 der Verordnung nachzubringen sind, so hat der Wahlleiter unverzüglich die Vertrauensleute dazu aufzufordern.

(2) Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen desselben Wahlkreises oder mehreren Reichswahlvorschlägen benannt sind, müssen dem Wahlleiter innerhalb der von ihm gesetzten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

(3) In den Wahlvorschlägen werden die Namen von Bewerbern gestrichen, deren Persönlichkeit nicht feststeht, deren Zustimmungserklärung fehlt, für die nach § 50 bestimmten Bescheinigungen nicht beigebracht sind oder die auf mehreren Kreiswahlvorschlägen desselben Wahlkreises oder auf mehreren Reichswahlvorschlägen benannt sind. Ferner werden Bewerber

eines Reichswahlvorschlags, die auch in einem Kreiswahlvorschlag benannt sind, im Reichswahlvorschlag gestrichen, wenn die Erklärung nach § 18 des Reichswahlgesetzes sich auf einen anderen Reichswahlvorschlag bezieht.

(4) Bewerber, die auf demselben Wahlvorschlag mehrmals benannt sind, gelten als nur einmal vorgeschlagen.

(5) Mängel können nicht mehr beseitigt werden bei Kreiswahlvorschlägen, wenn diese festgelegt, bei Reichswahlvorschlägen, wenn diese veröffentlicht sind. Dasselbe gilt für die Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen, wenn der Verbandswahlausschuß über ihre Zulassung beschlossen hat, für die Erklärungen über den Anschluß von Kreiswahlvorschlägen an Reichswahlvorschläge, wenn die Frist des § 18 Satz 2 des Reichswahlgesetzes abgelaufen ist.

(6) Der Reichswahlausschuß kann jedoch auf einen Reichswahlvorschlag nach seiner Veröffentlichung Bewerber streichen, die als Bewerber in einem Kreiswahlvorschlag benannt sind, der einem anderen Reichswahlvorschlag angeschlossen ist.

§ 54.

Bewerber, gegen deren Wählbarkeit der Wahlleiter Bedenken aus §§ 2, 4 und 5 Nr. 3 des Reichswahlgesetzes erhebt, können bei Kreiswahlvorschlägen bis zu ihrer Festsetzung, bei Reichswahlvorschlägen bis zu ihrer Veröffentlichung durch andere ersetzt werden.

§ 55.

Der Wahlleiter soll darauf hinwirken, daß nicht dieselben Unterschriften unter mehreren Wahlvorschlägen stehen. Dieselben Personen dürfen nicht als Vertrauensmänner für mehrere Reichswahlvorschläge oder mehrere Kreiswahlvorschläge benannt werden.

§ 56.

Sind Erklärungen abgegeben worden, nach denen sich Kreiswahlvorschläge verbinden wollen, die sich verschiedenen Reichswahlvorschlägen angeschlossen haben, so hat der Verbandswahlleiter mit den Vertrauensmännern zu verhandeln, damit die Vorschriften über die Verbindung von Wahlvorschlägen eingehalten werden.

§ 57.

Der Vertrauensmann kann gegen Verfügungen, die der Wahlleiter nach §§ 53 bis 56 erläßt, die Entscheidung des Wahlausschusses anrufen.

6. Zulassung der Wahlvorschläge und der Verbindungserklärungen.

§ 58.

(1) Über die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen innerhalb des Wahlkreisverbandes entscheiden die Wahlausschüsse in öffentlicher Sitzung.

(2) Die Vertrauensmänner der Wahlvorschläge sind über Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung möglichst zu benachrichtigen.

§ 59.

(1) Nicht zuzulassen sind Wahlvorschläge oder Verbindungen, die zu spät eingereicht oder erklärt sind oder den gesetzlichen Erfordernissen nicht entsprechen.

(2) Kommt bei der Verhandlung nach § 56 keine Einigung zustande, so sind die beabsichtigten Verbindungen nicht zuzulassen.

(3) Nachdem die Wahlvorschläge festgelegt sind und die Verbindung von Kreiswahlvorschlägen zugelassen ist, können sie nicht mehr geändert werden.

7. Bekanntgabe der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschlußerklärungen.

§ 60.

Der Kreiswahlleiter teilt die Kreiswahlvorschläge, sobald sie festgelegt sind, die Anschlußerklärungen, sobald die Einreichungsfrist abgelaufen ist, dem Reichswahlleiter, der Verbandswahlleiter die Verbindungserklärungen so, wie sie zugelassen sind, dem Reichswahlleiter und den Kreiswahlleitern der beteiligten Wahlkreise mit.

§ 61.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht spätestens am ersten Tage vor dem Wahltag die Reichswahlvorschläge im Reichsanzeiger so, wie sie zugelassen sind, in fortlaufender Nummernfolge und mit Angabe der Partei, aber ohne die Namen der Unterzeichner

und Vertrauensmänner, und teilt sie gleichzeitig den Leitern der beteiligten Wahlkreise mit.

§ 62.

Der Kreiswahlleiter hat spätestens am vierten Tage vor der Wahl die Kreiswahlvorschläge samt den Verbindungs- und Anschlußklärungen sowie die Reichswahlvorschläge, denen sich Kreiswahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, in der zugelassenen Form, aber ohne die Namen der Unterzeichner und Vertrauensmänner der Wahlvorschläge, amtlich bekanntzumachen. Die Kreiswahlvorschläge sind in der Reihenfolge, wie sie zeitlich bei dem Kreiswahlleiter eingehen, fortlaufend zu nummerieren.

V. Sonderbestimmungen für Volksbegehren und Volksentscheide.

1. Allgemeines.

§ 63.

Anträge und Begehren nach § 1 Nr. 2 und 3 des Gesetzes über den Volksentscheid unterliegen einem besonderen Zulassungs- und Eintragungsverfahren.

2. Verfahren auf Zulassung von Anträgen und Begehren.

§ 64.

(1) Der Zulassungsantrag ist schriftlich an den Reichsminister des Innern zu richten. Er bedarf der Unterschriften von 5000 Stimmberechtigten. Dabei ist das Stimmrecht der Unterzeichner des Antrags durch eine Bestätigung der Gemeindebehörde ihres Wohnorts nachzuweisen.

(2) Von der Vorbringung der Unterschriften von 5000 Stimmberechtigten kann abgesehen werden, wenn die Vorstandschaft einer Vereinigung den Antrag stellt und glaubhaft macht, daß ihn hunderttausend ihrer stimmberechtigten Mitglieder unterstützen.

§ 65.

Wird ein Zulassungsantrag von 5000 Stimmberechtigten gestellt, so sind die Unterschriften in Unterschriftsbogen in Größe Anl. 5. 21 : 33 Zentimeter nach dem in der Anlage 5 beigefügten Vordruck abzugeben.

§ 66.

(1) Jeder Unterschriftsbogen soll im Kopfe den Zulassungsantrag enthalten. Werden mehrere Bogen zusammengeheftet, dann genügt es, wenn der Antrag einmal am Anfang steht.

(2) Wird die Zulassung eines Volksbegehrens beantragt, so ist dem Antrag der ausgearbeitete Gesetzentwurf beizufügen.

§ 67.

Die Unterzeichner des Zulassungsantrags haben sich in die Unterschriftsbogen eigenhändig sorgfältig und leserlich einzutragen. Die Unterschriften sind innerhalb eines Bogens oder eines Hefes mit fortlaufenden Zahlen zu versehen. Auf einer Seite des Unterschriftsblattes sollen nicht mehr als 20 Unterschriften stehen. Die Seiten eines Unterschriftshefts sind in der oberen Ecke des Schnittandes mit fortlaufenden Zahlen zu versehen.

§ 68.

(1) Die Unterzeichner des Zulassungsantrags haben ihr Stimmrecht durch eine Bestätigung der Gemeindebehörde nachzuweisen. Die Bestätigung ist in der Regel auf dem Unterschriftsbogen selbst zu erteilen. Sie erfolgt auf Grund der in der Gemeinde zuletzt benutzten oder laufend geführten Stimmliste oder Stimmkartei oder nach besonderer Feststellung, wenn die Unterzeichner in die Stimmliste oder Stimmkartei nicht eingetragen sind.

(2) Wenn die Gemeindebehörde bei der Sammlung der Unterschriften vorgekommene Unregelmäßigkeiten bemerkt, so hat sie bei der Vorlage der Unterschriftsbogen darauf aufmerksam zu machen.

§ 69.

Unterschriftsbogen und -hefte sind nach Bezirken der unteren Verwaltungsbehörde zu ordnen und mit fortlaufenden Nummern zu versehen. Sie werden mit einer Zusammenstellung dem Reichsminister des Innern eingereicht. In die Zusammenstellung

sind die laufenden Nummern der Bogen und Hefte sowie bei jedem die Zahl der abgegebenen Unterschriften einzutragen. Die Zahl der Unterschriften ist aufzuzählen.

§ 70.

(1) In jedem Zulassungsantrag ist ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter zu bezeichnen, die ermächtigt sind, dem Reichsminister des Innern berichtigende oder ergänzende Erklärungen abzugeben. Sonst gilt der erste Unterzeichner auf dem Unterschriftsbogen oder Unterschriftshefte mit der Nummer 1 als Vertrauensmann und der zweite als sein Stellvertreter.

(2) Die Antragsteller haben dem Reichsminister des Innern anzuzeigen, wo sie die Eintragslisten zur Eintragung auslegen wollen. Änderungen des Planes sind anzuzeigen.

3. Eintragungsverfahren.

a) Bekanntmachung des Eintragungsverfahrens.

§ 71.

Werden Anträge und Begehren nach § 1 Nr. 2 und 3 des Gesetzes zugelassen, so werden sie, falls kein Kennwort angegeben ist, mit dem Namen des Vertrauensmanns bezeichnet und vom Reichsminister des Innern samt der Eintragsfrist im Reichsanzeiger bekanntgegeben.

§ 72.

Die Landesregierungen lassen die Bekanntmachung des Reichsministers des Innern in Blättern, die für ihre amtlichen Veröffentlichungen bestimmt sind, abdrucken und so zur Kenntnis der Gemeindebehörden bringen.

b) Beschaffung und Form der Eintragslisten.

§ 73.

Sache der Antragsteller ist es, die Vordrucke für die Eintragslisten und die Anhänge- oder Einlegebogen zu beschaffen und an die Gemeindebehörden zu versenden.

§ 74.

(1) Die Eintragslisten haben im Titelbogen oder im Kopfe den Abstimmungsantrag oder den begehrten Gesetzentwurf in der zugelassenen Form und im Anschluß daran den nötigen Raum für die Unterschriften der Eintragungsberechtigten zu enthalten.

(2) Für die Eintragslisten gilt der Vordruck der Anlage 6. Anl. 6.

§ 75.

Die Vordrucke für die Eintragslisten haben die Antragsteller oder ihre Beauftragten den Gemeindebehörden zu übergeben. Der Empfang ist auf Verlangen zu bestätigen.

c) Auslegung der Eintragslisten.

§ 76.

(1) Unverzüglich nach Eingang der Vordrucke hat die Gemeindebehörde in ortsüblicher Weise bekanntzugeben, wo, an welchen Tagen und zu welchen Tagesstunden die Unterschriften in die Listen eingetragen werden können.

(2) Die Bekanntmachung unterbleibt, wenn die Eintragsliste so spät eingeht, daß nach den örtlichen Verhältnissen von der öffentlichen Bekanntmachung kein Erfolg mehr zu erwarten ist.

(3) Die Eintragungstage und Eintragungsstunden sind so zu legen, daß alle Eintragungsberechtigten der Gemeinde die Möglichkeit haben, innerhalb der Eintragsfrist sich in die Listen einzutragen. Dabei sind die beruflichen Verhältnisse der Einwohnerschaft tunlichst zu berücksichtigen. Fällt in die Eintragsfrist ein Sonn- oder öffentlicher Ruhetag, so soll auch an diesem Tage Gelegenheit zur Eintragung gegeben werden.

§ 77.

(1) In größeren Gemeinden können zur raschen Abwicklung des Geschäfts mehrere Räume bestimmt und mehrere Eintragslisten gleichzeitig ausgelegt werden. Bei bestehendem Bedürfnis kann § 39 entsprechend angewendet werden.

d) Zulassung zur Eintragung, Eintragungsschein.

§ 78.

Zur Eintragung ist nur zuzulassen, a) wer in die zuletzt abgeschlossene oder laufend geführte Stimm-

- liste oder Stimmkartei eingetragen ist, es sei denn, daß das Stimmrecht inzwischen verloren gegangen ist oder während der Eintragungsfrist ruht,
b) wer einen Eintragungsschein hat.

§ 79.

Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag

- I. ein Eintragungsberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen ist,
1. wenn er während der ganzen Eintragungsfrist aus zwingenden Gründen außerhalb des Ortes sich aufhält, in dessen Stimmliste oder Stimmkartei er eingetragen ist,
2. wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfähigkeit behindert ist und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Eintragungsraum aufzusuchen;
II. ein Eintragungsberechtigter, der in eine Stimmliste oder Stimmkartei nicht eingetragen oder darin gestrichen ist,
1. wenn er wegen Ruhens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund dafür aber nachträglich weggefallen ist,
2. wenn er Auslandsdeutscher war und seinen Wohnort nach Ablauf der Frist zur letzten Auslegung der Stimmliste oder Stimmkartei in das Inland verlegt hat,
3. wenn er nachweist, daß er bei der letzten Auslegung der Stimmlisten oder Stimmkarteien ohne sein Verschulden die Frist zur Einlegung eines Einspruchs gegen die Stimmliste oder Stimmkartei versäumt hat,
4. wenn er nachweist, daß er erst nach der zuletzt vorgenommenen Abstimmung stimmberechtigt geworden ist.

§ 80.

(1) Zuständig zur Ausstellung des Eintragungsscheins ist die Gemeindebehörde, in deren Stimmliste oder Stimmkartei der Eintragungsberechtigte eingetragen ist, wenn er aber nicht eingetragen ist, die Gemeindebehörde seines Wohnorts.

(2) Er hat den Grund zur Ausstellung eines Eintragungsscheins auf Anfordern glaubhaft zu machen. Über seine Berechtigung, den Antrag zu stellen oder den Eintragungsschein zu empfangen, muß er sich gehörig ausweisen.

§ 81.

Wird die Zulassung abgelehnt oder der Eintragungsschein verweigert, so ist Einspruch zulässig. Gibt die Gemeindebehörde dem Einspruch nicht alsbald statt, so entscheidet ihre Aufsichtsbehörde binnen einer Woche.

§ 82.

Eintragungsscheine sind bis zum Ablauf der Eintragungsfrist auszustellen. Ist aber der letzte Tag der Frist ein Sonntag oder öffentlicher Ruhetag, so kann damit schon am Tage vorher abgeschlossen werden.

§ 83.

Anl. 7. Der Eintragungsschein ist nach dem als Anlage 7 beigelegten Vordruck auszustellen.

§ 84.

Haben Berechtigte einen Eintragungsschein erhalten, so ist dies in der Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe vorgesehenen Spalte einzutragen.

§ 85.

(1) Bevor die Unterschrift in die Eintragungsliste eingetragen wird, ist in der zuletzt benutzten oder fortgeschriebenen Stimmliste oder Stimmkartei in der für den Vermerk der erfolgten Stimmabgabe bestimmten Spalte die Eintragung zu vermerken. In jeder Stimmliste oder Stimmkartei ist dieselbe Spalte zu verwenden.

(2) Inhaber von Eintragungsscheinen übergeben ihren Eintragungsschein. Die Eintragungsscheine sammelt die Gemeindebehörde und verwahrt sie, bis der Erfolg des Abstimmungsantrags oder des Volksbegehrens feststeht.

e) Abgabe der Unterschriften.

§ 86.

Unterschriften dürfen nur auf vorschriftsmäßigen Eintragungslisten abgegeben werden. Reicht ein Eintragungsbogen nicht aus, so sind Anhänge- oder Einlagebogen nachzuliefern und dem Hauptblatt anzubefügen.

§ 87.

Die Eintragungsberechtigten sind anzuhalten, alle Spalten der Eintragungsliste vollständig und leserlich auszufüllen.

§ 88.

Die Eintragung muß enthalten:

1. Vor- und Zuname, bei verheirateten oder verheiratet gewesenen Frauen auch den Geburtsnamen,
2. Stand, Beruf oder Gewerbe,
3. Wohnung.

§ 89.

Erklärt ein Eintragungsberechtigter, daß er nicht schreiben kann, so wird seine Unterschrift durch die Feststellung dieser Erklärung ersetzt. Die Feststellung ist von dem die Erklärung entgegennehmenden Beamten in der Eintragungsliste unter Angabe des Tages der Erklärungsabgabe zu beurkunden.

§ 90.

Handzeichen oder nicht leserliche Unterschriften hat der die Unterschriften entgegennehmende Beamte in der Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern.

f) Abschluß der Eintragungslisten.

§ 91.

(1) Nach Ablauf der Eintragungsfrist werden die Eintragungslisten von den Gemeindebehörden unverzüglich abgeschlossen.

(2) Die Gemeindebehörde beurkundet in der Eintragungsliste hinter der letzten Unterschrift

1. die Zahl der Unterschriften,
2. daß die Eingetragenen am Tage der Eintragung eintragungsberechtigt waren und in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten oder Eintragungsscheine übergeben haben.

g) Ermittlung und Feststellung des Eintragungsergebnisses.

§ 92.

Die Gemeindebehörden der Gemeinden, an die Eintragungslisten verteilt worden sind, haben unverzüglich nach Abschluß der Eintragungslisten dem Abstimmungsleiter anzuzeigen, wieviel Unterschriften in der Gemeinde abgegeben worden sind, und ihm die Eintragungslisten zu übersenden. Bedenken gegen die Gültigkeit von Unterschriften sind dabei mitzuteilen. Sind keine Unterschriften abgegeben, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

§ 93.

(1) Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten Stellen können anordnen, daß die untere Verwaltungsbehörde die Sendungen sammelt und dem Abstimmungsleiter zuschickt.

(2) Die Sendungen sollen spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Eintragungsfrist beim Abstimmungsleiter eintreffen.

§ 94.

Der Abstimmungsausschuß stellt fest, wieviel Unterschriften im Stimmkreis abgegeben worden sind.

§ 95.

(1) Sobald das Ergebnis im Stimmkreis festgestellt ist, hat es der Abstimmungsleiter dem Reichswahlleiter zu berichten.

(2) Die Eintragungslisten bewahrt die Gemeindebehörde am Sitz des Abstimmungsausschusses so lange auf, bis der Erfolg des Abstimmungsantrags oder des Volksbegehrens feststeht.

§ 96.

(1) Nach den Berichten der Abstimmungsleiter stellt der Reichswahlauausschuß das Eintragungsergebnis im Reich fest.

(2) Das Gesamtergebnis veröffentlicht der Reichswahlleiter im Reichsanzeiger. Hierbei ist anzugeben, wie groß die Zahl der Stimmberechtigten bei der letzten Reichstagswahl, Reichspräsidentenwahl oder Abstimmung gewesen ist.

§ 97.

Für das Eintragungsverfahren gelten die allgemeinen Vorschriften über die Abstimmungsleiter und Abstimmungsausschüsse, den Reichswahlleiter und den Reichswahlauausschuß.

VI. Sonderbestimmungen für Abstimmungen und Urabstimmungen zur Neugliederung des Reichs.

1. Allgemeines.

§ 98.

Eine Abstimmung findet statt,

1. wenn die Reichsregierung, um den Willen der Bevölkerung nach Artikel 18 der Reichsverfassung festzustellen, die Abstimmung anordnet,
2. wenn ein Drittel der Stimmberechtigten des abzutrennenden Gebiets nach Artikel 18 Abs. 4 Satz 2 der Reichsverfassung die Abstimmung verlangt hat.

§ 99.

Der Abstimmung über eine Gebietsänderung oder Neubildung von Ländern nach § 98 Nr. 2 gehen ein Zulassungsverfahren und eine Vorabstimmung voraus.

2. Zulassung.

§ 100.

Der Zulassungsantrag muß die Grenzen bezeichnen, die der Gebietsänderung oder Neubildung zugrunde gelegt werden sollen.

§ 101.

(1) Der Zulassungsantrag ist schriftlich an den Reichsminister des Innern zu richten.

(2) Er muß von 5000 Stimmberechtigten unterschrieben sein. Hierbei werden nur die Unterschriften der Reichstagswähler gezählt, die am Tage der Unterzeichnung des Zulassungsantrags nach § 3 stimmberechtigt sind. Jeder Zusatz macht die Unterschrift ungültig.

(3) Als Gesamtzahl der Stimmberechtigten gilt die bei der letzten Reichstags- oder Reichspräsidentenwahl oder Abstimmung amtlich ermittelte.

(4) Sind weniger als fünfzigtausend stimmberechtigt, so genügen die Unterschriften von einem Zehntel.

(5) Stellt die Vorstandschaft einer Vereinigung einen Zulassungsantrag, so kann von der Beibringung von Einzelunterschriften nach Abs. 2 abgesehen werden, wenn die Vorstandschaft glaubhaft macht, daß die Zahl der den Antrag unterstützenden Mitglieder mindestens ein Zehntel der Gesamtzahl der Stimmberechtigten, jedoch nicht weniger als 5000 beträgt. Als Mitglied gilt nur, wer in der Vereinigung oder einer Untervereinigung Stimmrecht hat.

(6) Unterstützen 100 000 Mitglieder einer Vereinigung den Antrag, so braucht die Unterstützung durch mehr als 100 000 Mitglieder nicht glaubhaft gemacht zu werden.

(7) Stellen die Vorstände mehrerer Vereinigungen einen übereinstimmenden Zulassungsantrag, so genügt die Glaubhaftmachung, daß die Zahl der den Antrag unterstützenden Mitglieder aller antragstellenden Vereine mindestens ein Zehntel der Gesamtzahl der Stimmberechtigten (Abs. 3), jedoch nicht weniger als 5000 ausmacht. Die Vorschrift des Abs. 6 gilt sinngemäß.

(8) Die Mitgliedschaft einer Vereinigung wird erforderlichenfalls durch ihre ordnungsmäßig geführten Mitgliederlisten glaubhaft gemacht.

(9) Die Unterstützung des Antrags kann glaubhaft gemacht werden durch die Niederschrift über einen in der Vereinigung oder Teilen von ihr gefassten Beschluß; die Zahl der Mitglieder, die diesem Beschlusse zugestimmt haben, muß angegeben sein. Es genügt auch, wenn aus der Satzung oder der bekanntgewordenen Betätigung das Einverständnis der Vereinigung mit den Zielen erkennbar ist, die der Antrag verfolgt.

(10) Der geschäftsführende Vorstand benennt einen Vertrauensmann (§ 70).

§ 102.

Die §§ 65, 66 Abs. 1, 67 bis 70 gelten auch hier. Für die Sammlung von Unterschriften nach § 65 wird ein Bordruck nach Anlage 8 benutzt. Der Vertrauensmann (§ 70) ist auch zur Zurücknahme des Zulassungsantrags gegenüber dem Reichsminister des Innern ermächtigt.

§ 103.

Die Kosten des Zulassungsantrags fallen den Antragstellern zur Last.

§ 104.

Ist in einem Gebiet eine Gebietsänderung vorgenommen oder haben die Vorabstimmung oder die Abstimmung nicht die erforderlichen Stimmen ergeben, so ist die Reichsregierung berechtigt, in diesem Gebiet für einen neuen Zulassungsantrag die Unterschriften eines Viertels der Stimmberechtigten zu verlangen, es sei denn, daß inzwischen zehn Jahre abgelaufen sind oder daß es sich um einen Plan handelt, der eine wesentlich andere Gliederung vorsieht. Ein neuer Zulassungsantrag sieht eine wesentlich andere Gliederung nicht vor, wenn er eine bereits erfolgte Gebietsänderung rückgängig machen will oder auf eine vorher geplante, aber nicht erreichte Gebietsänderung abzielt.

§ 105.

Der Reichsminister des Innern prüft, ob die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllt sind. Er entscheidet über den Antrag auf Zulassung.

3. Vorabstimmung.

§ 106.

(1) Durch die Vorabstimmung wird festgestellt, ob ein Drittel der zum Reichstag wahlberechtigten Einwohner die Abstimmung verlangt.

(2) Wird dem Zulassungsantrage stattgegeben, so setzt der Reichsminister des Innern nach Benehmen mit den beteiligten Landesregierungen entsprechend dem Antrag die der Abstimmung zugrunde zu legenden Fragen und Gebietsgrenzen fest und ordnet eine Vorabstimmung darüber an, ob über die so festgesetzten Fragen eine Abstimmung stattfinden soll.

(3) Die der Vorabstimmung zugrunde liegende Frage ist so zu treffen, daß sie nur mit Ja oder mit Nein zu beantworten ist.

§ 107.

Für die Vorabstimmung gelten dieselben Vorschriften wie für die Abstimmung (§§ 110 ff.).

§ 108.

Dem Verlangen auf Abstimmung ist Folge zu geben, wenn die zur Vorabstimmung gestellte Frage von einem Drittel der stimmberechtigten Einwohner (§ 3) des Gebiets bejaht worden ist.

§ 109.

Der Zulassungsantrag kann bis zur Anordnung der Vorabstimmung (§ 106) zurückgenommen werden. Die Zurücknahme erfolgt gegenüber dem Reichsminister des Innern durch schriftliche Erklärung des Vertrauensmanns.

4. Abstimmung.

§ 110.

(1) Der Reichsminister des Innern bestimmt nach Benehmen mit den beteiligten Landesregierungen, im Falle des § 98 Nr. 2 auf Grund des zustandekommenen Verlangens, unter Berücksichtigung der Vorschriften im Artikel 18 Abs. 5 Satz 2 und 3 der Reichsverfassung für das Abstimmungsverfahren die Gebietsgrenzen, den Gegenstand der Abstimmung und den Ausdruck der Stimmzettel sowie den Abstimmungstag und veröffentlicht sie im Reichsanzeiger.

(2) Die beteiligten Landesregierungen haben dafür zu sorgen, daß die Verordnung des Reichsministers in jeder beteiligten Gemeinde sofort ortsüblich veröffentlicht wird. Als ortsübliche Veröffentlichung genügt öffentlicher Anschlag. Die Gemeindebehörde macht Ort und Zeit der Auslegung der Stimmlisten oder Stimmlisten zugleich bekannt (§ 18).

(3) Die Verordnung des Reichsministers ist außerdem in oder vor den Amtsräumen auszuhängen, in denen die Stimmlisten oder Stimmlisten zur Einsicht ausgelegt werden.

(4) Für die Vorbereitung der Abstimmung und die Abstimmung selbst gelten im übrigen die allgemeinen Vorschriften dieser Verordnung.

VII. Abstimmungsverfahren in Kranken- und Pflegeanstalten.

§ 111.

Sind für Kranken- und Pflegeanstalten selbständige Stimmbezirke gebildet (§ 39), so wird die Abstimmung nach folgenden Bestimmungen vorbereitet und durchgeführt:

1. Die Gemeindebehörden fordern von der Anstaltsleitung ein Verzeichnis über die voraussichtlich vor der Abstimmung nicht aus der Anstalt zu entlassenden Stimmberechtigten, streichen sie nach Ablauf der Einspruchsfrist in den allgemeinen Stimmlisten, stellen Stimmscheine für sie aus und überenden sie den Anstaltsleitungen.
2. Die Abstimmungsvorsteher (§ 34) tragen für den Zusammentritt eines Abstimmungsvorstandes rechtzeitig Sorge. Die Mitglieder des Abstimmungsvorstandes brauchen nicht in dem Stimmbezirk stimmberechtigt zu sein. Es ist zulässig, daß in den verschiedenen Anstalten eines solchen Stimmbezirks verschiedene Personen als Mitglieder des Abstimmungsvorstandes aufgestellt werden. Die Gemeinden stellen die für die Abstimmung erforderlichen Gegenstände zur Verfügung.
3. Die Anstaltsleitung bestimmt einen Abstimmungsraum, wozu die Anstaltsinsassen auf ihren Wunsch, wenn erforderlich in ihren Betten, unbedenklich gebracht werden können. Er muß so gelegen sein, daß ein Absonderungsraum geschaffen werden kann. Es ist zulässig, für die Abstimmung in verschiedenen Gebäuden einer Anstalt oder in den verschiedenen Stockwerken eines Gebäudes verschiedene Räume und verschiedene Zeiten zu bestimmen. Die Abstimmungszeit ist so zu bemessen, daß sämtliche für den einzelnen Abstimmungsraum in Betracht kommenden Anstaltsinsassen ihre Stimme abgeben können. Der Abstimmungsvorstand kann auf Wunsch des Kranken zur Entgegennahme des Stimmzettels auch an das Krankenbett gehen, wenn ärztliche Bedenken nicht entgegenstehen.
4. Die Bildung von Stimmbezirken, die Namen der Abstimmungsvorsteher und ihrer Vertreter, ferner Ort und Zeit der Abstimmung sind den Stimmberechtigten spätestens am Tage vor der Abstimmung bekanntzugeben, ebenso dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter).
5. Das Ergebnis wird in dem Abstimmungsraum ermittelt, in dem die letzten Stimmen abgegeben worden sind.
6. Es ist dafür zu sorgen, daß die Öffentlichkeit bei der Stimmgabe und Ergebnisermittlung durch die Anwesenheit anderer Stimmberechtigter tunlichst gewährleistet wird.
7. Die Anstaltsleitungen sind für die Absonderung von Kranken verantwortlich, die mit ansteckenden Krankheiten befallen sind.
8. Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften auch für solche Abstimmungen.

VIII. Stimmgabe bei allen Reichswahlen und -abstimmungen.

§ 112.

Die Abstimmungszeit dauert in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, sonst von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. In Stimmbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern kann die zur Abgrenzung der Stimmbezirke zuständige Behörde die Abstimmungszeit abkürzen; sie darf jedoch nicht später als 10 Uhr vormittags beginnen und nicht vor 5 Uhr nachmittags schließen. Dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) ist Mitteilung zu machen.

§ 113.

Vor Beginn der Abstimmung hat der Abstimmungsvorsteher die Stimmliste oder Stimmkartei nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Stimmscheine zu berichtigen, indem er bei nachträglich mit einem Stimmschein versehenen Stimmberechtigten in der Spalte für die Stimmgabe das Wort „Stimmschein“ oder „St.“ einträgt. Er hat ferner die Liste oder Kartei mit einer Bescheinigung darüber zu versehen, bei wieviel Stimmberechtigten nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Stimmscheine nachträglich das Wort „Stimmschein“ oder „St.“ eingetragen ist und wieviel eingetragene Stimmberechtigte ohne den Vermerk „Stimmschein“ oder „St.“ noch verbleiben.

§ 114.

- (1) Der Tisch, an dem der Abstimmungsvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein.
- (2) An diesen Tisch wird die Stimmurne (§ 42) gestellt. Vor Beginn der Abstimmung hat sich der Abstimmungsvorstand davon zu überzeugen, daß die Stimmurne leer ist. Sie darf dann bis zum Schluß der Abstimmung nicht wieder geöffnet werden.

(4) Stimmzettel und Umschläge in ausreichender Zahl sind bereitzuhalten.

§ 115.

Die Abstimmungshandlung wird damit eröffnet, daß der Abstimmungsvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag verpflichtet und so den Abstimmungsvorstand bildet. Fehlende Beisitzer werden durch anwesende Stimmberechtigte ersetzt.

§ 116.

(1) Zutritt zum Abstimmungsraum hat jeder Stimmberechtigte. Ansprachen darf niemand darin halten. Nur der Abstimmungsvorstand darf über das Abstimmungsgeschäft beraten und beschließen.

(2) Der Abstimmungsvorstand kann jeden aus dem Abstimmungsraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Abstimmungshandlung stört; ist es ein Stimmberechtigter des Stimmbezirks, so darf er vorher seine Stimme abgeben.

§ 117.

(1) Der Abstimmungsvorsteher leitet die Abstimmung und läßt bei Andrang den Zutritt zu dem Abstimmungsraum ordnen.

(2) Wenn der Stimmberechtigte den Abstimmungsraum betritt, erhält er Umschlag (§ 45) und Stimmzettel. Er begibt sich hiermit in den Nebenraum oder an den mit einer Vorrichtung gegen Sicht geschützten Nebentisch (§ 43). Bei Reichstagswahlen kennzeichnet er auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz oder Unterscheiden oder in sonst erkennbarer Weise, welchem Kreiswahlvorschlag er seine Stimme geben will. Sind bei sonstigen Abstimmungen Fragen zu beantworten, so beantwortet er die gestellten Fragen. Der gekennzeichnete oder beantwortete oder erwählte Stimmzettel wird in den Umschlag gelegt.

(3) Danach tritt er an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und auf Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Stimmliste oder Stimmkartei aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Abstimmungsvorsteher, der ihn ungeöffnet sofort in die Stimmurne legt.

(4) Auf Erfordern hat sich der Stimmberechtigte dem Abstimmungsvorstand über seine Person auszuweisen.

(5) Inhaber von Stimmscheinen nennen ihren Namen und übergeben den Stimmschein dem Abstimmungsvorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreicht. Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz, so hat der Abstimmungsvorstand sie nach Möglichkeit aufzuklären und über die Zulassung oder Abweisung Beschluß zu fassen. Der Vorgang ist in der Abstimmungsprotokollurkunde kurz zu schildern.

(6) Stimmberechtigte, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig auszufüllen oder in den Umschlag zu legen und diesen dem Abstimmungsvorsteher zu übergeben, dürfen sich im Abstimmungsraum der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

(7) Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Abstimmung teilnehmen.

(8) Stimmzettel, die nicht in einem abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben werden oder denen ein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist, hat der Abstimmungsvorsteher zurückzuweisen.

(9) Der Abstimmungsvorsteher hat darüber zu wachen, daß die Stimmberechtigten die amtlichen Stimmzettel erhalten und daß sie in dem Nebenraum oder an dem Nebentische nur so lange verweilen, als unbedingt erforderlich ist.

§ 118.

(1) Der Schriftführer vermerkt die Stimmgabe des Stimmberechtigten neben dessen Namen in der Stimmliste oder Stimmkartei in der dafür vorgesehenen Spalte und sammelt die Stimmscheine.

(2) Haben alle in der Stimmliste oder der Stimmkartei eingetragenen Stimmberechtigten abgestimmt und ist anzunehmen, daß Inhaber von Stimmscheinen nicht mehr kommen, so kann der Abstimmungsvorsteher auf einstimmigen Beschluß des Abstimmungsvorstandes die Abstimmung schon vor dem Schluß der allgemeinen oder der besonders angeordneten Abstimmungszeit (§ 112) für geschlossen erklären.

§ 119.

Nach Schluß der Abstimmungszeit dürfen nur noch die Stimmberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen werden, die in diesem Zeitpunkt im Abstimmungsraum schon anwesend waren. Nachdem erklärt der Abstimmungsvorsteher die Abstimmung für geschlossen.

IX. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirke.

§ 120.

Nach Schluß der Abstimmung sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Vorstandstische zu entfernen. Nachdem werden die Umschläge aus der Stimmurne genommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Abstimmungsvermerke in der Stimmliste oder Stimmkartei und die Zahl der Stimmscheine festgestellt. Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung eine Verschiedenheit, so ist dies in der Abstimmungsniederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

§ 121.

(1) Nach der Zählung der Umschläge und Abstimmungsvermerke öffnet ein Beisitzer die Umschläge, nimmt die Stimmzettel heraus und übergibt sie nebst den Umschlägen dem Abstimmungsvorsteher. Der Abstimmungsvorsteher liest aus dem Stimmzettel vor

(bei Reichstagswahlen)

den Kreiswahlvorschlag, dem die Stimme gegeben worden ist;

(bei Reichspräsidentenwahlen)

den Anwärter, für den gestimmt worden ist;

(bei Volksentscheiden)

die Eintragung in den Stimmzettel, bei mehreren Fragen für jede Frage die Nummer und die zugehörige Eintragung;

(bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs)

die entscheidenden Worte jedes Stimmzettels, bei mehreren Fragen die Nummer und die zugehörige Eintragung.

(2) Nach der Verlesung erhält ein Beisitzer die Stimmzettel und die Umschläge. Die gleichlautenden Stimmzettel werden gesondert gesammelt und bis zum Ende der Abstimmung unter Aufsicht des Beisitzers belassen.

§ 122.

(1) Bei jeder Verlesung verzeichnet der Schriftführer in der Zählliste bei Reichstagswahlen jede dem aufgerufenen Kreiswahlvorschlag,

bei Reichspräsidentenwahlen jede dem aufgerufenen Anwärter zugefallene Stimme und wiederholt den Aufruf laut.

(2) Einer der Beisitzer führt gleichzeitig eine Gegenliste. Das Muster der Zähl- und Gegenliste ergibt sich aus den Vor-
druck nach den Anlagen 9 und 10.

(3) Zählliste und Gegenliste sind von dem Abstimmungsvorsteher und dem Mitglied des Abstimmungsvorstandes, das sie geführt hat, zu unterzeichnen und der Abstimmungsniederschrift als Anlage beizufügen.

(4) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs stellt der Abstimmungsvorstand durch Zählung der gleichlautenden Stimmzettel fest, wieviel gültige „Ja“ und wieviel „Neinstimmen“ auf jede Frage entfallen.

§ 123.

(1) Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;
2. die als nichtamtlich hergestellte erkennbar, wenn amtliche Stimmzettel vorgeschrieben sind;
3. aus deren Beantwortung oder zulässiger Kennzeichnung (Reichstagswahl) der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. die bei einem Volksentscheid über eine Meinungsverschiedenheit zwischen Reichstag und Reichsrat beide Fragen mit „Ja“ oder beide Fragen mit „Nein“ beantworten;
5. denen irgendein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist;
6. die mit Vermerken oder Vorbehalten versehen sind.

(2) Mehrere in einem Umschlag enthaltene Zettel gelten als eine Stimme, wenn sie gleichlautend sind oder wenn nur einer von ihnen eine Stimmabgabe enthält; sonst sind sie ungültig.

§ 124.

(1) Sobald das Abstimmungsergebnis festgestellt ist, hat es der Abstimmungsvorsteher der Gemeindebehörde mitzuteilen, die es für ihre Stimmbezirke sammelt und an die untere Verwaltungsbehörde auf schnellstem Wege (Fernsprecher, Telegramm, Eilboten) weiterreicht.

(2) Bei Reichstagswahlen sind in dieser Mitteilung die Kreiswahlvorschläge einzeln mit der auf sie gefallenen Stimmenzahl anzugeben,

bei Reichspräsidentenwahlen die Anwärter, auf die mindestens je zehn Stimmen entfallen sind, einzeln mit der auf sie gefallenen Stimmenzahl. Die übrigen Stimmen sind in einer Summe als zersplittert mitzuteilen.

(3) Die untere Verwaltungsbehörde hat die Ergebnisse zu sammeln, zusammenzustellen und in einem Gesamtergebnisse dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) gleichfalls auf schnellstem Wege mitzuteilen. Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten Stellen können abweichend hiervon anordnen, daß die Ergebnisse aus den Stimmbezirken von den Abstimmungsvorstehern unmittelbar dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) mitgeteilt werden.

§ 125.

(1) Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Abstimmungsvorstand Beschluß gefaßt hat, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und der Niederschrift beizufügen. In der Niederschrift sind die Gründe kurz anzugeben, aus denen die Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt worden sind.

(2) Ist ein Stimmzettel wegen der Beschaffenheit des Umschlages für ungültig erklärt worden, so ist auch der Umschlag beizufügen.

§ 126.

Alle gültigen Stimmzettel, die nicht nach § 125 der Abstimmungsniederschrift beizufügen sind, hat der Abstimmungsvorsteher in Papier einzuschlagen, zu versiegeln und der Gemeindebehörde zu übergeben, die sie verwahrt, bis die Abstimmung für gültig erklärt worden oder eine neue Abstimmung über denselben Gegenstand angeordnet ist.

§ 127.

Die Stimmliste oder Stimmkartei nebst den Stimmscheinen wird der Gemeindebehörde übergeben.

§ 128.

(1) Der Abstimmungsvorsteher hat die Umschläge, soweit sie nicht der Abstimmungsniederschrift beizufügen sind, der Gemeindebehörde zur Aufbewahrung zwecks Wiederverwendung bei nachfolgenden Wahlen oder Abstimmungen zurückzugeben.

(2) Für Gemeindevahlen dürfen die Umschläge nur mit Genehmigung der obersten Landesbehörde oder der von ihr bestimmten Stellen verwendet werden.

§ 129.

(1) Über die Abstimmungshandlung ist eine Niederschrift (Abstimmungsniederschrift) aufzunehmen und der Gemeindebehörde zu übergeben.

(2) Bei Reichstagswahlen ist ein Vordruck nach Anlage 11, ^{Anl. 11} bei Reichspräsidentenwahlen nach Anlage 12 zu benutzen. _{u. 12.}

(3) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung wird der Vordruck von dem Reichsminister des Innern bestimmt.

§ 130.

(1) Die Abstimmungsniederschriften mit sämtlichen zugehörigen, als Anlagen fortlaufend zu benummernden Schriftstücken sind von den Gemeindebehörden ungefäulmt der unteren Verwaltungsbehörde einzureichen.

(2) Die unteren Verwaltungsbehörden haben die Vorlagen der Gemeindebehörden unverzüglich auf ihre Vollständigkeit zu prüfen, zu ergänzen, Unstimmigkeiten aufzuklären und gesammelt so zeitig dem Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach der Abstimmung bei ihm eintreffen.

(3) Die unteren Verwaltungsbehörden haben dafür zu sorgen, daß die Übersendung der Abstimmungsverhandlungen von den Gemeindebehörden an die unteren Verwaltungsbehörden und von da an die Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) möglichst rasch und sicher geschieht.

X. Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Wahlkreis (Stimmkreis).

1. Vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

§ 131.

(1) Der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) stellt zur vorläufigen Ermittlung des Abstimmungsergebnisses die ihm nach § 124 gemeldeten Ergebnisse aus allen Stimmbezirken (Gemeinden, Verwaltungsbezirken) zusammen und teilt spätestens um 8 Uhr abends am Tage nach der Abstimmung dem Reichswahlleiter fernmündlich oder drahtlich mit

(bei Reichstagswahlen)

wieviel Stimmen insgesamt den einzelnen Kreiswahlvorschlägen zugefallen;

(bei Reichspräsidentenwahlen)

wieviel Stimmen insgesamt den einzelnen Anwärtern zugefallen sind; dabei werden die aus den Stimmbezirken als zerplittert gemeldeten Stimmen auch für den Wahlkreis als zerplittert in einer Summe angegeben;

(bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) wieviel „Ja- und Neinstimmen“ insgesamt der einzelnen Frage zugefallen sind; gegebenenfalls bei allen Abstimmungen auch, aus wieviel Gemeinden das Ergebnis noch fehlt.

(2) Sobald alle Meldungen aus den Stimmbezirken vorliegen, ist das Ergebnis durch Gilbrief dem Reichswahlleiter mitzuteilen.

2. Endgültige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses.

§ 132.

(1) Um das endgültige Abstimmungsergebnis im Wahlkreis (Stimmkreis) zu ermitteln, stellt der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) aus den Abstimmungsniederschriften der Stimmbezirke die Ergebnisse ihrer Wahl (Abstimmung) in einem Zählbogen zusammen und beruft den Kreiswahlausschuß (Abstimmungsausschuß), sobald der Eingang sämtlicher Niederschriften zu erwarten ist. Er bestimmt Zeit und Ort der Sitzung.

(2) Bei Reichstagswahlen ist als Zählbogen ein Vordruck ^{Anl. 14} nach Anlage 14, bei Reichspräsidentenwahlen nach Anlage 16 zu benutzen.

(3) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung wird der Vordruck von dem Reichsminister des Innern bestimmt.

(4) Die Verhandlungen des Abstimmungsausschusses sind öffentlich.

§ 133.

(1) In der Sitzung des Abstimmungsausschusses werden aus den Abstimmungsniederschriften die endgültigen Ergebnisse festgestellt.

(2) Geben einzelne Stimmbezirke zu Bedenken Anlaß, so kann der Abstimmungsleiter die von den Gemeindebehörden aufbewahrten Stimmzettel und die Stimmlisten oder Stimmkarteien und Stimm Scheine einfordern und dem Abstimmungsausschuß zur Einsicht vorlegen.

§ 134.

(1) Die Wahl- und Abstimmungsergebnisse werden ermittelt:

(bei Reichstagswahlen)

nach den §§ 29, 30 des Reichswahlgesetzes;

(bei Reichspräsidentenwahlen)

durch Zusammenzählung der für die einzelnen Anwärter im ganzen Wahlkreis abgegebenen Stimmen;

(bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) durch Zusammenzählung der im ganzen Stimmkreis auf die einzelne Frage entfallenen „Ja- und Neinstimmen“.

(2) Rechenfehler werden berichtigt, sonstige Bedenken in der Niederschrift vermerkt.

§ 135.

(1) Sobald der Kreiswahlausschuß (Abstimmungsausschuß) das endgültige Ergebnis festgestellt hat, muß der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) dem Reichswahlleiter fernmündlich oder drahtlich mitteilen:

(bei Reichstagswahlen)

wieviel Stimmen und wieviel Siege den einzelnen Kreiswahlvorschlägen zugefallen sind; die Mitteilung ist sofort durch Absendung einer Gesamtübersicht nach dem Vordruck der ^{Anl. 17} Anlage 17 zu bestätigen;

(bei Reichspräsidentenwahlen)

wieviel Stimmen den einzelnen Anwärtern zugefallen sind; die Stimmen solcher Anwärter, die weniger als 100 Stimmen erhalten haben, werden als zerplittert in einer Summe mitgeteilt; die Mitteilung ist sofort schriftlich zu bestätigen; in der schriftlichen Mitteilung sind alle Anwärter mit Angabe der Stimmen aufzuführen;

(bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs) die Gesamtzahl der Stimmberechtigten und die auf jede einzelne Frage entfallenden „Ja- und Neinstimmen“. Die Mitteilung ist sofort schriftlich zu bestätigen.

(2) Bei Volksentscheiden und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung wird der Vordruck von dem Reichsminister des Innern bestimmt.

§ 136.

(1) Über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses (Abstimmungsausschusses) ist eine Niederschrift aufzunehmen und von sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses zu unterschreiben.

(2) Der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) sendet die Niederschrift mit dem Zählbogen und den zugehörigen Schriftstücken, die Abstimmungsniederschriften sämtlicher Stimmbezirke samt ihren Anlagen, bei Reichstagswahlen auch die Nachweise über die Benachrichtigung und die Bekanntgabe der Gewählten dem Reichswahlleiter ein. Außerdem ist spätestens am 14. Tage nach dem Abstimmungstage eine Hauptzusammenstellung der Abstimmungsergebnisse einzusenden.

(3) Bei Reichstagswahlen ist für die Niederschrift ein ^{Anl. 13} Vordruck nach Anlage 13, für die Hauptzusammenstellung nach ^{Anl. 18} Anlage 18,

bei Reichspräsidentenwahlen für die Niederschrift ein ^{Anl. 15} Vordruck nach Anlage 15, für die Hauptzusammenstellung ^{Anl. 19} nach Anlage 19 zu benutzen.

(4) Bei Volksentscheidungen und bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs bestimmt der Reichsminister des Innern diese Vordrucke.

3. Verteilung der Abgeordneten im Wahlkreis.

§ 137.

Der Kreiswahlausschuß verteilt, wenn verbundene Wahlvorschläge nicht vorhanden sind, nach Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§ 134), sonst nach Eintreffen der Mitteilung des Reichswahlleiters (§ 143), die Abgeordnetenliste auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge, erklärt die erforderliche Anzahl von Abgeordneten für gewählt und stellt die Reihenfolge der Ersatzmänner fest.

§ 138.

Sobald die Abgeordnetenliste auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge verteilt sind, hat der Kreiswahlleiter eine Nachweisung der gewählten Abgeordneten nach dem Vordruck der ^{Anl. 17a} Anlage 17a durch Gilbrief an den Reichswahlleiter einzusenden.

§ 139.

(1) Der Kreiswahlleiter hat die Gewählten zu benachrichtigen und sie unter Hinweis auf die Bestimmung des Abs. 2 aufzufordern, sich binnen einer Woche nach Zustellung der Nachricht beim Reichswahlleiter über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären. Die Wahl gilt als angenommen, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht. Annahme unter Vorbehalt gilt als Ablehnung.

(2) Ist ein Bewerber für mehrere Wahlkreise gewählt, so hat er binnen einer Woche dem Reichswahlleiter zu erklären, für welchen Wahlkreis er die Wahl annimmt. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein, so gilt die Wahl für alle Wahlkreise als abgelehnt.

(3) Der Reichswahlleiter veröffentlicht die Namen der für gewählt Erklärten, der Ersatzmänner sowie die Zahl der überhaupt und der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen.

XI. Feststellung des Gesamtergebnisses.

1. Allgemeines.

§ 140.

Der Reichswahlleiter ermittelt nach den vorläufigen Ergebnissen aus den Wahlkreisen (Stimmkreisen) das vorläufige Gesamtergebnis und veröffentlicht es im Reichsanzeiger.

§ 141.

(1) Um das endgültige Gesamtergebnis zu ermitteln, stellt der Reichswahlleiter aus den schriftlichen Mitteilungen der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) nach § 136 die Ergebnisse der Abstimmung aus den Wahlkreisen (Stimmkreisen) zusammen und beruft den Reichswahl Ausschuss, sobald der Eingang sämtlicher schriftlicher Mitteilungen zu erwarten ist. Er bestimmt Ort und Zeit der Sitzung.

(2) Die Verhandlungen des Reichswahl Ausschusses sind öffentlich.

(3) In der Sitzung des Reichswahl Ausschusses werden die schriftlichen Mitteilungen der Kreiswahlleiter (Abstimmungsleiter) durchgesehen, und das Gesamtergebnis wird festgestellt. Über die Verhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen.

(4) Die Zusammenstellung unterbleibt und der Reichswahl Ausschuss wird nicht berufen bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs, wenn sich die Abstimmung nur auf einen einzigen Stimmkreis erstreckt hat.

§ 142.

Der Reichswahlleiter veröffentlicht das endgültige Gesamtergebnis im Reichsanzeiger.

2. Besonderes Verfahren bei Reichstagswahlen.

§ 143.

(1) Der Reichswahl Ausschuss stellt aus den Mitteilungen der Kreiswahlleiter nach §§ 30, 31 des Reichswahlgesetzes fest, wieviele Abgeordnetenitze auf die Reststimmen der verbundenen Kreiswahlvorschläge entfallen und welchen Kreiswahlvorschlägen hiernach Sitze zukommen.

(2) Die Zuteilung der Sitze ist den beteiligten Kreiswahlleitern mitzuteilen.

(3) Die in den Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden ihren Reichswahlvorschlägen überwiesen.

§ 144.

(1) Der Reichswahl Ausschuss zählt nach den Mitteilungen der Kreiswahlleiter die Reststimmen zusammen, die in allen Wahlkreisen und Wahlkreisverbänden auf die denselben Reichswahlvorschlag angeschlossenen Kreiswahlvorschläge gefallen sind. Er teilt jedem Reichswahlvorschlag nach § 32 des Reichswahlgesetzes die ihm zukommende Zahl von Abgeordnetenitzen zu und erklärt die entsprechende Zahl von Abgeordneten für gewählt. § 139 Abs. 1 findet Anwendung.

(2) Ist ein Bewerber auf Kreiswahlvorschläge und einen Reichswahlvorschlag gewählt, so hat er binnen einer Woche dem Reichswahlleiter zu erklären, welche Wahl er annimmt. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein, so gilt die Wahl für alle Wahlvorschläge als abgelehnt.

§ 145.

Findet der Reichswahl Ausschuss im Feststellungsverfahren, daß ein nach dem ersten Ergebnis zum Abgeordneten Berufener auszuscheiden oder ein anderer Bewerber zu berufen ist, so muß vorher das ganze Feststellungs- und Prüfungsverfahren beendet werden.

§ 146.

Der Reichswahlleiter prüft die Verhandlungen der Kreiswahlleiter, stellt die Namen der auf Reichswahlvorschläge gewählten Abgeordneten sowie ihrer Ersatzmänner und ihre Reihenfolge fest.

3. Besonderes Verfahren bei Reichspräsidentenwahlen.

§ 147.

(1) Der Reichswahl Ausschuss zählt nach den Mitteilungen der Kreiswahlleiter die Stimmen zusammen, die in allen Wahlkreisen auf die Anwärter entfallen sind.

(2) Findet er dabei (vorläufige Ermittlung), daß unzweifelhaft keiner der Anwärter mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat, und hat er keine Bedenken gegen die Gültigkeit der Wahl, so übermittelt der Reichswahlleiter das Ergebnis und die Niederschrift über die Verhandlungen dem Reichsminister des Innern. Stimmt dieser der Auffassung des Reichswahl Ausschusses zu, so legt er den Bericht des Reichswahlleiters dem Reichstag mit dem Antrag vor, den Wahltag für den zweiten Wahlgang zu bestimmen; andernfalls gibt er die Verhandlungen dem Reichswahlleiter zurück.

§ 148.

(1) Ergibt die vorläufige Ermittlung des Abstimmungsergebnisses (§ 147 Abs. 2) keinen Grund, einen zweiten Wahlgang anzuordnen, so fordert der Reichswahlleiter den Anwärter, der nach der vorläufigen Ermittlung mehr als die Hälfte aller Stimmen erhalten hat, auf, binnen einer bestimmten Frist zu erklären, ob er bereit sei, die Wahl anzunehmen.

(2) Nimmt der Gewählte nicht an, so übersendet der Reichswahlleiter das Abstimmungsergebnis und die Verhandlungen mit dem Anwärter dem Reichsminister des Innern. Dieser veranlaßt die Anberaumung einer neuen Wahl. Nichtklärung innerhalb der Frist und Annahme unter Vorbehalt gelten als Ablehnung.

(3) Erklärt sich der Anwärter zur Annahme bereit, so prüft der Reichswahlleiter die nach § 135 eingesandten Verhandlungen der Abstimmungsleiter und legt das Ergebnis dem Reichswahl Ausschuss vor. Stellt der Reichswahl Ausschuss fest (endgültige Ermittlung), daß ein Anwärter mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat, so erklärt er diesen für gewählt.

(4) Der Reichswahlleiter teilt das Ergebnis dem Reichsminister des Innern mit und veröffentlicht es im Reichsanzeiger. Dabei werden die Stimmen für Anwärter, die weniger als 1000 Stimmen erhalten haben, als zersplittert in einer Summe ohne Nennung der Namen angegeben.

§ 149.

Der Reichsminister des Innern sendet die Verhandlungen des Reichswahl Ausschusses durch die Hand des Reichsbeauftragten für das Wahlprüfungsverfahren beim Reichstag an den Vorsitzenden des Wahlprüfungsgerichts. Erklärt dieses die Wahl für gültig, so teilt es den Beschluß dem Reichsminister des Innern mit, der ihn im Reichsanzeiger veröffentlicht.

§ 150.

Erklärt das Wahlprüfungsgericht die Wahl für ungültig, so teilt es den Beschluß dem Reichsminister des Innern mit, der ihn im Reichsanzeiger veröffentlicht und dem Reichstag mit dem Antrag vorlegt, den Wahltag für eine neue Wahl zu bestimmen.

§ 151.

(1) Stellt der Reichswahl Ausschuss bei der endgültigen Ermittlung nach § 148 fest, daß kein Anwärter mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat, und hat er keine Bedenken gegen die Gültigkeit der Wahl, so übermittelt der Reichswahlleiter das Ergebnis und die Niederschrift über die Verhandlung dem Reichsminister des Innern, der den Bericht dem Reichstag mit dem Antrag vorlegt, den Wahltag für den zweiten Wahlgang zu bestimmen.

(2) Stellt der Reichswahl Ausschuss bei der endgültigen Ermittlung Beanstandungen fest, die sowohl für die Gültigkeit der Wahl wie für ihr Ergebnis von Bedeutung sind, so legt der Reichswahlleiter die Niederschrift über die Verhandlung dem Reichsminister des Innern vor, der zunächst die Beschlußfassung des Wahlprüfungsgerichts über die Gültigkeit der Wahl herbeiführt.

(3) Je nach der Entscheidung des Wahlprüfungsgerichts beauftragt der Reichsminister des Innern beim Reichstag, den Wahltag für einen zweiten Wahlgang oder eine Neuwahl zu bestimmen, oder er veranlaßt den Reichswahlausschuß, das Wahlergebnis endgültig festzustellen.

4. Prüfung der Verhandlungsniederschriften durch den Reichswahlleiter und das Wahlprüfungsgericht.

§ 152.

Der Reichswahlleiter prüft die ihm von den Kreiswahlleitern (Abstimmungsleitern) übermittelten Verhandlungsniederschriften zur Vorbereitung der Prüfung durch das Wahlprüfungsgericht vor.

§ 153.

Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag prüft das Abstimmungsergebnis und entscheidet über die Gültigkeit der Abstimmung. Nach Abschluß des Prüfungsverfahrens bei Volksentscheiden sowie Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs veröffentlicht der Reichsminister des Innern das Abstimmungsergebnis im Reichsanzeiger.

XII. Ausscheiden von Abgeordneten.

§ 154.

(1) Wenn ein Abgeordneter die Wahl ablehnt oder seinen Sitz verliert, hat der Reichswahlleiter das Nötige festzustellen und den Reichswahlausschuß zu berufen.

(2) Der Reichswahlausschuß stellt nach dem bekanntgemachten Gesamtergebnis fest, wer als Ersatzmann in den Reichstag eintritt. Die Feststellung kann durch den Reichswahlleiter allein erfolgen, wenn Zweifel über den zu berufenden Ersatzmann nicht bestehen. § 139 Abs. 1 findet Anwendung.

(3) Ist kein Bewerber vorhanden, der an die Stelle des Ablehnenden oder Ausscheidenden zu treten hätte, so stellt der Reichswahlausschuß dies in einem mit Gründen versehenen Beschlusse fest. Der Beschluß ist dem Reichsminister des Innern mitzuteilen.

XIII. Nachwahl und neue Abstimmung.

§ 155.

Erklärt das Wahlprüfungsgericht die ganze Wahl (Abstimmung) für ungültig oder wird bei einer Reichspräsidentenwahl ein zweiter Wahlgang erforderlich, so ordnet der Reichsminister des Innern eine neue Abstimmung an.

§ 156.

Die neue Abstimmung findet nach denselben Vorschriften statt wie die erste. Auch können dieselben Stimmlisten oder Stimmkarteen verwendet werden; sie sind jedoch vorher zu berichtigen und neu auszulegen.

§ 157.

Ist seit der ersten Abstimmung noch kein Jahr vergangen, so bleiben die Stimmbezirke, die Abstimmungsräume, die Abstimmungsvorsteher und ihre Stellvertreter unverändert, soweit nicht die nach § 165 zuständige Behörde Änderungen für geboten hält. Solche Änderungen sind nach § 47 öffentlich bekanntzumachen.

§ 158.

Ist über ein Jahr nach der ersten Abstimmung vergangen, so müssen die gesamten Abstimmungsvorbereitungen erneuert werden. Nur Stimmlisten und Parteien können nach § 5 Abs. 4 weiterbenutzt werden.

XIV. Wiederholungswahl und Wiederholung der Abstimmung.

§ 159.

(1) Ist in einzelnen Stimmbezirken die Abstimmung nicht ordnungsmäßig vorgenommen worden, so kann das Wahlprüfungsgericht dort die Wiederholung der Abstimmung beschließen. Der Reichsminister des Innern hat den Beschluß alsbald auszuführen.

(2) Ist die Verhinderung der ordnungsmäßigen Abstimmung in einzelnen Stimmbezirken zweifelhaft festgestellt, so kann der Reichsminister des Innern auf Antrag des Reichswahlausschusses (Abstimmungsausschusses) des Wahlkreises (Stimmkreises) und mit Zustimmung des Reichswahlausschusses dort die Wiederholung der Abstimmung anordnen.

(3) Die Anordnung des Reichsministers des Innern unterliegt im Prüfungsverfahren der Nachprüfung durch das Wahlprüfungsgericht.

(4) Die Wiederholung der Abstimmung darf nicht später als sechs Wochen nach der Hauptabstimmung stattfinden.

(5) Bei der Wiederholung der Abstimmung wird auf Grund derselben Stimmlisten oder Stimmkarteen abgestimmt wie bei der Hauptabstimmung.

§ 160.

(1) Bei der wiederholten Abstimmung dürfen die Stimmbezirke nicht geändert werden. Im übrigen gelten § 156 Abs. 1 und § 157 entsprechend.

(2) Stimmberechtigte, die für die erste Abstimmung einen Stimmschein erhalten haben, werden bei der Wiederholung zur Stimmabgabe nur dann zugelassen, wenn sie nachweisen, daß sie den Stimmschein in einem Stimmbezirk abgegeben haben, für den die Abstimmung wiederholt wird.

(3) Für die Wiederholung der Abstimmung erhalten auf Antrag einen Stimmschein die Personen, bei denen die Voraussetzungen für die Ausstellung eines Stimmscheins bei der Wiederholung gegeben sind, wenn sie die Möglichkeit haben, von dem Stimmschein außerhalb ihres Stimmbezirkes Gebrauch zu machen.

(4) Der Abstimmungsvorsteher hat die Abstimmungsniederschrift mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken durch die untere Verwaltungsbehörde ungefäulmt dem Reichswahlleiter einzusenden.

XV. Verbindung von Reichsabstimmungen mit anderen Abstimmungen.

§ 161.

Mit jeder Reichswahl oder -abstimmung können öffentliche Wahlhandlungen und andere Abstimmungen, namentlich Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern und Abstimmungen nach landesrechtlichen Verfassungsgeetzen, verbunden werden. Sollen Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern mit der Abstimmung verbunden werden, so ist die Zustimmung der Landesregierung erforderlich.

§ 162.

Werden Landtagswahlen, Wahlen zu kommunalen Vertretungskörpern oder Abstimmungen nach landesrechtlichen Verfassungsgeetzen mit einer Reichsabstimmung verbunden, so haben die Landesregierungen Vorforge dahin zu treffen, daß die einwandfreie Feststellung des Reichsabstimmungsergebnisses gesichert ist. Namentlich haben sie möglichst einheitlich für das ganze Abstimmungsgebiet darüber zu bestimmen,

1. in welcher Weise in der Stimmliste oder Stimmkartei eingetragene Stimmberechtigte kenntlich zu machen sind, die bei der mit der Reichsabstimmung verbundenen Wahl oder Abstimmung nicht stimmberechtigt sind,
2. in welcher Spalte der Stimmliste oder Stimmkartei die Stimmabgabe für die Reichsabstimmung und in welcher für die verbundene Wahl oder Abstimmung zu verzeichnen ist,
3. in welcher Weise eine gesonderte Abgabe der Stimmzettel durchzuführen ist, wieweit gesonderte Stimmurnen zu verwenden und wieweit die Umschläge und Stimmzettel für die Reichsabstimmung und die verbundene Wahl oder Abstimmung durch Farbe und Aufdruck besonders kenntlich zu machen sind.

XVI. Gemeinsame Bestimmungen.

§ 163.

Als Wohnort im Sinne dieser Verordnung gilt der Ort, an dem der Stimmberechtigte seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Ein nur für Tage oder wenige Wochen bemessener oder nur gelegentlicher Aufenthalt ist kein gewöhnlicher Aufenthalt im Sinne dieser Bestimmung.

§ 164.

Weibliche Stimmberechtigte können zu Abstimmungsleitern, Abstimmungsvorstehern, Schriftführern und Beisitzern ernannt und berufen werden.

§ 165.

Anl. 20. (1) Aus der Anlage ergeben sich die Behörden, die in den einzelnen Ländern zuständig sind, für
 a) die Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmparteien und gegen die Verfassung eines Stimmscheins,
 b) die Abgrenzung der Stimmbezirke,
 c) die Ernennung der Abstimmungsvorsteher und ihrer Stellvertreter,
 d) die Bestimmung der Abstimmungsräume.
 (2) Sind die dort genannten Behörden durch andere ersetzt worden, so treten diese an ihre Stelle.

§ 166.

(1) Den Abstimmungsvorständen und den Kreiswahlausschüssen (Abstimmungsausschüssen) können für die Prüfung der Abstimmung, die Ermittlung des Abstimmungs- oder Eintragungsergebnisses und die Herstellung der Niederschriften Beamte oder andere geeignete Personen als Hilfsarbeiter beigegeben werden.
 (2) Die Bestellung der Hilfsarbeiter bei den Abstimmungsvorständen ist Sache der für die Ernennung der Abstimmungsvorsteher zuständigen Behörden, bei den Abstimmungsausschüssen Sache der Abstimmungsleiter. In dringenden Fällen ist auch der Abstimmungsvorsteher dazu berechtigt.
 (3) Die Hilfsarbeiter nehmen an der Beschlussfassung nicht teil.

XVII. Schlußbestimmungen.

§ 167.

Der Reichsminister des Innern ist ermächtigt, Ausnahmen von den Bestimmungen der Reichsstimmordnung zu bewilligen. Bei Abstimmungen und Vorabstimmungen zur Neugliederung des Reichs bedarf es der Zustimmung der beteiligten Landesregierungen.

§ 168.

Durch die Reichsstimmordnung werden mit dem Tage ihres Inkrafttretens erlegt
 1. die Reichswahlordnung in der Fassung vom 21. Dezember 1920 (Reichsgebl. S. 2171);
 2. die Verordnung über die Wahl des Reichspräsidenten vom 25. Oktober 1920 (Reichsgebl. S. 1789);
 3. die Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den Volksentscheid (Reichsabtimmungsordnung) vom 1. Dezember 1921 (Reichsgebl. S. 1505);
 4. die Verordnung zur Ausführung des Artikel 18 der Reichsverfassung (Neugliederungsordnung) vom 29. Dezember 1922 (Reichsgebl. 1923 I S. 26).

Berlin, den 14. März 1924.

Der Reichsminister des Innern.
 Dr. Jarres.

- Anlage 1: Stimmliste.
 " 2: Stimmschein (Reichstagswahl und Abstimmungen).
 " 3/4: (Reichspräsidentenwahl [1. und 2. Wahlgang]).
 " 5: Zulassungsantrag (Volksentscheid).
 " 6: Eintragungsliste (Volksentscheid).
 " 7: Eintragungsschein (Volksentscheid).
 " 8: Zulassungsantrag (Vorabstimmung).
 " 9: Zähl- und Gegenliste (Reichstagswahl).
 " 10: (Reichspräsidentenwahl).
 " 11: Abstimmungsniiederschrift (Reichstagswahl).
 " 12: (Reichspräsidentenwahl).
 " 13: Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses bei der Ermittlung des Ergebnisses der Reichstagswahl.
 " 14: Zählbogen zu 13.
 " 15: Niederschrift über die Verhandlung des Kreiswahlausschusses bei der Ermittlung des Ergebnisses der Reichspräsidentenwahl.
 " 16: Zählbogen zu 15.
 " 17: Gesamtübersicht über das Ergebnis der Reichstagswahl.
 " 17a: Nachweisung der in der Reichstagswahl gewählten Abgeordneten des Wahlkreises.
 " 18: Hauptzusammenstellung der Abstimmungsergebnisse aus sämtlichen Stimmbezirken für die Reichstagswahl.
 " 19: Wie 18 für die Reichspräsidentenwahl.

Die Anlagen 1—19 sind hier nicht abgedruckt; sie finden sich im Reichsgebl. Nr. 20 vom 18. März 1924.

Anlage 20.

Verzeichnis der Behörden, die in den einzelnen Ländern zuständig sind für die

a	b	c	d
Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmparteien und gegen die Verfassung eines Stimmscheins	Abgrenzung der Stimmbezirke	Ernennung der Abstimmungsvorsteher und ihrer Stellvertreter	Bestimmung des Abstimmungsraums

I. Preußen.

- In allen nicht unter 2, 3, 4 besonders genannten Landesteilen:
 auf dem Lande der Landrat, in den Städten der Magistrat und, wo kein kollegialischer Gemeindevorstand vorhanden ist, der Bürgermeister.
- In der Provinz Hannover:
 auf dem Lande und in den Städten, auf die die hannoversche revidierte Städteordnung vom 24. Juni 1858 nicht Anwendung findet, der Landrat, in den übrigen Städten der Magistrat.
- In der Stadt Berlin:
 der Magistrat, der die Aufgaben den Bezirksämtern übertragen kann.
- In Regierungsbezirke Sigmaringen:
 der Oberamtmann.

a Entscheidung über Einsprüche gegen die Stimmlisten oder Stimmkarten und gegen die Verlegung eines Stimm Scheins	b Abgrenzung der Stimmbezirke	c Ernennung der Abstimmungs- vorsteher und ihrer Stell- vertreter	d Bestimmung des Abstimmungsraums
--	----------------------------------	--	--------------------------------------

II. Bayern.

Für die einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städte die Kreisregierung in den übrigen Verwaltungsbezirken die Bezirksämter.		die Stadträte,	
--	--	----------------	--

III. Sachsen.

In den Städten, die bisher der revidierten Städteordnung unterstanden haben, der Stadtrat oder Gemeinderat, im übrigen die Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse	in den übrigen Gemeinden mit mindestens 2000 Einwohnern der Stadtrat oder Gemeinderat, sonst die Amtshauptmannschaft		
--	--	--	--

IV. Württemberg.

Der Gemeinderat		Der Oberamtmann, im Stadtbezirke Stuttgart der Polizeipräsident	
-----------------	--	---	--

V. Baden.

Die Bezirksräte	Die Bezirksräte, in dringenden Fällen die Bezirksämter
-----------------	--

VI. Thüringen.

Das Ministerium des Innern oder die von ihm beauftragte Behörde	Der Gemeindevorsteher (Stadtdirektor)
---	---------------------------------------

VII. Hessen.

Der Kreisausschuß	Die Kreisämter, in den Städten mit Städteordnung der Bürgermeister
-------------------	--

VIII. Hamburg.

Die Zentralwahlkommission

IX. Mecklenburg-Schwerin.

In den Städten die Räte, in den übrigen Gemeinden die Amtshauptleute

X. Oldenburg.

Die Gemeindeaufsichtsbehörde	Im Landesteil Oldenburg die Ämter und die Stadtmagistrate der Städte I. Klasse, in den Landesteilen Lüneburg und Birkenfeld die Regierung	Im Landesteil Oldenburg die Ämter und die Stadtmagistrate der Städte I. Klasse, in dem Landesteile Lüneburg die Regierung, in dem Landesteile Birkenfeld die Bürgermeistereien
------------------------------	---	--

XI. Braunschweig.

In den Städten die Stadtverordnetenversammlung, auf dem Lande der Kreisausschuß	In den Städten der Rat der Stadt, in den Landgemeinden der Gemeinderat, bei zusammengelegten Gemeinden der Kreisausschuß
---	--

XII. Anhalt.

Die Kreisdirektion, in den vier Hauptstädten die Magistrate

XIII. Bremen.

Die Wahldeputation

XIV. Lippe.

Die Regierung

XV. Lüneburg.

Der Bürgerausschuß	Der Senat	Der Bürgerausschuß
--------------------	-----------	--------------------

XVI. Mecklenburg-Strelitz.

Im Gebiete der Städte die Räte, auf dem Lande die Ämter

XVII. Waldeck.

Die Landräte

XVIII. Schaumburg-Lippe.

Die Landesregierung

c) Verordnung über das Stimmrecht der aus dem besetzten Gebiet Ausgewiesenen.

Vom 17. März 1924.

Auf Grund des § 167 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 (Reichsgezebl. I S. 173) verordne ich für die Neuwahlen zum Reichstag am 4. Mai 1924:

§ 1.

Stimmberichtigte, die aus dem besetzten Gebiet (altbesetztes Gebiet und Einbruchgebiet) ausgewiesen oder durch Maßnahmen der Besatzungsmächte verdrängt sind, sind auf Antrag in die Stimmliste oder Stimmkartei ihres Aufenthaltsorts einzutragen, auch wenn sie an diesem Ort keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

§ 2.

Wird ein Stimmberechtigter nach Ablauf der Frist zur Auslegung der Stimmliste oder Stimmkartei aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen oder verdrängt, so hat die Gemeindebehörde seines neuen Aufenthaltsorts auf Antrag einen Stimmschein auszustellen. § 10 Abs. 2, 3 der Reichsstimmordnung findet Anwendung.

Berlin, den 17. März 1924.

Der Reichsminister des Innern
Dr. Jarres.

2. Die Einteilung des hamburgischen Staates in Wahlbezirke.

Ein Querstrich zwischen zwei Zahlen (z. B. 1—20) bedeutet sämtliche zwischen beiden liegenden Nummern, ein Bruchstrich (z. B. 1/19, 2/20) nur die ungeraden oder geraden Nummern.

Altstadt.

Bezirk 1. Adolphsbrücke 1/7 und 2/8. Adolphsplatz. Alterwall. Bäckerstraße, Große. Bäckerstraße, Kleine. Börsebrücke. Brodschranzen 1/9 und 2/8. Dornbusch. Fischmarkt 1—5. Johannisstraße, Große. Johannisstraße, Kleine. Jungfernstieg 1—5. Mönkedamm. Neß 1—4. Pelzerstraße. Plan, die geraden Nr. Rathhaus, Beim alten, von der Börsebrücke rechts. Rathhausmarkt 4—5 und 17—19 nebst Rathhaus. Rathhausstraße 1/29. Reesendamm. Reichenstraße, Große 2/62. Rolandsbrücke. Schauenburgerstraße. Schmiedestraße 2/28.

Wahlstelle: Große Reichenstraße 30 bei Dussello.

Bezirk 2. Msterdamm 24—40. Msterthor 1/23 und 4/22. Vergstraße. Curienstraße. Domstraße. Ferdinandstraße 47/81 und 48/68. Fischmarkt 11—13. Gertrudenstraße 9/13. Hermannstraße. Hopfenack 18/28. Kattrepel 1—20. Kattrepelsbrücke, die geraden Nr. Knochenhauerstraße. Kreuzerstraße. Möndebergstraße 15/31 und 16/22. Paulstraße. Petrikirche, Bei der. Pferdemarkt 1/51. Plan, die ungeraden Nr. Raboisen 83/103 und 48/98. Rathhausmarkt 6—11. Rathhausstraße 2/18. Reichenstraße, Kleine 2/30. Rosenstraße, Kleine. Schmiedestraße 1/21. Schopensehl. Schulstraße. Speersort.

Wahlstelle: Rosenstraße 16 (Gewerbeschule).

Bezirk 3. Msterdamm 1—19. Msterthor 2. Brandende. Ferdinandstraße 1/45a und 2/46. Georgsplatz 2/14. Gertrudenstraße 1/7 und 2/18. Glockengießerwall 12—26 nebst Kunsthalle. Lombardsbrücke, vom Glockengießerwall links des Bahndamms bis zur Mitte der Brücke. Markthalle, hinter der. Pferdemarkt 70. Raboisen 1/81 und 2/46. Rosenstraße 2/54.

Wahlstelle: Ferdinandstraße 15 bei Maroy.

Bezirk 4. Bahnhofsteg. Breitestraße. Ernst Merck Straße, vom Glockengießerwall bis Ende der Brücke. Georgsplatz 1/13 und 16. Gertrudenkirchhof. Glockengießerwall 1—11 und Hauptbahnhof. Lilienstraße. Mühren, Kurze. Pferdemarkt 42/68. Rosenstraße 1/57. Spitalerstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Spitalerstraße 6 (Fortbildungsschule).

Bezirk 5. Altmanstraße, vom Steinhorwall bis Ende der Brücke. Altstädterstraße 26—46. Barthof. Bugenhagenstraße. Jacobikirchhof. Möndebergstraße 1/13 und 2/14. Mühren, Lange. Niedernstraße, von der Altstädterstraße rechts bis zur Springeltwiete. Pferdemarkt 2/28. Spitalerstraße, die ungeraden Nr. Springeltwiete 12—32. Steinstraße 11/59 und die geraden Nr. Steinhordamm. Steinhorwall.

Wahlstelle: Pumpen 37 (Fortbildungsschule).

Bezirk 6. Altstädterstraße 6—25. Bahnhofspflag. Bahnhofstraße. Bauhof. Burchardplatz. Burchardstraße. Deichtor-

straße. Drehtormarkt, Am. Depenau. Hopfenack 2/16. Johanniswall. Kattrepelsbrücke, die ungeraden Nr. Klingberg. Klosterstraße. Klosterwall. Neßberg. Niedernstraße, vom Bahnhofspflag links bis zur Kattrepelsbrücke (117—124) und rechts bis zur Altstädterstraße. Pumpen. Steinstraße 1/9.

Wahlstelle: Niedernstraße 118/119 bei Thomsen.

Bezirk 7. Jacobipassage. Kattrepel 23—43. Mühlenhofstraße. Niedernstraße, von der Springeltwiete rechts bis zum Kattrepel. Springeltwiete 33—51. Springeltwiete, Neue. Steinstraße 61/163.

Wahlstelle: Klosterstraße 32/34 bei Beckmann.

Bezirk 8. Börse, Bei der alten. Brandstwiete, die ungeraden Nr. und 2/26. Brauerstraße. Brauerstraßenbrücke. Brodschranzen 15/35 und 10/28. Dovenfleth. Gerdenstwiete. Hopfenack, die ungeraden Nr. Hürter. Lembkentwiete. Lembkentwiete, hinter der. Neß 6—9. Rathhaus, Beim alten, vom Neß links. Reichenstraße, Große 3/81. Reichenstraße, Kleine 1/31.

Wahlstelle: Dovenfleth 25/26 bei Lunau.

Bezirk 9. Brandstwiete 28/60. Catharinenbrücke. Catharinenkirchhof. Catharinenstraße. Grimm. Gröningerstraße. Gröningerstraße, Neue. Holzbrücke 7/13. Mattentwiete 1/17. Mühren, Bei den 62—95. Reimersbrücke 5. Reimersstwiete 1—15 und 23—30. Stetelhörn. Zippelhaus. Zollenbrücke.

Wahlstelle: Neue Gröningerstraße 10 bei Knoop.

Bezirk 10. Annen, Bei St. Annenplatz, St. Annenuser, St. Baatenbrücke. Baatenhöft. Baatenwärderstraße. Brook. Brookthor. Brookthorquai. Cremon. Dalmannquai. Dalmannstraße. Ericus. Ericuspige. Gaswerkstraße. Groß Ericus. Hannoverscher Bahnhof. Harburgerstraße. Hobebrücke 4. Holländischerbroot. Holländischerreihe. Holzbrücke 6/8. Hübenerquai. Hübenerstraße. Kaiserhöft. Kaiserquai. Kannengießerort. Kehr wieder. Kehr wiederplatz. Kehr wiederpige. Kehr wiedersteg. Kibbelsteg. Kirchenpauerquai. Krahn, Bei dem neuen. Vohleplatz. Magdeburgerquai. Mattentwiete 19/37 und die geraden Nr. Meyerstraße. Mühren, Bei den 44—61. Peterseuquai. Pichuben. Poggemühle. Reimersstwiete 16—22. Saube, Auf dem. Sandthorhöft. Sandthorquai. Schlessenquai. Steinschanze. Strandhöft. Strandquai. Theerhof. Versmannquai. Wandrahm, Alter. Wandrahm, Neuer. Wandrahmsbrücke. Wilhelminenplatz. Zweibrückenstraße.

Wahlstelle: Bei den Mühren 52 bei Ohmsen.

Bezirk 11. Altenwallbrücke. Bohnenstraße. Burstah, Großer. Burstah, Kleiner. Deichstraße, die ungeraden Nr. Görttwiete, die geraden Nr. Graskeller 1/3 und 2/16. Hahntrapp. Heiligengeistbrücke 1 und 2. Herrlichkeit. Hobebrücke 1 und Kranhaus. Holzbrücke 1/5 und 2/4. Hopfenmarkt 1—8 und

28—36. Raafstwiete. Kammermannstwiete. Neueburg. Reimersbrücke, zwischen Neueburg und dem Flet. Rödingsmarkt 1—12 und 50—84. Slamatenbrücke, von Herrlichkeit bis zur Brücke. Trostbrücke. Waisenhaus, Beim alten.

Wahlstelle: Neueburg 21 bei Jacchi.

Bezirk 12. Deichstraße 2/64. Görttwiete, die ungeraden Nr. Hopfenmarkt 9—23. Rajen. Rödingsmarkt 13—48. Steintwiete.

Wahlstelle: Görttwiete 4 bei Jagemann.

Neustadt.

Bezirk 13. Colonnaden. Damnthorband, vom Stephansplatz rechts und Damnthor pavillon. Esplanade. Fehlandtstraße. Jungfernstieg. Neuer Lombardsbrücke, von der Mitte der Brücke links des Bohndamms bis zur Esplanade. Stephansplatz, die geraden Nr. Theaterstraße, Große.

Wahlstelle: ABC Straße 9 bei Dahme, Ecke Hohe Bleichen.

Bezirk 14. Büschstraße. Caffamacherreihe 59/117 und 58/108. Damnthorstraße. Drehbahn. Kalkhof. Theaterstraße, Kleine. Welferstraße.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 75/77 bei Sauer.

Bezirk 15. Damnthorband, vom Stephansplatz links und Damnthorbahnhof und Botanischer Garten. Damnthorwall. Dragonerkall. Fürstenplatz. Holstenglacié, vom Sievekingplatz rechts. Holstenplatz. Jungiusstraße, vom Damnthorwall bis zur Straße Bei den Kirchhöfen. Kirchhöfen, Bei den, von der Thiergartenstraße links bis Holstenglacié. Ringstraße und Musikhalle. Sievekingplatz. Stephansplatz, die ungeraden Nr. Thiergartenstraße, vom Damnthorband bis Bei den Kirchhöfen. Valentinskamp 49—67. Winkelstraße.

Wahlstelle: Damnthorwall 133 bei Buchholz.

Bezirk 16. Caffamacherreihe 1/57 und 2/56. Speckstraße. Valentinskamp 16—48 und 68—72.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 15/17 bei Hundshagen.

Bezirk 17. ABC Straße 46—59. ABC Straße. Neue. Aufscharplatz, St. Gänsemarkt 29—66. Valentinskamp 1—15 und 73—102.

Wahlstelle: Caffamacherreihe 20 bei Heinrichsen.

Bezirk 18. ABC Straße 1—8. Adolphsbrücke 10, 10a, 10 b. Alsterarcaden. Alsterarcadenpassage. Bleichen, Große 1/43 und 2/58. Bleichenbrücke, die geraden Nr. Gänsemarkt 2—28. Gerhoffstraße. Heuberg, die ungeraden Nr. Jungfernstieg 6—40 und Alsterpavillon. Königstraße. Neuerwall 1/49 und 2/50 a. Poststraße. Schleusenbrücke. Stadtwassermühle, Bei der.

Wahlstelle: Königstraße 38 bei Grauschopf.

Bezirk 19. ABC Straße 9—45. Amelungstraße 10—21. Bleichen, Hohe 15—48. Fuhlentwiete, die ungeraden Nr. und 26/58. Kaiser Wilhelm Straße 2/46. Neustädterstraße 1/23 und 4/32.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 34 (Fortbildungsschule).

Bezirk 20. Adolphsbrücke 9/11. Amelungstraße 1—9. Bleichen, Große 45/79 und 60/92. Bleichen, Hohe 5—13 und 49—54. Bleichenbrücke, die ungeraden Nr. Düsternstraße 16/56. Ellerthorsbrücke, die geraden Nr. Fuhlentwiete 2/24. Grasfelder 18/22. Heuberg, die geraden Nr. Langergang 4—14 und 76—84. Neuerwall 51/107 und 52/88. Schleusenweg. Stadthausbrücke. Wegstraße 1/23.

Wahlstelle: Fuhlentwiete 24 bei Schmüser.

Bezirk 21. Bäckerbreitengang 1—48. Kaiser Wilhelm Straße 1/77 und 48/88. Langergang 24—56. Neustädterstraße 25/61 und 36/58. Wegstraße 2/24.

Wahlstelle: Wegstraße 17 bei Wiess.

Bezirk 22. Amidammehergang. Düsternstraße 21/71. Ebräergang. Kugelsort. Schulgang. Steinweg, Alter 1—41. Steinweg-Passage.

Wahlstelle: Ebräergang 14 bei Gerbisch, Ecke Kugelsort.

Bezirk 23. Brüderstraße 1/15 und die geraden Nr. Rademacherweg. Trampegang, Großer. Wegstraße 25/31 und 26/34.

Wahlstelle: Kahlhöfen 32 bei Nordmann.

Bezirk 24. Breitergang. Kahlhöfen 1—23 a. Kornträgergang.

Wahlstelle: Kahlhöfen 27 (Willerts Gesellschaftshaus).

Bezirk 25. Bäckerbreitengang 49—86. Kaiser Wilhelm Straße 79/117 und 110/118. Neustädterstraße 63/121 und 60/114. Poolstraße.

Wahlstelle: Bäckerbreitengang 72 (Volkschule).

Bezirk 26. Holstenwall 1—9. Kahlhöfen 24—32 a. Kurzelstraße. Marienstraße 2/38. Pilatuspool. Schuldt's Stift, Bei.

Wahlstelle: Holstenwall 14 (Volkschule).

Bezirk 27. Kahlhöfen 33—45. Marcusstraße 17/85 und 30/82. Marienstraße, die ungeraden Nr. und 40/70.

Wahlstelle: Elbstraße 113 bei Wülfefeld.

Bezirk 28. Brüderstraße 17/29. Großneumarkt 1—31 a. Marcusstraße 1/15 und 2/28. Peterstraße 1—8 und 64—78. Thielbed. Wegstraße 33/39 und 36/44.

Wahlstelle: Kahlhöfen 16 b bei Edel („Holsteinisches Haus“).

Bezirk 29. Elbstraße 55/113 und 54/104. Glaciéchauffee, vom Millerthorplatz rechts. Holstenwall 18—21. Holstenwall, vom Millerthorband links. Hütten 66—84. Millerthorband, vom Zeughausmarkt rechts. Millerthorplatz, vom Millerthorband rechts. Steinweg, Neuer 54—99. Zeughausmarkt 39—45.

Wahlstelle: Holstenwall 17 (Volkschule).

Bezirk 30. Hütten 85—104. Peterstraße 9—63, ohne die Nr. 33 a und 33 b.

Wahlstelle: Holstenwall 16 (Volkschule).

Bezirk 31. Elbstraße 115/137 und 106/136. Endeplatz. Holstenwall 10—17. Hütten 1—65 und 105—140. Peterstraße 33 a und 33 b.

Wahlstelle: Holstenwall 15 (Volkschule).

Bezirk 32. Admiralitätstraße 1—32 und 59—84. Düsternstraße 1/19 und 2/10. Ellerthorsbrücke, die ungeraden Nr. Grasfelder 21/23. Heiligengeistbrücke 3 und 4. Herrengraben 1—21 und 74—97. Ritterwall. Michaelisbrücke. Michaelisstraße, die ungeraden Nr. Pastorenstraße 1/17 und 2/12. Sägerplatz. Teilsfeld.

Wahlstelle: Großneumarkt 57 bei Scheller.

Bezirk 33. Brunnenstraße, Erste. Brunnenstraße, Zweite. Großneumarkt 48—58. Mauerstraße. Michaelisstraße 2/50. Paradieshof. Steinweg, Alter 42—80.

Wahlstelle: Schlachterstraße 43/44 bei Magnusson.

Bezirk 34. Elbstraße 2/26. Großneumarkt 32—47. Schlachterstraße. Steinweg, Neuer 1—20.

Wahlstelle: Mühlenstraße 4 (Volkschule).

Bezirk 35. Elbstraße 1/53 und 28/52. Mühlenstraße 25—50. Steinweg, Neuer 21—53. Zeughausmarkt 1—21.

Wahlstelle: Mühlenstraße 14 (Volkschule).

Bezirk 36. Kirchenstraße. Kraventamp. Michaelisflieg. Michaelisstraße 52/112. Pastorenstraße 19/25 und 14/20. Windlerstraße.

Wahlstelle: Böhmenstraße 5/6 (Volkschule).

Bezirk 37. Böhmenstraße. Englische Planke. Jacobstraße, die ungeraden Nr. Mühlenstraße 1—24.

Wahlstelle: Böhmenstraße 13 (Volkschule).

Bezirk 38. Jacobstraße, die geraden Nr. Nicolaistraße. Rothensoodstraße. Zeughausstraße 29—44 b.

Wahlstelle: Böhmenstraße 40 bei Neßlaff.

Bezirk 39. Circusweg, vom Millerntorplatz links bis Sylterallee. Cuxhavenerallee. Dovestraße. Elbpark, Am. Helgoländerallee. Kuhberg. Millerntordamm, vom Zeughausmarkt links. Millerntorplatz, vom Millerntordamm links. Mühlenberg. Neumayerstraße. Seewartenstraße. Sylterallee, vom Circusweg links. Zeughausmarkt 22—38 und Kirche. Zeughausstraße 1—28 und 45—56.

Wahlstelle: Nicolaistraße 14 bei Stegmaier (Kruses Ed.).

Bezirk 40. Eichholz 2/20. Hohlenweg. Schaarmarkt. Venusberg.

Wahlstelle: Hohlenweg 11 bei Freudenthal.

Bezirk 41. Anberg. Martin Luther Straße 9/39 und die geraden Nr. Scharsteinweg 2/22.

Wahlstelle: Anberg 6 bei Gardelmann.

Bezirk 42. Admiralitätstraße 33—58. Herrengraben 22—72. Martin Luther Straße 1/7 a. Basmanistraße. Pulverturmsbrücke. Rehhoffstraße. Slamatenbrücke, von der Admiralitätstraße bis zur Brücke.

Wahlstelle: Brauernechtgraben 8 bei Stage.

Bezirk 43. Baumwall. Brauernechtgraben 1/27 und 2/36. Hullstraße. Scharsteinweg, die ungeraden Nr. und 24/26. Scharsteinwegsbrücke. Schaarthor. Steinhöft. Stubbenhuf. Vorsetzen 1—11.

Wahlstelle: Stubbenhuf 23 bei Friß Buchtenkirch.

Bezirk 44. Neuerweg, Neustädter. Vorsetzen 12—37. Wettenstraße. Wolfgangsweg.

Wahlstelle: Brauernechtgraben 27 bei Hausmann.

Bezirk 45. Brauernechtgraben 29/55. Karpfangerstraße. Rambachstraße. Vorsetzen 38—70 und ohne Nr. Raifchuppen.

Wahlstelle: Schaarmarkt 30 bei Engelhardt (vorm. Preuß).

Bezirk 46. Brauernechtgraben 40/54. Ditmar Koel Straße 1/15 und 2/18. Eichholz 1/21 und 22/26. Reimarusstraße.

Wahlstelle: Ditmar Koel Straße 18 bei Faje.

Bezirk 47. Ditmar Koel Straße 17/27 und 20/36. Eichholz 23/43 und 28/62. Hafenthor. Johanniskollwerk.

Wahlstelle: Hafenthor 5 bei Stehr.

St. Georg.

Bezirk 48. Alster, An der 72—86. Alstertwiete. Ernst Merck Straße 2/20. Georgskirchhof, St. 1—8. Georgstraße. St. Holzdamn. Kirchenallee 23—30. Lombardsbrücke, der nördliche Fußweg von An der Alster bis zur Mitte der Brücke (Alsterluft und Bootshaus). Kautenbergstraße.

Wahlstelle: Ernst Merck Straße 4 bei Türk.

Bezirk 49. Alster, An der 1—71. Barcastraße 1. Georgskirchhof, St. 15—26 mit Bernhardtsthal. Gurlittstraße 11/37 und 8/38. Koppel, die ungeraden Nr. Lohmühlenstraße 1—2 und 53—54. Schmilinskystraße 3/15 und 6/18.

Wahlstelle: Alstertwiete 11 bei Eberbrod.

Bezirk 50. Brennerstraße 77/87 und 86/92. Wülastraße. Casparstraße. Knorrestraße. Koppel 92/110. Langereihe 99/123 und 100/118. Lohmühlenstraße 24—52. Klostoderstraße 39 und 58/78. Schmilinskystraße 17/29. Stiftstraße 15/21. Lüngelstraße.

Wahlstelle: Langereihe 103 bei Schade.

Bezirk 51. Brennerstraße 36/82. Danzigerstraße 2/12 a. Lindenstraße 71/87 und 60/72. Lohmühlenstraße 16—23. Stein-
damm 61/117. Stiftstraße 29/33 und 34/46.

Wahlstelle: Klostoderstraße 62 (Volksschule, Turnhalle).

Bezirk 52. Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus).
Wahlstelle: Lohmühlenstraße 3 (Allgemeines Krankenhaus).

Bezirk 53. Brennerstraße 12/26. Brennerstraße 2/28. Danzigerstraße 1/7. Büneburgerstraße. Stein-
damm 1/59.

Wahlstelle: Brennerstraße 42 bei Egge.

Bezirk 54. Brennerstraße 3/25. Danzigerstraße 9/25. Hansaplatz 1—7 und 12—13. Klostoderstraße 4/20.

Wahlstelle: Danzigerstraße 23 bei Stoppel.

Bezirk 55. Baumeisterstraße, die geraden Nr. Vorgescht. Brennerstraße, die ungeraden Nr. und 10. Capellenstraße. Ernst Merck Straße 9/21. Bachmannplatz. Kirchenallee 19—20 und 33—57. Langereihe 2/12 a. Steinthorplatz 3. Steinthorweg.

Wahlstelle: Kirchenallee 53 bei Hase.

Bezirk 56. Baumeisterstraße 11/25. Beyerstraße, die geraden Nr. Vorgeschtstraße 1/31 und 2/18. Hansaplatz 8—11. Kirchenweg 1/17 und 2/16. Kohdestraße. Zimmerpforte, die geraden Nr.

Wahlstelle: Kirchenweg 1 bei Kröger.

Bezirk 57. Beyerstraße, die ungeraden Nr. Vorgeschtstraße 37/73 und 20/50. Danzigerstraße 31/61. Kirchenweg 19/21 und 18/26. Klostoderstraße 1/9. Zimmerpforte, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Klostoderstraße 9 bei Scholz.

Bezirk 58. Baumeisterstraße 3/9. Danzigerstraße 63/65. Greifswalderstraße. Langereihe 1/51 und 14/70.

Wahlstelle: Greifswalderstraße 22 bei Schaller.

Bezirk 59. Gurlittstraße 39/49 und 40/50. Koppel 2/86. Langereihe 53/97. Schmilinskystraße 20/34. Spadenteich.

Wahlstelle: Langereihe 99 bei Böfche.

Bezirk 60. Danzigerstraße 50/76. Langereihe 72/98. Schmilinskystraße 37/53 und 40/60.

Wahlstelle: Danzigerstraße 72 bei Fußlendorf.

Bezirk 61. Danzigerstraße 26/48. Grünmachergang 1—18. Klostoderstraße 11/33 und 22/54. Schmilinskystraße 62/94.

Wahlstelle: Klostoderstraße 25 bei Wiese.

Bezirk 62. Brennerstraße 31/75. Danzigerstraße 14/24. Grünmachergang 20—46. Revolerstraße. Stiftstraße 10/32.

Wahlstelle: Brennerstraße 37 bei Pospich.

Bezirk 63. Altmanstraße, von Besenbinderhof bis zur Brücke. Brodesallee. Große Allee 1—33. Kreuzweg. Pulverteich 1/11 und die geraden Nr. Pulverteich, Kleiner, die geraden Nr. Stein-
damm 2/64. Steinthorplatz (Milktrinkhalle ohne Nr. Gewerbeschule, Museum).

Wahlstelle: Kreuzweg 6 bei Reuhoff.

Bezirk 64. Bödmannstraße. Große Allee 39—60 mit Turnhalle. Lindenstraße 59/67. Pulverteich 13/43. Pulverteich, Kleiner, die ungeraden Nr. Stein-
damm 66/90.

Wahlstelle: Große Allee 45 bei Glandt.

Bezirk 65. Alexanderstraße, die ungeraden Nr. und 4/20. Lindenstraße 19/57 und 6/56. Stein-
damm 92/124. Stiftstraße 50/98.

Wahlstelle: Lindenstraße 6 bei Meyer.

Bezirk 66. Hohestraße 1/23 und 2/30. Lindenplatz. Lindenstraße 1/15 und 2/4. Strohhause, Beim 1/51.

Wahlstelle: Hohestraße 30 bei Heitmann.

Bezirk 67. Berlinerthor 1—10. Hohestraße 31/53 und 32/72. Hohetwiete. Kolbergstraße. Strohhause, Beim 53/97.

Wahlstelle: Lübederthor 10 bei Ohl.

Bezirk 68. Alexanderstraße 24/34. Berlinerthor 12—20. Hartwig Hesse Straße. Hauptfeuerwache, Bei der. Lämmermarkt, An. Lübederthor. Lübederthordamm. Minenstraße. Stein-

damn 126/160. Stiftstraße 37/69. Wallstraße ohne Nr. Westphalenweg.

Wahlstelle: Berlinerthor 16 bei Schneemilch.

Bezirk 69. Amfinkstraße 1—10. Hühnerposten. Klosterthor. Münzplatz 1. Münzstraße. Norderstraße 9/71 und die geraden Nr. Repsoldstraße 48/52. Schulweg. Spaldingstraße 1/23. Westerstraße.

Wahlstelle: Klosterthor 6 bei Blöcker.

Bezirk 70. Amfinkstraße 11—27. Repsoldstraße 58/70. Spaldingstraße 25/49 und 2/46. Woltmannstraße 1/21 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Woltmannstraße 5 bei Kühmann.

Bezirk 71. Amfinkstraße 31—77. Lippeltstraße. Repsoldstraße 74/128. Sonninstraße 72/120. Woltmannstraße 23/33.

Wahlstelle: Amfinkstraße 40 bei Smith.

Bezirk 72. Mittelcanal. Am. Münzplatz 11. Münzweg. Repsoldstraße 43/131. Rosenallee. Sonninstraße 2—26. Spaldingstraße 55/85 und 60/82.

Wahlstelle: Münzplatz 11 bei Zellberg.

Bezirk 73. Befenbinderhof 31—73. Nagelsweg 1/19 und die geraden Nr. Norderstraße 77/133. Repsoldstraße 1/35 b und 6/22.

Wahlstelle: Norderstraße 105 bei Knopp.

Bezirk 74. Berlinerthordamm. Befenbinderhof 1—29. Hammerbrookstraße 1/21 und 2/18. Heidenkampsweg ohne Nr. Bahnhof Berliner Thor (Dienstgebäude). Norderstraße 139/175. Strohhause, Beim, die geraden Nr.

Wahlstelle: Nagelsweg 7 bei Volkmann.

Bezirk 75. Hammerbrookstraße 23/35 und 22/28. Heidenkampsweg 31/45 und 20/36. Jenischstraße, die ungeraden Nr. Nagelsweg 27/31. Spaldingstraße 91 und 116/220.

Wahlstelle: Nagelsweg 31 bei Hommel.

Bezirk 76. Albertstraße. Nagelsweg 33/47. Victoriastraße 1/19 und 2/16.

Wahlstelle: Albertstraße 48 bei Bremauer.

Bezirk 77. Nagelsweg 49/63. Norderquaistraße. Victoriastraße 21/47 und 18/34.

Wahlstelle: Nagelsweg 61 bei Schreiber.

Bezirk 78. Gothenstraße 1/9. Hammerbrookstraße 37/67 und 30/68. Jenischstraße 2/8.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 67 bei Müller.

Bezirk 79. Gothenstraße 11/63. Heidenkampsweg 47/65 und 38/48. Jenischstraße 10/64.

Wahlstelle: Gothenstraße 41 bei Müller.

Bezirk 80. Frankenstraße 1/35 und 2/32. Gothenstraße 2/32.

Wahlstelle: Frankenstraße 12 bei Räder.

Bezirk 81. Frankenstraße 37/55 und 34/48. Gothenstraße 34/60. Heidenkampsweg 69/73 und 50/80.

Wahlstelle: Gothenstraße 58 bei Genning.

Bezirk 82. Gustavstraße, die ungeraden Nr. und 2/14 b. Hammerbrookstraße 72/88. Nagelsweg 69/73. Süderquaistraße.

Wahlstelle: Süderquaistraße 11 bei Rosenthal.

Bezirk 83. Hammerbrookstraße 69/85. Wendenstraße 1/31 und 2/72.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 71 bei Bauch.

Bezirk 84. Heidenkampsweg 91/115 und 86/138. Sachsenstraße 47/55. Wendenstraße 41/53 und 74/118.

Wahlstelle: Wendenstraße 51 bei Dankowski.

Bezirk 85. Heidenkampsweg 117/123 und 154/160. Sachsenstraße 31/45 und 24/50.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 154 bei Kuchenbuch.

Bezirk 86. Hammerbrookstraße 87/93 b und 90/102. Sachsenstraße 1/29 und 2/22. Schwabenstraße 27/39 und 54/70.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 85 bei Hühmann.

Bezirk 87. Gustavstraße 16/26. Idastraße 1/25 und 2/6. Nagelsweg 75/89. Schwabenstraße 1/9 und 2/52.

Wahlstelle: Nagelsweg 79 bei Hiller.

Bezirk 88. Hammerbrookstraße 95/105 und 104/110 a. Idastraße 27/35 und 24/36. Süderstraße 19/59.

Wahlstelle: Süderstraße 19 bei Thiesßen.

Bezirk 89. Heidenkampsweg 135 und 168/200. Süderstraße 61/97.

Wahlstelle: Süderstraße 97 bei Löße.

Bezirk 90. Idastraße 8/16. Lorenzstraße 1/37. Nagelsweg 91/103. Süderstraße 5/17 und 2/28.

Wahlstelle: Nagelsweg 99 bei Engelhart.

Bezirk 91. Grünerdeich 23/55 und 16/62. Hammerbrookstraße 107/121 und 112/122. Lorenzstraße 39/43 und die geraden Nr. Nagelsweg 105/117. Süderstraße 30/38.

Wahlstelle: Hammerbrookstraße 121 bei Frank.

Bezirk 92. Friesenstraße 14/40. Grünerdeich 67/143 und 80/110. Heffenstraße 17/19 und 16/18. Süderstraße 40/72.

Wahlstelle: Süderstraße 64 bei Henke.

Bezirk 93. Friesenstraße 1/11 und 2/12. Heidenkampsweg 141 und 206/218. Süderstraße 74/104. Thüringerstraße 59/81.

Wahlstelle: Süderstraße 74 bei Fabel.

Bezirk 94. Friesenstraße 19/29. Heidenkampsweg 161/169 und 220/226. Heffenstraße 21/47. Thüringerstraße 58/90.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 220 bei Wilhelmj.

Bezirk 95. Bullerdeich, vom Heidenkampsweg bis zum Hochwasserbassin. Friesenstraße 31/39. Grünerdeich 147/185 und 132/142. Heidenkampsweg 171/173 und 236/246. Heffenstraße 24/38.

Wahlstelle: Heidenkampsweg 236 bei Blome.

Bezirk 96. Bantstraße 2/48. Heerenstraße. Oberhafenstraße. Schleusenstraße. Stadtdeich 1—43.

Wahlstelle: Bantstraße 30 bei Hensel.

Bezirk 97. Bantstraße 50/84. Danielstraße 1/75 und die geraden Nr. Engelstraße. Stadtdeich 44—61.

Wahlstelle: Danielstraße 63/65 bei Zimmermann.

Bezirk 98. Bantstraße 41/153 und 86/160. Danielstraße 79/125. Ernststraße. Stadtdeich 73—81. Süderstraße 1.

Wahlstelle: Bantstraße 142 bei Kelterborn.

Bezirk 99. Bantstraße 162/250. Olgastraße. Stadtdeich 97—114.

Wahlstelle: Bantstraße 240 bei von Helmst.

St. Pauli.

Bezirk 100. Carolinenstraße 1—13. Feldstraße 48—61. Holstenglacis, von der Carolinenstraße links. Holstentor, Vorder dem Kirchhöfen, Bei den, von der Thiergartenstraße rechts die ganze Seite und vom Holstenglacis links bis zur Carolinenstraße. Marktstraße 1—12.

Wahlstelle: Feldstraße 48 bei Genning.

Bezirk 101. Nyhoffstraße, die geraden Nr. Carolinenstraße 14—45 und Haus mit der Kapelle des St. Pauli Begräbnisplatzes und katholischer Begräbnisplatz. Glashütten-

straße 36—38 und 78—85 a. Grabenstraße 25—26. Jungiusstraße, von Bei den Kirchhöfen bis zur Carolinenstraße. Kampstraße 33/41 (vom Schlachthof bis zur Carolinenstraße) und 58/62. Lagerstraße, von der Carolinenstraße links die Gebäude der ehemaligen Zollvereinsniederlage und rechts das Eisenbahngelände. Marktstraße 150. Mercurstraße. Kengelstraße 68/76. Schönstraße. Seitenstraße, Erste. Seitenstraße, Zweite. Seitenstraße, Dritte. Sternschanzenbahnhof, Alter. Thiergartenstraße, von Bei den Kirchhöfen bis Kengelstraße.

Wahlstelle: Carolinenstraße 23 bei Schwedt.

Bezirk 102. Feldstraße 37a—47. Glasbüttenstraße 1—8 und 100—116. Marktstraße 13—21a. Mathildenstraße. Turnerstraße 2/6.

Wahlstelle: Feldstraße 37 a bei Moje.

Bezirk 103. Nyßlstraße 1/7. Glasbüttenstraße 17—34 und 87—99. Grabenstraße 29—41. Marktstraße 123—149.

Wahlstelle: Kampstraße 60 (Volkschule).

Bezirk 104. Grabenstraße 1—11. Marktstraße 107—119.

Wahlstelle: Grabenstraße 27 bei von Drathen.

Bezirk 105. Feldstraße 26—37. Marktstraße 22—58. Marktweg. Delmühle. Turnerstraße, die ungeraden Nr. und 8/18.

Wahlstelle: Marktstraße 31 bei Buef.

Bezirk 106. Nyßlstraße 11/21. Grabenstraße 12, 23—24 und 27—28. Kampstraße 23/31 und 36/46 (Schlachthofanlage). Lueisstraße. Marktstraße 92—106. Sternstraße 121/125 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Kampstraße 58 (Schwerhörigenschule).

Bezirk 107. Bartelsstraße 2a, 2/28. Kampstraße 1/21. Lagerstraße 1, 2, 4 mit Viehhofanlagen und 21/33. Schanzenstraße 61/87, 52/72 und Sternschanzenbahnhof. Sternstraße 101/119.

Wahlstelle: Schanzenstraße 72 bei Wiebusch.

Bezirk 108. Altonaerstraße 42/74. Bartelsstraße 34/56. Schanzenstraße 93/121. Sufannenstraße 18—30.

Wahlstelle: Schanzenstraße 87 bei Lüfte.

Bezirk 109. Altonaerstraße 43/69. Amandastraße 1/63 und 2/50. Weidenallee 5/15.

Wahlstelle: Vereinsstraße 13 bei Holzmann.

Bezirk 110. Altonaerstraße 33/41 und 24/40. Amandastraße 65/79. Bartelsstraße 58/100. Vereinsstraße 1/13, 2a und 2/22.

Wahlstelle: Bartelsstraße 85 bei Glaman.

Bezirk 111. Altonaerstraße 3/31 und 2/10. Amandastraße 52/60. Bartelsstraße 85/113 und 108/122. Lindenallee 1/7 und 2/8. Schulterblatt 100/156 a. Vereinsstraße 23/29 und 24/28.

Wahlstelle: Lindenallee 1 bei Tietgen.

Bezirk 112. Altonaerstraße 14/22. Bartelsstraße 47/81a. Rosenhoffstraße 1/15 und 8/22. Sufannenstraße 33—41.

Wahlstelle: Bartelsstraße 81 a bei Carlens.

Bezirk 113. Bartelsstraße 37/43. Rosenhoffstraße 17 und 24/30. Schulterblatt 58/98 b. Sufannenstraße 1—16 und 42—43.

Wahlstelle: Bartelsstraße 38 bei Philipp.

Bezirk 114. Bartelsstraße 1/35. Kampstraße 6/22. Schanzenstraße 25/59 und 26/50. Schulterblatt 24 und hinter 56.

Wahlstelle: Schanzenstraße 50 bei Kunde.

Bezirk 115. Bedstraße 8—21. Kampstraße 24/30. Ludwigstraße. Pferdemarkt, Neuer 12—19. Schanzenstraße 2/24. Sternstraße 39/97.

Wahlstelle: Lueisstraße 12 (Volkschule).

Bezirk 116. Bedstraße 1—7. Eimsbüttelerstraße 46—55. Neuerkamp. Pferdemarkt, Neuer 1—6, 20—33 und Zentralviehmarkt. Sternstraße 5/37.

Wahlstelle: Eimsbüttelerstraße 43 bei Lührs.

Bezirk 117. Annenstraße 1/15. Brigittenstraße 1/3 und 2/6. Eimsbüttelerstraße 23—45. Jägerstraße 25/45 und 30/54. Paulinenplatz. Paulinenstraße. Pferdemarkt, Neuer 7. Wilhelminenstraße 69/75.

Wahlstelle: Jägerstraße 29 bei Rührs.

Bezirk 118. Annenstraße 17/41 und die geraden Nr. Eimsbüttelerstraße 15—23 a und Turnhalle sowie ehemalige Polizeiwache. Feldstraße, von der Glacischauffee links. Glacischauffee, vom Willerthorplatz links. Heiligengeistfelde, Auf dem. Kielerstraße 84—111. Sophienstraße 1/9 und 2/14. Wilhelminenstraße 55/67 und 54/78.

Wahlstelle: Eimsbüttelerstraße 24 bei Leusch.

Bezirk 119. Jägerstraße 5/23 und 2/28. Kielerstraße 59—79. Wilhelminenstraße 51/53.

Wahlstelle: Thalstraße 99 bei Hoyer.

Bezirk 120. Kielerstraße 38—58. Schmutzstraße. Thalstraße 47/99 und 68/74.

Wahlstelle: Thalstraße 95 bei Goll.

Bezirk 121. Reeperbahn 116/170. Thalstraße 1/45 und 4/22.

Wahlstelle: Thalstraße 44 bei Clafen.

Bezirk 122. Eternförderstraße 4—11 und 88—95. Heinestraße. Reeperbahn 98/114. Seilerstraße 59/61 und 54/58. Thalstraße 24/44. Wilhelminenstraße 11/47.

Wahlstelle: Heinestraße 12/13 bei Schwarz.

Bezirk 123. Eternförderstraße 79—87. Reeperbahn 44—74 und 76/96. Seilerstraße 33/57 und 34/52. Sophienstraße 46/58. Wilhelminenstraße 1/9 und 2/24.

Wahlstelle: Seilerstraße 42 (Volkschule).

Bezirk 124. Eternförderstraße 12—21. Kielerstraße 18—36. Rendsburgerstraße, die ungeraden Nr. und 6/14. Wilhelminenstraße 28/52.

Wahlstelle: Kielerstraße 25 bei Simon.

Bezirk 125. Eternförderstraße 23—45 und 67—78. Eimsbüttelerstraße 1—14. Kielerstraße 1—17. Rendsburgerstraße 2/4. Sophienstraße 13/39 und 16/44.

Wahlstelle: Kielerstraße 2 bei Seidl.

Bezirk 126. Eternförderstraße 52—66. Eimsbüttelerstraße 1a. Willerthorplatz, von der Reeperbahn links bis zur Eimsbüttelerstraße. Reeperbahn 2a, 2—43. Seilerstraße 3/29 und 2/32. Seilerstraße, Kleine. Sophienstraße 41/49.

Wahlstelle: Seilerstraße 41 (Gewerbeschule).

Bezirk 127. Davidstraße 30—36. Hopfenstraße 1/17. Kastanienallee 22—34 und 45—72 und neben 72 (ehemaliges Brausebad). Reeperbahn 1. Spielbudenplatz. Taubenstraße 13/23 und 20/30. Trichter, Beim.

Wahlstelle: Hopfenstraße 30 (Volkschule).

Bezirk 128. Bernhardsstraße 95/111 und 74. Circusweg, von Bei der Erholung links bis Willerthorplatz und rechts bis Sylterallee. Davidstraße 1—5. Erholung, Bei der. Erichstraße 1. Hopfenstraße 19/31 und 30/34. Kastanienallee 35—43. Sylterallee, vom Hasen links. Taubenstraße 1 und 2/18.

Wahlstelle: Taubenstraße 6 (Volkschule).

Bezirk 129. Balduinstraße 1/19 und 2/14. Bernhardsstraße 35/93. Erichstraße 9/61.

Wahlstelle: Balduinstraße 16 bei Fiende.

Bezirk 130. Balduinstraße 23/25 und 16/26. Davidstraße 10a—17. Erichstraße 2/62. Friedrichstraße 1/49. Gerhardsstraße. Herbststraße.

Wahlstelle: Friedrichstraße 50 bei Frank.

Bezirk 131. Balduinstraße 33/35 und 28/30. Davidstraße 18—24. Friedrichstraße, die geraden Nr. Paulsplatz 13—15. Querstraße. Reeperbahn 75/121. Silberfadenstraße, die ungeraden Nr. Wilhelmplatz.

Wahlstelle: Friedrichstraße 26 bei Scharnberg Wwe.

Bezirk 132. Fildnerstraße. Hörmannstraße 2/14. Lincolnstraße 1/9. Reeperbahn 123/149. Silberfadenstraße 4/62.

Wahlstelle: Silberfadenstraße 16 bei Sternberg.

Bezirk 133. Herrenweide. Hörmannstraße 16. Lincolnstraße 11/25 und 2/28. Robisteich, Am. Reeperbahn 151/167. Trommelstraße 22—23 a.

Wahlstelle: Trommelstraße 23 a bei Tiedemann.

Bezirk 134. Hamburger Hochstraße. Hörmannstraße 3/19. Langestraße 47—54. Lincolnstraße 27/37 und 30/48. Paulsplatz 6—12. Silberfadenstraße 66/68. Trommelstraße 1—21 und 25—37.

Wahlstelle: Lincolnstraße 27 bei Kugel.

Bezirk 135. Heidritterstraße 2—11. Langestraße 9—46. Pinnaß, Kleiner. Pinnaßberg 43—70. Latergang.

Wahlstelle: Pinnaßberg 60 bei Lorenz.

Bezirk 136. Antonistraße. Bernhardstraße 1/33. Erichstraße 63/91 und 64/90. Friedrichstraße 51/73. Heidritterstraße 1, 12 und neben 12. Langestraße 3—8. Paulsplatz 1—5 und 16. Pinnaßberg 72—81. Sprüzenhaufe, Beim.

Wahlstelle: Pinnaßberg 79 bei von Gufen.

Bezirk 137. Bernhardstraße 2/70. Hasenstraße. Pauli Landungsbrücken, Bei den St. Pauli Markt und Landungsplatz, St. Pferdorn. Pinnaßberg 1—42.

Wahlstelle: Bernhardstraße 70 bei Haberlandt.

Eimsbüttel.

Bezirk 138. Mathienstraße. Schäferkamp, Kleiner 22/60. Weidenallee 2 a/14.

Wahlstelle: Kleiner Schäferkamp 36 bei Handorf.

Bezirk 139. Schäferkamp, Kleiner 8/16. Schäferkampsallee 1/29. Schäferstraße.

Wahlstelle: Moorkamp 3 (Volksschule).

Bezirk 140. Hoheweide 1/17 und 2/18. Moorkamp 1/7 und 2. Schäferkampsallee 35/73 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Hoheweide 12 (Volksschule).

Bezirk 141. Hof's Weg (siehe Weidenallee nach 32). Margarethenstraße 39/45. Weidenallee 15 a/69 und 20/60.

Wahlstelle: Margarethenstraße 26 bei Penke.

Bezirk 142. Fetzstraße. Margarethenstraße 27/37 und 42/76.

Wahlstelle: Margarethenstraße 27 bei Engelle.

Bezirk 143. Bellealliancestraße 46/52. Vereinsstraße 31/67 und 30/56.

Wahlstelle: Bellealliancestraße 60 bei Frühling.

Bezirk 144. Eimsbüttelerchauffee 2/4. Lindenallee 9/17 und 10/48. Margarethenstraße 1/21 und 2/40.

Wahlstelle: Margarethenstraße 13 bei Zähne.

Bezirk 145. Bellealliancestraße 22/44. Lindenallee 19/37. Marthastraße 1/15 und 2/22.

Wahlstelle: Marthastraße 1 bei Rod.

Bezirk 146. Bellealliancestraße 9/19 und 2/20. Eimsbüttelerchauffee 15/61 und 10/70. Marthastraße 17/31.

Wahlstelle: Marthastraße 54 bei Förste.

Bezirk 147. Bellealliancestraße 23/29. Eppendorferweg 2/28. Lindenallee 39/67. Marthastraße 33/49 und 24/56.

Wahlstelle: Eppendorferweg 4/6 bei Gage.

Bezirk 148. Bellealliancestraße 31/43. Fruchtallee 31/55. Lindenallee 69/79 und 50/88. Vereinsstraße 75/93 und 66/82.

Wahlstelle: Vereinsstraße 93 bei Meier.

Bezirk 149. Bellealliancestraße 45/71 d und 54/80. Christuskirche, Bei der. Eichenstieg. Fruchtallee 1/29 und 22/26. Meißnerstraße 2/12. Weidenstieg 27/29 und 24.

Wahlstelle: Meißnerstraße 12 bei Müller.

Bezirk 150. Eppendorferweg 30/54. Fruchtallee 28/48. Meißnerstraße, die ungeraden Nr. und 18/38. Weidenstieg 5/17 und 2/22.

Wahlstelle: Eppendorferweg 50 bei Randt.

Bezirk 151. Bismarckstraße 1/37 und 2/28. Eppendorferweg 56/62. Osterstraße 1/11 und 2/18. Tegethoffstraße, von der Lamm Straße.

Wahlstelle: Osterstraße 6 bei Kleinow.

Bezirk 152. Eppendorferweg 77/101 und 64/82. Gabelsbergerstraße. Henriettenstraße 2/26. Osterstraße 15/27 und 20/26. Schulweg 1/41 und die geraden Nr.

Wahlstelle: Eppendorferweg 65 (Volksschule).

Bezirk 153. Emilienstraße 17/49. Henriettenstraße 7/49 und 28/32. Osterstraße 29/77. Tornquiststraße 4/58.

Wahlstelle: Tornquiststraße 19 (Volksschule).

Bezirk 154. Emilienstraße 53/69. Eppendorferweg 33/75. Tornquiststraße 1/61.

Wahlstelle: Tornquiststraße 19 a (Volksschule).

Bezirk 155. Fruchtallee 63/101 und 50/98.

Wahlstelle: Fruchtallee 77 bei Boldt.

Bezirk 156. Doormannsweg. Eimsbüttelerchauffee 63/85 und 78/142. Eppendorferweg 1/31.

Wahlstelle: Eimsbüttelerchauffee 142 bei Riemann.

Bezirk 157. Eimsbüttelerchauffee 87/105. Paulinenallee.

Wahlstelle: Paulinenallee 17 bei Gühfert.

Bezirk 158. Charlottenstraße. Eimsbüttelerchauffee 107/133. Fruchtallee 107/109. Sophienallee.

Wahlstelle: Sophienallee 1 bei Goedje.

Bezirk 159. Fruchtallee 111/137. Sandweg.

Wahlstelle: Fruchtallee 114 bei Wechsung.

Bezirk 160. Hoherade. Ophagen 1/9 und 2/8. Binnebergerweg 3/15 und 2/12. Stenwort.

Wahlstelle: Binnebergerweg 13 bei Jacobßen.

Bezirk 161. Develgömmersstraße. Ophagen 13/19 und 12/14. Binnebergerweg 17/33.

Wahlstelle: Binnebergerweg 33 bei Trahm.

Bezirk 162. Eduardstraße. Hinschenweg. Binnebergerweg 14/64.

Wahlstelle: Eduardstraße 28/30 (Volksschule).

Bezirk 163. Emilienstraße 38/78. Fruchtallee 104/136. Henriettenstraße 51/63 und 34/58. Heußweg 1/9 und 4/28. Tornquiststraße 65/77 und 60/70.

Wahlstelle: Heußweg 4 bei Körner.

Bezirk 164. Emilienstraße 26/36. Heußweg 11/29. Osterstraße 79/143. Schwendekstraße 22/30.

Wahlstelle: Osterstraße 123 bei Tesch.

Bezirk 165. Lappenbergsallee 2/22. Schwendestraße 2/20. Sillemstraße 1/21 und 4/26.

Wahlstelle: Lappenbergsallee 5 bei Grenzemann.

Bezirk 166. Collauststraße 1/29 und 2/6. Gimbsbütteler Marktplatz. Faberstraße 4/8. Lappenbergsallee 1/5.

Wahlstelle: Gimbsbütteler Marktplatz 2 bei Schwarz.

Bezirk 167. Collauststraße 31/33 und 8/30. Faberstraße 3/15 und 10/14. Grädenerstraße, die geraden Nr. Lappenbergsallee 7/11. Kellingnerstraße 2/16.

Wahlstelle: Gimbsbütteler Marktplatz 30 bei Westphal.

Bezirk 168. Apostelkirche, Bei der 3/7. Armbruststraße, die ungeraden Nr. und 14/18. Faberstraße 17/23 und 18/20. Grädenerstraße, die ungeraden Nr. Lappenbergsallee 13/21. Kellingnerstraße 1/25 und 18/22.

Wahlstelle: Kellingnerstraße 25 bei Mann.

Bezirk 169. Apostelkirche, Bei der 11/15 und die geraden Nr. Lappenbergsallee 24/28. Schwendestraße 1/19. Sillemstraße 27/33 und 28/42.

Wahlstelle: Bei der Apostelkirche 18 bei Behn.

Bezirk 170. Hellkamp 1/17 und 2/20. Mendelsjohustraße 1/7. Osterstraße 147/175. Schwendestraße 21/31.

Wahlstelle: Hellkamp 20 bei Guld.

Bezirk 171. Methfesselstraße 38/42. Rombergstraße. Sillemstraße 46/72.

Wahlstelle: Sillemstraße 74 bei Schirmer.

Bezirk 172. Grundstraße 1/15 und 2/16. Lappenbergsallee 30/50. Methfesselstraße 32/36. Sillemstraße 39/67.

Wahlstelle: Lappenbergsallee 40 bei Heddersen.

Bezirk 173. Armbruststraße 2/12. Kellingnerstraße 29/45 und 26/32. Voigtstraße.

Wahlstelle: Kellingnerstraße 13/15 (Volkschule).

Bezirk 174. Chrysantherstraße, die ungeraden Nr. Grundstraße 19/31 und 20/32. Lappenbergsallee 23/37. Kellingnerstraße 47/55 und 34/44.

Wahlstelle: Kellingnerstraße 13/15 (Volkschule).

Bezirk 175. Chrysantherstraße, die geraden Nr. Lappenbergsallee 39/45. Methfesselstraße 3/15 und 2/18. Kellingnerstraße 57/67 und 50/58.

Wahlstelle: Kellingnerstraße 60 bei Mollenbuhr.

Bezirk 176. Langenfelddamm, die ungeraden Nr. und 2/10. Matthiesonstraße. Kellingnerstraße 69/75 und 60/62.

Wahlstelle: Kellingnerstraße 63 bei Becker.

Bezirk 177. Methfesselstraße 23/35 und 24/30. Sartoriusstraße 3/11 und 2/12. Sillemstraße 69/79 und 74/82.

Wahlstelle: Sartoriusstraße 14 bei Driever.

Bezirk 178. Langenfelddamm 12/44. Muggenkampstraße 51/77. Sartoriusstraße 14 und 15. Sillemstraße 81/89 und 84/108.

Wahlstelle: Muggenkampstraße 69 bei Ulrich-Wang.

Bezirk 179. Methfesselstraße 39/61. Muggenkampstraße 1/45 und die geraden Nr. Sartoriusstraße 27 und 22/24. Westgrenze 1.

Wahlstelle: Muggenkampstraße 86 bei Viehfe.

Bezirk 180. Luruperweg, die ungeraden Nr. und 38/72.

Wahlstelle: Luruperweg 38 bei Bestmann.

Bezirk 181. Luruperweg 2/30. Methfesselstraße 63/67. Schenefelderstraße 1/47.

Wahlstelle: Methfesselstraße 65 bei Rowang.

Bezirk 182. Schenefelderstraße 49/61 und die geraden Nr. Westgrenze 7/9.

Wahlstelle: Lutterothstraße 74 bei Borchers.

Bezirk 183. Lutterothstraße 75/105 und 76/98. Sartoriusstraße 31/35 und 28/34. Stellingnerweg 53/57.

Wahlstelle: Lutterothstraße 78/80 (Volkschule).

Bezirk 184. Eidelstedterweg 121/133. Grenzstraße. Lutterothstraße 62/74. Methfesselstraße 69/73 und 100/102.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 133 bei Gasse.

Bezirk 185. Hellkamp 49/69. Lutterothstraße 61/73. Methfesselstraße 84/96. Stellingnerweg 32a/38f.

Wahlstelle: Stellingnerweg 51 bei König.

Bezirk 186. Mendelsjohustraße, die geraden Nr. Methfesselstraße 44/80. Osterstraße 177/189 und 170/178. Stellingnerweg 35/51.

Wahlstelle: Stellingnerweg 32a bei Junghans.

Bezirk 187. Hellkamp 21/45 und 22/33. Mendelsjohustraße 11/25. Osterstraße 152/166.

Wahlstelle: Osterstraße 166 bei Vorbeck.

Bezirk 188. Hellkamp 40/50. Osterstraße 138/150. Schwendestraße 35/75. Stellingnerweg 21/33 und 20/32.

Wahlstelle: Osterstraße 134 bei Andernach.

Bezirk 189. Gajungstraße. Hellkamp 52/70. Schwendestraße 81/103. Selliusstraße.

Wahlstelle: Schwendestraße 91/93 (Volkschule).

Bezirk 190. Eidelstedterweg 113/119. Hellkamp 75/81 und 74/86. Lutterothstraße 47/59 und 48/60. Schwendestraße 107/119.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 101 bei Gerhard.

Bezirk 191. Eidelstedterweg 71/111. Telemannstraße 39/49.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 57 bei von der Heide.

Bezirk 192. Lutterothstraße 23/45 und 24/46. Brätoriusweg 13/17. Schwendestraße 102/110. Telemannstraße 23/35.

Wahlstelle: Schwendestraße 98/100 (Volkschule).

Bezirk 193. Odenwaldstraße. Brätoriusweg 1/11 und die geraden Nr. Schwendestraße 94/100. Telemannstraße 17/21.

Wahlstelle: Schwendestraße 98/100 (Volkschule).

Bezirk 194. Heußweg 35/39. Osterstraße 126/134. Schwendestraße 34/82. Stellingnerweg 3/19 und 2/16. Telemannstraße 1/3.

Wahlstelle: Telemannstraße 10 (Volkschule).

Bezirk 195. Heußweg 49/55. Lutterothstraße 15/19. Telemannstraße 5/15 und 2/48.

Wahlstelle: Telemannstraße 48 bei Harber.

Bezirk 196. Eichenstraße 90/92. Heußweg 65/91 und 66/94. Lastropsweg 1/13.

Wahlstelle: Eichenstraße 92 bei Hofe.

Bezirk 197. Eidelstedterweg 57/67. Heußweg 93/113 und 98/112. Lutterothstraße 7/11 und 16/22. Telemannstraße 52/60.

Wahlstelle: Heußweg 93 bei Gerlach.

Bezirk 198. Eidelstedterweg 41/55 und 38/58. Lastropsweg 15/37 und die geraden Nr. Lutterothstraße 3/5 und 4/10. Ottersbedallee 21/31. Quickbornstraße 4.

Wahlstelle: Lutterothstraße 7 bei Nicolaisen.

Bezirk 199. Eichenstraße 83/93. Emilienstraße 2/24. Heußweg 30/60. Osterstraße 74/112. Wiesenstraße 23/51 und 26/48.

Wahlstelle: Osterstraße 68 (Volkschule).

Bezirk 200. Eichenstraße 33/81 und 26/86. Emilienstraße 1/13. Gehölz, Im, die geraden Nr. Osterstraße 32/72. Schulweg 43/47. Wiesenstraße 1/17 und 18.

Wahlstelle: Osterstraße 68 (Volkschule).

Bezirk 201. Eidelstedterweg 1/33 und 2/36. Gärtnerstraße 118/128. Ottersbedallee 1/19 und die geraden Nr. Weiher, Am.

Wahlstelle: Eidelstedterweg 2 bei Heuschen.

Bezirk 202. Marbusstraße. Eichenstraße 17/29 und 18/24. Eppendorferweg 113/139. Gehölz, Im, die ungeraden Nr. Goebenstraße 33/37.

Wahlstelle: Eppendorferweg 139 bei Stehn.

Bezirk 203. Bismarckstraße 63/95 und 62/76. Vogenstraße 59/65. Eppendorferweg 136/140. Goebenstraße 1/11 und 2/18. Scheideweg, die geraden Nr. Tresckowstraße 54/62.

Wahlstelle: Goebenstraße 14 bei Meins.

Bezirk 204. Eichenstraße 10/16. Eppendorferweg 104/134. Goebenstraße 13/29. Tresckowstraße 29/53.

Wahlstelle: Eppendorferweg 102 bei Kothurst.

Bezirk 205. Bismarckstraße 30/60. Eichenstraße 3/11 und 2/6. Eppendorferweg 103/111 und 84/102. Tresckowstraße 1/13 und 2/52.

Wahlstelle: Bismarckstraße 83/85 (Volkschule).

Bezirk 206. Anna Wohlwill Straße. Vopdorferstraße. Bundesstraße, von Beim Schlump links und von der Gustav Falke Straße rechts bis zum Hebedkanal (Oberrealschule, Turnhalle und Nr. 95/97). Ellenbogen. Emilie Wilsenfeld Straße. Gorch Fock Straße. Gustav Falke Straße, von Beim Schlump links bis zur Vogenstraße und rechts bis zur Bundesstraße. Hoheweide 21/33 und 36/58. Kaiser Friedrich Ufer. Liliencronstraße. Moorcamp 29/31. Richard Dehmel Straße. Schlangene, von Vogenstraße bis Bundesstraße. Schlump, Beim, 43—57. Stavenhagenstraße.

Wahlstelle: Bismarckstraße 83/85 (Volkschule).

Rotherbaum.

Bezirk 207. Brodmannsweg. Dänenweg. Papendamm 22/28. Reinfelbstraße. Kengelstraße 48/58. Schäferkamp, Kleiner, die ungeraden Nr. Schlump, Beim, von der Schröderstiftstraße rechts bis zur Bundesstraße. Schröderstiftstraße 1—33 und Schröderstift. Sedanstraße 1—9. Sternschanze (ohne den Bahnhof).

Wahlstelle: Papendamm 25 bei Biefterfeldt.

Bezirk 208. Bundesstraße 35/43 und 40/52. Laufgraben. Papendamm, die ungeraden Nr. und 2/20. Kengelstraße 14/42.

Wahlstelle: Sedanstraße 25 (Notes Kreuz).

Bezirk 209. Bundespassage. Bundesstraße 3/31 und 4/26. Durchschnitt. Verbindungsbahn, An der.

Wahlstelle: Bundesstraße 15 bei Barchan.

Bezirk 210. Bundesstraße 28/38. Grindelallee 1/69. Grindelweg. Kengelstraße 1/33.

Wahlstelle: Grindelallee 77 bei Hebed.

Bezirk 211. Bundesstraße, Kaserne I und Kaserne II. Sedanstraße 17—19.

Wahlstelle: Papendamm 18 bei Gass.

Bezirk 212. Casernenweg. Grindelallee 71/169. Kengelstraße 2/12. Schlump, Beim, von der Bundesstraße rechts bis zur Grindelallee (Heinrich-Herk-Realgymnasium und 82—88). Sedanstraße 20—30.

Wahlstelle: Bundesstraße (Heinrich-Herk-Realgymnasium, Eingang Bundesstraße).

Bezirk 213. Benedekstraße 20/50. Edmund Siemers Allee. Fröbelstraße. Grindelallee 2/44. Moorweidenstraße 34/40. Schlüterstraße 1/5.

Wahlstelle: Grindelallee 1 bei Strobe.

Bezirk 214. Benedekstraße 2/16. Bornplatz. Bornstraße 10—34. Grindelallee 46/152 (auch Grindelstiege). Grindelhof 1/15 und 2/52. Heinrich Barth Straße 2/4a.

Wahlstelle: Heinrich Barth Straße 15 bei Witt.

Bezirk 215. Grindelallee 154/188. Grindelhof 69/79. Hallerstraße 2/70. Kutschbahn, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Grindelhof 30 (Salud-Tora-Realschule).

Bezirk 216. Grindelhof 17/65. Heinrich Barth Straße, die ungeraden Nr. und 6/34. Kutschbahn, die geraden Nr.

Wahlstelle: Grindelallee 95 bei Langenbach.

Bezirk 217. Bornstraße 1—9. Dillstraße. Rappstraße.

Wahlstelle: Papendamm 5 (Volkschule).

Bezirk 218. Vieberstraße. Grindelhof 81/89 und 56/70. Hartungstraße 7a/15 und 18/22.

Wahlstelle: Grindelhof 17 bei Witt.

Bezirk 219. Behnstraße. Hallerplatz. Hallerstraße 72/76. Hartungstraße 1/7 und 4/16. Rothenbaumchauffee 91/115. Schlüterstraße 57/81 und 62/86.

Wahlstelle: Binderstraße 34 (Volkschule).

Bezirk 220. Alfred Beit Straße. Binderstraße. Feldbrunnenstraße 41/57 und Haus ohne Nr. und 46/76. Johnsalley 63/69 und 64/68. Rothenbaumchauffee 1/85 und 48/64 und Reithahn und Eisbahn. Schlüterstraße 53/55 und 2/60. Thurmweg.

Wahlstelle: Binderstraße 34 (Seminar).

Bezirk 221. Heimhuderstraße 53/81 und 38/92. Heimweg. Johannis, Bei St. Johnsalley 2/62. Louisenallee (siehe Mittelweg Nr. 40). Mittelweg 18—42. Mollerstraße.

Wahlstelle: Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).

Bezirk 222. Feldbrunnenstraße 3/29 und 4/32. Heimhuderstraße 1/39 und 2/36. Johnsalley 3/55. Loignypfad. Mittelweg 8—17. Moorweidenstraße, die ungeraden Nr. und 4/26. Rothenbaumchauffee 2/44. Tesdorpfstraße.

Wahlstelle: Neue Rabenstraße 15 (Wahnschaffsche Schule).

Bezirk 223. Alsterglaci. Alsterterrasse. Alsterner. Badestraße. Fontenay. Fontenay, Klein. Fontenay, Klopffodstraße. Lombardsbrücke, der nördliche Fußweg von Alsterglaci bis zur Mitte der Brücke. Mittelweg 162—190. Rabenstraße, Alte 1—15. Rabenstraße, Neue.

Wahlstelle: Alsterner 3 (Söhne Knabenschule).

Harvestehude.

Bezirk 224. Böttgerstraße. Harvestehuderweg 1—12. Magdalenenstraße. Milchstraße. Mittelweg 127—161. Wöfel-dorferweg. Rabenstraße, Alte 18—34.

Wahlstelle: Moorweidenstraße 40 (Wilhelm-Gymnasium).

Bezirk 225. Alsterchauffee. Alsterkamp. Böhmersweg. Brodersweg. Harvestehuderweg 13—40, 41/79 und 44/50. Klosterstieg. Mittelweg 88—126. Sophienterrasse.

Wahlstelle: Mittelweg 136 bei Kulzer.

Bezirk 226. Abteistraße. Frauenthal. Hagedornstraße. Hansastrasse 1—14. Harvestehuderweg 81/107 und 78/108. Klostergarten. Krugföppel. Mittelweg 43—87. Oberstraße 103/135 und 108/140. Rothenbaumchauffee 112/164. Werderstraße 78/88.

Wahlstelle: Harvestehuderweg 105 (Augustaschule).

Bezirk 227. Hochallee 33/113 und 38/112. Innocentiastraße 1/35 und 2/40. Oberstraße 59/95 und 60/96. Bartallee

31a/79 und 34/100. Rothenbaumchauffee 155/239. Werderstraße 37/67.

Wahlstelle: Rothenbaumchauffee 59 bei Nienbart.

Bezirk 228. Hansastraße 19/37 und 20/42. Hochallee 1/31 und 2/36. Parkallee 1/31 und 2/32. Rothenbaumchauffee 121/153a. Werderstraße 38/70.

Wahlstelle: Binderstraße 34 (Turnhalle).

Bezirk 229. Brahmallee 1/31 und 2/34. Hallerstraße 9/83. Hansastraße 39/59 und 44/64. Klosterallee 4/28.

Wahlstelle: Hallerplatz 12 bei Voggensee.

Bezirk 230. Benedictstraße, St. Harvestehuderweg 110/126. Heilmwigstraße 1/39 und 2/46. Ffestraße 109/147 und 104/150. Klosterstern. Nonnenstieg. Oberfelderstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Ffestraße 77 bei Albrecht.

Bezirk 231. Eppendorfer Baum 1/19 und 2/20. Hochallee 114/130. Ffestraße 77/107 und 74/102. Jungfrauenthal 2/10. Oberfelderstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Jungfrauenthal 13 (Knabenvorschule).

Bezirk 232. Hochallee 115/127. Ffestraße 49/73 und 48/68. Jungfrauenthal, die ungeraden Nr. und 12/28.

Wahlstelle: Klosterallee 65 bei Wolff.

Bezirk 233. Brahmallee 33/125 und 36/82. Innocentiastraße 37/43 und 42/74. Ffestraße 33/47 und 26/36. Klosterallee 30/80. Oberstraße 13/17 und 20/56. Werderstraße 13/35 und 14/34.

Wahlstelle: Hansastraße 83 (Staatliches Lyzeum, Eingang Bogenstraße).

Bezirk 234. Innocentiastraße 45/51 und 76/82. Ffestraße 1/31 und 2/20. Klosterallee 31/67. Oberstraße 1/11 und 2/18.

Wahlstelle: Grindelberg 88 bei Dietrich.

Bezirk 235. Grindelberg 23/79 und 36/90. Kaiser Friedrich Ufer. Klosterallee 21/29. Schlanfreye, von Bogenstraße bis Grindelberg. Werderstraße 1/9 und 2/12.

Wahlstelle: Hansastraße 83 (Staatliches Lyzeum, Eingang Gustav Falke Straße).

Bezirk 236. Bogenallee. Grindelberg 1/21 und 2/34. Gustav Falke Straße, von der Bundesstraße rechts und von der Bogenstraße links bis zur Schlanfreye. Hallerstraße 1/3. Hansastraße 63/83 und 68/88. Hoheweide, von Bogenstraße bis Kaiser Friedrich Ufer. Klosterallee 1/19.

Wahlstelle: Bundesstraße o. Nr. (Heinrich Herx Realgymnasium, Eingang Schlump).

Bezirk 237. Bogenstraße 2/32. Schlump, Beim 1—39.

Wahlstelle: Beim Schlump 29 bei Hein.

Bezirk 238. Bogenstraße 1/27 und Schulbaracken. Bundesstraße, von Beim Schlump rechts bis zur Gustav Falke Straße (Nr. 78). Kielort, Kleiner. Kielortallee. Kippingstraße. Koopstraße.

Wahlstelle: Bogenstraße o. Nr. (Schulbaracken).

Eppendorf.

Bezirk 239. Düppelstraße 57. Gärtnerstraße 6/32. Hohelustchauffee 137/167. Wrangelstraße 101/117.

Wahlstelle: Hohelustchauffee 161/163 bei Nigrath.

Bezirk 240. Alsenstraße 23/37 und 26/38. Düppelstraße 43/53. Wrangelstraße 104/118.

Wahlstelle: Alsenstraße 21 (Volkschule).

Bezirk 241. Alsenstraße, die ungeraden Nr. bis 21 und 2/20a. Düppelstraße 15/41. Koldingstraße 15/21 und 16.

Wahlstelle: Gärtnerstraße 68 b bei Ostermann.

Bezirk 242. Düppelstraße 1/11. Eidelstedterweg 62. Quiddbornstraße 1/39.

Wahlstelle: Quiddbornstraße 39 bei Piest.

Bezirk 243. Gärtnerstraße 119/125 und 110/116. Quiddbornstraße 14/52.

Wahlstelle: Gärtnerstraße 110 bei Retelsdorf.

Bezirk 244. Düppelstraße 2/18. Gärtnerstraße 80/100. Koldingstraße 1/11 und 2/10. Quiddbornstraße 41/53.

Wahlstelle: Alsenstraße 19 (Volkschule).

Bezirk 245. Düppelstraße 20/54. Gärtnerstraße 48/78. Wrangelstraße 100.

Wahlstelle: Wrangelstraße 100 bei Scholle.

Bezirk 246. Contastraße, die ungeraden Nr. Eppendorferweg 141/167 und 142/150. Gärtnerstraße 101/117a. Goebenstraße 46/48. Mansteinstraße 47/51 und 50/56. Scheideweg 1.

Wahlstelle: Eppendorferweg 161 bei Daumann.

Bezirk 247. Contastraße, die geraden Nr. Eppendorferweg 169/193. Gärtnerstraße 57/99. Kottwigstraße.

Wahlstelle: Gärtnerstraße 58 bei Schreiner.

Bezirk 248. Gärtnerstraße 5/55. Hohelustchauffee 123/135. Wrangelstraße 89/99 und 90/94.

Wahlstelle: Wrangelstraße 85 (Volkschule).

Bezirk 249. Eppendorferweg 195/221. Hohelustchauffee 91/121. Wrangelstraße 63/85 und 64/88.

Wahlstelle: Wrangelstraße 83 (Volkschule).

Bezirk 250. Bismarckstraße 131/149 und 122/136. Eppendorferweg 182/200. Hohelustchauffee 9/87 und 36/56. Noltestraße. Wrangelstraße 1/61.

Wahlstelle: Hohelustchauffee 64 bei Bastein.

Bezirk 251. Bismarckstraße 108/116. Eppendorferweg 176/180. Moonstraße 1/19 und die geraden Nr. Wrangelstraße 2/42.

Wahlstelle: Eppendorferweg 176 bei Wilhelm's.

Bezirk 252. Bismarckstraße 109/129 und 104/106. Blücherstraße 5/19 und die geraden Nr. Eppendorferweg 168/174. Moonstraße 21/41.

Wahlstelle: Wrangelstraße 64 bei Schmidt.

Bezirk 253. Bismarckstraße 90/98. Blücherstraße 21/39. Eppendorferweg 162/166. Gneisenaustraße. Scharnhorststraße.

Wahlstelle: Mansteinstraße 10 bei Eckhoff.

Bezirk 254. Bismarckstraße 97/107 und 88. Bogenstraße 66. Eppendorferweg 152/160. Mansteinstraße 3/27 und 4/48.

Wahlstelle: Bismarckstraße 97 bei Fuchs.

Bezirk 255. Bismarckstraße 80/84. Mansteinstraße 1 und 29/43. Scheideweg 3/49.

Wahlstelle: Scheideweg 1 bei Stüven.

Bezirk 256. Falkenried 1/49. Gofslerstraße 28/36. Hohelustchauffee 2/34. Lehmweg 1—18. Neumünsterstraße 2/6 und 7—15.

Wahlstelle: Lehmweg 14 (Volkschule).

Bezirk 257. Abendrothsweg 65/75. Falkenried 51/65. Gofslerstraße 1/27 und 2/10. Heidestraße 1/15 und 4/12. Hohelustchauffee 58/78. Neumünsterstraße 1/5, 17/25 und 16/28.

Wahlstelle: Falkenried 45 bei Lorenzen.

Bezirk 258. Abendrothsweg 45/63. Falkenried 54/66. Gofslerstraße 39/59. Kremperstraße. Löwenstraße 39/51.

Wahlstelle: Abendrothsweg 55 bei Börnsen.

Bezirk 259. Falkenried 22/52. Gofßlerstraße 42/60. Löwenstraße 17/35.

Wahlstelle: Löwenstraße 39 bei Kay.

Bezirk 260. Falkenried 2/20. Hegestraße 2/12. Klosterallee 100/110. Lehmweg 26—34. Löwenstraße 1/15.

Wahlstelle: Falkenried 1 bei Schütt.

Bezirk 261. Eppendorfer Baum 21/47. Hegestraße 1/23 und 16/54. Lehmweg 45—58. Löwenstraße 4.

Wahlstelle: Lehmweg 58 bei Krause.

Bezirk 262. Abendrothsweg 43. Curschmannstraße 1/15. Gofßlerstraße 63/89 und 64/80. Lehmweg 35—44. Löwenstraße 8/34.

Wahlstelle: Gofßlerstraße 60 bei Walter.

Bezirk 263. Abendrothsweg 15/41 und 18/38. Breitenfelderstraße 36/64. Curschmannstraße 27/37. Hufenerstraße, von der Löwenstraße bis zur Curschmannstraße. Löwenstraße 36/56.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 30 bei E. Reimers.

Bezirk 264. Abendrothsweg 44/60. Breitenfelderstraße 20/34. Löwenstraße 53/75. Meldorferstraße.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 8 bei S. Reimers.

Bezirk 265. Abendrothsweg 64/84. Breitenfelderstraße 2/14. Falkenried 67/81 und 70/84. Heidestraße 19/29 und 16/24. Hohelustchauffee 80/92. Neumünsterstraße 31/37 und 30/42.

Wahlstelle: Abendrothsweg 76 bei Tiemann.

Bezirk 266. Breitenfelderstraße, von der Hohelustchauffee links bis zur Curschmannstraße (die ungeraden Nr.), Curschmannstraße, von Breitenfelderstraße links bis Martinistraße. Falkenried 83/99. Hohelustchauffee 102/132 und Haus ohne Nr. (Gingang von der Hindenburgstraße in Lockstedt). Jzehoerweg. Löwenstraße 77 und 58/60. Martinistraße 83/97 und von Hohelustchauffee links bis zum Krankenhaus. Martiniplatz.

Wahlstelle: Martinistraße 89 bei Wendt.

Bezirk 267. Eppendorfer Baum 24/44. Eppendorferlandstraße 2/18. Haynstraße 3/15. Hegestieg. Hegestraße 27 bis Ende der ungeraden Nr. und 62 bis Ende der geraden Nr.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 10 bei Bierstedt.

Bezirk 268. Andreasbrunnen, Beim. Eppendorferlandstraße 24/48. Haynstraße 2/20 und Depot der Straßenreinigung. Loogsweg. Loogstieg. Woldsenweg, die geraden Nr.

Wahlstelle: Eppendorferlandstraße 1 bei Wafßer.

Bezirk 269. Abendrothsweg, von der Haynstraße bis zur Curschmannstraße. Breitenfelderstraße, von der Curschmannstraße bis zum Reindeplatz. Curschmannstraße, die geraden Nr. Eppendorferlandstraße 1/71. Haynstraße, von der Eppendorferlandstraße bis zur Martinistraße. Hufenerstraße, von der Curschmannstraße bis zur Haynstraße. Lenhartzstraße. Reindeplatz.

Wahlstelle: Breitenfelderstraße 35 (Volkschule).

Bezirk 270. Eppendorferlandstraße 54/86. Goernestraße, von der Eppendorferlandstraße bis zur Kellinghusenstraße. Knauerstraße. Schrammsweg, die geraden Nr. Woldsenweg, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Knauerstraße 22 (Volkschule).

Bezirk 271. Faakweg. Gabriel Rieser Straße. Gaedechensweg. Geffdenstraße. Godeffroystraße. Goernestraße, von der Kellinghusenstraße bis zur Goernebrücke. Heilwigstraße, von 45 bis Ende der ungeraden Nr. und von 50 bis Ende der geraden Nr. Hseplatz. Hsequai. Kellinghusenstraße ohne die Nr. 15/27. Kunhardtstraße. Loogplatz. Loogstraße. Rainweg. Trummersweg.

Wahlstelle: Schrammsweg 34 (Gewerbeschule).

Bezirk 272. Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52/60, (männliche Personen).

Wahlstelle: Martinistraße 52/60, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf (männliche Personen).

Bezirk 273. Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52/60, (weibliche Personen).

Wahlstelle: Martinistraße 52/60, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf (weibliche Personen).

Bezirk 274. Eppendorferlandstraße 88/112 a. Kellinghusenstraße 15/27. Ludolfstraße 34/66. Marktplatz 2/4. Schrammsweg, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Marktplatz 21 bei Ritherow.

Bezirk 275. Eppendorferlandstraße 77/131 und 114/144. Ericastraße, die geraden Nr. bis 74. Heidestraße. Lockstedterweg 1/3. Ludolfstraße, die ungeraden Nr. und 4/8. Marktplatz, die ungeraden Nr. und 6/14. Martinistraße 3/5 und 6/10. Zewesstieg.

Wahlstelle: Ludolfstraße 8 bei Hanfen.

Bezirk 276. Ericastraße 1/59. Martinistraße 7/29 a und 12/32. Niendorferstraße 1/39. Tarpenbeckstraße, die geraden Nr. bis 56.

Wahlstelle: Ericastraße 41 (Volkschule).

Bezirk 277. Friedestraße 14/34. Martinistraße 41/49 und 40/46. Schebestraße. Tarpenbeckstraße 31/39.

Wahlstelle: Niendorferstraße 3 bei Borchers.

Bezirk 278. Friedestraße 35 und 36. Niendorferstraße 47/155 und 50/124. Tarpenbeckstraße 47/51.

Wahlstelle: Niendorferstraße 1 bei Borchers.

Bezirk 279. Regelhoffstraße 7/31 und 2/26.

Wahlstelle: Friedestraße 46 bei Siegmund.

Bezirk 280. Friedestraße 45/57 und 44/50. Regelhoffstraße 47/59 und 38/48. Niendorferstraße 126/152.

Wahlstelle: Niendorferstraße 60 bei Böse.

Bezirk 281. Friedestraße 54/56. Lockstedterweg 33/43. Tale, Jm. Wendloherweg.

Wahlstelle: Lockstedterweg 45 bei Gumm.

Bezirk 282. Friedestraße 59/75. Lockstedterweg 45/119 und 68/114. Schnelfenerweg. Tarpenbeckstraße 69/107.

Wahlstelle: Tarpenbeckstraße 65 bei Schmidt.

Bezirk 283. Eppendorferlandstraße 133/159 und 162. Ericastraße 65/85 und 76/90. Regelhoffstraße 1/5. Lockstedterweg 9/29 und 6/52. Niendorferstraße 4/48. Tarpenbeckstraße 55/65 und 58/72.

Wahlstelle: Tarpenbeckstraße 61 bei Harling.

Bezirk 284. Edgar Ross Straße. Eppendorferlandstraße 161/165. Ericastraße 87/105 und 94/98. Nissenstraße. Tarpenbeckstraße 74/88.

Wahlstelle: Lockstedterweg 2/6 bei Stender.

Bezirk 285. Ericastraße 113/167 und 128/184. Siemensstraße. Tarpenbeckhöhe. Tarpenbeckstraße 90/148.

Wahlstelle: Lockstedterweg 28 bei Dstheimer.

Bezirk 286. Alsterdorferdamm, die ungeraden Nr. von der Alster bis zur Alsterfrugchauffee. Alsterfrugchauffee 6/280. Borstelerchauffee 1/15. Ericastraße 100. Gentianstraße. Inselstraße. Anie. Kösterstraße und Kösterstiftung. Meenkwielse, von der Alsterfrugchauffee bis zur Grenze gegen Winterhude. Metzgerstraße. Orchideenstieg. Rosenbrod. Schubackstraße. Tarpenbeckstraße 121/139. Winkel, Jm.

Wahlstelle: Alsterfrugchauffee 46 bei Reddeinis.

Geeft-Vororte.

Vorort Groß Borstel.

Bezirk 287. Borstelerchauffee 21/305. Brückwiesenstraße. Frußbergstraße. Holunderweg. Jahnstraße. Königstraße. Lock-

Heiderdamm. Maich, Die. Niendorferweg. Schießstand. Schröderweg. Schulweg. Warndesweg. Weg Nr. 21.

Wahlstelle: Königstraße 3 bei Busch.

Bezirk 288. Alsterfrugchauffee 277/343. Borstelerchauffee 40/298. Jägerholz, Am. Klotenmoor. Licentiatenweg. Moor-
twiete. Moorweg. Sportstraße. Steinblockstraße. Violastraße.
Weg Nr. 146, 220 und 221. Weg beim Jäger, bis zur Grenze
gegen Fuhlsbüttel. Woltersstraße.

Wahlstelle: Borstelerchauffee 236 bei Voigt.

Vorort Fuhlsbüttel.

Bezirk 289. Ahornkamp. Ahornkamp, Zweiter. Alster-
dorferdamm, die geraden Nrn. vom Alsterkanal bis zur Alster-
frugchauffee. Alsterfrugchauffee, die ungeraden Nrn. von 433
bis zum Rathsmühlendamm und die geraden Nrn. von 286 bis
zum Rathsmühlendamm. Vinfenweg. Borgweg bis zur Grenze
gegen Alsterdorf. Brabantstraße. Eichenweg. Fuhlsbütteler-
damm, von der Alsterfrugchauffee bis zum Rathsmühlendamm.
Hafenberge, Am. Ipernweg. Kieferrweg. Rüttkoppel. Maien-
weg. Nesselstraße. Niedernstegen. Ohlendörp. Rathsmühl-
damm, die ungeraden Nrn. Rübenhofstraße. Sengemannstraße,
bis zur Grenze gegen Ohlsdorf. Soltküden. Storchnest, Beim.
Suhrenkamp. Weg beim Jäger bis zur Grenze gegen Groß
Vorstel. Weisenberge, Am. Woermannsweg.

Wahlstelle: Fuhlsbüttelerdamm 115 (Volkschule).

Bezirk 290. Bergkoppelweg. Brombeerweg. Buschkamp.
Erdfampsweg Nr. 2. Farnstraße. Fliederweg. Gnadenbergweg.
Heinrich Traun Platz. Heinrich Traun Straße. Hummelsbütteler
Kirchenweg. Hummelsbütteler Landstraße. Kegelfieg. Klee-
kamp. Kurzerkamp. Lupinenkamp. Ruffkamp. Primelweg. Reseden-
weg. Trift. Wacholderweg.

Wahlstelle: Hummelsbütteler Landstraße 116 bei Rohrscheib.

Bezirk 291. Afazienallee. Alsterfrugchauffee, die un-
geraden und die geraden Nrn. vom Rathsmühlendamm bis
Schluß. Blumenader, Am. Doverkamp. Eibenweg. Erdfamp-
weg, ohne Nr. 2. Egelstraße. Föhrenweg. Fuhlsbüttelerdamm,
vom Rathsmühlendamm bis zur Hummelsbütteler Landstraße.
Fischredder. Hornkamp. Langenhornerchauffee 1/11 und 2/10.
Püttentwiete. Rathsmühlendamm, die geraden Nrn. Schlehborn-
weg. Weg Nr. 156 und 948. Zeppelinstraße.

Wahlstelle: Hummelsbütteler Landstraße 1 bei Leuffer.

Vorort Langenhorn.

Bezirk 292. Ahfeld. Ahfeldplatz. Dobenplatz. Doben-
stück. Oberhofweg. Ockerkamp. Felde. Auf dem. Gehlengraben.
Harksheider Weg. Heinfelder Straße. Höven. Hogenkamp. Kähnken.
Kampweg. Kieflück. Koppelweg. Kortenkamp. Langenhorner-
chauffee 17/215 und 18/234. Moorreepe. Neikoppel. Raad.
Reckamp. Rodenkampweg. Schäferhof, Beim. Siemersweg.
Langstedter Landstraße 25/59 und 6/24 und Güterbahnhof.
Langstedter Platz. Tannenweg. Weg Nr. 6, 111, 144, 233, 326.
Wischhöfen. Wördenmoorweg, von der Langenhornerchauffee
bis zur Bahn.

Wahlstelle: Langenhornerchauffee 166 bei Gundlach.

Bezirk 293. Bornweg. Fohberg, Am. Garstedterweg.
Langenhornerchauffee 217/675 und 248/692. Ochsenzoll, Am.
Rittmerskamp. Staatsfrankenanstalt. Tannenzuschlag. Weg
Nr. 53 und 410.

Wahlstelle: Langenhornerchauffee 579 bei Tomfort.

Bezirk 294. Bornestieg. Friß Schumacher Allee 5/43.
Häben, Am. Langstedter Landstraße 147/207 und 126/206.
Timmerloh. Wördenmoorweg, von der Bahn bis zur Friß
Schumacher Allee.

Wahlstelle: Timmerloh 27/29 (Schule).

Bezirk 295. Friß Schumacher Allee 45/109. Harnacksweg.
Hartmannsau. Herzmoortwiete. Kaufplatz. Laufkamp. Liedt.
Hohe. Segeberger Platz. Langstedter Landstraße 209/509 und
208/416. Wattforn. Weg Nr. 597.

Wahlstelle: Langstedter Landstraße 230 bei Schwien.

Bezirk 296.

Vorort Klein Vorstel.

Wahlstelle: Wellingsbütteler Landstraße 43 bei Butterloh.

Bezirk 297.

Vorort Ohlsdorf.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 534 bei Nielsen.

Bezirk 298.

Vorort Alsterdorf.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 299 bei Stege.

Winterhude.

Bezirk 299. Alsterdorferstraße 113/117 und 86/140.
Baumkamp, von der Alsterdorferstraße bis zur Ohlsdorferstraße.
Krochmannstraße.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 86 bei Masche.

Bezirk 300. Alsterdorferstraße 53/111 und 40/84 a.
Bebelallee, von der Hudtwalckerstraße bis zur Grenze gegen
Alsterdorf. Bebelstieg. Borstelerchauffee, von der Chauffee-
brücke bis zur Bebelallee. Lattenkamp. Lattenstieg. Meent-
wiese, von der Meentbrücke bis zum Lattenkamp.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 65 bei Hoppe.

Bezirk 301. Bussestraße. Zimmermannstraße.

Wahlstelle: Krochmannstraße 18 bei Lindner.

Bezirk 302. Rehmstraße.

Wahlstelle: Zimmermannstraße 18 bei Müller.

Bezirk 303. Alsterdorferstraße 3/43 und 2/34. Buchen-
straße. Himmelstraße 8/44.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 53 bei Otte.

Bezirk 304. Hudtwalckerstraße. Sierichstraße 148/172.
Winterhuder Marktplatz 3—5 und 12—19. Winterhuderquai.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 39 (Volkschule).

Bezirk 305. Barmbeckerstraße 179/191 und 148/170.
Simmelsstraße, die ungeraden Nrn. und 2/6. Ohlsdorferstraße, die
ungeraden Nrn. bis zur Grenze gegen Alsterdorf. Winterhuder
Marktplatz 6—11.

Wahlstelle: Barmbeckerstraße 156 bei Nebelung.

Bezirk 306. Baumkamp, von der Ohlsdorferstraße bis
zum Nordring. Borgweg, bis zur Grenze gegen Alsterdorf.
Butenkamp. Grasweg 1—8 und 9/37. Himmelstraße, Ver-
längerung der, Wirtschaftshof im Stadtpark (siehe Borgweg).
Nordring, bis zur Grenze gegen Barmbeck. Ohlsdorferstraße,
die geraden Nrn. bis zur Grenze gegen Alsterdorf. Parkseering.
Sprunggartenstraße, bis zur Grenze gegen Barmbeck. Südring,
bis zur Grenze gegen Barmbeck. Ulmenstraße. Waldring.

Wahlstelle: Ulmenstraße 33 bei Busch.

Bezirk 307. Barmbeckerstraße 171/177. Elebeken, die
ungeraden Nrn. Eppendorferstieg. Flemingstraße. Greflinger-
straße. Gryphiusstraße. Sierichstraße 122/140.

Wahlstelle: Alsterdorferstraße 2 bei Braul.

Bezirk 308. Barmbeckerstraße 141/169 und 82/146.
Dorotheenstraße 133/161 und 176/190. Grasweg 46/70. Maria
Louisen Straße, zwischen Barmbeckerstraße und Grasweg. Riß-
straße. Vohberg. Wiesenbamm, bis zur Grenze gegen Barmbeck.

Wahlstelle: Grasweg 9 bei Kucharczyk.

Bezirk 309. Glärchenstraße. Elebeken, die geraden Nrn.
Leinpfad 23—109. Sierichstraße 87/191 und 96/120. Williststraße.

Wahlstelle: Hudtwalckerstraße 16 bei Westphalen.

Bezirk 310. Dorotheenstraße 105/131 und 108/140.
Maria Louisen Straße, die ungeraden Nrn. vom Leinpfad bis
zur Barmbeckerstraße und 88/114.

Wahlstelle: Dorotheenstraße 190 bei Herzberg.

Bezirk 311. Cäcilienstraße. Dorotheenstraße 93/103 und 68/106. Krohnkamp 1/7. Moorfuhrweg. Pöhmoorweg 1/7. Sierichstraße 64/94.

Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 103 bei Dankert.**

Bezirk 312. Haidberg. Raempsweg. Pöhmoorweg 9/39 und die geraden Nr. Koepersweg.

Wahlstelle: **Dorotheenstraße 109 bei Nchlerz.**

Bezirk 313. Barmbeckerstraße 47/103 und 28/80. Glindweg. Goldbeckufer. Gottschiedstraße. Krohnkamp 9/87 und die geraden Nr. Opigstraße. Weg Nr. 250 und 301.

Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 57 bei Gröhschel.**

Bezirk 314. Barmbeckerstraße 17/45 und 8/18. Großhaidestraße. Jarrestraße, bis zur Grenze gegen Barmbeck.

Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 32 (Volkschule).**

Bezirk 315. Semperstraße 29/63 und 40/64.

Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 47 bei Kriebel.**

Bezirk 316. Barmbeckerstraße 1/15. Gertigstraße 55/69 und 56/68. Knickweg.

Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 15 bei Brede.**

Bezirk 317. Geibelstraße, die geraden Nr. Gertigstraße 33/35.

Wahlstelle: **Barmbeckerstraße 33 bei Bucherpennig.**

Bezirk 318. Forsmannstraße 22/30. Geibelstraße, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: **Gertigstraße 63 bei Thebe.**

Bezirk 319. Kuhsweg, die geraden Nr. Schinkelstraße 17/25 und 12/20. Semperstraße 6/22.

Wahlstelle: **Geibelstraße 13 bei Günther.**

Bezirk 320. Forsmannstraße 15/27 und 32/34. Peter Marquard Straße 5/21. Wimmelsweg.

Wahlstelle: **Geibelstraße 57 bei Borchert.**

Bezirk 321. Fersenfeldsweg. Forsmannstraße 1/13 und 2/20. Peter Marquard Straße 18/20. Prenzstraße 11/13 und 18/22.

Wahlstelle: **Peter Marquard Straße 9 bei Arndt.**

Bezirk 322. Gertigstraße 15/31 und 20/48. Prenzstraße 12/16. Schinkelstraße 1/15 und 2/10.

Wahlstelle: **Forsmannstraße 34 (Volkschule).**

Bezirk 323. Gertigstraße 1/13 und 4/18. Mühlenkamp 14/38. Prenzstraße 1/9 und 4/10.

Wahlstelle: **Prenzstraße 22 bei Burmeister.**

Bezirk 324. Dorotheenstraße 2/36. Langenkamp 1/7a und die geraden Nr. Mühlenkamp 1/37 und 2/12.

Wahlstelle: **Mühlenkamp 6 bei Fuhrmann.**

Bezirk 325. Dorotheenstraße 50/66. Goldbeckplatz. Kuhsweg, die ungeraden Nr. Mühlenkamp 39/65 und 40/54. Peter Marquard Straße 1/3 und 2/16. Semperstraße 2/4.

Wahlstelle: **Mühlenkamp 54 bei Warncke.**

Bezirk 326. Andreasstraße 27/35 und 16/22. Dorotheenstraße 35/65 und 40/48. Sierichstraße 1/33 und 2/62.

Wahlstelle: **Dorotheenstraße 57 bei Kranert.**

Bezirk 327. Agnesstraße. Andreasstraße 11/25 und 4/14. Bellevue 54—62. Blumenstraße. Fernsicht. Leinpfad 1—22a. Maria Louisen Straße 2/58. Wödenstraße. Rondeel. Sierichstraße 35/65. Wenzelstraße.

Wahlstelle: **Dorotheenstraße 98 bei Horn.**

Bezirk 328. Bellevue 1—53. Dorotheenstraße 1/33 und Reitbahn. Gellertstraße. Körnerstraße. Langenkamp 9/33. Scheffelstraße.

Wahlstelle: **Gertigstraße 1 bei Fischer.**

Barmbeck.

Bezirk 329. Bachstraße 2/64. Bartholomäusstraße 35/77. Schützenhof, Beim alten 2/16.

Wahlstelle: **Bachstraße 64 bei Gottwald.**

Bezirk 330. Bartholomäusstraße 1/33 und 2/76. Hamburgerstraße 41/71. Schützenhof, Beim alten 18/26.

Wahlstelle: **Bartholomäusstraße 1 bei Eckelmann.**

Bezirk 331. Defenissstraße 1/13. Hamburgerstraße 73/99. Seitmannstraße 1/21 und 2/22. Schützenhof, Beim alten 32/36.

Wahlstelle: **Seitmannstraße 21 bei Beder.**

Bezirk 332. Defenissstraße 15/25 und 2/24. Hamburgerstraße 101/103. Rönnhaidstraße 1/19 und 2/32.

Wahlstelle: **Beim alten Schützenhof 51 bei Janssen.**

Bezirk 333. Elsastraße 1/17 und 2/14. Hamburgerstraße 105/157. Schmalenbeckerstraße, die ungeraden Nr. und 2/22.

Wahlstelle: **Hamburgerstraße 157 bei Stahlbohm.**

Bezirk 334. Berthastraße. Elsastraße 20/30. Festslerstraße. Hamburgerstraße 159/179.

Wahlstelle: **Festslerstraße 16 bei Haas.**

Bezirk 335. Hamburgerstraße 181/209. Meisterkamp 1 und 2/34. Weidestraße 1/19.

Wahlstelle: **Weidestraße 15 bei Ohjen.**

Bezirk 336. Elsastraße 67/73 und 36/38. Meisterkamp 36/52. Ramborgersweg. Weidestraße 35/53.

Wahlstelle: **Meisterkamp 42 bei Lüthmann.**

Bezirk 337. Elsastraße 19/63. Meisterkamp 41/51. Rönnhaidstraße 34/60. Schmalenbeckerstraße 24/38.

Wahlstelle: **Festslerstraße 30 bei Meyer.**

Bezirk 338. Defenissstraße 26/52. Diederichstraße 1/19. Rönnhaidstraße 21/57. Schützenhof, Beim alten 39/51 und 44/48.

Wahlstelle: **Diederichstraße 1 bei Richard.**

Bezirk 339. Defenissstraße 52a/68a. Diederichstraße 2/16. Rönnhaidstraße 59/71 und 70/76. Weidestraße 65/77.

Wahlstelle: **Rönnhaidstraße 71 bei Fahrenkrog.**

Bezirk 340. Defenissstraße 69/87. Diederichstraße 18/30. Framheinstraße 26/38. Seitmannstraße 57/75 und 54/72a. Zmstedt 1/15 und 12/20.

Wahlstelle: **Seitmannstraße 54 bei Ulrich.**

Bezirk 341. Defenissstraße 27/67. Diederichstraße 19a/27. Framheinstraße 10/24. Seitmannstraße 25/55 und 24/52. Schützenhof, Beim alten 29/33 und 38/42.

Wahlstelle: **Defenissstraße 27 bei Görz.**

Bezirk 342. Bartholomäusstraße 93/97 und 84/104. Diederichstraße 29/33. Framheinstraße 1/25 und 2/8. Schützenhof, Beim alten 1/27.

Wahlstelle: **Beim alten Schützenhof 23 bei Meyer.**

Bezirk 343. Diederichstraße 32/36. Flotowstraße 1/21 und 2/20. Framheinstraße 27/45. Zmstedt 25/31 und 28/30.

Wahlstelle: **Zmstedt 18 (Volkschule).**

Bezirk 344. Bachstraße 66/96 und Feuerwache.

Wahlstelle: **Bachstraße 94 (Volkschule).**

Bezirk 345. Zmstedt 33/49. Mozartstraße 43/49 und 40/56.

Wahlstelle: **Zmstedt 20 (Volkschule).**

Bezirk 346. Bachstraße 100/110. Grovestraße 15/31 und 12. Insfledt 34/60. Martensweg.

Wahlstelle: **Bachstraße 96 (Volkschule).**

Bezirk 347. Grovestraße 1/13 und 2/10. Osterbeckstraße 60/82. Weidestraße 137/147 und 138/158.

Wahlstelle: **Osterbeckstraße 60 bei Seemann.**

Bezirk 348. Flotowstraße 23/55, 24 und Gaswerk. Insfledt 2/10. Osterbeckstraße, vom Grovesanal bis zur Spohrstraße, von Aeg. Straße. Weidestraße 89/135 und 90/104

Wahlstelle: **Weidestraße 90 bei Stähle.**

Bezirk 349. Lachnerstraße. Schleidenplatz. Spohrstraße. Volkmannstraße. Weberstraße. Weidestraße 80/88.

Wahlstelle: **Schleidenplatz 30 bei Weber.**

Bezirk 350. Flüggestraße. Furlstraße. Hellbrookstraße 1/5 und 2/6. Jarrestraße 63/65 und 60/98. Kaemmerer Ufer. Nordring, bis zur Grenze gegen Winterhude. Platanenallee. Sprunggartenstraße, bis zur Grenze gegen Winterhude. Südring, bis zur Grenze gegen Winterhude.

Wahlstelle: **Furlstraße 1 bei Schröder.**

Bezirk 351. Hinrichsenstraße 21/35. Lohkoppelstraße 65/75 und 40/54. Ortrudstraße 37/39 und 32/38. Schleidenstraße. Sentastraße 27/35.

Wahlstelle: **Lohkoppelstraße 54 bei Mause.**

Bezirk 352. Ortrudstraße 1/35 und 2/30. Sentastraße 1/23. Weidestraße 34/40.

Wahlstelle: **Ortrudstraße 30 bei Loborg.**

Bezirk 353. Rätbnerort 1/23 und 2/36. Lohkoppelstraße 57/63. Sentastraße 2/20. Weidestraße 2/32.

Wahlstelle: **Rätbnerort 1 bei Widjers.**

Bezirk 354. Lohkoppelstraße 1/55 und 2/20. Markt, Am 1—9. Vogteiweg.

Wahlstelle: **Weidestraße 8 bei Hansen.**

Bezirk 355. Hinrichsenstraße 1/19 und 8/14. Rätbnerort. Rätbnerort 49/75 und 38/66. Lohkoppelstraße 24/38a. Sentastraße 28/38.

Wahlstelle: **Lohkoppelstraße 36 (Volkschule).**

Bezirk 356. Hinrichsenstraße 2/6. Sufnerstraße 1/21 und 2/28. Markt, Am 9a—23. Mirowstraße. Reesestraße.

Wahlstelle: **Rätbnerort 8 (Volkschule).**

Bezirk 357. Bramfelderstraße 1/23. Flachland. Maurienstraße 1—20.

Wahlstelle: **Maurienstraße 15 bei Mause.**

Bezirk 358. Fuhlsbüttelerstraße 1/37. Sufnerstraße 49/71 und 30/46. Rätbnerort, vom Osterbeckanal bis zum Wiefendamm (Nr. 79 und 89). Maurienstraße, Gummifabrik und 30/48. Osterbeckstraße 102—107. Osterbeckweg. Poppenhufenstraße. Roggenkamp.

Wahlstelle: **Fuhlsbüttelerstraße 1 bei Wulf.**

Bezirk 359. Fuhlsbüttelerstraße 93/105. Sufnerstraße 92/98a. Pestalozzistraße 1—15. Wiefendamm 1/25 und 2/30.

Wahlstelle: **Wiefendamm 9 bei Zalandt.**

Bezirk 360. Droffelstraße 23/37a und 22/38.

Wahlstelle: **Sufnerstraße 98 a bei Buhmann.**

Bezirk 361. Diesterwegstraße. Drögstraße. Fuhlsbüttelerstraße 109/145. Sufnerstraße 123/131 und 100/132.

Wahlstelle: **Fuhlsbüttelerstraße 119 bei Kramp.**

Bezirk 362. Detmerstraße, die geraden Nr. Hellbrookstraße 36/40. Sufnerstraße 101/121. Rübentamp 2/6.

Wahlstelle: **Sufnerstraße 92 bei Arning.**

Bezirk 363. Detmerstraße, die ungeraden Nr. Hellbrookstraße 26/34. Krüsistraße. Rübentamp 8/12.

Wahlstelle: **Vienhardstraße 1 bei Schmidt.**

Bezirk 364. Hellbrookstraße 12/24. Vienhardstraße. Rübentamp 1/37, Notwohnungen 1a—13d und 14/32.

Wahlstelle: **Rübentamp 50 (Volkschule).**

Bezirk 365. Aldenrathsweg. Fuhlsbüttelerstraße 147/287. Genslerstraße. Grögersweg. Hardorffsweg. Hellbrookstraße 41/51. Hermann Rauffmann Straße. Oldachstraße. Rübentamp, von der Hellbrookstraße bis zur Brambergstraße (ohne Krankenhaus), 45/133, Notwohnungen 14a—27d, Stationsgebäude, Nr. 50 und 56. Rathsberg. Fischbeinstraße. Wasmannstraße. Wöhr, Alte.

Wahlstelle: **Fuhlsbüttelerstraße 167 bei Kemmesat.**

Bezirk 366. Fuhlsbüttelerstraße 405/415 und 417a. Rübentamp 146/148 (Allgemeines Krankenhaus Warmbed).

Wahlstelle: **Krankenhaus Warmbed.**

Bezirk 367. Brambergstraße. Brüggemannsweg. Elligersweg. Fuhlsbüttelerstraße 417/517 ohne 417a und 276/456. Garzloh (ohne Krankenhaus). Garzlohplatz. Lambrechtsweg. Langenfort. Lorichstraße. Marktsweg. Meister Bertram Straße. Meister Franke Straße. Münstermannsweg. Prechtsweg.

Wahlstelle: **Fuhlsbüttelerstraße 386 bei Dreher.**

Bezirk 368. Bendixenweg. Dennerstraße. Fuhlsbüttelerstraße 162/218. Habichtplatz. Harzensweg. Heidehorn. Hellbrookstraße 73/83 und 42/78. Mildestieg. Peiffersweg. Schwalbenplatz. Steilshoperstraße 141/199, Haus ohne Nr. und 200/236. Sührweg.

Wahlstelle: **Fuhlsbüttelerstraße 166 bei Peterkusch.**

Bezirk 369. Droffelstraße 18/20. Fuhlsbüttelerstraße 108/144. Schwalbenstraße.

Wahlstelle: **Droffelstraße 20 bei Sahling.**

Bezirk 370. Droffelstraße 1/11 und 2/14. Stellbergstraße 1/75 und 16/50.

Wahlstelle: **Tiefloh 28 (Volkschule für Mädchen).**

Bezirk 371. Hellbrookstraße 87. Starstraße 13/27 und 16/26. Steilshoperstraße 73/131 und 90/186. Tiefloh 41/85, Kirche und Schule (28). Wachtelstraße 1/33 und 2/24.

Wahlstelle: **Tiefloh 28 (Volkschule für Knaben).**

Bezirk 372. Bramfelderstraße 87b/137 und 122/164. Habichtstraße. Schlickweg. Tiefloh 1/25 und 2/20.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 131 bei Grahl.**

Bezirk 373. Bramfelderstraße 94/120. Lämmerfieth 57/59 und 60/64. Pfauenweg, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 110 bei Ellerbrod.**

Bezirk 374. Adlerstraße 20—22. Bramfelderstraße 90/92. Lämmerfieth 56/58. Meiffenstraße. Pfauenweg, die geraden Nr. Wachtelstraße 37/83 und 44/52.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 87 b bei Reimer.**

Bezirk 375. Adlerstraße, von der Pestalozzistraße bis zur Wachtelstraße. Bramfelderstraße 62a/88. Dohlenweg. Geierstraße. Kranichweg. Lämmerfieth, von der Pestalozzistraße bis zur Wachtelstraße.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 43 (Volkschule).**

Bezirk 376. Adlerstraße 1—7. Ahrensburgerstraße 9/31 a und 22/46. Lämmerfieth, von der Ahrensburgerstraße links bis zur Pestalozzistraße und 24/28. Pestalozzistraße 68/82. Leichweg, Alter 47/235.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 23 bei Storjohann.**

Bezirk 377. Ahrensburgerstraße 1/7 und 2/20. Pestalozzistraße 49/59 und 50/66.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 43 (Volkschule).**

Bezirk 378. Bramfelderstraße 43/87 a. Pestalozzistraße 43/47 und 34/48. Steilshoperstraße 2/78.

Wahlstelle: **Steilshoperstraße 2 (Volksschule).**

Bezirk 379. Fuhlsbüttelerstraße 2/40. Pestalozzistraße 17/29 und 18/26. Starstraße 1/11 und 2/8. Steilshoperstraße 1/69. Stellbergstraße 2/14.

Wahlstelle: **Fuhlsbüttelerstraße 2 bei Fehrendt.**

Bezirk 380. Bramfelderstraße 2/62. Lämmerstiehl 1/21 und 2/20. Lünenweg.

Wahlstelle: **Bramfelderstraße 42 bei König.**

Bezirk 381. Farmsenerstraße. Haserkamp. Langenrehm 1/29. Markt, Am 24—39. Stüdenstraße 1/21 und 2/28.

Wahlstelle: **Am Markt 29 bei Ernst.**

Bezirk 382. Langenrehm 2/36. Stüdenstraße 39/97 und 30/70.

Wahlstelle: **Stüdenstraße 30 bei Braemer.**

Bezirk 383. Gerstentkamp. Langenrehm 31/63 und 38/68. Weizenkamp.

Wahlstelle: **Pfenningsbusch 15 bei Bremer.**

Bezirk 384. Damerowsweg. Dehnhaide 103/155. Juliusweg. Langemannsweg. Pfenningsbusch. Pinelweg. Reysesweg. Leichweg, Alter 1/37 und 2/86.

Wahlstelle: **Alter Leichweg 30 bei Krautwald.**

Bezirk 385. Dulsberg-Nord. Elsfässer Straße, vom Osterbeckanal bis zur Straße Dulsberg-Nord. Hohensteiner Straße. Lothringer Straße, vom Alten Leichweg bis zur Straße Dulsberg-Nord. Memeler Straße. Olivaer Straße. Leichweg, Alter 116/144 und Haus ohne Nr. Weg Nr. 458 (Kielkamp). Weichselmünder Straße. Zoppoter Straße.

Wahlstelle: **Ahrensburgerstraße 53 (Volksschule).**

Bezirk 386. Ahrensburgerstraße 43/53. Colmarer Straße. Dehnhaide 66. Dulsberg-Süd. Forbacher Straße. Lothringer Straße, von der Straße Dulsberg-Nord bis zur Straßburger Straße. Meher Straße. Vogesenstraße. Weisenburger Straße.

Wahlstelle: **Dulsberg-Süd 2 bei Schmidt.**

Bezirk 387. Ahrensburgerstraße 55/69 und von Dehnhaide rechts bis zum Eilbedtal ohne Bahnhof Friedrichsberg. Elsfässer Straße, von der Straße Dulsberg-Nord bis zum Straßburger Platz. Eulenkamp. Gebweiler Straße. Haseldorferweg. Probststeier Straße. Saargemünder Straße. Straßburger Platz. Straßburger Straße.

Wahlstelle: **Lothringerstraße 1 (Volksschule).**

Bezirk 388. Ditmarsche Straße 27/41. Hirschensfelderstraße. Lauenburgerstraße 1/13 und 4/12. Lounsdorferstraße.

Wahlstelle: **Ditmarsche Straße 27 bei Brandt.**

Bezirk 389. Ahrensburgerstraße 71/99 und Bahnhof Friedrichsberg. Angelnstraße. Ditmarsche Straße 1/25 und die geraden Nrn. Eilbedtal, vom Eilbed links bis zur Ahrensburgerstraße. Lauenburgerstraße 15/17. Stormarnerstraße.

Wahlstelle: **Ahrensburgerstraße 53 (Volksschule).**

Bezirk 390. Dehnhaide 62/64. Friedrichsbergerstraße 60 (Staatskrankenanstalt Friedrichsberg).

Wahlstelle: **Staatskrankenanstalt Friedrichsberg.**

Bezirk 391. Friedrichsbergerstraße 73/89. Wohldorferstraße 48/68. Zeißigstraße.

Wahlstelle: **Amselstraße 16 (Volksschule).**

Bezirk 392. Dehnhaide 43/93 und 32/60. Stuwkamp, die geraden Nrn. von Essen Straße 111/127 und 124.

Wahlstelle: **Dehnhaide 60 (Volksschule).**

Bezirk 393. Nachtigallenstraße. von Essen Straße 95/107. Wohldorferstraße 35/63 und 28/38.

Wahlstelle: **Wohldorferstraße 28 bei Bod.**

Bezirk 394. Amselstraße. Friedrichsbergerstraße 53/67. von Essen Straße 66/122a.

Wahlstelle: **Amselstraße 14 (Volksschule).**

Bezirk 395. Bürgerstraße 1/27 und 2/28. Friedrichsbergerstraße 33/51. Glückstraße 61/83. Holsteinischerkamp 95/101 und 104/116.

Wahlstelle: **von Essen Straße 82 (Volksschule).**

Bezirk 396. Glückstraße 47/53 und 44/58. Holsteinischerkamp 77/87 und 78/100. von Essen Straße 55/71 und 42/64.

Wahlstelle: **von Essen Straße 84 (Volksschule).**

Bezirk 397. Bürgerstraße 29/43 und 30/50. Glückstraße 64/84. Lorkingstraße. von Essen Straße 36/38.

Wahlstelle: **Lorkingstraße 1 bei Schäblich.**

Bezirk 398. Glückstraße 29/45 und 28/38. Heinskamp 17/37. Uferstraße 22—25. von Essen Straße 43/53.

Wahlstelle: **Uferstraße 25 bei Werner.**

Bezirk 399. Glückstraße 1/21 und 2/26. Heinskamp 24/46. Marschnerstraße 25 a/41. Uferstraße 15—21.

Wahlstelle: **Uferstraße 21 bei Egge.**

Bezirk 400. Heinskamp 1/15 und 2/22 a. Holsteinischerkamp 54/76. Stieglisstraße.

Wahlstelle: **Heinskamp 13 bei Laud.**

Bezirk 401. Holsteinischerkamp 43/75. Vogelweide 1/19 und 2/14. Volksdorferstraße 24/50. von Essen Straße 73/81.

Wahlstelle: **Holsteinischerkamp 43 bei Schmidt.**

Bezirk 402. Hansdorferstraße, die geraden Nrn. Vogelweide 16/20. Volksdorferstraße 17/39. von Essen Straße 85/91.

Wahlstelle: **von Essen Straße 85 bei Pätow.**

Bezirk 403. Hansdorferstraße, die ungeraden Nrn. Vogelweide 24/36. Wohldorferstraße 21/33 und 16/26.

Wahlstelle: **Wohldorferstraße 21 bei Löchel.**

Bezirk 404. Dehnhaide 1/41 und 2/30. Stuwkamp, die ungeraden Nrn. Vogelweide 38/48.

Wahlstelle: **Dehnhaide 5 bei Stein.**

Bezirk 405. Hamburgerstraße 170/210. Markt, Am 40—41. Vogelweide 21/41. Wohldorferstraße 1/19.

Wahlstelle: **Hamburgerstraße 210 bei Dieterich.**

Bezirk 406. Hamburgerstraße 120/168. Marschnerstraße 1/25 und 2/24. Volksdorferstraße 1/15 und 2/22. Wohldorferstraße 2/14.

Wahlstelle: **Volksdorferstraße 22 bei Friedel.**

Bezirk 407. Hamburgerstraße 108/118. Holsteinischerkamp 1/41 und 2/48. Marschnerstraße 26/44. Wagnerstraße 1/57.

Wahlstelle: **Holsteinischerkamp 5 bei Fette.**

Bezirk 408. Hamburgerstraße 86/102. Klinikweg. Oberaltenallee 77 a/99 und 74 b/84. Richardstraße 1/69. Uferstraße, von der Richardstraße bis zur Wagnerstraße (Realschule). Wagnerstraße 2/74. Wagnerweg.

Wahlstelle: **Richardstraße 1 bei Schnoor.**

Bezirk 409. Bartholomäusweg. Hamburgerstraße 2/84 a. Humboldtsweg. Oberaltenallee 1/77 und 72/74 a. Richardstraße 2/56.

Wahlstelle: **Oberaltenallee 78 a (Volksschule).**

Bezirk 410. Birkenau, vom Verchenfeld bis zur Finkenau (Nr. 41). Finkenau, Verchenfeld, die geraden Nr. Oberaltenallee 6/52, Uferstraße, vom Verchenfeld bis zur Richardstraße, die Nr. 1—3.

Wahlstelle: Verchenfeld 10 (Lyzeum).

Bezirk 411. Oberaltenallee 60 (Staatliches Versorgungsheim).

Wahlstelle: Oberaltenallee 78 (Volksschule).

Uhlenhorst.

Bezirk 412. Osterbeckstraße 1/47 und 2/58.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 40 bei Frahm.

Bezirk 413. Goethestraße, die ungeraden Nr. und 38/48. Hauffstraße. Hofweg 99—104. Reuterstraße.

Wahlstelle: Osterbeckstraße 69 bei Schmahl.

Bezirk 414. Herderstraße 1/33.

Wahlstelle: Herderstraße 11 bei Reinde.

Bezirk 415. Herderstraße 35/81 und die geraden Nr. Osterbeckstraße 49/69. Schillerstraße 29/39.

Wahlstelle: Schumannstraße 77 bei von Borgen.

Bezirk 416. Humboldtstraße 119/137 und 114/142. Mozartstraße 1/19.

Wahlstelle: Herderstraße 2 bei Pech.

Bezirk 417. Mozartstraße 21/27. Schumannstraße 41/77 und 56/66.

Wahlstelle: Mozartstraße 27 bei Tulipan.

Bezirk 418. Bachstraße 79/97. Mozartstraße 31/35 und 30/36. Schumannstraße 34/54.

Wahlstelle: Schumannstraße 11 bei Marquard.

Bezirk 419. Goethestraße 2/36. Sebbelstraße. Schillerstraße 1/15 und 18/24. Wohweg. Winterhuderweg 35/53. Zimmerstraße 53/57.

Wahlstelle: Winterhuderweg 53 bei Hansen.

Bezirk 420. Hofweg 81—98. Richterstraße, die geraden Nr. Schenkendorffstraße. Schillerstraße 2/16.

Wahlstelle: Schillerstraße 24 bei Thode.

Bezirk 421. Adolphstraße. Auguststraße. Baffinstraße. Carlstraße. Fährstraße. Gustav Freitag Straße. Langenzug, Nr. Marienterasse. Schöne Aussicht. Theresienstieg. Uhlenhorsterweg 1/11.

Wahlstelle: Zimmerstraße 3 bei Gerlach.

Bezirk 422. Bachstraße 99/155.

Wahlstelle: Bachstraße 79 bei Rebstof.

Bezirk 423. Schumannstraße 1/39 und 12/32.

Wahlstelle: Mozartstraße 14 bei Böter.

Bezirk 424. Beethovenstraße 15/47. Humboldtstraße 84/112. Mozartstraße 22/28. Schumannstraße 2/10a.

Wahlstelle: Winterhuderweg 90 bei Wacker.

Bezirk 425. Bachstraße 77. Beethovenstraße 1/13 und die geraden Nr. Humboldtstraße 74/76.

Wahlstelle: Beethovenstraße 14 bei Sagge.

Bezirk 426. Humboldtstraße 75/117. Mozartstraße 2/20. Schubertstraße, die ungeraden Nr. Winterhuderweg 78/106.

Wahlstelle: Canalstraße 58 bei Rief.

Bezirk 427. Arndtstraße 1/15 und die geraden Nr. Canalstraße 12/14. Stormsweg. Zimmerstraße 34/64.

Wahlstelle: Zimmerstraße 54 bei Klemm.

Bezirk 428. Arndtstraße 17/37. Canalstraße 1/59 und 2/10. Hofweg, Sportplatz, 40/58 und 60—80. Zimmerstraße 2/30.

Wahlstelle: Arndtstraße 18 bei Reimers.

Bezirk 429. Canalstraße 61/75 und 16/58. Heinrich Herz Straße 55/99. Winterhuderweg 1/33.

Wahlstelle: Canalstraße 44 bei Jach.

Bezirk 430. Höltystraße. Richterstraße, die ungeraden Nr. Zimmerstraße 1/51.

Wahlstelle: Canalstraße 9 bei Schlichting.

Bezirk 431. Auerhoffstraße 2/14. Heinrich Herz Straße 1/7a und 2/4. Hofweg 3/59 und 2/26. Osterbeckstraße, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 13/19.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 15 bei Jähring.

Bezirk 432. Auerhoffstraße 16/22. Osterbeckstraße, die geraden Nr. Petkumstraße. Schrötteringsweg, die ungeraden Nr. Uhlenhorsterweg 21/51.

Wahlstelle: Auerhoffstraße 20 (Volksschule).

Bezirk 433. Auerhoffstraße, die ungeraden Nr. und 24/40. Haideweg. Heinrich Herz Straße 9/53 und 40. Mundsburgerdamm 53/69. Schrötteringsweg, die geraden Nr.

Wahlstelle: Arndtstraße 10 bei Nilsson.

Bezirk 434. Humboldtstraße 49/73 und 52/72.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 121 bei Dimity.

Bezirk 435. Bachstraße 47/71. Heinrich Herz Straße 113/149. Humboldtstraße 46/50. Schubertstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 123 bei Kasten.

Bezirk 436. Winterhuderweg 14/76.

Wahlstelle: Winterhuderweg 38 bei Kleiß.

Bezirk 437. Heinrich Herz Straße 101/111 und 102/120. Humboldtstraße 13/47.

Wahlstelle: Heinrich Herz Straße 102 bei Timmermann.

Bezirk 438. Bachstraße 1/39. Hamburgerstraße 1/39. Humboldtstraße 1/11. Winterhuderweg 2/12.

Wahlstelle: Hamburgerstraße 1a bei Schur.

Bezirk 439. Heinrich Herz Straße 122/144. Humboldtstraße 2/44.

Wahlstelle: Humboldtstraße 8 bei Langner.

Hohenfelde.

Bezirk 440. Aldermannstraße. Barcastraße, die geraden Nr. Ekhoffstraße, die ungeraden Nr. Sechslingspforte 3—13.

Wahlstelle: Aldermannstraße 4 bei Niehn.

Bezirk 441. Ekhoffstraße, die geraden Nr. Jfflandstraße 15/43. Rollstraße. Schröderstraße 1/17. Sechslingspforte 14—18.

Wahlstelle: Jfflandstraße 43 bei Ehlers.

Bezirk 442. Jfflandstraße 16/50. Mühlenndamm 29/39. Schröderstraße 23/49.

Wahlstelle: Steinhauerndamm 6 (Volksschule).

Bezirk 443. Jfflandstraße 45/85 und 52/92. Ruhmühle 1a und 1b. Mühlenndamm 41/61.

Wahlstelle: Jfflandstraße 60/62 bei Köhler.

Bezirk 444. Armgartstraße 8/30. Buchtstraße. Graumannsweg. Ruhmühle 1/39 (Nr. 1a und 1b siehe Bezirk 443). Mundsburgerdamm 2/20. Papenhuderstraße 1/15 und 2/16. Schwanenwik 8/14 und die Schiffshalle in der Hohenfelder Bucht.

Wahlstelle: Armgartstraße 24 (Realschule).

Bezirk 445. Armgartstraße 2/6. Hartwicussstraße 1—6. Mundsburgerdamm 1/17. Papenhuderstraße 25/65. Schwanenwik 16—40. Uhlenhorsterweg 2/16.

Wahlstelle: Uhlenhorsterweg 2 bei Landahl.

Bezirk 446. Erlenkamp. Hartwicussstraße 7—9. Mundsburgerdamm 19/27. Papenhuderstraße 22/58. Uhlenhorsterweg 18/28.

Wahlstelle: Erlenkamp 25 bei Sturm.

Bezirk 447. Hartwicussstraße 10—20. Immenhof 9/37. Mundsburgerdamm 29/37 und 22/36. Schürbekerstraße 1/5. Uhlenhorsterweg 30/38.

Wahlstelle: Papenhuderstraße 22 bei Schidedanz.

Bezirk 448. Birkenau, die geraden Nr. Gertrudkirche. Bei der St. Immenhof 1—6 und 10/28. Juratenweg. Verchenfeld, die ungeraden Nr. Mundsburgerdamm 39/47 und 38/52. Schürbekerstraße 2/10 und die Hochbahnhaltestelle Mundsburg. Uhlenhorsterweg 44/52. Ulmenau.

Wahlstelle: Armgartstraße 24 (Realschule).

Bezirk 449. Eilenau 9—24a. Güntherstraße, die ungeraden Nr. Ruhmühle, die geraden Nr. Venaustraße. Leffingstraße. Lübeckerstraße 133/151. Uhlandsstraße. Wartenau, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Güntherstraße 8 bei Behn.

Bezirk 450. Güntherstraße 72/102. Hohensfelderstraße, die ungeraden Nr. Lübeckerstraße 101/131. Wandsbekerstieg 91/97.

Wahlstelle: Lübeckerstraße 131 bei Bauer.

Bezirk 451. Angerstraße 31/33. Comeniusplatz. Freiligrathstraße. Landwehr, die geraden Nr. und das Bahnhofsgebäude. Lübeckerstraße 110a/138. Reismühle, die ungeraden Nr.

Wahlstelle: Reismühle 6 bei Timmermann.

Bezirk 452. Alfredstraße 9 (Marienkrankenhaus). Angerstraße, die geraden Nr.

Wahlstelle: Angerstraße 33 (Seminarischeule).

Bezirk 453. Angerstraße 17a/27. Eisenstraße, die ungeraden Nr. Güntherstraße 62/68. Hohensfelderstraße, die geraden Nr. Lübeckerstraße 79a/99 und 100/110. Neubertstraße, die geraden Nr. Reismühle, die geraden Nr. Wandsbekerstieg 75/77 und 80/98.

Wahlstelle: Lübeckerstraße 91 bei Schröder.

Bezirk 454. Güntherstraße 2/54. Hohensfelderallee, die geraden Nr. Mühlenndamm 42/94. Neubertstraße 7/57. Koffausweg. Wandsbekerstieg 41/69.

Wahlstelle: Güntherstraße 44 bei Kolditz.

Bezirk 455. Alfredstraße 1/3 und 2. Angerstraße 7/17. Eisenstraße, die geraden Nr. Lübeckerstraße 59/79 und 2/98. Neubertstraße 1/5. Steinhauerdamm. Wallstraße 22—58. Wandsbekerstieg 64/78.

Wahlstelle: Angerstraße 7 (Volkschule).

Bezirk 456. Hohensfelderallee, die ungeraden Nr. Lübeckerstraße 33/55. Mühlenndamm 2/40. Wandsbekerstieg 27/35 und 32/56.

Wahlstelle: Angerstraße 7 (Volkschule).

Bezirk 457. Jfflandstraße 1—14. Lübeckerstraße 1/31. Mühlenndamm 1/27. Schröderstraße, die geraden Nr. Wandsbekerstieg 1/25, 2a und 2/30.

Wahlstelle: Lübeckerstraße 1 bei Ortmann.

Gilbert.

Bezirk 458. Blumenau 15/95 und 4/90. Eilenau 25—64. Hagenau. Richardstraße 70/78. Wandsbekerchauffee 1/35. Wartenau, die geraden Nr.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 67 bei Regebein.

Bezirk 459. Blumenau 113/125 und 116/126. Gilbekerweg 21/33 und 2/12. Eilenau 78—85. Richardstraße 77/85 und 84/92. Sandfrug 1—9. Sonnenau. Wagnerstraße 116/124. Wandsbekerchauffee 37/83.

Wahlstelle: Gilbekerweg 23 bei Rhodius.

Bezirk 460. Blumenau 127/179 und 132/172. Gilbekerweg 35a/59. Gilbedtal 1/37 und 2/22. Eilenau 107/125 und 86/136. Maxstraße 47. von Essen Straße 1/5 und 22/26. Wagnerstraße 77/105.

Wahlstelle: von Essen Straße 26 bei Kreienfeldt.

Bezirk 461. Gilbekerweg 14/66a. Ritterstraße 9 und 14/16. Sandfrug 10—12. Wagnerstraße 128/134. Wandsbekerchauffee 85/197.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 149 bei Ramlade.

Bezirk 462. Gilbekerweg 70/120. Maxstraße 1/31. Oststraße. Wandsbekerchauffee 199/201.

Wahlstelle: Gilbekerweg 124 bei Simmet.

Bezirk 463. Auenstraße 1/23 und 2/18. Gilbekerweg 61/91. Maxstraße 41/43. von Essen Straße 2a und 2/18.

Wahlstelle: Gilbekerweg 61 bei Ewerwahn.

Bezirk 464. Auenstraße 25/45 und 26/46. Gilbekerweg 133/153. Gilbedtal 32/50. Friedrichsbergerstraße 1/11. Maxstraße 40/50.

Wahlstelle: Maxstraße 40 bei Muhs.

Bezirk 465. Gilbekerweg 124/164. Fichtestraße 35/49. und 24/38. Kantstraße 17/45. Maxstraße 22/38. Schellingstraße 1/25.

Wahlstelle: Kantstraße 14 (Volkschule).

Bezirk 466. Fichtestraße 1/33 und 2/22. Kantstraße 1/15. Leibnizstraße. Maxstraße 2/18. Schellingstraße 6/28. Wandsbekerchauffee 205/253.

Wahlstelle: Schellingstraße 6 bei Busse.

Bezirk 467. Gilbekerweg 166/176. Kantstraße, die geraden Nr. Schellingstraße 27/41 und 30. Wandsbekerchauffee 255/267. Wielandstraße 3/41.

Wahlstelle: Gilbekerweg 176 bei Schulz.

Bezirk 468. Gilbekerweg 157/181. Gilbedtal 54/78. Friedrichsbergerstraße 2/16. Seumestraße 41/59. Wielandstraße 47/57 und 42/58.

Wahlstelle: Gilbekerweg 157 bei von Kampen.

Bezirk 469. Gilbekerweg 183/235. Gilbedtal 80/92. Kleiststraße. Rückertstraße 47/55 und 48/56. Seumestraße 42/52.

Wahlstelle: Gilbekerweg 190 bei Timm.

Bezirk 470. Gilbekerweg 182/200. Rinkelsweg. Rückertstraße 33/43. Schlegelsweg, die ungeraden Nr. Seumestraße 29/37 und 34/40. Wielandstraße 32/38.

Wahlstelle: Gilbekerweg 182 bei Dabelstein.

Bezirk 471. Rückertstraße 19/31. Schellingstraße 43/59. Schlegelsweg, die geraden Nr. Seumestraße 17/25 und 24/32. Tiecksweg. Wielandstraße 20/30.

Wahlstelle: Seumestraße 30 bei Röb.

Bezirk 472. Schellingstraße 60/76. Seumestraße 1/15 und 2/18. Wandsbekerchauffee 271/295. Wielandstraße 2/18.

Wahlstelle: Schellingstraße 66 bei Popp.

Bezirk 473. Gilbekerweg 202/210. Rückertstraße 1/17 und 2/46. Schellingstraße 61/63 und 78/82. Wandsbekerchauffee 297/311.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 307 bei Eggers.

Bezirk 474. Börnestraße. Gilbekerweg 212/216. Holstenstraße, die ungeraden Nr. Wandsbekerchauffee 313/329.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 329 bei Schulze.

Bezirk 475. Hammerstraße, die geraden Nrn. Pappelallee 76/80. Wandsbekerchauffee 280/290.

Wahlstelle: Hammerstraße 22 bei Maas.

Bezirk 476. Hammersteindamm 1/83. Lühmausweg. Meutesallee. Pappelallee, die ungeraden Nrn. und 54/56. Wandsbekerchauffee 226/274.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 226 bei Johansen.

Bezirk 477. Hammersteindamm 93/101c. Haffelbrookstraße 136/160 und ohne Nr. (Bahnhof). Pappelallee 2/52. Stockhardtstraße 76/78.

Wahlstelle: Meutesallee 39 bei Ostzewski.

Bezirk 478. Friedenstraße. Hammersteindamm 2/56. Haffelbrookstraße 165/175. Wandsbekerchauffee 202/224.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 165 bei Sommer.

Bezirk 479. Evastraße. Papenstraße 119/135. Peterskampweg, die ungeraden Nrn. und 2/42. Koffberg 1/29. Tonistraße. Wandsbekerchauffee 160/200.

Wahlstelle: Papenstraße 121 bei Feldt.

Bezirk 480. Papenstraße 111/117. Koffberg 31/47 und die geraden Nrn. Wandsbekerchauffee 156/158.

Wahlstelle: Koffberg 47 (Volkschule).

Bezirk 481. Haffelbrookstraße 129/139 und 80/134. Papenstraße 124/136. Peterskampweg 54/58. Ritterstraße 71/75. Stockhardtstraße 69/71.

Wahlstelle: Peterskampweg 58 bei Sieden.

Bezirk 482. Haffelbrookstraße 73/127 a. Papenstraße 82/122. Ritterstraße 57/69.

Wahlstelle: Ritterstraße 71 bei Walzer.

Bezirk 483. Beckerweg. Jungmannstraße. Papenstraße 99/109. Wandsbekerchauffee 134/154.

Wahlstelle: Koffberg 47 (Volkschule).

Bezirk 484. Papenstraße 85/97. Ritterstraße 23/55. Wandsbekerchauffee 110/132.

Wahlstelle: Wandsbekerchauffee 128 bei Beer.

Bezirk 485. Friedenskirche, Bei der. Hirschgraben 1/23 und 2/26. Ribitzstraße 71/79. Papenstraße 5/83 und 64/68. Ritterstraße 18/40. Wandsbekerchauffee 34/108.

Wahlstelle: Papenstraße 33 bei Meißig.

Bezirk 486. Haffelbrookstraße 47/61 und 40/78. Hirschgraben 25/31. Jordanstraße 57/61 und 62/66. Ribitzstraße 60/66. Ritterstraße 44/56.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 61 (Volkschule).

Bezirk 487. Conventstraße 3/11 a. Hirschgraben 28/40. Ribitzstraße 33/67 und 24/56. Papenstraße 2/62.

Wahlstelle: Hirschgraben 25 bei Höfener.

Bezirk 488. Conventstraße 13/29. Haffelbrookstraße 9/43 und 22/38. Hirschgraben 42/48.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 9 bei Flaggmann.

Bezirk 489. Conventstraße 24/44. Haffelbrookstraße 1/7 und 2/20. Ribitzstraße 2/20. Landwehr 53/55.

Wahlstelle: Haffelbrookstraße 7 bei Dreher.

Bezirk 490. Conventstraße 2/22. Ribitzstraße 3/29. Landwehr 1/51. Wandsbekerchauffee 2/32.

Wahlstelle: Ungerstraße 33 (Seminarische).

Borgfelde.

Bezirk 491. Baustraße, die ungeraden Nrn. und 2/6.

Wahlstelle: Bürgerweide 35 (Volkschule).

Bezirk 492. Baubürgerweg 1. Baustraße 10/36. Bürgerweide 71/77.

Wahlstelle: Landwehr 63 bei Meyer.

Bezirk 493. Bethesdastraße 25/49. Bürgerweide 61/69 und 72/82. Burgstraße 39, 40/58, Volksschule und Turnhalle. Elise Averbied Straße 1/15.

Wahlstelle: Bürgerweide 72 bei Bohnhoff.

Bezirk 494. Bethesdastraße 22/46. Burgstraße 2/38. Elise Averbied Straße 17/31 und 18/32. Klaus Groth Straße 65/119 und ohne Nr. (Standesamt 22). Malzweg 15/21.

Wahlstelle: Klaus Groth Straße 65 bei Paulty.

Bezirk 495. Bethesdastraße 1/23 und 2/20a. Bürgerweide 57/59 und 50/70. Elise Averbied Straße 2/16. Malzweg 1/13.

Wahlstelle: Malzweg 1 bei Schröder.

Bezirk 496. Alfredstraße 23/61 und 20/64. Baubürgerweg 2 und 3. Bürgerweide 19/55 und 36/48. Burggarten 1—7. Malzweg, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Bürgerweide 33 (Volksschule).

Bezirk 497. Antonstraße. Bürgerweide 6/34. Burggarten 8—15. Klaus Groth Straße 31a/63.

Wahlstelle: Antonstraße 18 bei Weiske.

Bezirk 498. Borgfelde, Oben 1—11. Bürgerweide 2/4b. Klaus Groth Straße 1/31 und 2/38. Wallstraße 1—18.

Wahlstelle: Klaus Groth Straße 2 bei Flug.

Bezirk 499. Borgfelde, Oben 12—69. Borgfelderstieg. Klaus Groth Straße 40/128.

Wahlstelle: Klaus Groth Straße 99a bei Weinmann.

Bezirk 500. Andelmannstraße 11/43. Borgfelderallee. Borgfelderstraße 10—18.

Wahlstelle: Andelmannstraße 11 bei Pichl.

Bezirk 501. Andelmannstraße 45/131 und 54/60. Ausschlägerweg 2/6. Borgfelderstraße 19—48.

Wahlstelle: Andelmannstraße 113 bei Henn.

Bezirk 502. Andelmannsplatz. Andelmannstraße 2/52. Eissestraße 1/27 und 2/20.

Wahlstelle: Andelmannstraße 2 bei Rünzel.

Bezirk 503. Andelmannstraße 62/130. Ausschlägerweg 8/58. Eissestraße 29/43 und 22/44. Wifingerweg, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Andelmannstraße 130 bei Malzahn.

Bezirk 504. Normannenweg. Wifingerweg, die geraden Nrn.

Wahlstelle: Wifingerweg 18 bei Schmiedel.

Bezirk 505. Ausschlägerweg 60/100. Süderstraße 127/163 und 130/148. Wendenstraße 117/207 und 130/198.

Wahlstelle: Wendenstraße 207 bei Schütt.

Bezirk 506. Campestraße 1/17 und 2/30. Süderstraße 105/125 a und 110/128.

Wahlstelle: Campestraße 1 bei Hennings.

Bezirk 507. Basedowstraße. Bullerdeich 1/25, 2/40 und Babeaufst. Campestraße 33/115 und 32/50. Salzmannstraße.

Wahlstelle: Campestraße 40 bei Frischmeier.

Bezirk 508. Ausschlägerweg 102/104. Campestraße 19/31. Robinsonstraße.

Wahlstelle: Campestraße 31 bei Suhr.

Bezirk 509. Billwärder Steindamm. Brackdamm. Bullerdeich 27/69. Hammerdeich 2/6.

Wahlstelle: Bullerdeich 41 bei Böttger.

Hamn.

- Bezirk 510.** Landwehr 61/83. Marienthalerstraße 1/35 und 2/28.
Wahlstelle: Marienthalerstraße 2 bei Runge.
- Bezirk 511.** Jordanstraße 5/55 und 8/60. Landwehrdamm. Marienthalerstraße 37/59 und 30/42. Mittelstraße 1/11.
Wahlstelle: Landwehrdamm 23 bei Schröder.
- Bezirk 512.** Bethesdastraße 51/61 und 50/66. Hammerlandstraße 21/25. Jordanstraße 1/3 und 2/6. Mittelstraße 13/35 und 2/36. Schwarzstraße.
Wahlstelle: Bethesdastraße 51 bei Sennele.
- Bezirk 513.** Marienthalerstraße 61/85 und 44/78. Ritterstraße 77/131 und 58/104.
Wahlstelle: Marienthalerstraße 61 bei Rehdel.
- Bezirk 514.** Höfen, Hinter den 1/3. Mittelstraße 37/67. Ritterstraße 133/171 und 106/136. Saling, die ungeraden Nr. und 2/18.
Wahlstelle: Mittelstraße 55 bei von As.
- Bezirk 515.** Marienthalerstraße 87/111a und 80/102. Stoedhardtstraße 53/67 und 62/74.
Wahlstelle: Marienthalerstraße 77 bei Strohschein.
- Bezirk 516.** Marienthalerstraße 113/159 und 104/124.
Wahlstelle: Marienthalerstraße 120 bei Blumenberg.
- Bezirk 517.** Griesstraße 25/73 und 24/56. Hammersteinendamm 62/106. Marienthalerstraße 175/199 und 126/146. Schulendammweg. Sievefingsallee 49/57.
Wahlstelle: Hammersteinendamm 68 bei Koch.
- Bezirk 518.** Griesstraße 1/23 und 2/22. Sievefingsallee 1/31 und 2/32. Stoedhardtstraße 45/51 und 48/60.
Wahlstelle: Marienthalerstraße 52 bei Bischof.
- Bezirk 519.** Ellernbusch. Höfen, Hinter den 5/49 und 2/10. Mittelstraße 71/77. Saling 20/32. Sievefingsallee 34/40. Stoedhardtstraße 31/43. Volkshagen.
Wahlstelle: Hinter den Höfen 11 bei Thurm.
- Bezirk 520.** Höfen, Hinter den 12/42. Mittelstraße 79/95. Stoedhardtstraße 1/29 und 2/26.
Wahlstelle: Mittelstraße 95 bei Jwen.
- Bezirk 521.** Blöden, Auf den. Höfen, Hinter den 51/63 und 44/52. Mittelstraße 97/109. Moorende, die geraden Nr. Sievefingsallee 48/50. Stoedhardtstraße 28/42.
Wahlstelle: Auf den Blöden 25 bei Stüve.
- Bezirk 522.** Caspar Voght Straße. Vorgang. Fahrtenkamp. Fuchslöcher. Hammerhof. Hammer Kirche, Bei der 1/7. Hammersteinendamm 108/116 und der ehemalige Hammerhof (Kirchenpauer-Realgymnasium). Hirtenstraße 45/67. Höfen, Hinter den 78/88. Lohhof. Mittelstraße 111/121 und 106/126. Moorende, die ungeraden Nr. Sievefingsallee 54/60. Weg Nr. 199. Neuangelegte Straßen zwischen Hammerhof und Hornerweg.
Wahlstelle: Mittelstraße 126 bei Dohje.
- Bezirk 523.** Hirtenstraße 13/43. Meridianstraße. Mittelstraße 42/104. Ohlendorffstraße.
Wahlstelle: Mittelstraße 70 bei Schmahl.
- Bezirk 524.** Hammerlandstraße 31/77 und 46/62. Hammerweg 1/9. Hirtenstraße 2/48. Krugwiete. Pröbenweg 3.
Wahlstelle: Hammerweg 9, Eingang Pröbenweg (Turnhalle).
- Bezirk 525.** Diagonalstraße 1/19. Droopweg, die ungeraden Nr. Hammer Kirche, Bei der 9/41 und die geraden Nr. Hammerlandstraße 79/241 und 158/184. Hirtenstraße 50/64. Hornerweg 1/85 und 2/104. Süßesweg 4/22. Weg Nr. 200 und 282.
Wahlstelle: Hammerlandstraße 191 bei Langhein.
- Bezirk 526.** Braufspark. Bundsenweg. Droopweg, Zweiter. Ewaldsweg. Hammerlandstraße 186/240. Hornerlandstraße 2/16. Süßesweg 1/31. Rückersweg. Wichernsweg.
Wahlstelle: Hammerlandstraße 232 bei Fid.
- Bezirk 527.** Diagonalstraße 37/39. Dobbelerweg 35/43 und 50. Ciffestraße 545/575 und 602/630. Grünerweg. Süßesweg 24/34. Wendenstraße 459/493 und 468.
Wahlstelle: Grünerweg 19 bei Puls.
- Bezirk 528.** Dalenstieg. Diagonalstraße 21/35 und 2/34. Dobbelerweg 21/33. Döhnerstraße, die ungeraden Nr. Droopweg, die geraden Nr.
Wahlstelle: Döhnerstraße 21 bei Nide.
- Bezirk 529.** Borstelmannsweg 1/53 und 2/66. Dobbelerweg 11/19 und 18. Döhnerstraße, die geraden Nr. Hammerlandstraße 138/156.
Wahlstelle: Borstelmannsweg 64 bei Ritter.
- Bezirk 530.** Dobbelerweg 1/9 und 4/6. Hammerlandstraße 98/136. Rumpffsweg 1/29 und 2/20.
Wahlstelle: Rumpffsweg 20 bei Graff.
- Bezirk 531.** Borstelmannsweg 55/107 und 68/86 b. Ciffestraße 503/519 und 504/600. Kenglersweg 33/47. Rumpffsweg 31/45 und 22/46.
Wahlstelle: Ciffestraße 519 bei Bohne.
- Bezirk 532.** Hammerlandstraße 68/96. Kenglersweg 1/31. Louisenweg 1/45. Pröbenweg, ohne die Nr. 3.
Wahlstelle: Pröbenweg 3 (Volksschule).
- Bezirk 533.** Boonsweg. Ciffestraße 479/489 und 480/502. Louisenweg 47/61 und 20/28.
Wahlstelle: Ciffestraße 479 bei Bruger.
- Bezirk 534.** Dimpfelweg. Ciffestraße 265/477. Hammerlandstraße 32/42. Hammerweg, ohne die Nummern 1/9. Bifarienweg.
Wahlstelle: Ciffestraße 267 bei Wulf.
- Bezirk 535.** Borgfelderstraße 80—93. Claudiusstraße. Ciffestraße 231/263 und 392/430. Grevenweg 1/33. Hammerlandstraße 2/30.
Wahlstelle: Borgfelderstraße 88 bei Sellmers.
- Bezirk 536.** Borgfelderstraße 65—79. Ciffestraße 65/229 und 80/390. Gesundbrunnen, Beim. Grevenweg 35/71, 2/8 und ohne Nr. (Eisbahn).
Wahlstelle: Ciffestraße 67 bei Schröder.
- Bezirk 537.** Ausschlägerweg 1/21. Borgfelderstraße 50—64. Brefelbaumspark.
Wahlstelle: Ausschlägerweg 11 (Volksschule).
- Bezirk 538.** Ausschlägerweg 23/51. Ciffestraße 45/63 und 48/78. Grevenweg 66/70. Wendenstraße 223/301.
Wahlstelle: Wendenstraße 254 bei Fuchter.

Bezirk 539. Ausschlägerweg 53/69, Vardenweg, Gimberweg, Grevenweg 72/108, Sorbenstraße 1/53 und die geraden Nrn. Teutonenweg, Wendenstraße 200/300.

Wahlstelle: Grevenweg 72 bei Lübbert.

Bezirk 540. Eissestraße 432/474, Louisenweg 63/91 und 38/42, Wendenstraße 349/441 und 344/440.

Wahlstelle: Louisenweg 63 bei Schlatermund.

Bezirk 541. Borstelmannsweg 109/135 und 88/122, Louisenweg 93/123 und 64/70, Sorbenstraße 55/63, Süderstraße 233/317.

Wahlstelle: Louisenweg 89 bei Dubuy.

Bezirk 542. Borstelmannsweg 137/147 und 140/154, Kreuzbrook 1/11, Osterbrook 64, Schadesweg 1/9 und 2, Süderstraße 246/306.

Wahlstelle: Süderstraße 280 bei Sempel.

Bezirk 543. Borstelmannsweg 149/197 und 156/194, Hammerdeich 97/255.

Wahlstelle: Borstelmannsweg 160 bei Toop.

Bezirk 544. Hammerdeich 60/190, Kreuzbrook 13/33 und 22/30, Osterbrook 12, Schadesweg 11/33, Steinbederstraße.

Wahlstelle: Hammerdeich 134 bei Vorgeest.

Bezirk 545. Grevenweg 81/113, Wendenstraße 303/347 und 304/342.

Wahlstelle: Eissestraße 229 bei Dieck.

Bezirk 546. Hammerdeich 57/95, Kreuzbrook 2/20, Louisenweg 125/153, Süderstraße 232/244.

Wahlstelle: Kreuzbrook 18 bei Unger.

Bezirk 547. Voigenweg, Grevenweg 115/135 und 110/126, Hammerdeich 37/55 und 16/58, Louisenweg 72/152, Süderstraße 193/231 und 192/230.

Wahlstelle: Süderstraße 193 bei Schulze.

Bezirk 548. Ausschlägerweg 79/95, Hammerdeich 1/35, Süderstraße 169/191 und 160/190.

Wahlstelle: Süderstraße 186 bei Wolf.

Horn.

Bezirk 549. Bauerberg 7/85, Grobkamp, Hornerweg 189/239, 210/284 und Raubes Haus, Morahlstraße, Rennbahnstraße 73/119 und 120, Ahlensweg, Rudolphstraße, Tribünenweg, Weg Nr. 54.

Wahlstelle: Bauerberg 69 bei Maafs.

Bezirk 550. Bauerberg, die geraden Nrn. Hertogestraße, Hornerlandstraße 9/175 und 22/218.

Wahlstelle: Bauerberg 8 bei Dühr.

Bezirk 551. Hammerdeich, von der Grenze gegen Hamm bis zum Weg nach der Blauen Brücke, Hornerlandstraße 177/257 und 220/334, Kuhdeich, Pagenfelderstraße, die ungeraden Nrn. und 2/20, Weg nach der Blauen Brücke.

Wahlstelle: Hornerlandstraße 332 bei Maurer.

Bezirk 552. Bauerberg 103/113 (Ahlens Wohnungen siehe Rennbahnstraße 10/20), Vobergersstraße, Hermannsthal, Pagenfelderplatz, Pagenfelderstraße 22/30, Rennbahnstraße 2/20, Sandkamp, Schiffbederstraße, Weg Nr. 12, 41, 49, 110, 111 und 132.

Wahlstelle: Pagenfelderplatz 7 bei Gerken.

Bezirk 553. Hornerlandstraße 259/487 und 480/496, Steinfurherstraße, Weg Nr. 152, 153 und 191.

Wahlstelle: Hornerlandstraße 347 bei Reithwisch.

Billwärder Ausschlag.

Bezirk 554. Ausschläger Billdeich 57/73, Bullenhuferdamm, Großmannplatz 5, Grünen Brücke, Bei der.

Wahlstelle: Bullenhuferdamm 92 (Volkschule).

Bezirk 555. Ausschläger Billdeich 33/55, Großmannplatz 4, Großmannstraße, die ungeraden Nrn., 46/62 und Laubenkolonie.

Wahlstelle: Großmannstraße 83 bei Böcker.

Bezirk 556. Ausschläger Billdeich 1/7 und 14/20, Billhornerdeich 124/136, Billstraße 101/173, Großmannplatz 1-3, Großmannstraße 2/44.

Wahlstelle: Billhornerdeich 136 bei Runze.

Bezirk 557. Billhornerdeich 93/99, Billstraße 59/99 und 64/90, Nieburstraße, die ungeraden Nrn.

Wahlstelle: Nieburstraße 1 bei Thym.

Bezirk 558. Ausschläger Billdeich 2/12, Billhornerdeich 83/91 und 100, Billstraße 92/124 und Laubenkolonie, Nieburstraße 10/42.

Wahlstelle: Billstraße 99 bei Schramm.

Bezirk 559. Billhorner Brückenstraße 3/35 und 2/84, Billhorner Canalstraße 1-26, Billhorner Mühlenweg 6/16, Billhorner Röhrendamm 15/93, Billstraße 5/27 und 2/58, Seidenkampsweg 276/278, Nieburstraße 2/8.

Wahlstelle: Billh. Röhrendamm 37 bei Westphal.

Bezirk 560. Billhorner Röhrendamm 2/44, Billwärder Neudeich 5/87 und 2/118, Brandshofer Schleuse, Auf der, Reginenstraße 2/14.

Wahlstelle: Billh. Röhrendamm 44 bei Bastian.

Bezirk 561. Billhorner Brückenstraße 92/140, Billhorner Röhrendamm 46/72, Billwärder Neudeich 89/109, Reginenstraße 1/31 und 16/30.

Wahlstelle: Billh. Röhrendamm 46 bei Schubbe.

Bezirk 562. Billhorner Brückenstraße 101/127, Billhorner Mühlenweg 18/94, Billhorner Röhrendamm 95/109 und 76/98, Reginenstraße 37/55.

Wahlstelle: Reginenstraße 55 bei Hülsen.

Bezirk 563. Billhorner Brückenstraße 133/153 und 148, Billhorner Mühlenweg 99/109 und 102/112, Billwärder Neudeich 113/181 und 150/240, Reginenstraße 36/72, Strefowstraße 2/24.

Wahlstelle: Billh. Mühlenweg 99 bei Stuhfe.

Bezirk 564. Billhorner Mühlenweg 75/95, Hardenstraße 2/38, Strefowstraße 1/57.

Wahlstelle: Strefowstraße 16 (Volkschule).

Bezirk 565. Lindleystraße 92/100, Strefowstraße 59/97 und 30/56.

Wahlstelle: Billwärder Neudeich 273 bei Bühring.

Bezirk 566. Hardenstraße 53/83 und 40/86, Lindleystraße 68/90.

Wahlstelle: Strefowstraße 18 (Volkschule).

Bezirk 567. Billhorner Mühlenweg 57/69, Billhorner Röhrendamm 100/208, Hardenstraße 1/51, Lindleystraße 66.

Wahlstelle: Hardenstraße 49 bei Titscher.

Bezirk 568. Billhorner Mühlenweg 41/55, Billhorner Röhrendamm 111/163, Wardmannstraße 2/50.

Wahlstelle: Billh. Röhrendamm 147 bei Witt.

Bezirk 569. Billhorner Röhrendamm 165/209. Lindleystraße 50/64. Markmannstraße 52/62.

Wahlstelle: Markmannstraße 99 (Volkschule).

Bezirk 570. Billhorner Canalstraße 31—54. Billhorner Mühlenweg 1/27. Lindleystraße 5/9 und 2/40. Markmannstraße 7/109.

Wahlstelle: Markmannstraße 101 (Volkschule).

Bezirk 571. Billhorner Canalstraße, Zweite 75. Billhornerdeich 57/69 und 56 bis Hochbahnhaltestelle. Lindleystraße 15/43. Markmannstraße 111/129 und 80/104.

Wahlstelle: Billhornerdeich 58 bei Schlüter Wwe.

Bezirk 572. Billhornerdeich 47/55 und 52/54. Lindleystraße 47/55 und 44/48. Markmannstraße 64/78. Vierländerstraße 1/85.

Wahlstelle: Markmannstraße 123 bei Pirow Wwe.

Bezirk 573. Billhornerdeich 1/43. Billhorner Röhrendamm 211/269. Vierländerstraße 2/28.

Wahlstelle: Billhornerdeich 55 bei Duhr.

Bezirk 574. Billhorner Röhrendamm 212/254. Lindleystraße 71/87. Strefowstraße 103/133.

Wahlstelle: Vierländerstraße 28 bei Witt.

Bezirk 575. Billwärder Neudeich 347/379. Lindleystraße 89/109. Strefowstraße 101 und 70/108.

Wahlstelle: Strefowstraße 123 bei Fehl.

Bezirk 576. Ausschläger Elbdeich 2/12. Billwärder Neudeich 257/317 und 244/378. Lindleystraße 102/116. Strefowstraße 60/68.

Wahlstelle: Billh. Röhrendamm 254 bei Glasmann.

Bezirk 577. Billhornerdeich 42/44. Vierländerstraße 28a/178.

Wahlstelle: Vierländerstraße 27 bei Brode.

Bezirk 578. Billhorner Canalstraße, Zweite 77/79 und 80/82. Vierländerstraße 87/229 und 184/300.

Wahlstelle: Vierländerstraße 61 (Volkschule).

Bezirk 579. Ausschlägerallee 1/39 und 30/52. Freihafenstraße. Vierländerstraße 231/265.

Wahlstelle: Vierländerstraße 71 (Volkschule).

Bezirk 580. Ausschlägerallee 41/109. Markmannstraße 146/166. Zollvereinsstraße.

Wahlstelle: Zollvereinsstraße 68 bei Baas Wwe.

Bezirk 581. Ausschlägerallee 111/181 und 174/206. Ausschläger Elbdeich, ohne die Nr. 2/12. Billwärder Insel. Entenwärder. Kaltehofe (Insel). Filterwerke der Stadtwasserkunst. Markmannstraße 207/211 und 168/178. Rothenburgstraße. Tiefstad (Bahnhof). Tiefstadweg.

Wahlstelle: Ausschlägerallee 125 bei Idens.

Bezirk 582.

Vororte **Billbrook** und **Moorfleth-Stadt**.

Wahlstelle: Billbrookdeich 75 a (Volkschule).

Bezirk 583.

Steinwärder-Waltershof.

Wahlstelle: Neuhofstraße 5 (Werkschule).

Kleiner Grasbrook.

Bezirk 584. Kleiner Grasbrook ohne Harburgerchauffee.

Wahlstelle: Beddelerdamm ohne Nr. (Reibahnbüro Hamburg-Süd).

Bezirk 585. Harburgerchauffee, von der Hannoverschen Bahn westlich.

Wahlstelle: Sieldeich 125 bei Ticmann.

Beddel.

Bezirk 586. Bahndamm, Am. Prielsstraße. Sieldeich 1/17 und 2/28. Tunnelstraße, die geraden Nr. und Kollabfertigung. Beddeler Brückenstraße 2/44. Beddeler Elbdeich.

Wahlstelle: Sieldeich 17 bei Ohlmeier.

Bezirk 587. Niedernfelderstraße, die geraden Nr. Peutestraße 1/21 und 2/30. Sieldeich 23/41 und 32/80. Stomanplatz. Stomanstraße. Tunnelstraße, die ungeraden Nr. Beddeler Brückenstraße 54/76. Beddeler Marktplatz. Wilhelmsburgerstraße.

Wahlstelle: Sieldeich 39 bei Rabe.

Bezirk 588. Einfiedelbeich. Georgswärderdamm. Harburgerchauffee, von der Hannoverschen Bahn östlich (Auswandererhallen). Hofstraße. Kaltehofe. Muggenburger Schleuse. Muggenburgerstraße. Neuhäuserdamm. Niedernfelderstraße, die ungeraden Nr. Oberländerweg. Oberwärderdamm. Peuter Elbdeich. Peutestraße, links von der Beddeler Brückenstraße. Sieldeich 43/145. Baraden und 82/134. Beddeler Brückenstraße, die ungeraden Nr. und 78/118. Wilhelmsburgerplatz. Zollhafen, Am.

Wahlstelle: Beddeler Brückenstraße 118 bei Dohm.

Vorort Finkenwärder.

Bezirk 589. Neudeich. Canalstad. Garnstück. Rehrwieder. Landscheideweg 1—39. Muggenburg. Norderschulweg. Sandhöhe. Steendiefl. von Göllus Weg. Weg Nr. 301. Große Dradenau. Kleine Dradenau.

Wahlstelle: Sandhöhe 11 bei Friedrichs.

Bezirk 590. Benittstraße. Brunnenstieg. Butendeichsweg. Focksweg. Kirchenweg. Landscheideweg 40—110. Newesweg. Nordereibbeich, Östlicher. Nordereibbeich, Westlicher. Schloofstraße. Westerbeich. Deutsche Werft. Wriedelstraße.

Wahlstelle: Östlicher Nordereibbeich 14 bei Harms.

Landherrenschaft der Geestlande.

Landgemeinde **Farmjen mit Verne**.

Bezirk 591. Farmjen ohne Staatliches Versorgungsheim und ohne Verne.

Wahlstelle: Hauptstraße 131 bei E. Kleinrad.

Bezirk 592. Farmjen — nur Staatliches Versorgungsheim.

Wahlstelle: Versorgungsheim.

Bezirk 593. Verne (Gut und Gartenstadt).

Wahlstelle: Gartenstadt bei P. Palm.

Bezirk 594.

Landgemeinde **Volksdorf**.

Wahlstelle: Hotel Stadt Hamburg.

Bezirk 595.

Landgemeinde **Wohldorf-Ohlstedt**.

Wahlstelle: Schulweg, Gastwirtschaft von M. R. J. Weber.

Bezirk 596.Landgemeinde **Groß Hausdorf-Schmalenbeck.**

Wahlstelle: Schule.

Landherrenschaft der Marschlande.Landgemeinde **Billwärder a. d. Bille.****Bezirk 597.** Billwärder a. d. Bille, zweites und drittes Quartier.

Wahlstelle: Gastwirtschaft Annenhof.

Bezirk 598. Billwärder a. d. Bille, viertes Quartier, Siedlung Bojewiese, Oberer Landweg und Nettelburg.

Wahlstelle: Gasthof zum Hecksathen.

Bezirk 599.Landgemeinde **Moorfleth.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von G. Süde.

Landgemeinde **Allermöhe.****Bezirk 600.** Allermöhe Nr. 201—288, Mittlerer Landweg.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Wwe. Knoblauch.

Bezirk 601. Allermöhe Nr. 289—358, Oberer Landweg.

Wahlstelle: Oberer Landweg bei Albers.

Bezirk 602.Landgemeinde **Spadenland.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Stimmann.

Bezirk 603.Landgemeinde **Tatenberg.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von von Deyen.

Landgemeinde **Oshenwärder.****Bezirk 604.** Dorferweg, Eichholzfelder Deich, Elbdeich 179—199, Elversweg, Kirchenbeich, Kirchenweg, Landscheideweg 1—10, Mühlenweg, Norberbeich, Twiete, Wosport.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Ramm Wwe.

Bezirk 605. Elbdeich 1—178, Landscheideweg 29 und 30.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von P. Eddelbüttel Wwe.

Bezirk 606.Landgemeinde **Reithbrook.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von J. W. Körs.

Bezirk 607.Landgemeinde **Moorwärder.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von R. Stuhlmann Wwe.

Bezirk 608.Landgemeinde **Moorburg.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Lohmann, Nr. 140.

Landherrenschaft Bergedorf.Stadt **Bergedorf.****Bezirk 609.** Bebelstraße, Brabandstraße, Brauerstraße 83/205 und 54/126, Goethestraße, Grünerweg, Heinrich Heine Weg, Heinrichstraße, Hundebaum, Möörkenweg, Rathenaustraße, Reesstraße, Sanderstraße, Schillerstraße, Steinkamp.

Wahlstelle: Bistal, Restaurant von Schmidt.

Bezirk 610. Ambergstraße, Augustastrasse, Baum, Am. Brauerstraße 1/81 und 2/52, Grasweg, Hansastrasse, Haupt-

mannstraße, Heuerstraße, Hochallee, Hohlerweg, Jacobsstraße, Klaus Groth Straße, Lamprechtstraße, Lübederstraße, Reinbeker Weg, Schlebuschweg, Schulstraße.

Wahlstelle: Reinbekerweg 77 (Forsthaus).

Bezirk 611. Bergstraße 1/61, Brink, Am. Frig Reuter Straße, Glindersweg, Karolinenstraße, Mohnhof, Schulbrooksweg, Wentorfer Straße.

Wahlstelle: Stadthaus, Zimmer Nr. 3.

Bezirk 612. Bergstraße 2/50, Birkenhain, Am. Feldstraße, Gojenberg, Gojenbergsweg, Jungfernstieg, Kirchhofsweg, Wege, Am. Weg Nr. 1426.

Wahlstelle: Birkenhain (Knabenschule).

Bezirk 613. Brunnenstraße, Hermannstraße, Bollhofsbrücke, An der. Rosenstraße 1, Rothenshauschauffee.

Wahlstelle: Brunnenstraße 154 bei Kratzmann.

Bezirk 614. Bleichertwiete, Brookstraße, Gärtnerstraße, Rosenstraße 8.

Wahlstelle: Am Brink (Berufsschule).

Bezirk 615. Haffestraße, Krümmanns Passage, Neustraße, Ritterstraße, Sachsenstraße, Süßstraße, Töpfertwiete.

Wahlstelle: Neustraße 19 bei Otto Hirschner.

Bezirk 616. Am neuen Deiche, Deichstraße, Graben, Hintern. Grobkestraße, Hohen Stege, Am. Holzhude, Hude, Kuhberg, Kupferhof, Markt, Neuedeich, Pool, Am. Schiffwasser, Am. Schlossstraße, Sillemstraße, Specken.

Wahlstelle: Grobkestraße 5 (Stadt Hamburg).

Bezirk 617. Friedrichstraße, Grabenstraße, Kampdeich, Querststraße, Erste, Querststraße, Zweite, Querststraßen, Hintenden, Weidenbaumsweg.

Wahlstelle: Weidenbaumsweg 32 bei Kruse.

Bezirk 618. Bahnstraße, Ernst Mantius Straße, Holstenstraße, Ramphauffee, Kampstraße, Serrahnstraße.

Wahlstelle: Kampstraße 2 bei Arnold.

Bezirk 619.Landgemeinde **Curstack.**

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Frau Köpfe Wwe.

Landgemeinde **Altengamme.****Bezirk 620.** Altengamme Nr. 1—152.

Wahlstelle: Altengamme Nr. 96 bei Harden.

Bezirk 621. Altengamme Nr. 153—232.

Wahlstelle: Altengamme Nr. 196 bei Utecht.

Bezirk 622.Landgemeinde **Neuengamme**

(ohne West Krauel und Ohe).

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Stahlbuhl.

Landgemeinde **Kirchwärder.****Bezirk 623.** Hausdeich 1—95.

Wahlstelle: Hausdeich 69 bei C. Meyer.

Bezirk 623 a. Hausdeich 96—191, Heerweg 49—82, Querweg, Nördlicher und Siedlung Riepenburg.

Wahlstelle: Heerweg 81 bei Cl. Timmann.

Bezirk 624. Elbdeich 1—142. Heerweg 1—48a. Querweg 1—41a.

Wahlstelle: Elbdeich 55 bei P. Witte.

Bezirk 624a. Elbdeich 143—256a. Querweg 42—123.

Wahlstelle: Elbdeich 225, Lindenhof.

Bezirk 625. Elbdeich 257—357. Querweg 124—158.

Wahlstelle: Elbdeich 304 bei G. Dethgens.

Bezirk 626.

Landgemeinde Ost Krauel
sowie West Krauel und Ohe.

Wahlstelle: West Krauel Nr. 76 bei Heinr. Klemmer.

Stadt Geesthacht.

Bezirk 627. Bahnhof Düneberg. Bahnhof Geesthacht. Bergedorfer Straße. Bohnenstraße. Elbstraße. Grenzstraße. Hafen, Am. Hafenstraße. Hechtholz, Im. Hohenborner Weg. Mühlenstraße. Nelkenstraße. Neuestraße 7—11. Sandstraße.

Wahlstelle: Am Markt 1 (Hotel Stadt Hamburg).

Bezirk 628. Bogenstraße. Dösselbuschberge, Am. Fährlieg. Fährlstraße. Kehrwieber. Krummestraße. Lauenburger Straße. Markt, Am. Marktstraße. Neuestraße 1—6 und 12—14. Kunden Berge, Am (Wohnbaraden). Schmiedestraße. Sielstraße. Twiete. Waldstraße. Winkelstraße. Worther Weg.

Wahlstelle: Sielstraße 1 (Petersens Hotel).

Bezirk 629. Bergstraße, Große. Bergstraße, Kleine. Hegebergstraße. Rahberg, Langer (Edmundsthal). Schulstraße.

Wahlstelle: Am Markt 4 bei Heitmann.

Bezirk 630. Buntenskamp, Am. Friedhoffstraße. Landstraße, Alte. Marksweg. Norderstraße. Reckweg. Riesdahl, Im (Rosenblöden, Bei den). Schüttbergstraße. Trift.

Wahlstelle: Bergedorfer Straße 9 bei Heinr. Frieling.

Landherrenschaft Nisebüttel.

Stadt Cuxhaven.

Bezirk 631. Abendrothstraße. Altenwalder Chaussee. Colonnenweg. Detlev Bremer Straße. Grenzstraße. Grodener Chaussee, An der. Holstenplatz. Holstenstraße. Kersten Miles Straße. Lappenplatz. Lappelstraße. Leefeldstraße. Marktplatz. Marquard Schreye Straße. Neustraße. Ostblock. Osterreihe. Rohdestraße. Siebelhof. Südersteinstraße. Süderwischweg (heut Altenwalder Chaussee). Vorwerk. Westerreihe. Westerschwischweg.

Wahlstelle: Nordersteinstraße 11 (Zur Börse).

Bezirk 632. Bauvereinsstraße. Burggrabenstraße. Durchschnitt. Habeler Platz. Habeler Weg. Hardewiel, Große. Hardewiel, Kleine. Hörn. Meyersstraße. Neufeld. Neufelder Seeedeich. Nordersteinstraße. Störtebeckerstraße. Wernerstraße. Wetternstraße.

Wahlstelle: Große Hardewiel 15 (Nisebüttelerhof).

Bezirk 633. Bahnhofstraße. Delfstraße. Friedrich Carl Straße. Grünerweg 17a—41. Raemmererplatz. Lehmkuhle. Neufelder Straße. Poststraße. Wehl, Am. Wilhelmstraße.

Wahlstelle: Friedrich Carl Straße 1 bei Carsten Meyer.

Bezirk 634. Alterweg. Annenstraße. Deichstraße. Dorothienstraße. Elisabethstraße. Friedrichstraße 1—15 und 31—46. Hermannstraße. Mittelstraße. Mühlenweg. Wilhelminenstraße.

Wahlstelle: Alterweg 11 (Stadthalle).

Bezirk 635. Blohmstraße. Catharinenstraße. Friedrichstraße 16—30. Grünerweg 1—17 und 42—50. Heinrichstraße. Kirchenpauerstraße. Kurze Straße. Reinekestraße. Schillerplatz. Schillerstraße.

Wahlstelle: Kasernenstraße 6 (Städtisches Kurhaus).

Bezirk 636. Amerikahafen. Außenbeich. Elbstraße. Fahrenholzstraße. Hafenstraße. Kasernenstraße. Lenystraße. Marienstraße. Neue Reihe. Ostseite. Präsident-Derwig Straße. Seeedeich. Cuxhavener. Woltmannstraße. Zollkaje.

Wahlstelle: Alterweg 1 (Hohenzollernhof).

Bezirk 637. Batteriestraße. Bernhardstraße. Deichtrift. Dohrmannstraße. Graf Moltke Straße. Hamburg-Amerika Straße. Helgoländer Straße. Jänischstraße. Predöhlstraße. Strichweg 1/51 und 2/50.

Wahlstelle: Strichweg 22 (Döser Börse).

Bezirk 638. Adolfstraße. Badehausallee. Emmastraße. Höpdestraße. Prinzessinnentrist. Seeedeich, Döser. Strichweg 53/113 und 52/118.

Wahlstelle: Strichweg 91 bei Aug. Ehlers.

Bezirk 639. Duhnerweg, Alter. Feldweg. Kirche, Hinter der. Kreuzweg. Mühle, Bei der. Mühlentrist. Pastoratsweg. Steinmarrer Seeedeich. Steinmarrerstraße. Stickenbütteler Weg. Strandstraße. Strichweg 115/201 und 118a/210.

Wahlstelle: Strichweg 201 bei Nagel.

Bezirk 640.

Landgemeinde Groden.

Wahlstelle: Schule.

Bezirk 641.

Landgemeinden Süderwisch und Westerwisch.

Wahlstelle: Söhl's Gasthaus, Nr. 75.

Bezirk 642.

Landgemeinde Stickenbüttel.

Wahlstelle: Schule.

Bezirk 643.

Landgemeinde Sahlenburg.

Wahlstelle: Dorfstraße 31 bei Marchlewski.

Bezirk 644.

Landgemeinde Duhnen.

Wahlstelle: Fischer's Gasthaus „Zur Post“.

Bezirk 645.

Landgemeinden Holte und Spangen.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von F. Geerdts.

Bezirk 646.

Landgemeinden Arensch und Berensch.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Osterdorf.

Bezirk 647.

Landgemeinde Gudendorf.

Wahlstelle: Schule.

Bezirk 648.

Landgemeinde Oxtedt.

Wahlstelle: Gastwirtschaft von Heins.

Bezirk 649.

Landgemeinde Neuwerk.

Wahlstelle: Hotel zur Meereswooge.

Außerdem 12 selbständige Wahlbezirke für Kranken- und Pflegeanstalten.

3. Besondere Wahlbehörden.

a) Für den Wahlkreis.

1.

Bekanntmachung.

Der Senat hat

Herrn Senator Dr. **Nöldke**
zum Kreiswahlleiter (§ 15 des Reichswahlgesetzes in der Fassung vom 6. März 1924) für die Reichstagswahlen am 4. Mai d. J. in dem den hamburgischen Staat umfassenden 34. Wahlkreis und Herrn Direktor Professor Dr. **Stölin**
zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters ernannt.

Die Geschäftsräume des Kreiswahlleiters befinden sich im Statistischen Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall.

Begeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 17. März 1924.

2.

Bekanntmachung

über die Bildung des Kreiswahlausschusses für den
Wahlkreis Nr. 34.

Auf Grund des § 21 des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 und des § 29 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 habe ich zur Bildung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg) zu **Beisitzern** und Stellvertretern berufen:

Herrn **Paul Arnholtz**, Hamburg, Beisitzer,
" **Hugo Dehmel**, Hamburg, Stellvertreter,
" **Paul Bajewski**, Hamburg, Beisitzer,
" **R. Pflughaupt**, Hamburg, Stellvertreter,
" **Adolf Schönfelder**, Hamburg, Beisitzer,
" **Theodor Schreiber**, Hamburg, Stellvertreter,
" **Mag Schulz-Medow**, Hamburg, Beisitzer,
" **Senatspräsident von Dassel**, Hamburg, Stellvertreter,

Frau **Margarethe Uehmann**, Hamburg, Beisitzer,
Herrn Dr. **Hannes Kaufmann**, Hamburg, Stellvertreter.

Außerdem habe ich nach § 31 der Reichsstimmordnung als
Schriftführer bestellt:

Herrn Direktor Prof. Dr. **Stölin**, Hamburg. *)

Hamburg, den 11. April 1924.

Der Kreiswahlleiter
für den Wahlkreis Nr. 34.

Nöldke.

b) Für den Wahlkreisverband.

1.

Bekanntmachung

über Ernennung des Verbandswahlleiters im VII. Wahlkreisverbande für die Reichstagswahlen am 4. Mai 1924.

Der Senat hat auf Grund des § 16 des Reichswahlgesetzes in der Fassung vom 13. März 1924 und des § 24 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 nach Anhörung der beteiligten Landesregierungen

Herrn Senator Dr. **Nöldke**
zum Verbandswahlleiter für die Reichstagswahlen am 4. Mai 1924 in dem VII. Wahlkreisverbande (Schleswig-Holstein-Hamburg) und

Herrn Direktor Professor Dr. **Stölin**
zum Stellvertreter des Verbandswahlleiters ernannt.

Die Geschäftsräume des Verbandswahlleiters befinden sich im Statistischen Landesamt, Hamburg 1, Klosterwall.

Begeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 31. März 1924.

2.

Bekanntmachung

über die Bildung des Wahlausschusses für den Wahlkreisverband Nr. VII (Schleswig-Holstein-Hamburg).

Auf Grund des § 22 des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924 und des § 28 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 habe ich zur Bildung des Verbandswahlausschusses für den Wahlkreis Nr. VII (Schleswig-Holstein-Hamburg) zu **Beisitzern** und Stellvertretern berufen:

Herrn Senator Dr. **Walter Lamp'l**, Altona, Beisitzer,
" **Paul Bugdahn**, Altona, Stellvertreter,
" **Paul Bajewski**, Hamburg, Beisitzer,
" **R. Pflughaupt**, Hamburg, Stellvertreter,
" **Mag Schulz-Medow**, Hamburg, Beisitzer,
" **Senatspräsident von Dassel**, Hamburg, Stellvertreter,

Frau **Margarethe Uehmann**, Hamburg, Beisitzer,
Herrn Dr. **Hannes Kaufmann**, Hamburg, Stellvertreter.

Außerdem habe ich als Schriftführer nach § 31 der Reichsstimmordnung bestellt:

Herrn Direktor Prof. Dr. **Stölin**, Hamburg.

Hamburg, den 11. April 1924.

Der Verbandswahlleiter
für den Wahlkreisverband Nr. VII.

Nöldke.

*) Bei den Verhandlungen des Kreiswahlausschusses am 8. und 11. Mai 1924 trat, da Herr Senator Dr. Nöldke verreist war, Herr Direktor Professor Dr. Stölin in Vertretung als Kreiswahlleiter ein. Zum Schriftführer wurde Herr Dr. Gramow, Bergedorf, berufen.

4. Die Wahlvorschläge, ihre Anschlüsse und Verbindungen.

Kreiswahlvorschläge.

1. Deutsche Demokratische Partei.

1. Johannes Büll, Kaufmann, Hamburg, Moorcamp 29, II.
2. Heinrich Landahl, Oberlehrer, Hamburg, Scharnhorststraße 3, II.
3. Frau Frieda Kadel, Schriftleiterin, Hamburg, Richterstraße 17.
4. Wilhelm Tegethof, kaufmännischer Angestellter, Hamburg, Hinter den Öfen 11, I.
5. Prof. Dr. August Leichsering, Oberlehrer, Cuxhaven, Westermischweg 17.
6. Carl Winkler, Beamter, Hamburg, Alarbusstraße 18.
7. Adolf Kuzelowsky, Bildhauermeister, Hamburg, Wagnerstraße 13, III.
8. Fräulein Elisabeth Seifarth, Lehrerin, Hamburg, Schröderliststraße 20.
9. Dr. Otto Kestner, Universitätsprofessor, Hamburg, Zoogestieg 13.
10. Wilhelm Schweimler, Tischlermeister, Hamburg, Richardstraße 76.
11. Fräulein Dr. Elsa Duhne, Sozialbeamtin, Hamburg, Immenhof 37.
12. Albert Mathes, Maschinenfabrikant, Hamburg, Herrengraben 58.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

2. Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Peter Grassmann, Gewerkschaftsangestellter, Berlin, Mariendorferstraße 16, III.
2. Johanne Reize, Ehefrau, Hamburg, Gilbeckal 62 III.
3. Franz Lauffötter, Schriftsteller, Hamburg, Heußweg 56.
4. Friedrich Raepkow, Verbandsvorsitzender, Hamburg, Wallstraße 1.
5. Adolf Biederemann, Abteilungsleiter, Hamburg, Flurstraße 11, II.
6. Paul Bergmann, Gauleiter, Hamburg, Hasselbrookstraße 122, III.
7. Heinrich Stubbe, Senator, Hamburg, Henriettenstraße 9, III.
8. Karl Olfers, Zimmerer, Cuxhaven, Schillerstraße 36, III.
9. Grethe Rabe, Ehefrau, Hamburg, Canalstraße 61.
10. Lothar Bopp, Kaufmann, Hamburg, Große Allee 2a.
11. Emil Krause, Senator, Hamburg, Hohenluftschaufler 123.
12. Dr. Kurt Adams, Oberlehrer, Hamburg, Billwärdter Neudeich 103, III.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

Reichswahlvorschläge,

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

Reichswahlvorschlag Nr. 5.

Parteibezeichnung: Deutsche Demokratische Partei.

1. Koch, Erich, Reichsminister a. D., Berlin-Grünwald, Beyerstraße 10.
2. Dr. Bäumer, Gertrud, Ministerialrat, Berlin, Panlauer 7.
3. Ertelen, Anton, Schriftsteller, Büschdorf, Münsterstraße 109.
4. Dr. Fischer, Hermann, Rechtsanwalt, Berlin-Grünwald, Siemensstraße 4.
5. Dr. Gehler, Otto, Reichsweheminister, Berlin, Königin-Augusta-Straße 38/42.
6. Dr. Haas, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe, Baden, Süßstraße 19.
7. Reimach, Otto, Verbandspräsident, Berlin-Waidmannslust, Kurhausstraße 44.
8. Dr. Böhme, Karl, Bundesgeschäftsführer, Berlin-Lichterfelde, Ulmenstraße 7.
9. Schneider, Gustav, Gewerkschaftsvorsitzender, Berlin-Rehendorf, Schweizerhof.
10. Dr. Lüders, Marie Elisabeth, Berlin, Uhlandsstraße 161.
11. Schuldt, Otto, Eisenbahnbetriebsrat, Berlin-Steglitz, Schönhauser Straße 12.
12. Knieß, Wilhelm, Tischlerei- und Obermeister, Cassel-Wilhelmshöhe, Rolandstraße 1.
13. Falk, Bernhard, Justizrat, Köln, Christophstraße 39.
14. Dr. Frankfurter, Richard Otto, Rechtsanwalt, Berlin, Nassauische Straße 49.
15. Hamn, Eduard, Reichswirtschaftsminister, Berlin, Klopstockstraße 23.
16. Kromer, Emma, Verbandsvorsitzende, Heidelberg-Ziegelhausen.
17. Dr. Kastner, Hermann, Professor, Dresden, Eliasstraße 11.
18. Dr. Kiegl, Kurt, Oberlehrer, Berlin, Königin-Augusta-Straße 53a.
19. Dr. Kisch, Friedrich, Ludwigshafen a. Rh.
20. Bogt, Gerhard, Referent im Reichsministerium des Innern, Berlin-Rehendorf.
21. Köhneburg, Heinrich, Staatsminister, Braunschweig.
22. Hoff, Alfred, Kaufmann, Berlin-Friedenau.
23. Dr. Zeilke, Leon, Schriftsteller, Berlin-Schöneberg.
24. Dr. Hellbach, Willy, Kultusminister, Karlsruhe, Baden.
25. Tempel, Adam, Oberkammerinspektor, Nürnberg.
26. Eberhardt, Ede, Verbands-Geschäftsführerin, Stuttgart.
27. Dr. Schwarz, Paul, Konsul im Auswärtigen Amt, Berlin.
28. Lemmer, Ernst, Generalsekretär, Berlin.
29. Dr. Voening, Otto, Landgerichtsdirektor, Berlin-Lichterfelde.
30. Rabe, Frau Dora, Marburg, Vahn.
31. Dr. Kaufmann, Robert, Syndikus, Berlin-Steglitz.
32. Grünler, Paul, Bundessekretär, Berlin.
33. Bulcke, Karl, Oberregierungsrat, Berlin.
34. Hohlbach, Wilhelm, Oberverwaltungsdirektor, Dortmund.
35. Fegter, Jan, Staatsrat, Süderneuland b. Norden.
36. Dr. Lange, Helene, Berlin.
37. Hartmann, Gustav, W. v. L., Berlin.
38. Dönhoff, Martha, W. v. L., Soest, Westfalen.
39. Dr. Böhner, Theodor, Oberstudienrat, Magdeburg.

Reichswahlvorschlag Nr. 1.

Parteibezeichnung: Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Müller, Hermann, Reichsminister a. D., Berlin-Tempelhof, Wollfestraße 3.
2. Reiz, Otto, Parteisekretär, Friedrichshagen bei Berlin, Rahnsdorfer Straße 19.
3. Geippen, Arthur, Schriftsteller, Berlin-Cöpenick, Heidkrugstraße 56.
4. Dr. Hilsberding, Rudolf, Reichsminister a. D., Berlin, Schiffbauerdamm 26.
5. Frickacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin-Cöpenick, Alte Dahlwitzer Straße 83.
6. Dr. Herz, Paul, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg, Neue Kantstraße 3.
7. Schmidt, Georg, Verbandsvorsitzender, Berlin-Cöpenick, Eichenstraße 5.
8. Dittmann, Wilhelm, Sekretär, Berlin-Steglitz, Kniephofstraße 48.
9. Goenger, Alwin, Rechtsanwalt, München, Ungererstraße 70.
10. Steinkopf, Willh., Postinspektor, Berlin, Stromstraße 70.
11. Reize, Frau Johanne, Hamburg, Gilbeckal 62.
12. Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Reutempelhof, Eöbenzollern-Tor 10.
13. Dr. Braun, Adolf, Schriftsteller, Berlin-Reutempelhof, Eöbenzollern-Tor 60.
14. Ludwig, Konrad, Sekretär, Berlin, Maybachufer 3.
15. Sellmann, Wilhelm, Redakteur, Köln-Klettenberg, Petersbergstraße 109.
16. Schulz, Heinrich, Staatssekretär, Berlin-Steglitz, Victoriastraße 5.
17. Gheffel, Franz, Verbandsvorsitzender, Berlin, Kankestraße 4.
18. Goerjan, Alfred, Universitätsprofessor, Berlin, Dersingstraße 24.
19. Schroeder, Louise, Neigungsbeamtin, Altona, Boelderstraße 36.
20. Hoffmann, Erich, Direktor, Stuttgart, Johannesstraße 13.

Kreiswahlvorschläge.**3. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands.**

1. Maria Reichheim, Handlungsgehilfin, Hamburg, Stellingerweg 38 d,
2. Wilhelm Kriebow, Staatsangestellter, Hamburg, Vereinsstraße 27,
3. Franz Brösicke, Maschinenbauer, Hamburg, Defenissstraße 59,
4. Ludwig Hackmack, Schlosser, Hamburg, Süderstraße 60.

Vorstehernder Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

4. Deutsche Volkspartei.

1. Walther Dauch, Kaufmann, Hamburg, Schenkendorffstraße 3,
2. Ernst Richter, Gauvorsteher des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, Bergedorf, Wentorferstraße 53,
3. Johannes Sirsch, Drechlermeister, Hamburg, Brandstwiete 42,
4. Frau Emma Ender, 1. Vorsitzende des Bundes Deutscher Frauenvereine, Hamburg, Armgartstraße 20,
5. Dr. Wilhelm Dücker, Senatspräsident, Hamburg, Hansastraße 62,
6. Carl Grevsmühl, Justizobersekretär, Hamburg, Isestraße 91,
7. Henry Barrelet, Kaufmann, Hamburg, Ritterstraße 101,
8. Umandus Stubbe, Landwirt, Moorfleth bei Hamburg,
9. Dittmar Hurgig, Fabrikant, Hamburg, Adolphstraße 66,
10. Frau Marie Elisabeth Sieveking, Hamburg, Rothenbaumchauffee 211,
11. Heinrich Hölting, Schlachtermeister, Hamburg, Hofweg 54,
12. Dr. med. Erich Köper, Nervenarzt, Hamburg, Alsterterrasse 9.

Vorstehernder Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

5. Liste der Kommunisten.

1. Ernst Thälmann, Transportarbeiter, Hamburg, Siemensstraße 4,
2. Elfriede Golke, genannt Ruth Fischer, Schriftstellerin, Berlin N., Triftstraße 49,
3. Philipp Dengel, Redakteur, Hamburg, Glasbüttenstraße 111,
4. Fritz Esser, Modelltischler, Hamburg, Schäferstraße 4,
5. Wilhelm Zimmer, Schlosser, Hamburg, Humboldtstraße 62, Haus 5,
6. Walter Kuhl, Schmied, Hamburg, Heußweg 94,
7. Hannchen Marwedel, Fabrikarbeiterin, Hamburg, Heitmannstraße 47,
8. Ferdinand Varsen, Verkehrsarbeiter, Hamburg, Osterbeckstraße 102,
9. Karl Köppen, Gastwirt, Hamburg, Nachtigallenstraße 4,
10. Gustav Gundelach, Eisendreher, Hamburg, Semperstraße 22,
11. Erich Hoffmann, Schiffbauer, Hamburg, Rothesoofstraße 21, Haus 2,
12. Karl Goebel, Modelltischler, Hamburg, Schinkelstraße 25,

Reichswahlvorschläge,

denen sich die nebenstehenden Reichswahlvorschläge angeschlossen haben.

21. Dr. Moses, Julius, Arzt, Berlin, Elbasser Straße 64,
22. Jüdel, Hermann, Gewerkschaftsangehörter, Berlin-Alglienide, Gartenstadtstraße 27,
23. Gützmann, Heinrich, Gewerkschaftsbeamter, Frankfurt a. M., Martin-Luther-Straße 59,
24. Stücken, Daniel, Reichskommissar, Berlin-Steglich, Lenbachstraße 6a,
25. Dr. Vohmann, Richard, Redakteur, Berlin-Treptow, Leibstraße 24,
26. Schreiber-Krieger, Adele, Schriftstellerin, Berlin-Charlottenburg, Ahornallee 50,
27. Müntner, Fritz, Verbandsvorsitzender, Berlin, Simon-Dach-Straße 22.

Reichswahlvorschlag Nr. 10.

Parteibezeichnung: Unabhängige sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Wiegmann, Elsa, Sozialbeamtin, Berlin-Charlottenburg, Kurfürstendamm 52,
2. Kaufant, Gustav, Dreher, Berlin, Goldbner Straße 13,
3. Reichheim, Maria, Handlungsgehilfin, Hamburg, Stellingerweg 38 d,
4. Kofe, Albert, Buchdrucker, Neukölln, Ribichstraße 1/2,
5. Kunze, Benno, Geschäftsführer, Dresden, Stephanienstraße 51,
6. Döbler, Georg, Buchhalter, München, Franziskanerstraße 13,
7. Walter, Otto, Gewerkschaftssekretär, Solmerlein a. Ruhr,
8. Anbin, Friedrich, Büroangestellter, Schwerin i. Medl., Kammereihof 8,
9. Seibel, Hermann, Filialleiter, Leipzig, Keinstetter Straße 17,
10. Alfers, Theodor, Weber, Greifeld, Jägerstraße 12.

Reichswahlvorschlag Nr. 3.

Parteibezeichnung: Deutsche Volkspartei.

1. Dr. Strefemann, Gustav, Reichsminister, Berlin,
2. Meinde, Frau Clara, Tempelhof,
3. Dr. Scholz, Ernst, Reichsminister a. D., Charlottenburg,
4. D. Dr. Kahl, Wilhelm, Geh. Justizrat, Berlin,
5. Dr. Düringer, Adalbert, Minister a. D., Karlsruhe i. B.,
6. Thiel, Otto, Gewerkschaftsvorsitzender, Charlottenburg,
7. Dr. Nießer, Jacob, Geh. Justizrat, Berlin,
8. Morath, Albrecht, Postinspektor, Karlsdorf,
9. Dr. Sorge, Kurt, Präsident des Reichsverbandes der deutschen Industrie, Berlin,
10. Havemann, Heinrich, Malermeister, Sileschheim,
11. Hepp, Karl, Vorsitzender des Reichslandbundes, Seelbach, Oberlahnkreis,
12. von Schöck, Karl, Generalleutnant z. D., München,
13. Dr. Wendt, Paul, Architekt, Düsseldorf,
14. Dr. Wag, Frau Elsa, Direktorin, Stettin,
15. D. Overling, Otto, Kreisvorsitzender, Nikolasee,
16. Dr. Wetger, Konrad, Gehobredakteur, Berlin,
17. Dr. Kriege, Johannes, Wirtl. Geh. Rat, Berlin-Dahlem,
18. Streiter, Georg, Gewerkschaftsvorsitzender, Berlin,
19. Köster, Emil, Verbandspräsident, Berlin-Steglich,
20. Dingelbey, Eduard, Rechtsanwalt, Darmstadt,
21. Frisch, Frau Milka, Königsberg i. Pr.,
22. Dr. Rugdan, Otto, Geh. Sanitätsrat, Berlin,
23. Brüggemann, Heinrich, Magistratsbaurat, Berlin,
24. Hieselhahn, Hermann, Oberzolinspektor, Hamburg,
25. Dr. Lemald, Theodor, Staatssekretär z. D., Berlin,
26. Binge, Hans, Obersteuerinspektor, Hamburg,
27. Warmuth, Fritz, Landgerichtsdirektor, Cottbus,
28. Ender, Frau Emma, Hamburg,
29. Dr. Wagner, Ernst, Breslau,
30. Dr. Caspari, Wilhelm, Kammergerichtsrat, Berlin-Grünwald,
31. Kempkes, Adolf, Staatssekretär z. D., Charlottenburg.

Reichswahlvorschlag Nr. 7.

Parteibezeichnung: Liste der Kommunisten.

1. Thälmann, Ernst, Transportarbeiter, Hamburg, Siemensstraße 4,
2. Kemmele, Hermann, Sekretär, Berlin, Kesselstraße 6,
3. Pfeiffer, Hans, Werkzeugmacher, Berlin-Lichtenberg, Losdorfer Straße 15,
4. Schalla, Konrad, Gärtner, Senftenberg, N. B., Vießker Straße 88,
5. Dr. Schwarz, Ernst, Studienrat, Berlin-Lichtenberg, Riggelstraße 18,
6. Dengel, Philipp, Redakteur, Hamburg, Glasbüttenstraße 111,
7. Müller, Wilhelm, Schreiner, Kaiserlautern, Glockenstraße 15,
8. Bartels, Wolfgang, Redakteur, Greifeld,
9. Münzberg, Wilhelm, Sekretär, Pantow, Florapromenade 28,
10. Thomas, Wendelin, Seemann, Hamburg, Rehhoffstraße 16,
11. Bentwig, Max, Bergarbeiter, Belg. Klosterstraße 7,
12. Jabe, Frau Emilie, Berlin, Teltower Straße 39,
13. Knab, Peter, Lehrer, Rölln-Deutz, Tannstraße 3,
14. Schlichting, Alois, Maschinenbauer, Kiel, Barenkamp 61,
15. Gohr, Theodor, Maschinenarbeiter, Hannover, Große Dudenstraße 3,
16. Dr. Klauber, Leo, Arzt, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 222,
17. Christmannen, Frau Anna, Rehbörsen, Schlegelmühlenstraße 11,
18. Tiedt, Karl, Redakteur, Pantow-Berlin, Klausgaler Straße 4,
19. Lehmann, August, Schloffer, Jahnna, Wittenberger Straße 20,
20. Dörr, Max, Zeichner, Berlin, Schwebenstraße 1a,
21. Flaburg, Hans, Schlosser, Buchschlag-Essen, Bahnhofsstraße 28,
22. Frehde, Heinrich, Tischler, Hamburg, Ribichstraße 51,
23. Donbrowski, Artur, Redakteur, Breslau, Neue Taschenstraße 6,
24. Wagner, Josef, Bergmann, Stoppenberg, Lugenstraße 74.

Kreiswahlvorschläge.

13. Franz Wiegardt, Steinmetz, Hamburg, Carolinenstraße 5a, Haus 1,
14. Martha Stolle, Ehefrau, Hamburg, Semperstraße 40, I.,
15. Julius Müller, Eisenbahner, Hamburg, Schumannstraße 50.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

6. Deutschnationale Volkspartei.

1. Carl Gottfried Got, Werftdirektor, Altona-Othmarschen, Ernst-Auguststraße 1,
2. Carl August Brefelbaum, Maurermeister, Hamburg, Schwanenwik 30, Gg.,
3. Wilhelm Lindner, Geschäftsführer des Deutschnationalen Arbeiterbundes, Berlin SW. 11, Bernburgerstraße 24,
4. Dr. Andreas Koch, Oberlandesgerichtsrat, Hamburg, Hagedornstraße 49,
5. Ilse von Arnoldi, Oberlehrerin, Hamburg, Cäcilienstraße 12,
6. Paul Woermann, Kaufmann, Hamburg, Hanfastraße 8,
7. Karl Krummiek, Polizeiobersekretär, Hamburg, Osterstraße 9,
8. Carl Franck, Ladeninhaber, Hamburg, Steindamm 60,
9. Emil Massié, Eisenbahnassistent, Hamburg, Im Tale 29,
10. Ernst Bruns, Landwirt, Billwärder Nr. 212,
11. Otto Schneider, Kapitän, Hamburg, Brefelbaumspark 33,
12. Wilhelm Diehn, Kaufmann, Hamburg, Güntherstraße 45.

7. Haeußer-Bund.

1. Louis Kristian Haeußer, Schriftsteller, Altona, Rathausmarkt 7, I.,
2. Adele Juels, Zeitungsverlegerin, Hamburg, Bachstraße 59, I.,
3. Frau Olga Haeußer, Oberin a. D., Altona, Rathausmarkt 7, I.,
4. Graf Adolf v. Bothmer, Rittmeister a. D., Oldenburg, Steinweg 33, II.,
5. Hellmut Wolff, Genossenschaftsbeamter, Hamburg, Hornerlandstraße 138 a, III.,
6. Paul Schabel, Kranführer, Hamburg, Delmühle 25, II.,
7. Otto Suhr, Hafenarbeiter, Hamburg, Marienstraße 62, III.,
8. Alwine Juels, Postverwalters Witwe, Hamburg, Albertstraße 19, I.,
9. Ludwig Rau, Bildhauer und Architekt, Hamburg, Albertstraße 19, I.,
10. Agathe Juels, Kontoristin, Hamburg, Albertstraße 19, I.,
11. Ferdinand Rau, cand. med., Hamburg, Marienstraße 62, III.,
12. August Brandt, Schiffszimmerer, Hamburg, Jägerstraße 14, Haus 4,
13. Marie Juels, Eisenbahnsekretärin, Hamburg, Albertstraße 19, I.,
14. Willy Ruge, Ingenieur, Hamburg, Stellingervweg 32 b,

Reichswahlvorschläge.

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

Reichswahlvorschlag Nr. 4.

Parteibezeichnung: Deutschnationale Volkspartei.

1. Gergt, Oskar, Staatsminister a. D., Berlin NW, Lessingstraße 5,
2. Fürst von Bismarck, Otto, Friedrichstrub bei Hamburg,
3. Behm, Margarethe, Vereinsvorsitzende, Berlin-Charlottenburg, Berliner Straße 57,
4. Lambach, Walther, Verbandsgeschäftsführer, Berlin-Steglitz, Paulsenstraße 40e,
5. von Tirpitz, Alfred, Großadmiral, Berlin W., von-der-Heidt-Straße 15,
6. Dr. Werner, Ferdinand, Professor, Burgbach (Hessen),
7. Dietrich, Hermann, Geheimen Justizrat, Breslau,
8. von Goldacker, Hans, Rittergutsbesitzer, Webersfeld, Kr. Langensalza,
9. Dr. Swahn, Martin, Universitätsprofessor, Köln, Karolinger-Ring 27,
10. Graf, Walther, Amtsgerichtsrat, Eisenach, Luisenstraße 7,
11. Weisböck, Luitpold, Deconomierat, Stadtfleisch (Oberfranken),
12. Roth, Alfred, Schriftsteller, Stuttgart, Marienstraße 12 b,
13. von Demitz, Johann Georg, Major a. D., Stettin, Paradeplatz 37,
14. Mueller-Ostfrieß, Paula, Bundesvorsitzende, Hannover, Webehnstraße 26,
15. Hartmann, Georg, Gewerkschaftssekretär, Dresden, Feldherrenstraße 9,
16. Klönne, Moritz, Fabrikant, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Straße 36,
17. Graf von Merveldt, Felix, Regierungspräsident z. D., Münster i. Westf., Oststraße 24,
18. Quack, Reinhold Georg, Geheimen Regierungsrat, Berlin, Hohenjollenstraße 1,
19. Schuke, Paul, Lehrer, Berlin, Teltower Straße 16,
20. Baeder, Paul, Hauptgeschäftsführer, Berlin, Tempelhofer Ufer 34,
21. Deglerk, Kurt, Revisor, Potsdam, Marienstraße 8,
22. von Lindeiner-Wildau, Hans Erdmann, Amtsrichter a. D., Berlin, Victoria-Luisen-Platz 12 a,
23. Sauer, Ewald, Gewerkschaftssekretär, Dilsenburg, Hohl 15,
24. Vogel, Julius, Obertelegraphensekretär, Berlin, Büdlerstraße 31,
25. Hoffmann, Frau Hedwig, Buchum, Auguste-Victoria-Allee 22,
26. Saebencamp, Karl, Arzt, Berlin-Wilmersdorf, Uhlansstraße 84,
27. Janssen, Johannes, Kaufmann, Barmen, Mittelstraße 10,
28. Marciniowski, Curt, Regierungs- und Waurat, Berlin-Lichterfelde, Sophienstraße 1,
29. von Brischberg, Ernst, Generalmajor a. D., Berlin-Schmargendorf, Hohenjollenendamm 111,
30. Dr. Krenker, Adolf, Studienrat, Berlin-Steglitz, Ahornstraße 14,
31. Zschirner, George, Volkswirt, Berlin-Halensee, Humboldtstraße 1,
32. Kuehner, Frau Elselotte, Verbandsgeschäftsführerin, Berlin-Steglitz, Lindenstraße 13,
33. Jarnen, Rudolf, Pfarrer, Düsseldorf, Bastionsstraße 26,
34. Bahnte, Paul, Eisenbahnobersekretär, Köln-Ghrenfeld, Wöhlerstraße 24,
35. Heinrich, Paul, Kontrabassist, Bremen, Kaiser-Friedrich-Straße 21,
36. Andres, Otto, Oberlandesgerichtsrat, Raumburg, Menzelpromenade 5,
37. Laack, Hermann, Gasthofbesitzer, Frankfurt a. M.,
38. Dr. Hering, Arthur, Landgerichtsrat, Dresden, Streblener Straße 43.

Reichswahlvorschlag Nr. 16.

Parteibezeichnung: Haeußerbund.

1. Haeußer, Ludwig, Schriftsteller, Altona, Rathausmarkt 7,
2. Juels, Adele, Zeitungsverlegerin, Hamburg, Bachstraße 59,
3. Haeußer-Lorenzen, Frau Olga, Oberin a. D., Altona, Rathausmarkt 7,
4. Rau, Ludwig, Architekt, Hamburg, Albertstraße 19,
5. Rau, Ferdinand, cand. med., Hamburg, Marienstraße 62,
6. Suhr, Otto, Hafenarbeiter, Hamburg, Marienstraße 62,
7. Graf von Bothmer, Adolf, Rittmeister a. D., Oldenburg i. D., Steinweg 33,
8. Juels, Agathe, Banbeamtin, Hamburg, Albertstraße 19,
9. Rappbahn, Georg, Verbandsgeschäftsführer, Leipzig, Südstraße 68,
10. Finckh, Alma, Beamtin, Hamburg, Parkweg 2,
11. Juels, Marie, Beamtin, Hamburg, Sailing 16,
12. Schulz, Frau Anna, Altona, Rathausmarkt 7,
13. Skunowitsch, Wolf, stud. rer. pol., Hamburg, Marienstraße 62,
14. Ströven, Helene, Beamtin, Hamburg, Kleiner Schäferkamp 29 a,
15. Wapferling, Otto, Bäcker, Hamburg, Falkenberg 26,
16. Thiede, Wilhelm, Geiger, Weisen b. Wittenberge,
17. Dora, Karl, Schiffsmaler, Neuhof b. Neinfeld i. Holst.,
18. Juels, Frau Alwine, Hamburg, Albertstraße 19,
19. Rau, Hedwig, Oberlehrerin, Hamburg, Albertstraße 19,
20. Aug. Frau Maria, Altona, Rathausmarkt 7,
21. Meißner, Frau Maria, Hamburg, Bachstraße 59,
22. Schartod, August, Werftarbeiter, Gimbsbüttelerstraße 6,
23. Thiede, Frau Minna, Weisen b. Wittenberge,
24. Schering, Frau Eva, Altona, Friedenstrasse 62,
25. Schnabel, Paul, Hamburg, Delmühle 25,
26. Ströb, Frau Emilie, Hamburg, Stellbergstraße 22,
27. Suhr, Frau Martha, Hamburg, Marienstraße 62,
28. Alentham, Frau Else, Altona, Postenstraße 35,
29. Brandt, August, Schiffszimmerer, Hamburg, Jägerstraße 14,

Kreiswahlvorschläge.

15. Frau Maria Muz Witwe, Altona, Rathausmarkt 7, I.
16. Wolf Eumovitch, Student, Hamburg, Marienstraße 62, III.
17. Herbert Schönbrod, kaufmännischer Angestellter, Altona, Kleine Marienstraße 35.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

8. Zentrumspartei.

1. Friedrich Linstens, Fabrikant, Hamburg, Wagnerstraße 22,
2. Wilhelm Heldt, Maschinenbauer, Kiel, Kielerstraße 38,
3. Hedwig Fuchs, Ehefrau, Hamburg, Claudiusstraße 1,
4. Johann Big, Gutbesitzer, Eckelsdorf, Post Gleisdorf,
5. Eduard Häfner, Studiendirektor, Kiel, Niemannsweg 63,
6. Joseph Berle, Eisenbahningenieur, Altona, Richardstraße 7.

9. Wirtschaftsgruppe der deutsch-hannoverschen Partei.

1. Friedrich Wilhelm Nolte, Hotelbesitzer, Hannover, Ernst August Platz,
2. Carl Winderstein, Hotelangestellter, Hamburg, Bartholomäusstraße 102, I.,
3. Henri Bernhard Raupke, Zingießer, Hamburg, Koblhöfen 37, I.,
4. Johann Mathees, Lotse, Hamburg, Mansleinstraße 14, III.

10. Polnische Volkspartei.

1. Andreas Zybor, Tischlermeister, Berlin O 17, Friedrichsfelderstraße 31,
2. Franz Grzesiat, Rechtsbeistand, Berlin NO 18, Landsberger Allee 7,
3. Paul Ledmolorz, Parteisekretär, Neukölln, Prinz-Sandjerystraße 44/45,
4. Lorenz Grzeskowiak, Tischler, Berlin NW 52, Alt-Moabit 124.

11. Freiwirtschaftsbund F. F. F. (Freiland-Freigeld-Festwährung).

1. Wilhelm Merks, Zollinspektor, Altona, Rainvillaterrasse 9,
2. Karl Meinicke, Arbeiter, Hamburg, Regelhofstraße 26,
3. Friederike Cordts, Hausfrau, Hamburg, Stadtdeich 112,
4. Fritz Heeger, Kaufmann, Hamburg, Bismarckstraße 60,

Reichswahlvorschläge.

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

30. Cordes, Frau Josefa, Hamburg, Albersstraße 19,
31. Dietrich, Hermann, Bohrer, Hamburg, Kaiserried 26,
32. Dr. Selb, Gustav Adolf, Schriftsteller, Nadebut-Oberhöfen,
33. Haas, Max, Schauspieler, Hamburg, Marsstraße 9,
34. Keller, Frau Sophie, Altona, Kleine Marienstraße 34,
35. Keller, Wilhelm, Tischler, Altona, Kleine Marienstraße 34,
36. Oberhach, Andreas, Arbeiter, Hamburg, Emilienstraße 65,
37. Blazet, Frau Helene, Hamburg, Vulkanuferdamm 99,
38. Kubloff, Karl, Arbeiter, Hamburg, Silberackstraße 23,
39. Ruge, Wilhelm, Ingenieur, Hamburg, Etellingergasse 32 b,
40. Schering, Dietrich, Chemiker, Altona, Friedensstraße 62,
41. Ströh, Heinrich, Kaufmann, Hamburg, Stellbergstraße 22,
42. Tolle, Hans, Justizsekretär, Hamburg, Wendestraße 1,
43. Urban, August, Schneider, Hamburg, Wannenweg 33,
44. Schaidlich, Theodor, Volkshilfskämpfer, Leipzig, Sonnenweg, 28hüner Straße 138,
45. Start, Leonhard, Lehrer a. D., Berlin, Prager Straße 16,
46. Schimmelpfeunig, Walter, Reisender, Berlin-Lichtenberg, Weichselstraße 10,
47. Schneider, Helene, Landarbeiterin, Oranienburg, Eden 77,
48. Schneider, Friedrich, Arbeiter, Oranienburg, Eden 77,
49. Hoffmann, Gustav, Zeitungssatzmeister, Berlin C, Mulackstraße 25,
50. Haas, Robert, Kunstmaler, Berlin C, Mulackstraße 25.

Reichswahlvorschlag Nr. 2.

Parteibezeichnung: Deutsche Zentrumspartei.

1. Mary, Wilhelm, Reichstanzler, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 98,
2. Dr. Spahn, Peter, Staatsminister a. D., Berlin-Lichterfelde, Gobrechtstraße 1,
3. Dransfeld, Hedwig, Schriftstellerin, Köln a. Rh., Moonstraße 36,
4. Röber, Adam, Chefredakteur, Karlsruhe, Kirchstraße 52,
5. Weber, Frau Helene, Ministerialrat, Berlin, Hauptstraße 48,
6. Wegmann, August, Ministerialrat, Oldenburg i. D., Steinweg 36,
7. Hofmann, Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen a. Rh., Heimgäßchen 33,
8. Lammer, Clemens, Rechtsanwalt, Berlin-Charlottenburg, Liegnersufer 10,
9. Koch, Johann, Postsekretär, Essen, Laubenweg 20,
10. Hermann, Karl, Generalsekretär, Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 117,
11. Dr. Krone, Heinrich, Studienassessor a. D., Berlin-Neukölln, Minderstraße 10,
12. Dr. Hüfer, Heinrich, Syndikus, Köln a. Rh., Steinfelberggasse 14,
13. Krauß, Johann, Hauptschriftleiter, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 134,
14. Pfähler, Dr., Regierungsrat a. D., Dresden-Neustadt, Altmannallee,
15. Wand, Alois, Landwirt, Breitenworbis,
16. Dr. Jordan, Joseph, Sanitätsrat, Saarbrücken, Gleichstraße 2,
17. Bornemann, Rudolf, Oberst a. D., Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 32 a,
18. Braghilla, Adolf, Postinspektor, Breslau, Gneisenaplatz 5,
19. Sarrazin, Hermann, Oberregierungsbaudirektor, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 81,
20. Stieler, Georg, Polizeipräsident, Gelsenkirchen, Wallotstraße 9.

Reichswahlvorschlag Nr. 9.

Parteibezeichnung: Wirtschaftsgruppe der Deutsch-Hannoverschen Partei.

1. Nolte, Friedrich Wilh., Hotelbesitzer, Hannover, Bahnhofsstraße 8,
2. Sievers, Carl, Schneidermeister, Hannover, Große Wühlstraße 3,
3. Bieler, Carl, Hofbesitzer, Langenhagen, Waldsöder Straße 24,
4. Langvoß, Heinrich, Hobakler, Hannover, Langenlaskastraße 19,
5. Brets, Carl, Kaufmann, Hamburg, Altrahnsberg,
6. Dr. Henle, Rudolf, Universitätsprofessor, Ploßhof, Friedrich-Franz-Straße 112,
7. Dr. Rathgen, C., Justizrat, Hannover-Kleeberg, Fichtestraße 16,
8. von Lenthe, Gerhard, Gutbesitzer, Schwarmsiedt,
9. von Alten, Brünning, Rechtsanwalt, Hemmingen, Kreis Hannover.

Reichswahlvorschlag Nr. 19.

Parteibezeichnung: Nationale Minderheiten Deutschlands.

1. Dr. Kaczmarek, Jan, Generalsekretär, Berlin, Dreihundsstraße 8,
2. Graf von Sierakowski, Stanislaw, Rittergutsbesitzer, Groß Wapsh, Westpreußen,
3. Christmann, Johann Ernst, Redakteur, Flensburg, Herongs-Allee 6,
4. Barth, Ernst, Kaufmann, Briefing bei Flensburg i. Sa.,
5. Rudach, Peter, Hofbesitzer, Hornholz bei Flensburg,
6. Dr. Domahiti, Wladislaw, Pfarrer, Patzjewo, Kreis Flatow,
7. Hyder, Andreas, Tischlermeister, Berlin, Friedrichsfelder Straße 31,
8. Lorenz, Jakob, Schwebereibesitzer, Weipwasser, Kreis Rostenburg, D.-L.,
9. Andresen, Wilhelm Ludwig, Kaufmann, Rating in Schleswig,
10. Hansen, Theodor, Arbeiter, Altdorf, Gem. Lindholm, Kreis Sildtönder.

Reichswahlvorschlag Nr. 15.

Parteibezeichnung: Freiwirtschaftsbund F.F.F.

1. Bartels, Fritz, Kunstmaler und Schriftsteller, Wandsbek bei Hamburg, Moreenwoodstraße 72,
2. Barwig, Philipp, Lokomotivführer, Kiel, Kirchhofstraße 73,
3. Heimberg, Bertha, Westerbolt i. W., Gehlweiserstraße 88,
4. Diehl, Paul, Studienrat, Kaiserlautern, Kogenstraße 6,
5. Niesel, Kurt, Maurer, Schmöln i. Thür., Am Wöhranger 1,
6. Martens, Kurt, Mittelschullehrer, Stettin, Sohenzollernstraße 54,

Kreiswahlvorschläge.

5. Oswald Schulze, Kriegsbeschädigter, Hamburg, Rübenkamp 129,
6. Rudolph Martmann, Eisenbahner, Hamburg, Rübenkamp 24,
7. Minna Schulze, Schneidermeisterin, Hamburg, Rübenkamp 129.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

12. Völkisch-Sozialer Block.

1. Graf Ernst zu Reventlow, Schriftsteller, Potsdam, Große Weinmeisterstraße 62,
2. Wilhelm Stapel, Schriftsteller, Dr. phil., Altona-Bahrenfeld, Sandkamp 5,
3. Otto Elsner, Angestellter, Hamburg, Sillemstraße 6,
4. Johannes Arnold, kaufmännischer Angestellter, Hamburg, Ausschläger Allee 3,
5. Walther Otto, Beamter, Volksdorf, Grasweg 56,
6. Albert Petri, Maurer, Hamburg, Schillerstraße 3,
7. Willy Boehnke, Kaufmann, Hamburg, Saling 13,
8. Paul Meese, Diplomingenieur, Hamburg, Hammerlandstraße 104, I.,
9. Karl Witt, Lehrer, Hamburg, Gilbekerweg 183,
10. Carl Benzhorn, Bezirkschornsteinfegermeister, Hamburg, Osterstraße 10.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

13. Republikanische Partei Deutschlands.

1. Carl Wetter, Redakteur, Neufölln, Hobrechtstraße 58,
2. Bernhard Rehders, Verbandsleiter, Hamburg, Eimsbüttelerchauffee 23, I.,
3. Xaver Stempfle, Verbandsgeschäftsführer, Hamburg, Danzigerstraße 14,
4. Johannes Meyerhuber, Maschinenschlosser, Altona, Eimsbüttelerstraße 84.

Vorstehender Wahlvorschlag ist mit dem Wahlvorschlag derselben Partei im Wahlkreis Nr. 13 (Schleswig-Holstein) verbunden.

Reichswahlvorschläge.

denen sich die nebenstehenden Kreiswahlvorschläge angeschlossen haben.

7. Witt, Otto, Gutbesitzer, Greifenberg i. Pomern, Grünbomanschhof,
8. Zerbhoff, Karl Udo, Gerichtsassessor, Erfurt, Große Ackerhofstraße 12,
9. von Hoffmann, Albrecht, Regierungsrat, Köslin, Stogowerallee 13,
10. Dr. Nordwall, Anton, Arzt, Norden, Reicherslohne 7,
11. Groß, Wilhelm, Korrektor, Wapmen, Bietenstraße 23,
12. Graße, Eugen, Kaufmann, Berlin-Biesdorf, Prinzenstraße 27.

Reichswahlvorschlag Nr. 23.

Parteibezeichnung: Vereinte Listen der Deutschvölkischen Freiheitspartei und der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei.

1. Lindendorff, Erich, General d. Inf. a. D., München-Ludwigshöhe, Deilmannstraße 5,
2. von Graefe, Albrecht, Major a. D., Golbebe 6. Karlrow in Mecklenburg-Schwerin,
3. Röhm, Ernst, Hauptmann a. D., München, Herzogstraße 34,
4. Graf zu Reventlow, Ernst, Schriftsteller, Potsdam, Große Weinmeisterstraße 62,
5. Eitmann, Fritz, Arbeiter, Hof a. d. Saale,
6. Senning, Wilhelm, Major a. D., Berlin-Lichterfelde, Malvenstraße 1,
7. Fahrenhorst, Karl, Gewerkschaftsführer, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 9,
8. Feder, Gottfried, Diplomingenieur, München, Sternwartstraße 20,
9. Steller, Hans, Hauptarchitekt, Berlin-Mahndorf, Pleßstraße 38,
10. von Heubredt, Hans, Hauptmann a. D., Berlin-Wilmersdorf, Hildegarthstraße 25,
11. Kriebel, Hermann, Oberstleutnant a. D., München, Sendlingertorplatz 1,
12. Kube, Wilhelm, Reichsgeschäftsführer, Berlin-Schöneberg, Stübchenstraße 4,
13. Fleck, August, Hauptmann a. D., Altona, Museumstraße 31,
14. Schliephake, Konrad, Oberamtmann, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 24,
15. Roth, Robert, Zimmermann, Piesolsheim in Baden,
16. Langhoff, Walter, Fabrikdirektor, Berlin-Friedenau, Gohlerstraße 5,
17. Jangemeister, Otto, Postdirektor, Gotha, Barkallee 9,
18. Dr. Friederich, Adolf, Arzt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 86,
19. Sammitzsch, August Hermann, Druckerarbeiter, Leipzig-Gohlis, Köthnerstraße 24,
20. Peterken, Johannes, Rittergutsbesitzer, Neu Sühelkow bei Teterow in Mecklenburg,
21. Dr. Ehard, Hermann, Mannheim, O 6, 9,
22. Snerhlage, Oskar, Major a. D., Berlin-Spandau, Ruhlebener Straße 16,
23. Linke, Konrad, Verbandsgeschäftsführer, Berlin O 112, Walbeyerstraße 10,
24. Brunt, Erich, Eisenbahninspektor, Magdeburg, Stettiner Straße 17,
25. von Krogh, Christoph, Major a. D., Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße 17,
26. Liebe, Friedrich Albrecht, Justizobersekretär, Berlin NW 21, Dreusestraße 21.

Reichswahlvorschlag Nr. 21.

Parteibezeichnung: Republikanische Partei Deutschlands.

1. Wetter, Carl, Redakteur, Berlin-Neufölln, Hobrechtstraße 58,
2. Beckmann, Wilhelm, Gewerkschaftsvertreter, Berlin-Fehlendorf, Schweizerhof, Feltower Chauffee,
3. Dr. Grabowitsch, Adolf, Schriftsteller, Berlin, Wichmannstraße 18,
4. Goesterey gen. Hammer, Walter, Schriftsteller, Werther in Westfalen,
5. Dr. Weume, Rudolf, Gewerkschaftsvertreter, Berlin-Schöneberg, Rubenstraße 84,
6. Geh, Ernst, Landarbeitersekretär, Ulfedom.

5. Der amtliche Stimmzettel.

<p>1. Deutsche Demokratische Partei.</p> <p><input type="radio"/> Büll Landahl Frau Nadel Tegethof</p>	<p>2. Bereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands.</p> <p><input type="radio"/> Graßmann Frau Reige Lauffötter Parplow</p>	<p>3. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands.</p> <p><input type="radio"/> Fr. Reichheim Kriebow Brösche Hadnack</p>
<p>4. Deutsche Volkspartei.</p> <p><input type="radio"/> Dauch Nichter Hirsch Frau Ender</p>	<p>5. Liste der Kommunisten.</p> <p><input type="radio"/> Thälmann Frau Ruth Fischer Dengel Eßer</p>	<p>6. Deutschnationale Volkspartei.</p> <p><input type="radio"/> Gok Brefelbaum Lindner Dr. Koch</p>
<p>7. Haeuffer-Bund.</p> <p><input type="radio"/> Haeuffer Fr. Ad. Juels Frau Haeuffer Graf v. Bothmer</p>	<p>8. Zentrumspartei.</p> <p><input type="radio"/> Einskens Heldt Frau Fuchs Pig</p>	<p>9. Wirtschaftsgruppe der deutsch-hannoverschen Partei.</p> <p><input type="radio"/> Nolte Winderstein Naapfe Mathees</p>
<p>10. Polnische Volkspartei.</p> <p><input type="radio"/> Zygor Grzesiat Ledwologz Grzeskowiak</p>	<p>11. Freiwirtschaftsbund F. F. F.</p> <p><input type="radio"/> Merks Meincke Frau Cordts Hreger</p>	<p>12. Völkisch-Sozialer Block.</p> <p><input type="radio"/> Graf zu Reventlow Dr. Stapel Elsner Arnold</p>
<p>13. Republikanische Partei Deutschlands.</p> <p><input type="radio"/> Vetter Nehbers Stempfle Meyerhuber</p>		

5. Die Wahlberechtigten und die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen.

Tabelle 1: Die Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken.

Nr.	Wahlbezirke Stadteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag												
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- nen Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
				Stimmen	Deutsche Demo- kratische Partei	Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Sozi- al- demo- krati- sche Partei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommu- nisten	Deutsche natio- nale Volks- partei	Sozial- dem- okratische Partei	Sozial- dem- okratische Partei	Deutsche hannover- sche Partei	Pol- nische Volks- partei	Frei- wirts- chafts- bund F. F. F.	Christl. Sozial- dem- okratische Partei	Re- publi- kani- sche Partei	
Altstadt.																		
1	Große Reichenstraße 30..	1 017	9	2	736	88	148	5	130	55	226	1	19	—	—	2	61	1
2	Rosenstraße 16	1 386	15	4	1 016	148	192	7	180	140	255	—	15	2	1	9	64	3
3	Ferdinandstraße 15.....	1 382	13	9	1 033	152	247	6	175	185	181	3	24	—	—	2	56	2
4	Spitalerstraße 6	1 386	39	4	1 061	127	330	5	140	154	209	6	6	6	—	7	68	3
5	Pumpen 37.....	1 239	15	7	770	61	170	5	63	312	104	7	11	6	4	4	23	—
6	Niedernstraße 118/119 ..	868	2	3	620	67	129	4	85	102	186	—	8	6	—	4	29	—
7	Klosterstraße 32/34	1 710	12	9	1 094	97	267	7	55	463	138	13	6	3	—	9	31	5
8	Dovenfleth 25/26	1 020	15	3	721	62	167	9	106	163	156	3	8	—	1	1	42	3
9	Neue Gröningerstraße 10	1 510	2	9	1 095	139	283	12	153	214	199	9	14	5	1	3	62	1
10	Bei den Mühren 52.....	1 106	3	5	819	166	159	5	141	92	191	2	7	4	—	5	47	—
11	Neuburg 21	1 301	7	7	938	111	216	4	176	166	177	5	9	9	—	—	63	2
12	Görttwiete 4	1 251	3	1	890	111	239	2	143	168	163	2	14	5	1	—	39	3
Zus. Altstadt.....		15 176	135	63	10 793	1 329	2 547	71	1 547	2 214	2 185	51	141	46	8	46	585	23
Neustadt.																		
13	A B C Straße 9.....	1 300	50	2	957	157	149	4	177	67	306	1	15	3	—	—	75	3
14	Cassamacherreihe 75/77 ..	1 255	4	1	888	154	171	2	121	148	209	—	10	2	1	6	64	—
15	Dammthorwall 133	1 566	7	12	1 108	161	212	4	89	273	287	5	14	3	—	1	58	1
16	Cassamacherreihe 15/17 ..	1 556	—	17	1 055	127	305	8	73	334	155	4	11	9	—	5	24	—
17	Cassamacherreihe 20	1 182	2	9	814	110	187	5	91	182	169	3	10	2	—	5	50	—
18	Röngstraße 38	1 143	17	2	804	132	152	2	121	88	208	2	10	9	—	2	77	1
19	Fuhlentwiete 34	1 207	3	3	852	160	148	5	129	125	198	3	4	3	3	2	71	1
20	Fuhlentwiete 24	1 405	3	3	946	144	168	7	143	165	208	7	26	5	4	14	53	2
21	Wegstraße 17.....	1 514	3	8	1 000	101	246	13	93	333	149	2	13	7	1	5	32	5
22	Ebräergang 14	1 516	2	10	949	125	189	4	67	423	87	4	18	—	1	4	27	—
23	Kohlhöfen 32.....	1 546	—	8	878	72	181	8	44	453	76	4	20	1	3	1	12	3
24	Kohlhöfen 27.....	1 559	4	10	938	64	261	8	27	461	69	3	21	1	5	—	18	—
25	Bäckerbreitergang 72.....	1 041	—	3	762	109	180	1	79	220	127	4	10	—	—	—	27	3
26	Holstenwall 14	1 505	5	4	1 104	165	234	8	127	295	176	5	34	3	—	1	56	—
27	Elbstraße 113	1 530	1	18	1 070	98	308	6	41	416	126	8	29	6	—	—	31	1
28	Kohlhöfen 16b	1 385	4	2	882	115	220	8	58	298	107	7	22	1	5	8	30	3
29	Holstenwall 17	1 413	6	11	911	74	207	5	65	328	141	3	20	7	1	3	55	2
30	Holstenwall 16	1 385	—	14	918	118	249	2	33	396	78	5	10	—	—	3	23	1
31	Holstenwall 15	1 144	6	9	807	141	186	1	92	194	128	1	20	—	1	3	39	1
32	Großneumarkt 57.....	1 239	7	6	918	113	220	9	79	164	177	7	80	—	—	1	68	—
33	Schlachterstraße 43/44...	1 601	—	—	1 046	114	282	5	52	389	120	3	39	3	2	5	31	1
34	Mühlenstraße 4.....	1 471	3	4	978	145	234	1	61	366	106	4	23	5	—	6	26	1
35	Mühlenstraße 14.....	1 454	—	4	1 002	103	240	7	56	371	129	3	34	1	—	3	52	3
36	Böhmtenstraße 5/6	1 378	2	10	943	102	286	3	96	198	157	2	24	8	1	2	61	2
37	Böhmtenstraße 13.....	1 391	1	4	933	104	260	8	65	259	143	10	23	6	1	2	52	—
38	Böhmtenstraße 40	1 556	1	12	1 008	95	313	9	46	419	76	4	8	4	2	1	28	3
39	Nicolaistraße 14	1 476	3	15	1 068	89	456	5	90	291	88	4	13	2	—	4	26	—
39a	Sasentrankenhaus	—	47	2	45	4	15	2	3	12	4	—	3	1	—	1	—	—
40	Hohlerweg 11	1 526	4	9	1 004	98	299	7	81	388	75	6	8	4	—	3	33	2
41	Anberg 6.....	1 527	4	9	1 158	160	397	3	113	247	168	3	9	4	3	3	46	2
42	Brauernechtgraben 8	1 547	3	7	1 197	135	480	9	90	290	111	2	20	2	—	—	55	1
43	Stubbenhut 23	1 355	6	3	975	125	287	4	116	179	194	1	10	6	1	2	46	4
44	Brauernechtgraben 27 ..	1 390	1	14	848	64	313	2	63	234	116	1	8	6	3	3	32	3
45	Schaarmarkt 30.....	1 412	4	6	1 014	124	349	10	70	261	147	2	5	7	—	2	32	5
46	Ditmar Koel Straße 18..	1 223	6	4	790	101	239	4	79	200	124	5	12	—	—	—	25	1
47	Sasenthor 5.....	1 363	7	4	894	91	334	2	89	219	105	2	10	5	—	1	36	—
Zus. Neustadt.....		49 001	216	259	33 464	4 094	8 957	191	2 919	9 686	5 044	130	646	126	44	101	1 471	55
St. Georg.																		
48	Ernst Merck Straße 4	1 280	51	4	891	102	113	8	148	75	288	—	41	6	1	3	106	—
49	Altstertwiete 11	1 540	7	4	1 206	158	93	5	236	55	498	—	68	1	—	—	90	2
50	Langereihe 103	1 269	5	4	994	194	124	2	188	61	308	—	32	2	—	3	80	—
51	Hofackerstraße 62	1 541	—	11	1 037	142	261	7	131	168	215	2	21	—	—	4	81	5
52	Allg. Krankenhaus St. Georg..	379	378	14	655	57	171	4	94	128	128	1	17	6	1	6	52	—
52a	Allg. Krankenhaus St. Georg..	—	387	8	379	41	119	12	57	56	63	2	9	3	1	3	7	6
53	Brennerstraße 42.....	1 540	10	5	1 000	145	228	8	163	90	242	2	12	8	1	3	95	3

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag															
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
				Stimmen	Deutsche Demo- kratische Partei	Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Soz- ialde- mokr- atische Partei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommun- listen	Deutlich- natio- nale Volks- partei	Sozial- dem- okratische Partei	Deutlich- hanno- verische Partei	Pol- nische Volks- partei	Frei- wirts- chafts- bund F. F.	Sozial- dem- okratische Partei	Republi- kani- sche Partei			
54	Danzigerstraße 25	1 532	8	3	1 058	159	304	9	96	173	192	1	18	6	3	4	93	—	
55	Kirchenallee 53	1 192	39	2	794	124	197	13	93	97	180	—	19	3	—	4	62	2	
56	Kirchweg 1	1 429	8	7	915	148	193	8	85	177	197	4	17	5	2	12	66	1	
57	Rostockerstraße 9	1 450	4	10	1 052	108	321	6	123	177	194	—	36	5	3	9	69	1	
58	Greifswalderstraße 22	1 447	3	7	1 049	157	257	3	149	130	254	1	31	—	—	2	64	1	
59	Langerreihe 99	1 566	6	9	1 099	114	235	2	147	154	300	—	20	4	2	1	120	—	
60	Danzigerstraße 72	1 280	9	5	985	119	212	4	128	125	224	2	93	1	—	2	75	—	
61	Rostockerstraße 25	1 327	5	5	961	154	220	2	110	182	182	2	27	1	3	3	72	3	
62	Brennerstraße 37	1 412	5	6	883	73	254	3	55	341	97	1	20	1	—	3	30	5	
63	Kreuzweg 6	1 529	18	12	1 095	171	218	5	165	89	303	2	30	2	1	6	100	3	
64	Große Allee 45	1 443	17	3	1 012	143	171	5	176	139	233	—	29	2	1	4	104	5	
65	Vindenstraße 6	1 498	7	7	1 080	182	241	3	128	154	248	3	36	4	4	6	69	2	
66	Hohelstraße 30	1 443	3	4	1 081	138	257	6	137	185	239	2	16	4	1	3	92	1	
67	Lübeckerthor	1 430	2	8	1 021	95	335	15	86	235	170	4	16	2	—	8	55	—	
68	Berlinerthor 16	1 601	2	5	1 167	178	274	7	169	158	254	—	33	3	1	6	84	—	
69	Klosterthor 6	1 388	3	8	973	107	233	10	190	103	194	2	28	9	1	8	87	1	
70	Boltmannstraße 5	1 467	3	9	1 090	148	302	12	141	191	198	1	7	7	—	5	74	4	
71	Amstutzstraße 40	1 422	3	11	1 061	181	364	6	99	243	90	4	4	1	3	10	56	—	
72	Nützenplatz 11	1 590	12	11	1 158	161	356	5	132	207	210	—	10	1	1	12	60	3	
73	Norderstraße 105	1 514	4	17	1 127	134	357	6	129	186	213	1	30	4	—	5	60	2	
74	Nagelsweg 7	1 389	1	4	1 034	151	168	8	180	69	343	2	18	5	—	4	84	2	
75	Nagelsweg 31	1 597	8	1	1 016	144	310	10	106	179	158	9	16	1	—	6	75	2	
76	Albertstraße 48	1 532	3	8	1 062	158	339	6	76	265	139	16	5	4	1	10	43	—	
77	Nagelsweg 61	1 370	2	5	1 034	130	352	6	54	328	108	1	10	7	2	4	31	1	
78	Hammerbrookstraße 67	1 361	3	4	1 095	128	360	—	66	313	118	11	22	2	1	2	71	1	
79	Göthelstraße 41	1 301	1	15	1 033	77	468	10	54	241	118	2	15	3	3	—	42	—	
80	Frankenstraße 12	1 252	1	10	998	116	377	6	51	272	109	5	14	7	—	10	30	1	
81	Göthelstraße 58	1 307	—	3	1 001	135	364	9	65	232	131	4	21	1	—	—	36	3	
82	Süderquaistraße 11	1 397	2	5	1 064	96	386	3	45	361	100	8	19	3	1	3	39	—	
83	Hammerbrookstraße 71	1 282	3	2	1 043	100	381	3	49	348	106	6	11	4	3	6	25	1	
84	Wendenstraße 51	1 329	3	9	1 055	74	452	5	70	303	93	4	16	—	4	3	30	1	
85	Heidentampsweg 154	1 199	1	5	1 095	94	441	4	38	299	86	1	10	2	2	1	27	—	
86	Hammerbrookstraße 85	1 197	2	12	981	106	424	6	34	296	68	2	11	—	2	4	28	—	
87	Nagelsweg 79	1 396	7	9	1 073	58	430	4	52	415	67	3	10	3	—	5	26	—	
88	Süderstraße 19	1 360	—	17	1 089	68	385	7	35	469	71	8	18	1	1	2	24	—	
89	Süderstraße 97	1 157	—	15	951	66	380	2	29	363	64	4	9	—	2	3	29	—	
90	Nagelsweg 99	1 585	1	15	1 182	60	447	15	32	478	87	9	17	5	—	2	29	1	
91	Hammerbrookstraße 121	1 228	3	9	954	61	337	9	43	388	77	7	9	4	1	4	14	—	
92	Süderstraße 64	1 381	2	13	1 130	58	463	11	44	403	90	2	15	4	2	5	33	—	
93	Süderstraße 74	1 373	3	14	1 089	69	442	4	57	336	107	6	21	4	2	4	34	3	
94	Heidentampsweg 220	1 056	2	8	889	53	388	4	42	299	61	—	20	—	—	1	19	2	
95	Heidentampsweg 236	949	2	2	804	70	353	3	57	199	86	2	5	2	—	5	19	3	
96	Bauksstraße 30	1 277	7	3	949	135	152	5	180	81	300	2	15	3	1	8	67	—	
97	Danielstraße 63/65	1 277	5	14	997	119	275	7	161	102	256	1	5	3	—	6	59	3	
98	Bauksstraße 142	1 210	6	10	956	136	247	6	105	152	221	1	16	6	5	2	58	1	
99	Bauksstraße 240	1 194	2	5	963	102	415	5	43	259	95	2	4	—	—	10	28	—	
Zuf. St. Georg		70 465	1069	416	53 280	6 197	15 946	334	5 323	11 529	9 173	155	1072	165	63	245	3 003	75	
St. Pantl.																			
100	Feldstraße 48	1 308	5	5	991	133	212	1	132	162	239	3	17	5	—	4	82	1	
101	Carolinestraße 23	1 418	7	6	1 087	115	326	10	113	275	159	3	10	3	2	8	63	—	
102	Feldstraße 37 a	1 402	1	6	1 037	165	260	8	110	254	152	4	17	1	1	7	56	2	
103	Kampstraße 60	1 275	1	4	970	142	282	4	80	249	128	3	22	2	1	—	53	4	
104	Grabenstraße 27	1 220	1	6	884	44	299	4	34	408	56	6	9	1	—	4	19	—	
105	Marktstraße 31	1 332	2	16	995	122	275	14	86	256	140	14	16	6	—	1	64	1	
106	Kampstraße 58	1 330	4	5	985	124	352	4	105	219	110	6	20	2	3	8	30	2	
107	Schanzenstraße 72	1 314	1	7	967	151	285	5	110	220	123	3	7	2	—	2	58	1	
108	Schanzenstraße 87	1 408	3	10	1 023	135	300	4	70	221	190	11	13	9	—	11	59	—	
109	Bereinsstraße 13	1 354	5	7	999	126	306	8	71	286	106	3	18	4	3	2	64	2	
110	Bartelsstraße 85	1 234	4	4	952	103	320	2	77	300	96	6	10	—	—	9	28	1	
111	Vindenallee 1	1 398	2	2	1 040	172	242	11	101	238	205	2	4	3	—	2	60	—	
112	Bartelsstraße 81 a	1 282	1	7	915	123	299	4	86	218	111	3	18	1	—	—	52	—	
113	Bartelsstraße 38	1 268	2	5	881	147	226	2	77	227	127	8	11	6	—	4	45	1	
114	Schanzenstraße 50	1 248	4	8	929	98	268	8	54	344	98	4	6	5	—	2	40	2	
115	Laeißstraße 12	1 384	5	7	991	103	308	7	67	305	136	3	14	—	2	1	43	2	
116	Emsbüttelerstraße 43	1 308	2	16	924	153	253	10	77	193	161	3	13	—	—	1	57	3	
117	Jägerstraße 29	1 488	1	4	1 067	136	198	3	157	156	278	3	9	4	—	4	119	—	

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag															
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	3 Unab- hän- gige Sozial- demo- krati- sche Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kommuni- sten	6 Deutsche natio- nale Volks- partei	7 Sozial- demokratischer Bund	8 Gen- trals- partei	9 Deutsche bannro- verische Partei	10 Vol- kische Volks- partei	11 Frei- wirts- chafts- bund F. F. F.	12 Völkisch- Sozial- er War- ter	13 Repu- bli- kani- sche Partei	
118	Gimsbüttelerstraße 24	1 348	4	18	954	164	192	2	137	114	223	4	8	3	1	3	101	2	
119	Thalstraße 99	1 442	2	12	1 020	72	373	5	47	366	81	18	10	2	1	1	41	3	
120	Thalstraße 95	1 325	—	7	877	92	227	9	55	339	96	3	17	4	—	5	28	2	
121	Thalstraße 44	1 339	—	4	803	80	223	9	46	296	99	4	10	5	—	—	31	—	
122	Heinestraße 12/13	1 316	2	3	843	122	201	5	87	241	109	1	15	8	—	2	51	1	
123	Seilerstraße 42	1 560	6	4	831	102	199	4	108	202	139	8	13	3	—	2	45	6	
124	Kielerstraße 25	1 462	2	13	1 000	95	285	2	64	305	140	5	17	4	3	3	72	4	
125	Kielerstraße 2	1 535	3	2	948	148	243	2	106	221	150	4	14	7	3	—	47	3	
126	Seilerstraße 41	1 563	9	3	822	126	152	7	132	184	143	5	17	1	—	1	51	3	
127	Hopfenstraße 30	1 479	7	7	877	103	191	7	53	293	108	4	5	2	—	3	38	—	
128	Taubenstraße 6	1 295	1	4	705	87	199	6	53	295	88	5	5	—	1	1	34	2	
129	Walbunstraße 16	1 325	2	11	880	81	289	4	38	371	42	12	6	3	3	—	30	1	
130	Friedrichstraße 50	1 658	1	11	1 021	80	298	8	55	414	90	6	20	9	5	3	33	—	
131	Friedrichstraße 26	1 299	2	3	841	105	265	5	74	222	94	7	13	4	—	4	44	4	
132	Silberackstraße 16	1 556	2	8	992	65	264	9	55	463	93	4	10	3	—	—	24	2	
133	Ernomelstraße 23a	1 352	2	11	860	49	260	2	27	426	43	11	12	6	—	8	11	5	
134	Lincolnstraße 27	1 353	—	4	926	99	272	9	84	319	101	4	7	4	—	2	23	2	
135	Binnasberg 60	1 291	1	14	880	80	312	7	47	326	56	7	10	6	—	—	28	1	
136	Binnasberg 79	1 407	—	6	853	87	246	6	42	313	105	5	6	3	—	2	37	1	
137	Bernhardtstraße 70	1 532	14	7	967	111	253	4	115	243	156	3	9	12	—	7	52	2	
	Zuf. St. Pauli	52 408	111	277	35 537	4240	9955	221	3032	10 484	4771	208	458	143	29	117	1813	66	
Gimsbüttel.																			
138	Kleiner Schäferkamp 36	1 302	5	3	993	126	250	7	117	162	214	2	6	3	—	4	102	—	
139	Moorfamp 3	1 344	5	3	1 096	165	316	8	148	183	200	3	15	—	—	2	56	—	
140	Hoheweide 12	1 101	8	3	894	121	71	—	223	34	333	1	8	3	—	1	98	1	
141	Margarethenstraße 26	1 403	1	6	1 044	147	253	6	143	169	214	5	19	2	1	7	77	1	
142	Margarethenstraße 27	1 538	3	3	1 169	201	402	3	102	237	125	4	19	3	—	2	71	—	
143	Belleallianzstraße 60	1 353	1	12	1 021	135	348	10	41	338	86	4	13	3	—	1	38	4	
144	Margarethenstraße 13	1 477	—	19	1 118	131	351	5	71	340	105	4	22	8	1	4	72	4	
145	Marthastraße 1	1 335	—	6	1 039	107	369	14	59	336	81	2	13	3	1	11	39	4	
146	Marthastraße 54	1 295	1	4	987	154	250	3	112	222	157	2	15	2	1	9	56	4	
147	Eppendorferweg 4/6	1 507	2	9	1 161	115	434	6	83	352	108	4	12	—	—	1	46	—	
148	Bereinsstraße 93	1 351	1	8	1 044	143	357	3	97	259	114	3	11	2	1	3	47	4	
149	Meißnerstraße 12	1 144	3	2	875	132	153	10	129	96	252	4	18	2	1	3	74	1	
150	Eppendorferweg 50	1 359	2	4	1 071	179	203	4	176	130	235	3	18	6	—	11	104	2	
151	Osterstraße 6	1 610	9	—	1 298	238	121	5	277	65	395	4	15	6	2	4	163	3	
152	Eppendorferweg 65	1 592	9	5	1 304	201	198	8	194	104	419	1	27	2	—	10	135	5	
153	Tornquiststraße 19	1 376	5	6	1 073	142	275	3	131	150	257	—	24	—	2	2	84	3	
154	Tornquiststraße 19a	1 357	2	4	1 021	129	284	2	144	146	232	1	14	—	—	6	61	2	
155	Fruchtallee 77	1 443	3	9	1 076	109	288	9	108	265	175	6	13	4	1	4	92	2	
156	Gimsbüttelerchauffee 142	1 420	—	3	1 036	175	253	15	91	208	218	3	5	4	—	5	56	3	
157	Paulinentallee 17	1 284	—	6	927	126	282	4	80	235	137	5	7	—	1	4	41	5	
158	Sophienallee 1	1 489	1	2	1 176	169	241	3	159	167	302	5	16	8	—	11	93	2	
159	Fruchtallee 114	1 353	10	7	1 048	158	306	6	101	206	151	9	16	3	—	3	86	3	
160	Binnebergerweg 13	1 352	3	3	1 090	227	286	8	151	95	205	1	19	2	2	6	85	3	
161	Binnebergerweg 33	1 306	1	5	1 057	229	221	9	154	43	246	2	18	2	1	—	123	9	
162	Eduardstraße 28/30	1 379	6	5	1 100	137	351	5	75	315	133	5	14	2	—	1	56	1	
163	Deufsweg 4	1 431	3	4	1 097	183	215	3	139	114	293	2	20	2	—	9	115	2	
164	Osterstraße 123	1 320	3	8	1 045	152	278	2	99	223	166	2	5	2	—	7	107	2	
165	Lappenbergsallee 5	1 387	2	3	1 099	240	161	6	196	73	281	—	17	1	—	3	121	—	
166	Gimsbütteler Marktplatz 2	1 323	4	6	1 075	179	153	5	188	66	320	1	8	5	—	4	142	4	
167	Gimsbütteler Marktplatz 30	1 345	—	5	1 109	185	262	3	158	143	241	3	18	4	—	7	84	1	
168	Kellingerstraße 25	1 272	4	3	1 019	150	206	6	162	122	246	3	6	3	1	—	111	3	
169	Bei der Apostelkirche 18	1 248	3	3	1 012	180	169	3	171	131	233	3	9	6	1	4	96	6	
170	Hellkamp 20	1 223	2	1	966	166	214	7	88	198	202	4	12	1	3	3	66	2	
171	Sillenstraße 74	1 255	—	8	990	132	334	8	60	286	82	—	7	4	—	6	71	—	
172	Lappenbergsallee 40	1 228	2	9	981	140	319	2	76	270	124	—	6	1	—	1	41	1	
173	Kellingerstraße 13/15	1 268	4	11	964	149	341	5	64	227	99	4	2	1	—	7	64	1	
174	Kellingerstraße 13/15	1 241	2	2	985	152	259	8	91	223	163	2	18	2	1	11	54	1	
175	Kellingerstraße 60	1 190	3	1	973	131	331	7	70	276	112	1	10	2	1	2	30	—	
176	Kellingerstraße 63	1 177	1	9	908	72	295	3	46	365	76	1	11	1	1	3	32	2	
177	Sartoriusstraße 14	1 212	5	9	940	100	311	5	34	384	49	3	5	3	1	2	40	3	
178	Müggencampstraße 69	1 112	—	4	869	79	255	2	37	367	93	2	13	2	—	3	16	—	
179	Müggencampstraße 86	1 235	4	9	1 015	136	338	8	88	252	123	3	17	2	1	7	40	—	
180	Luruperweg 38	1 158	—	8	943	80	352	3	19	381	55	8	12	—	1	7	24	1	
181	Methjesfelstraße 65	1 141	2	—	931	105	312	8	35	375	54	2	9	—	1	4	26	—	

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der un- gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag													
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtig- ten	abge- geben- en Wahl- scheine		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					Deutsche Demo- kratische Partei	Ver- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Sozi- aldemo- krati- sche Partei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommu- nisten	Deutlich- natio- nale Volks- partei	Gen- ler- Bund	Gen- trums- partei	Deutsche banno- verische Partei	Vol- kische Volks- partei	Frei- wirts- chafts- bund F. F. S.	Christlich- Sozial- er Bund	Re- publi- kani- sche Partei	
182	Lutterothstraße 74	1 173	2	8	958	94	357	11	45	328	66	3	8	—	—	7	39	—
183	Lutterothstraße 78/80	1 231	—	8	994	150	371	8	65	229	100	1	11	—	—	3	54	2
184	Eidelstedterweg 133	1 153	1	10	916	118	284	7	40	262	110	6	19	2	—	3	61	4
185	Stellingerweg 51	1 150	—	8	968	106	483	9	39	205	66	1	34	—	2	3	20	—
186	Stellingerweg 32a	1 265	2	8	1 040	137	370	4	52	317	98	6	13	—	—	3	39	1
187	Osterstraße 166	1 239	2	3	1 035	123	367	1	56	272	125	2	16	3	1	8	61	—
188	Osterstraße 134	1 360	—	3	1 074	140	364	10	86	286	115	4	14	3	—	8	44	—
189	Schwendestraße 91/93	1 236	—	12	1 026	102	385	3	40	340	99	6	12	1	2	2	32	2
190	Eidelstedterweg 101	1 207	6	7	1 004	125	377	10	80	232	89	4	18	—	1	2	65	1
191	Eidelstedterweg 57	1 185	—	8	919	154	322	6	70	178	106	—	15	4	—	10	54	—
192	Schwendestraße 98/100	1 281	1	8	1 028	182	351	2	97	144	149	1	28	—	3	16	54	1
193	Schwendestraße 98/100	1 187	1	10	961	105	374	9	34	333	53	1	11	2	1	7	31	—
194	Telemannstraße 10	1 280	4	9	993	148	322	6	87	187	170	2	18	4	—	6	41	2
195	Telemannstraße 48	1 111	7	13	917	104	313	1	69	220	113	—	26	1	1	4	63	2
196	Eichenstraße 92	1 225	7	2	985	164	313	12	80	180	171	—	19	1	1	4	39	1
197	Heußweg 93	1 272	1	10	988	138	334	6	105	189	145	—	17	1	—	2	47	4
198	Lutterothstraße 7	1 326	3	9	1 037	154	294	6	125	158	198	1	28	2	—	6	64	1
199	Osterstraße 68	1 432	4	—	1 101	176	289	5	154	118	243	3	18	2	—	6	81	7
200	Osterstraße 63	1 342	3	1	1 072	175	94	—	219	13	425	2	14	1	—	6	120	3
201	Eidelstedterweg 2	1 404	5	1	1 150	122	96	3	253	59	449	—	49	2	—	1	115	1
202	Eppendorferweg 139	1 574	2	6	1 284	187	104	3	297	21	477	—	23	3	1	5	163	—
203	Goebenstraße 14	1 698	8	8	1 351	259	230	7	218	121	334	1	13	—	—	7	157	4
204	Eppendorferweg 102	1 478	3	4	1 145	175	256	2	150	180	232	5	21	9	—	4	109	2
205	Bismarckstraße 83/85	1 630	1	6	1 305	204	160	1	249	84	388	2	20	3	2	11	176	5
206	Bismarckstraße 83/85	1 004	6	4	782	167	125	2	126	35	205	—	8	1	1	1	109	2
Zuf. Eimsbüttel		90 679	194	406	71 672	10 316	19 303	384	7823	14 024	12 837	178	1055	157	43	339	5073	140
Rotherbaum.																		
207	Bapendam 25	1 506	6	4	1 194	158	164	12	211	109	389	5	9	5	1	4	123	4
208	Sedanstraße 25	1 595	2	11	1 204	245	271	6	204	122	236	1	8	4	—	2	100	5
209	Bundesstraße 15	1 497	11	6	1 054	187	138	2	180	56	327	1	9	8	—	1	143	2
210	Grindelallee 77	1 288	5	3	976	243	133	6	180	60	206	—	11	5	—	3	129	—
211	Bapendam 18	1 032	—	8	850	88	315	4	103	18	133	1	13	1	—	2	170	2
212	Bundesstr. (Heim. Berg-Reals.)	1 182	3	8	836	216	129	14	153	39	202	1	9	—	—	3	70	—
213	Grindelallee 1	1 350	9	2	945	260	131	2	127	50	239	2	23	3	—	5	98	5
214	Heinrich Barth Straße 15	1 545	18	4	1 185	331	170	6	194	61	292	4	20	2	—	8	92	5
215	Grindelhof 30	1 399	10	—	1 117	310	225	9	153	56	243	4	12	1	—	—	104	—
216	Grindelallee 95	1 496	6	8	1 176	342	185	7	181	76	238	1	17	3	3	2	118	3
217	Bapendam 5	1 414	2	2	1 056	350	222	5	130	49	193	2	14	2	—	2	84	3
218	Grindelhof 17	1 102	3	2	821	189	195	6	112	77	144	—	10	4	—	8	74	2
219	Binderstraße 34	1 348	9	2	1 019	254	127	3	195	39	290	—	10	4	—	4	91	2
220	Binderstraße 34	1 616	10	11	1 146	222	102	6	242	34	426	5	13	2	2	2	87	3
221	Moorweidenstraße 40	1 306	9	—	954	159	119	2	216	46	330	1	12	3	—	3	57	6
222	Neue Rabenstraße 15	1 320	14	—	1 011	158	93	4	290	38	352	1	8	2	1	—	62	2
223	Alsterufer 3	1 577	25	8	1 173	171	130	3	282	41	439	2	33	—	2	—	68	2
Zuf. Rotherbaum		23 573	142	79	17 717	3883	2 849	97	3 153	971	4 679	31	231	49	9	49	1 670	46
Harvestehude.																		
224	Moorweidenstraße 40	1 515	16	2	1 175	120	141	8	285	42	447	1	17	1	—	—	110	3
225	Mittelweg 136	1 489	17	6	1 171	142	153	2	327	32	414	1	14	5	—	2	73	6
226	Harvestehuderweg 105	1 526	21	2	1 145	169	123	7	312	41	411	2	9	6	—	—	64	1
227	Rotherbaumchaussee 59	1 408	18	3	1 096	194	123	6	274	27	407	—	13	1	—	1	48	2
228	Binderstraße 34	1 533	7	3	1 132	306	125	1	207	52	356	—	16	1	—	3	62	3
229	Hallerplatz 12	1 402	12	4	1 125	303	123	7	222	50	328	—	18	—	—	2	71	1
230	Hefestraße 77	1 390	15	3	1 068	221	119	4	248	24	371	—	12	2	—	3	62	2
231	Jungfrauenthal 13	1 611	17	4	1 299	340	115	6	306	33	360	2	12	3	—	2	116	4
232	Klosterallee 65	1 349	21	3	1 105	289	102	5	236	26	364	—	10	—	1	2	66	4
233	Hanfastraße 83	1 339	5	2	1 003	193	73	1	190	25	432	1	12	—	—	2	73	1
234	Grindelberg 88	1 531	9	8	1 185	308	108	4	189	45	422	—	14	2	1	—	90	2
235	Hanfastraße 83	1 324	7	2	1 053	322	141	4	180	56	243	2	17	1	1	—	86	—
236	Bundesstr. (Heim. Berg-Reals.)	1 293	7	5	980	264	191	2	147	69	216	2	7	2	—	—	79	1
237	Beim Schlump 29	1 166	4	2	929	144	220	8	128	132	194	3	7	2	—	7	83	1
238	Bogenstr. (Schulbaracken)	1 276	6	3	1 042	269	205	6	154	66	245	1	10	1	—	1	77	7
Zuf. Harvestehude		21 152	182	52	16 508	3 584	2 062	71	3 405	720	5 210	15	188	27	3	25	1 160	38

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag														
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	3 Unab- hän- gige Sozi- al- demo- krati- sche Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kommuni- sten	6 Deutsche natio- nale Volks- partei	7 Bauer- ler- Bund	8 Gen- erale partei	9 Deutsche hannov- erische Partei	10 Pol- nische Volks- partei	11 Frei- wirts- chafts- bund F. F. F.	12 Völkisch- Sozial- er Block	13 Re- publi- kanische Partei
Eppendorf.																		
239	Hohelustchauffee 161/163	1 391	—	10	1 121	135	396	14	93	223	178	6	15	—	4	1	55	1
240	Weserstraße 21	1 294	5	6	1 031	102	416	6	65	285	87	3	18	—	1	7	41	—
241	Gärtnerstraße 68 b	1 226	—	12	966	80	368	6	27	312	122	4	14	3	—	2	28	—
242	Duisenstraße 39	1 339	1	4	1 053	152	370	5	71	260	118	2	21	3	2	8	41	—
243	Gärtnerstraße 110	1 249	—	14	976	141	262	7	134	174	174	3	32	3	—	1	42	3
244	Weserstraße 19	1 190	—	5	984	141	281	2	124	175	179	2	11	1	—	8	60	—
245	Wrangelstraße 100	1 201	5	4	939	111	301	6	104	136	189	1	19	7	—	2	62	1
246	Eppendorferweg 161	1 257	3	8	1 058	215	157	2	232	39	283	2	22	1	—	5	97	3
247	Gärtnerstraße 58	1 397	2	4	1 065	202	251	6	122	92	286	2	19	2	1	—	81	1
248	Wrangelstraße 85	1 366	2	10	1 077	129	356	6	102	260	156	2	8	3	—	5	50	—
249	Wrangelstraße 83	1 406	2	5	1 134	154	303	3	146	179	266	—	10	—	—	7	66	—
250	Hohelustchauffee 64	1 333	10	3	1 067	182	98	2	247	57	398	1	10	1	1	1	67	2
251	Eppendorferweg 176	1 407	10	—	1 138	220	128	1	270	59	338	2	10	2	—	3	104	1
252	Wrangelstraße 64	1 351	9	2	1 051	222	190	1	166	54	300	1	17	2	—	4	93	1
253	Mansteinstraße 10	1 468	3	4	1 171	222	176	5	224	43	345	—	17	2	2	—	134	1
254	Bismarckstraße 97	1 437	5	3	1 133	231	164	6	249	62	284	1	24	7	1	—	101	1
255	Scheideweg 1	1 254	4	7	975	176	253	4	139	125	168	—	14	2	—	5	88	1
256	Schmweg 14	1 368	6	7	1 114	164	239	7	195	162	237	—	17	2	1	—	84	2
257	Falkenried 45	1 347	3	4	1 130	212	163	3	228	31	402	2	9	3	—	2	75	—
258	Abendrothstraße 55	1 242	1	10	1 041	159	339	9	100	125	206	1	21	2	1	—	3	71
259	Löwenstraße 39	1 311	—	5	990	81	372	2	59	302	124	3	9	3	—	2	33	—
260	Falkenried 1	1 368	7	7	1 064	113	359	13	99	198	185	—	26	2	—	10	59	—
261	Schmweg 58	1 382	1	12	1 144	180	276	2	172	94	308	—	17	3	1	7	81	3
262	Goslerstraße 60	1 410	4	4	1 166	181	264	4	192	124	327	1	5	2	1	4	60	1
263	Breitenfelderstraße 30	1 399	8	1	1 151	240	129	3	199	28	460	—	15	2	—	3	63	9
264	Breitenfelderstraße 8	1 470	10	9	1 172	190	230	13	166	113	335	3	4	3	—	6	107	2
265	Abendrothstraße 76	1 516	4	2	1 207	234	193	2	233	65	371	1	7	1	—	4	95	1
266	Martinistraße 89	1 609	3	2	1 252	197	330	4	204	129	276	1	16	4	—	5	85	1
267	Eppendorferlandstraße 10	1 301	11	3	1 042	209	133	10	183	49	352	—	13	5	1	2	84	1
268	Eppendorferlandstraße 1	1 382	18	3	1 081	306	107	1	223	30	347	—	8	2	—	—	57	—
269	Breitenfelderstraße 35	950	5	2	741	162	51	2	162	18	283	—	8	—	—	—	55	—
270	Knauserstraße 22	1 149	6	1	914	177	213	5	125	89	246	—	—	4	—	9	44	—
271	Schrammsweg 34	993	17	3	776	91	75	2	216	27	309	—	13	1	1	1	40	—
272	Mg. Krankenhs., männl. Pers.	116	199	2	274	25	67	2	32	67	53	1	8	—	1	1	17	—
273	" weibl.	416	160	6	488	29	102	2	94	28	192	1	3	1	1	—	35	—
273a	" ambulanzant.	—	395	6	389	30	143	7	37	78	72	1	6	—	1	2	11	1
274	Eppend. Marktplatz 21	1 429	7	3	1 132	145	267	5	170	153	295	1	18	—	—	5	72	1
275	Ludolfstraße 8	1 294	2	8	1 077	155	183	3	176	64	372	3	17	4	1	6	93	—
276	Ericastraße 41	1 300	4	10	1 104	178	319	1	116	157	245	1	7	—	1	—	77	2
277	Niendorferstraße 3	1 286	4	3	1 014	73	184	1	242	106	326	—	43	2	1	4	27	5
278	Niendorferstraße 1	1 421	3	13	1 123	133	466	6	65	297	98	4	13	2	—	6	33	—
279	Friedestraße 46	1 062	—	9	860	51	357	10	18	299	84	7	6	1	—	8	18	1
280	Niendorferstraße 60	1 004	—	4	805	75	339	2	18	276	53	3	6	—	—	6	24	3
281	Lochstedterweg 45	1 376	3	4	1 094	119	382	12	57	331	124	3	4	—	—	5	53	4
282	Tarpenbeckstraße 65	1 342	3	6	1 022	117	299	3	86	223	229	2	6	5	—	10	41	1
283	Tarpenbeckstraße 61	1 296	—	13	1 058	162	320	7	111	153	206	4	12	3	—	12	63	5
284	Lochstedterweg 2/6	1 231	3	3	1 004	114	118	1	201	38	371	1	17	3	—	3	137	—
285	Lochstedterweg 28	984	6	1	814	121	98	6	160	26	275	—	10	5	—	7	106	—
286	Usterkrugchauffee 46	506	2	4	391	66	71	3	79	23	108	—	1	1	—	2	37	—
Zuf. Eppendorf		59 826	956	271	48 573	7 304	11 658	235	6 933	6 438	11 742	78	646	105	24	200	3 147	63
Groß Borstel.																		
287	Königsstraße 3	1 115	4	6	892	120	149	2	169	76	270	4	4	3	3	7	84	1
288	Borstelerchauffee 236	1 012	3	6	828	99	214	5	147	54	255	—	2	1	1	2	47	1
Zuf. Groß Borstel		2 127	7	12	1 720	219	363	7	316	130	525	4	6	4	4	9	131	2
Fuhlsbüttel.																		
289	Fuhlsbüttelerdamm 115	1 317	7	4	1 151	284	206	1	227	67	247	4	27	2	—	5	81	—
290	Hummelsb. Landstr. 116	1 468	2	7	1 249	250	276	10	247	43	269	—	7	7	—	11	127	2
291	Hummelsb. Landstr. 1	1 484	8	6	1 220	215	290	1	219	136	231	1	11	—	—	4	108	4
Zuf. Fuhlsbüttel		4 269	17	17	3 620	749	772	12	693	246	747	5	45	9	—	20	316	6
Langenhorn.																		
292	Langenhornchauffee 166	886	3	6	778	99	232	5	83	76	244	2	—	2	—	5	29	1
293	Langenhornchauffee 579	1 626	140	16	926	92	347	4	81	184	173	4	8	—	1	2	26	4
293a	Staatsstr. Anst. Langenh., amb.	—	58	1	57	8	27	—	4	12	5	—	1	—	—	—	—	—

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag													
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtig- ten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ber- einigte Sozial- demo- krafische Partei	3 Unab- hän- gige Sozial- demo- krati- sche Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kennum- nierten	6 Deutsche natio- nale Volks- partei	7 Bauer- bund	8 Zem- trums- partei	9 Deutsche hannov- erische Partei	10 Pol- nische Volks- partei	11 Frei- willig- schafts- bund F. F. F.	12 Völkisch- Sozial- er Block	13 Re- publi- kani- sche Partei	
294	Zimmerloh 27/29	828	2	13	732	65	428	2	33	129	41	—	6	1	—	6	21	—	
295	Langstedter Landstr. 230	892	5	5	776	77	385	4	11	203	59	1	5	—	—	4	25	2	
Zus. Langenborn		4 232	208	41	3 269	341	1 419	15	212	604	522	7	20	3	1	17	101	7	
Klein Vorstel.																			
296	Wellingsb. Landstraße 43	603	1	1	517	81	108	1	97	28	144	2	5	—	—	4	44	3	
Ohlsdorf.																			
297	Alsterdorferstraße 534	961	6	2	812	136	176	2	141	75	151	—	10	2	—	16	101	2	
Alsterdorf.																			
298	Alsterdorferstraße 299	1 794	9	10	1 212	186	258	4	203	82	337	—	22	3	1	4	106	6	
Winterhude.																			
299	Alsterdorferstraße 86	932	4	2	756	113	200	3	135	108	136	4	12	3	—	7	32	3	
300	Alsterdorferstraße 65	8:2	2	11	707	118	206	3	71	116	113	2	33	—	—	6	38	1	
301	Krochmannstraße 18	901	—	4	757	82	259	4	89	137	118	—	20	3	2	2	41	—	
302	Zimmermannstraße 18	902	1	1	745	44	292	8	31	290	51	1	10	—	—	5	12	1	
303	Alsterdorferstraße 53	1 092	1	4	893	124	286	5	129	114	181	1	10	4	1	1	37	—	
304	Alsterdorferstraße 39	865	1	1	715	89	151	2	150	67	207	2	6	—	—	2	38	—	
305	Barmbeckerstraße 156	1 088	—	8	891	135	233	5	104	167	203	1	7	—	—	6	27	3	
306	Ulmenstraße 33	942	1	5	769	121	181	3	135	118	159	—	1	4	1	7	37	2	
307	Alsterdorferstraße 2	1 227	6	4	957	119	115	1	243	28	376	1	6	1	—	—	66	—	
308	Grasweg 9	800	3	9	620	87	129	1	123	55	170	4	9	2	2	7	30	1	
309	Südwalderstraße 16	1 253	4	4	989	123	150	5	239	56	336	2	9	3	—	3	61	2	
310	Dorotheenstraße 190	1 130	8	5	919	120	195	4	162	107	255	3	13	3	1	8	48	—	
311	Barmbeckerstraße 103	1 022	2	2	799	136	153	6	182	44	208	—	11	2	—	2	55	—	
312	Dorotheenstraße 109	1 056	—	14	869	54	387	2	55	279	52	1	3	3	—	1	32	—	
313	Barmbeckerstraße 57	1 423	1	4	1 161	157	360	7	157	241	126	—	23	4	—	5	81	—	
314	Barmbeckerstraße 32	998	—	2	832	57	280	3	43	324	65	2	11	—	—	20	26	1	
315	Barmbeckerstraße 47	965	1	6	775	75	280	2	89	197	80	1	9	—	—	7	35	—	
316	Barmbeckerstraße 15	1 045	2	12	845	79	279	2	67	320	53	2	7	—	2	3	30	1	
317	Barmbeckerstraße 33	1 010	—	5	862	49	356	5	21	320	63	3	10	—	5	2	28	—	
318	Gertigstraße 63	1 051	—	9	859	68	307	6	29	333	60	3	17	1	—	4	31	—	
319	Geibelstraße 13	997	2	9	869	65	390	5	47	226	92	1	13	1	1	6	22	—	
320	Geibelstraße 57	1 090	—	3	910	84	343	6	39	334	82	1	6	2	—	11	2	—	
321	Beier Marquard Straße 9	974	1	11	811	95	298	4	50	250	67	2	8	2	—	1	34	—	
322	Forsmannstraße 34	945	—	6	774	101	255	5	71	180	122	—	5	—	1	3	31	—	
323	Brenstraße 22	1 108	—	6	911	149	293	3	101	164	128	1	9	4	—	3	56	—	
324	Mühlentamp 6	1 283	2	7	1 042	171	289	6	139	146	188	—	18	5	—	—	78	2	
325	Mühlentamp 54	1 104	1	4	880	85	349	8	76	221	92	1	11	1	—	7	29	—	
326	Dorotheenstraße 57	1 182	10	5	968	115	97	1	251	50	377	1	7	3	—	—	63	3	
327	Dorotheenstraße 98	1 214	18	6	963	119	98	6	304	35	348	1	11	3	—	1	36	1	
328	Gertigstraße 1	1 216	12	5	974	104	230	1	203	94	277	4	14	1	—	—	45	1	
Zus. Winterhude		31 707	83	174	25 822	3 038	7 441	122	3 535	5 121	4 785	45	329	55	18	130	1 181	22	
Barmbeck.																			
329	Bachstraße 64	1 356	1	3	1 111	118	346	10	88	351	116	3	12	2	1	14	43	7	
330	Bartholomäusstraße 1	1 326	—	6	1 093	105	359	6	58	371	131	6	8	4	—	17	26	2	
331	Heitmannstraße 21	1 229	5	5	1 016	151	215	5	139	167	217	1	30	3	—	9	74	5	
332	Beim alten Schützenhof 51	1 215	6	10	1 008	98	329	2	86	249	158	—	13	—	—	4	67	2	
333	Samburgerstraße 157	1 327	6	4	1 116	119	412	1	70	270	149	5	25	2	—	4	56	3	
334	Festslerstraße 16	1 324	4	9	1 083	113	327	10	82	310	152	1	30	3	—	9	45	1	
335	Weibelstraße 15	1 206	—	12	1 021	115	314	4	85	264	138	5	26	1	—	9	58	2	
336	Meisterkamp 42	1 180	3	9	1 006	89	375	8	54	237	88	5	103	4	—	6	35	2	
337	Festslerstraße 30	1 238	1	7	1 082	95	403	3	63	336	106	—	21	—	—	17	38	—	
338	Diederichstraße 1	1 304	—	12	1 072	107	400	10	58	345	89	4	22	1	1	10	23	2	
339	Hönnbaldstraße 71	1 214	—	11	1 023	75	446	8	39	324	61	4	25	—	—	6	34	1	
340	Heitmannstraße 54	1 218	2	7	1 027	73	440	5	52	347	53	3	16	3	—	4	29	2	
341	Dejenisstraße 27	1 397	2	6	1 158	94	440	12	71	314	134	5	35	3	—	14	36	—	
342	Beim alten Schützenhof 23	1 271	—	10	1 069	105	399	12	98	241	118	4	18	10	—	7	56	1	
343	Imstedt 18	1 172	4	6	1 008	128	378	9	49	268	113	3	19	2	—	2	36	1	
344	Bachstraße 94	1 219	4	16	1 067	98	473	2	65	293	79	—	16	1	—	8	32	—	
345	Imstedt 20	1 175	—	7	986	109	330	5	36	381	71	5	17	—	—	5	27	—	
346	Bachstraße 96	1 214	—	13	991	97	352	6	53	327	68	1	15	2	1	5	60	4	
347	Osterbeckstraße 60	1 317	1	7	1 101	134	426	4	60	309	99	2	13	3	—	3	48	—	
348	Weibelstraße 90	1 334	1	6	1 126	104	401	4	45	436	73	3	23	1	1	14	20	1	
349	Schleidenplatz 30	1 175	3	1	1 016	103	330	6	91	207	166	1	44	2	—	9	57	—	
350	Hurfstraße 1	1 094	6	4	960	130	304	3	74	229	117	1	14	1	—	17	70	—	

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag												
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	3 Unab- hän- gige Sozi- alde- mo- krati- sche Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kommu- nisten	6 Deutsch- natio- nale Volks- partei	7 Sozial- dem- okrati- sche Partei	8 Zent- rum- partei	9 Deutsche hann- overische Partei	10 Pol- nische Volks- partei	11 Frei- wirts- chafts- bund F. F. F.	12 Völkisch- Sozial- er Block	13 De- mu- kri- stliche Partei
351	Lohkoppelstraße 54	1 209	—	9	1 100	65	647	6	26	285	43	2	8	—	—	9	8	1
352	Ortrudstraße 30	1 105	3	9	970	87	372	10	48	316	47	2	47	1	—	5	33	2
353	Räthnerort 1	1 223	3	9	1 054	160	364	5	104	174	148	2	29	1	—	9	58	—
354	Weidestraße 8	1 044	2	7	876	110	286	8	82	170	143	—	22	2	—	9	43	1
355	Lohkoppelstraße 36	1 130	2	7	973	117	331	4	69	247	141	2	17	—	—	7	38	—
356	Käthnerkamp 8	940	1	6	795	112	165	1	99	103	248	1	17	—	—	6	42	1
357	Maurienstraße 15	1 163	—	5	990	149	319	6	118	139	158	—	13	1	—	17	67	3
358	Fußsbüttelerstraße 1	931	1	9	792	83	334	4	67	154	107	—	2	4	—	10	27	—
359	Wiefendamm 9	1 128	2	8	924	133	200	6	111	177	199	1	9	4	—	14	70	—
360	Hufnerstraße 98 a	1 005	5	3	845	102	314	5	50	207	105	3	12	2	—	9	35	1
361	Fußsbüttelerstraße 119	1 206	4	5	1 001	120	320	5	107	192	178	1	20	2	1	10	43	2
362	Hufnerstraße 92	1 076	2	—	897	127	280	6	52	262	106	1	13	2	1	6	41	—
363	Gienhardstraße 1	1 174	2	5	975	110	368	4	49	289	77	1	15	2	1	16	40	3
364	Rübenkamp 50	1 125	—	10	941	89	348	3	41	321	74	3	9	—	1	19	30	3
365	Fußsbüttelerstraße 167	1 024	1	3	855	107	240	7	84	169	143	—	21	1	—	13	70	—
366	Krankenhaus Barmbeck	440	299	6	663	67	185	12	59	121	154	2	6	—	2	4	51	—
366a	Krankenhaus Barmbeck	—	124	5	119	9	40	1	12	34	18	—	3	—	—	—	2	—
366b	Krankenhaus Barmbeck	—	212	5	207	13	87	7	18	34	34	—	3	—	1	4	4	—
366c	Krankenhaus Barmbeck	—	169	8	161	3	64	2	18	45	18	2	—	—	—	—	9	—
367	Fußsbüttelerstraße 386	1 107	3	12	913	143	260	4	92	145	166	3	16	3	—	7	74	—
368	Fußsbüttelerstraße 166	1 185	—	4	985	128	288	5	85	198	137	3	17	6	—	14	102	2
369	Drosselstraße 20	1 186	—	5	1 011	189	211	3	168	81	245	1	9	3	1	11	86	3
370	Tieloh 28	981	5	4	833	114	356	6	51	162	83	5	6	3	—	5	40	2
371	Tieloh 28	1 370	5	4	1 079	139	300	6	143	189	199	5	17	2	—	15	59	5
372	Bramfelderstraße 131	995	1	6	844	69	311	7	47	270	93	—	12	—	—	5	28	2
373	Bramfelderstraße 110	977	—	3	795	89	254	7	43	293	80	7	7	—	1	—	—	—
374	Bramfelderstraße 87 b	1 001	2	2	809	96	282	6	53	214	99	—	9	1	—	3	44	2
375	Bramfelderstraße 43	1 165	4	6	942	127	312	5	69	195	130	6	16	1	—	14	67	—
376	Bramfelderstraße 23	900	1	4	769	110	292	3	42	152	99	6	11	1	2	7	43	1
377	Bramfelderstraße 43	961	—	7	778	108	239	4	54	230	85	3	10	6	—	6	33	—
378	Steilshoferstraße 2	1 036	—	7	894	104	352	6	65	229	91	—	3	—	—	13	31	—
379	Fußsbüttelerstraße 2	1 305	4	4	1 079	129	437	12	77	197	131	1	8	4	1	16	65	1
380	Bramfelderstraße 42	1 015	2	4	863	145	213	1	99	131	181	2	16	1	—	8	65	1
381	Am Markt 29	1 234	1	8	1 049	97	349	5	121	249	159	3	6	2	—	9	49	—
382	Stüdenstraße 30	1 153	1	7	998	87	395	2	55	286	103	5	12	3	—	7	42	1
383	Penningsbusch 15	1 246	2	10	1 056	124	405	5	58	332	62	3	9	1	—	12	45	—
384	Alter Leichweg 30	1 356	5	13	1 160	111	459	3	72	324	126	1	12	—	—	10	42	—
385	Uhrenbürgerstraße 53	1 144	1	3	922	112	273	5	45	210	129	1	47	4	1	3	91	1
386	Dulsberg-Süd 2	1 375	6	8	1 111	108	381	3	65	328	116	5	21	1	1	8	71	3
387	Lothringer Straße 1	1 541	4	12	1 300	140	496	5	51	362	169	2	17	—	—	8	49	1
388	Ditmarsche Straße 27	1 306	4	2	1 133	188	504	9	56	171	135	4	14	—	—	3	49	—
389	Uhrenbürgerstraße 53	1 448	1	18	1 202	200	398	3	102	261	129	3	22	—	1	12	67	4
390	Staatskr. Anst. Friedrichsberg	775	1	1	148	15	55	1	14	9	40	—	2	1	—	—	10	1
391	Amselfstraße 16	1 136	1	12	919	82	368	12	36	261	98	—	10	5	—	4	38	5
392	Dehnhaihe 60	1 082	—	12	907	89	302	5	29	302	107	1	17	—	—	9	43	3
393	Wohldorferstraße 28	1 114	1	12	967	87	420	—	42	288	80	3	12	2	1	8	24	—
394	Amselfstraße 14	1 190	2	5	995	85	376	4	36	317	110	7	9	2	—	4	45	—
395	von Offen Straße 82	1 157	2	11	922	81	309	6	46	312	108	1	15	3	3	10	26	2
396	von Offen Straße 84	1 259	1	5	986	160	267	11	101	203	179	3	16	1	—	1	44	—
397	Lorhingstraße 1	1 269	4	3	1 076	142	332	5	106	176	216	—	20	4	—	7	68	—
398	Uferstraße 25	1 019	—	3	853	119	285	2	86	172	120	—	7	2	—	6	54	—
399	Uferstraße 21	982	—	7	811	108	238	5	118	100	153	6	13	4	1	7	57	1
400	Heiniskamp 15	1 228	—	16	1 034	88	374	4	42	340	117	8	22	2	—	6	29	2
401	Holsteinischerkamp 43	1 359	1	15	1 101	87	411	5	62	361	110	2	18	5	—	4	35	1
402	von Offen Straße 85	1 260	6	11	1 010	101	373	7	33	358	82	4	14	2	2	12	22	—
403	Wohldorferstraße 21	1 118	—	10	948	92	390	10	61	275	61	1	15	6	—	1	34	2
404	Dehnhaihe 5	1 192	1	10	990	90	380	7	49	303	98	2	8	2	1	3	47	—
405	Hamburgerstraße 210	1 275	1	6	1 065	132	306	7	90	278	180	1	10	—	2	6	53	—
406	Wohldorferstraße 22	1 237	2	9	1 030	123	305	8	105	194	188	3	22	2	—	10	70	—
407	Holsteinischerkamp 5	1 251	2	3	1 033	148	308	4	111	199	176	—	18	6	1	11	51	—
408	Richardstraße 1	1 208	4	6	987	117	138	3	225	61	329	—	9	2	—	7	95	1
409	Oberaltenallee 78 a	1 371	2	3	1 095	120	188	—	276	60	316	2	15	3	—	8	106	1
410	Verchenfeld 10	1 295	9	4	1 048	132	128	4	270	36	340	—	9	2	—	9	117	1
410a	Finkenau, Anst. f. Gehrenshilfe	—	105	4	101	8	33	2	16	11	24	—	3	1	—	—	2	1
411	Oberaltenallee 78	1 947	2	8	770	26	501	6	25	83	77	1	27	3	—	7	12	2
411a	Oberaltenallee 60, Verf. Heim	—	323	18	305	12	192	5	9	20	28	2	22	—	1	2	11	1
Zuf. Barmbeck		98 139	1403	633	81 904	9 224	28 209	475	6 431	19 943	10 921	201	1463	172	31	698	4 030	106

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag													
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
				Stimmen	Deutsche Demo- kratische Partei	Ver- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Sozi- al- dem.- Partei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommun- listen	Deutsche- natio- nale Volks- partei	Bayer- er- Bund	Rei- trums- partei	Deutsche Bauern- partei	Pol- nische Volks- partei	Frei- wirts- chafts- bund F. F.	Christl. Sozial- partei	Repu- bli- kanische Partei		
Uhlenhorst.																			
412	Osterbeckstraße 40	1 268	5	4	1 042	148	302	4	95	172	218	2	17	1	—	11	70	2	
413	Osterbeckstraße 69	1 147	5	7	938	110	193	3	140	126	251	1	13	—	9	90	2		
414	Herderstraße 11	1 105	1	9	886	63	290	3	37	398	51	3	13	4	—	1	23	—	
415	Schumannstraße 77	992	2	9	820	112	248	4	54	227	118	2	5	3	—	8	37	2	
416	Herderstraße 2	994	1	7	774	90	257	1	38	279	65	4	9	3	—	2	26	—	
417	Mozartstraße 27	1 082	2	13	850	47	275	3	22	350	79	1	24	6	1	3	38	1	
418	Schumannstraße 11	1 020	—	8	822	91	301	2	34	266	80	2	7	1	—	12	26	—	
419	Winterhuderweg 53	1 178	1	6	890	80	239	—	130	146	203	—	21	1	—	—	70	—	
420	Schillerstraße 24	1 152	4	9	888	110	107	1	162	137	267	1	9	2	—	7	85	—	
421	Zimmerstraße 3	1 334	20	2	1 034	69	89	3	297	35	461	—	13	3	1	1	62	—	
422	Wachstraße 79	987	2	7	769	87	258	1	38	270	72	2	9	—	—	9	23	—	
423	Mozartstraße 14	972	4	8	773	33	264	2	29	360	57	1	3	—	—	6	18	—	
424	Winterhuderweg 90	929	2	7	735	64	271	3	34	255	66	7	—	—	—	5	30	—	
425	Beethovenstraße 14	943	—	8	813	99	342	7	52	178	96	1	11	—	—	7	19	1	
426	Canalstraße 58	1 041	1	8	841	96	312	2	49	225	108	2	5	—	1	7	34	—	
427	Zimmerstraße 54	1 112	2	5	914	116	200	4	146	102	251	2	5	3	—	6	77	2	
428	Arndtstraße 18	1 142	9	3	901	100	147	4	227	41	299	—	13	1	1	4	63	1	
429	Canalstraße 44	1 126	4	3	927	139	275	1	129	129	180	1	11	3	1	7	48	3	
430	Canalstraße 9	1 104	7	3	898	89	159	5	167	118	280	1	13	1	—	6	59	—	
431	Heinrich Herz Straße 15	1 370	11	2	1 086	76	68	2	286	19	516	1	18	1	—	1	97	1	
432	Auerhofferstraße 20	1 389	11	3	1 121	113	96	4	263	34	503	—	18	—	1	2	85	2	
433	Arndtstraße 10	1 309	20	1	1 030	76	75	1	247	28	450	—	17	3	1	3	126	3	
434	Heinrich Herz Straße 121	1 139	—	9	862	79	286	3	47	340	64	4	8	—	—	8	22	1	
435	Heinrich Herz Straße 123	973	2	9	790	109	237	6	54	185	116	4	9	2	2	16	50	—	
436	Winterhuderweg 38	1 051	1	8	821	132	198	8	107	166	142	1	11	1	—	—	55	—	
437	Heinrich Herz Straße 102	927	4	3	769	70	252	10	68	200	116	1	7	—	—	21	23	1	
438	Hamburgerstraße 1a	967	7	5	727	101	185	—	78	135	169	3	15	1	1	7	31	1	
439	Humboldtstraße 8	727	3	3	566	77	170	6	41	138	82	1	6	3	1	13	28	—	
Zusf. Uhlenhorst...		30 480	131	169	24 287	2576	6096	93	3071	5059	5360	48	310	43	11	182	1415	23	
Hohenfelde.																			
440	Adermannstraße 4	1 416	8	1	1 126	117	146	7	254	67	378	—	28	2	—	7	119	1	
441	Zfandstraße 43	1 409	2	8	1 079	140	258	6	186	154	229	2	29	3	1	5	66	—	
442	Steinhauerdamm 6	1 354	6	4	1 099	136	299	3	156	142	303	—	12	2	—	6	40	—	
443	Zfandstraße 60/62	1 428	10	3	1 160	181	189	6	189	78	354	2	32	1	—	8	119	1	
444	Amgartstraße 24	1 283	9	2	991	76	67	—	215	31	473	1	23	3	1	2	98	1	
445	Uhlenhorsterweg 2	1 200	10	—	960	68	69	2	204	29	475	—	10	6	—	5	92	—	
446	Erlenkamp 25	1 558	8	2	1 263	130	138	1	299	76	467	2	14	1	—	7	128	—	
447	Bapenhuderstraße 22	1 367	21	1	1 136	115	102	1	229	25	537	—	15	4	—	4	101	3	
448	Amgartstraße 24	1 505	29	3	1 207	127	95	4	244	24	577	—	20	—	—	1	109	6	
449	Güntherstraße 8	1 510	23	8	1 231	99	89	5	269	35	616	—	18	1	—	1	94	4	
450	Lübderstraße 131	1 384	9	4	1 129	132	301	2	179	106	288	5	24	6	1	3	80	2	
451	Reismühle 6	1 431	4	3	1 189	191	202	5	210	68	389	1	7	1	—	11	103	1	
452	Angerstraße 33	1 056	3	6	881	85	251	7	60	155	105	1	159	4	—	9	42	3	
452 a	Alfredstr. Marienkrankenb.	—	293	2	291	21	62	7	21	35	57	—	78	1	2	1	5	1	
453	Lübderstraße 91	1 463	13	12	1 177	168	160	4	213	59	402	—	35	3	1	5	126	1	
454	Güntherstraße 41	1 534	13	5	1 226	160	134	5	208	65	450	—	22	3	—	4	125	—	
455	Angerstraße 7	1 441	3	9	1 160	185	152	1	257	70	349	2	23	6	—	5	110	—	
456	Angerstraße 7	1 579	3	7	1 236	191	174	5	238	61	391	3	22	4	—	2	144	1	
457	Lübderstraße 1	1 320	—	4	1 013	147	105	2	176	62	379	—	23	5	1	7	106	—	
Zusf. Hohenfelde...		25 238	467	84	20 554	2469	3043	73	3807	1342	7219	19	594	56	7	93	1807	25	
Gilbeck.																			
458	Wandsbiederchauffee 67	1 346	19	6	1 113	79	41	2	295	16	541	—	21	2	3	2	109	2	
459	Gilbekerweg 23	1 381	6	4	1 132	150	151	2	237	31	457	—	12	2	—	4	86	—	
460	von Essen Straße 26	1 353	4	7	1 107	137	173	2	179	82	403	1	13	3	1	2	107	4	
461	Wandsbiederchauffee 149	1 326	3	10	1 047	164	208	3	159	128	291	2	11	1	1	3	75	1	
462	Gilbekerweg 124	1 428	—	7	1 127	152	235	6	185	106	342	—	12	1	1	3	84	—	
463	Gilbekerweg 61	1 287	5	2	1 051	149	188	3	169	105	311	4	10	2	—	1	107	2	
464	Maxstraße 40	1 499	5	5	1 224	240	169	5	188	79	388	1	11	—	10	132	1		
465	Rantstraße 14	1 485	4	3	1 221	162	333	3	196	135	269	2	9	1	—	5	103	3	
466	Schellingstraße 6	1 532	1	10	1 147	157	270	4	172	113	288	1	10	4	—	8	119	1	
467	Gilbekerweg 176	1 095	1	10	887	140	263	2	97	132	185	—	6	1	—	4	54	3	
468	Gilbekerweg 157	1 354	3	14	1 124	143	419	1	102	148	212	—	9	4	—	4	80	2	
469	Gilbekerweg 190	1 338	6	3	1 130	164	193	6	218	52	352	—	18	2	—	2	133	—	
470	Gilbekerweg 182	1 128	4	3	955	183	256	2	148	90	192	1	9	2	—	9	59	4	
471	Seumestraße 30	1 357	—	10	1 087	158	322	9	122	159	210	4	16	3	—	16	67	1	

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag													
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	3 Unab- hän- gige Sozi- alde- mokr. Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kommun- listen	6 Deutsch- natio- nale Volks- partei	7 Paen- ter- Bund	8 Sen- trum- partei	9 Deutsch- hanno- verische Partei	10 Pol- nische Volks- partei	11 Frei- wirts- chafts- bund F. F. B.	12 Sächsi- cher Sozi- aler Bund	13 Re- pu- bli- kani- sche Partei	
472	Schellingstraße 66	1 208	1	4	986	113	354	9	50	223	156	1	11	—	—	11	58	—	
473	Wandsbekerchauffee 307	1 406	4	9	1 124	185	348	4	94	136	239	1	9	—	1	14	92	—	
474	Wandsbekerchauffee 329	1 185	16	6	977	115	255	7	141	101	265	—	9	3	—	4	77	—	
475	Hammerstraße 22	1 285	1	7	1 070	203	263	8	158	65	256	2	13	1	—	5	92	4	
476	Wandsbekerchauffee 226	1 478	3	5	1 149	149	339	6	132	175	234	—	13	5	—	7	85	4	
477	Petersallee 39	1 349	5	3	1 108	172	169	5	233	49	307	1	8	1	1	4	153	5	
478	Hasselbrookstraße 165	1 369	2	18	1 102	169	308	2	152	152	249	1	5	1	—	6	53	4	
479	Rapenstraße 121	1 331	4	5	1 091	168	187	7	175	74	334	1	13	4	2	6	120	—	
480	Kopberg 47	1 210	2	4	989	145	353	4	109	135	165	—	11	—	1	4	62	—	
481	Peterskampweg 58	1 416	2	8	1 169	175	278	7	153	80	336	1	14	2	—	9	109	5	
482	Ritterstraße 71	1 478	4	5	1 266	234	234	1	169	51	401	2	14	—	3	6	147	4	
483	Kopberg 47	1 364	2	12	1 095	186	290	2	151	123	215	1	21	1	2	3	97	3	
484	Wandsbekerchauffee 128	1 113	2	8	899	161	222	3	106	108	211	1	3	2	—	3	72	4	
485	Rapenstraße 33	1 346	7	8	1 056	128	99	1	199	61	434	1	9	4	2	5	113	—	
486	Hasselbrookstraße 61	1 269	3	2	1 010	159	175	3	160	58	373	1	4	3	—	1	71	2	
487	Hirschgraben 25	1 428	7	6	1 145	155	423	4	117	146	219	1	24	1	—	10	44	1	
488	Hasselbrookstraße 9	1 316	5	4	1 060	146	186	2	167	113	320	—	18	2	—	7	97	2	
489	Hasselbrookstraße 7	1 145	2	5	945	148	182	6	146	75	252	2	13	1	1	4	112	3	
490	Angerstraße 33	1 532	2	5	1 213	169	205	1	173	112	403	2	1	1	—	15	128	3	
Zus. Gildefeld		44 137	135	218	35 806	5 261	8 081	132	5 252	3 413	9 810	35	380	61	19	197	3 097	68	
Borgfelde.																			
491	Bürgerweide 35	878	1	5	683	59	242	3	123	94	134	—	6	1	1	5	14	1	
492	Landwehr 63	1 311	4	20	1 102	90	500	14	60	258	117	2	20	3	1	11	25	1	
493	Bürgerweide 72	1 245	1	8	1 023	145	234	5	166	90	280	2	26	1	1	6	66	1	
494	Klaus Groth Straße 65	1 399	9	4	1 158	201	169	4	174	67	373	4	17	7	1	15	123	3	
495	Malzweg 1	1 484	6	6	1 130	183	230	3	158	118	306	1	17	2	2	7	100	3	
496	Bürgerweide 33	1 374	5	1	1 125	137	148	5	242	64	408	1	21	2	1	3	93	—	
497	Antonstraße 18	1 343	5	11	1 050	138	313	6	126	150	231	4	11	3	—	10	56	2	
498	Klaus Groth Straße 2	1 555	8	7	1 208	159	209	5	219	96	353	—	31	1	1	8	121	5	
499	Klaus Groth Straße 99a	1 400	11	4	1 083	138	124	5	267	36	361	—	22	1	—	11	117	1	
500	Andelmannstraße 11	1 350	2	1	1 057	126	376	6	95	178	176	2	21	—	4	13	57	3	
501	Andelmannstraße 113	1 333	5	8	1 069	128	249	3	149	167	248	7	21	2	1	13	80	1	
502	Andelmannstraße 2	1 304	4	2	1 080	199	234	5	149	101	253	1	25	6	5	11	91	—	
503	Andelmannstraße 130	1 222	5	4	1 041	149	211	12	163	108	276	6	22	1	—	16	76	1	
504	Wifingerweg 18	1 214	2	9	991	128	409	2	84	148	140	7	8	3	3	13	45	1	
505	Wendenstraße 207	1 215	—	2	1 001	96	411	3	52	257	105	3	18	5	2	4	44	1	
506	Campestraße 1	1 156	1	5	971	112	386	2	53	192	165	3	12	4	1	11	29	1	
507	Campestraße 40	1 236	2	10	1 056	118	483	7	52	250	71	—	12	2	2	14	44	1	
508	Campestraße 31	1 211	2	5	1 036	92	439	5	46	271	112	2	20	6	—	5	38	—	
509	Bullerdeich 41	1 290	1	6	1 112	138	422	6	64	266	140	6	21	5	2	12	30	—	
Zus. Borgfelde		24 520	74	118	19 976	2 536	5 789	101	2 442	2 911	4 249	51	351	55	28	188	1 249	26	
Gamm.																			
510	Marienthalerstraße 2	1 378	6	3	1 140	162	241	6	202	67	330	1	18	3	—	17	92	1	
511	Landwehrdamm 23	1 463	12	7	1 222	143	97	2	280	30	512	—	11	1	—	7	139	—	
512	Bethesdastraße 51	1 358	14	13	1 128	119	121	3	257	32	453	1	20	2	—	9	111	—	
513	Marienthalerstraße 61	1 342	6	5	1 120	186	165	4	208	45	371	1	12	2	—	—	124	2	
514	Mittelstraße 55	1 409	5	—	1 209	138	126	1	274	53	439	1	15	5	—	3	153	1	
515	Marienthalerstraße 77	1 209	3	7	1 010	169	200	2	166	83	250	2	15	3	1	7	111	1	
516	Marienthalerstraße 120	1 256	2	7	1 003	187	209	8	150	58	259	1	27	3	—	8	92	1	
517	Hammersteindamm 68	1 440	2	4	1 166	221	115	—	273	37	360	3	9	1	1	—	144	2	
518	Marienthalerstraße 52	1 297	6	4	1 061	196	79	4	233	28	389	1	15	1	—	4	110	1	
519	Hinter den Höfen 11	1 334	5	1	1 108	202	110	6	225	32	406	1	21	2	2	8	93	—	
520	Mittelstraße 95	1 278	7	10	1 055	144	357	4	97	118	207	3	18	4	—	11	92	—	
521	Auf den Böden 25	1 335	3	8	1 081	195	168	4	186	109	285	1	6	5	—	10	110	2	
522	Mittelstraße 126	1 520	12	5	1 250	154	134	8	255	84	462	7	18	1	—	1	124	2	
523	Mittelstraße 70	1 392	11	1	1 179	168	73	4	267	27	478	4	9	3	—	10	133	3	
524	Hammerweg 9	1 328	5	2	1 089	134	87	7	250	26	450	1	9	—	5	120	—		
525	Hammerlandstraße 191	1 386	2	4	1 104	142	165	5	183	74	415	5	14	1	—	7	93	—	
526	Hammerlandstraße 232	1 311	3	7	1 085	158	362	3	96	207	159	2	12	—	—	2	83	1	
527	Grünerweg 19	1 226	2	7	981	114	392	7	63	247	98	4	12	1	—	—	42	1	
528	Döhnerstraße 21	1 178	2	11	977	156	360	8	83	190	127	10	5	—	—	6	32	—	
529	Vorfelmannsweg 64	1 164	—	15	988	72	358	6	43	330	105	11	11	1	2	2	44	3	
530	Kumpfweg 20	1 175	3	12	979	138	312	9	86	187	163	4	12	2	2	3	60	1	
531	Eiffelstraße 519	1 148	3	12	919	114	342	2	49	225	122	1	6	—	1	8	77	2	
532	Pröbenweg 3	1 248	2	6	1 029	125	376	9	91	163	140	2	13	1	—	4	103	2	

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag												
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berech- tigten	abge- gebe- nen Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	3 Unab- hän- gige Sozi- alde- mokr. Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kommu- nisten	6 Deutsche natio- nale Volks- partei	7 Sach- ter- Bund	8 Gen- trums- partei	9 Deutsche hannover- sche Partei	10 Pol- nische Volks- partei	11 Frei- wirts- chafts- bund F. F. F.	12 Bäuerlich- Sozial- er Bund	13 Re- publi- kani- sche Partei
533	Giffelstraße 479	1 220	1	10	1 002	173	402	2	62	179	106	3	11	3	1	1	59	—
534	Giffelstraße 267	1 332	4	4	1 104	157	156	2	234	56	335	1	9	7	—	11	134	2
535	Borgfelderstraße 88	1 487	3	4	1 141	164	250	4	188	78	312	—	14	6	1	6	115	3
536	Giffelstraße 67	1 268	5	3	1 065	147	263	5	210	109	222	4	21	6	—	13	63	2
537	Auschlagerweg 11	1 402	11	3	1 154	198	178	1	239	65	319	2	15	1	—	19	104	13
538	Wendenstraße 254	1 210	4	8	978	141	300	6	110	134	193	2	14	2	1	5	70	—
539	Breienweg 72	1 146	—	19	978	128	386	4	67	192	97	1	18	5	—	7	70	3
540	Louisenweg 63	1 214	—	12	1 044	76	560	6	37	270	51	3	8	—	1	9	23	—
541	Louisenweg 89	1 025	—	14	797	64	317	5	39	280	56	1	6	—	—	4	25	—
542	Süderstraße 280	1 245	2	11	1 037	70	424	2	41	376	56	6	15	—	3	10	33	1
543	Vorfelmannsweg 160	1 275	—	8	1 084	85	416	5	30	432	65	9	9	1	—	8	23	1
544	Hammerdeich 134	1 115	2	5	961	61	405	10	37	344	67	1	5	—	1	4	25	1
545	Giffelstraße 229	1 143	5	8	1 005	144	416	1	60	215	99	—	9	—	1	5	54	1
546	Kreuzbrook 18	1 180	1	11	957	50	432	1	39	352	60	—	2	1	—	2	18	—
547	Süderstraße 193	1 203	2	7	982	122	372	3	45	232	127	2	14	3	—	1	61	—
548	Süderstraße 186	1 305	1	6	1 118	113	504	10	58	223	132	1	22	2	4	5	42	2
Zuf. Samm.		49 945	157	284	41 320	5 430	10 730	179	5 513	5 989	9 277	103	500	79	22	242	3 201	55
Horn.																		
549	Bauerberg 69	1 285	3	7	1 022	144	304	4	88	177	216	6	3	2	1	4	71	2
550	Bauerberg 8	1 315	4	10	1 078	170	290	3	108	124	264	9	9	2	1	4	91	3
551	Hornerlandstraße 332	1 181	2	10	973	107	263	8	86	230	201	14	8	4	2	1	49	—
552	Bagenfelderplatz 7	1 065	4	9	888	91	360	8	40	216	111	11	15	2	—	8	25	1
553	Hornerlandstraße 347	1 054	1	7	881	67	321	4	57	274	93	9	6	2	3	5	36	4
Zuf. Horn		5 900	14	43	4 842	579	1 538	27	379	1 021	885	49	41	12	7	22	272	10
Billwälder Auschlag.																		
554	Bullenhufendamm 92	1 180	—	13	991	96	396	5	46	258	84	2	67	3	10	5	19	—
555	Großmannstraße 83	1 201	—	3	972	88	417	5	35	305	55	2	24	1	1	9	30	—
556	Billhornerdeich 136	1 207	1	14	969	137	347	6	72	230	80	1	54	2	5	5	29	1
557	Rieburstraße 1	1 221	1	8	1 041	106	398	7	70	248	131	1	16	1	1	4	56	2
558	Billstraße 99	1 245	4	10	1 026	111	452	4	77	218	102	5	23	2	1	11	20	—
559	Billh. Röhrendamm 37	1 339	1	4	1 082	142	343	6	147	192	163	1	20	2	4	8	52	2
560	Billh. Röhrendamm 44	1 380	—	7	1 053	117	402	5	74	258	143	2	12	3	3	1	32	1
561	Billh. Röhrendamm 46	1 308	5	11	1 044	108	384	7	113	245	117	—	23	5	13	1	28	—
562	Regenstraße 55	1 355	3	16	1 087	102	489	10	113	215	112	1	18	—	—	5	20	2
563	Billh. Mühlenweg 99	1 299	6	15	1 068	84	486	9	63	222	130	3	21	5	5	5	34	1
564	Strefowstraße 16	1 364	1	10	1 152	67	535	6	86	327	75	8	17	—	9	2	20	—
565	Billwälder Neudeich 273	1 185	1	8	957	48	435	3	42	311	57	5	23	2	10	1	20	—
566	Strefowstraße 18	1 188	9	6	951	57	468	2	58	257	54	4	25	1	12	—	13	—
567	Gardenstraße 49	1 364	1	9	1 072	88	408	7	112	300	109	—	13	2	5	1	26	1
568	Billh. Röhrendamm 147	1 344	2	13	1 071	89	454	4	78	287	110	8	20	1	5	2	12	1
569	Marckmannstraße 99	1 244	1	17	979	52	397	10	49	338	70	6	21	1	6	9	16	4
570	Marckmannstraße 101	1 329	2	15	1 016	90	396	11	61	279	107	7	21	3	3	1	35	2
571	Billhornerdeich 58	1 259	4	7	1 020	109	395	4	77	230	137	2	15	3	1	7	40	—
572	Marckmannstraße 123	1 233	1	13	1 037	144	376	6	97	219	127	1	21	3	7	1	33	2
573	Billhornerdeich 55	1 345	2	9	1 089	116	432	2	76	316	102	—	22	2	—	3	18	—
574	Vierländerstraße 28	1 239	4	11	1 035	73	420	3	63	323	75	1	38	2	5	4	28	—
575	Strefowstraße 123	1 253	4	5	1 027	45	468	2	44	359	55	—	30	—	8	—	16	—
576	Billh. Röhrendamm 254	1 164	22	9	1 004	87	458	6	72	230	102	1	10	—	3	1	34	—
577	Vierländerstraße 27	1 252	4	14	1 067	95	465	6	86	231	115	—	25	—	1	4	39	—
578	Vierländerstraße 61	1 198	3	15	1 036	79	454	7	82	261	87	6	13	2	5	—	38	2
579	Vierländerstraße 71	1 153	5	11	938	67	351	4	55	331	65	8	22	2	6	3	24	—
580	Kollvereinsstraße 68	1 145	—	7	979	96	387	3	56	326	75	1	15	—	1	1	16	2
581	Auschlagerallee 125	1 133	2	6	931	85	379	5	46	301	63	3	17	—	1	5	22	4
Zuf. Billwälder Auschlag		35 127	89	286	28 694	2 578	11 792	155	2 050	7 617	2 702	79	646	48	131	99	770	27
Billbrook und Moorstedt-Stadt																		
582	Billbrookdeich 75 a	683	1	5	591	82	269	4	43	61	112	3	6	3	—	1	7	—
Steinwälder - Waltershof.																		
583	Neuhofstraße 5	1 128	42	8	930	166	350	4	80	68	171	—	12	3	—	—	75	1
Kleiner Grasbrook.																		
584	Weddelerdamm ohne Nr.	587	4	4	461	121	108	—	67	9	80	3	3	2	—	1	66	1
585	Sieldeich 125	1 374	10	8	1 164	95	546	12	68	296	83	2	15	3	—	—	43	1
Zuf. Kleiner Grasbrook		1 961	14	12	1 625	216	654	12	135	305	163	5	18	5	—	1	109	2

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag												
		in die Wähler- liste einge- tragen Wahl- berech- tigten	abge- gebe- nen Wahl- scheine	un- gülti- gen Stimmen	gültigen Stimmen	1 Deutsche Demo- kratische Partei	2 Ver- einigte Sozial- demo- kratische Partei	3 Unab- hän- gige Sozial- demo- krati- sche Partei	4 Deutsche Volks- partei	5 Liste der Kommuni- sten	6 Deutsche natio- nale Volks- partei	7 Sozial- demokratischer Bund	8 Gen- trums- partei	9 Deutsche hannoverische Partei	10 Vol- kische Volks- partei	11 Frei- williger Land- volk- bund F. V. V.	12 Christlich- Sozialer Volk- bund	13 Re- publi- kanische Partei
Weddel.																		
586	Sieldeich 17	1 363	109	12	1 194	95	562	3	110	275	95	3	14	1	4	2	30	—
587	Sieldeich 39	1 370	12	7	1 121	116	484	5	113	180	140	4	18	1	4	9	47	—
588	Weddeler Brückenstr. 118	1 259	1	6	970	155	394	12	98	124	131	1	6	1	1	6	41	—
	Zusf. Weddel	3 992	122	25	3 285	366	1 440	20	321	579	366	8	38	3	9	17	118	—
Finkenwärder.																		
589	Sandhöhe 11	1 504	1	7	813	74	239	5	77	103	265	1	1	7	—	2	39	—
590	Ostlicher Vorderelbdeich 14	1 460	2	2	798	103	271	3	55	170	146	3	5	2	—	6	32	2
	Zusf. Finkenwärder	2 964	3	9	1 611	177	510	8	132	273	411	4	6	9	—	8	71	2
	Zusf. Stadt Hamburg	752 187	5988	3974	589 941	77 357	162 315	3050	68 988	110 933	114 498	1514	9239	1443	512	3070	36 123	899
Farmen mit Verne.																		
591	Hauptstraße 131	758	1	5	615	80	144	7	101	82	150	4	1	—	—	—	46	—
592	Verforgungsheim	745	1	20	381	27	187	6	9	94	37	1	8	1	—	2	5	4
593	Gartenstadt	404	—	—	364	13	198	3	12	91	28	1	2	—	—	15	1	—
	Zusf. Farmen mit Verne	1 907	2	25	1 360	120	529	16	122	267	215	6	11	1	—	17	52	4
Volkendorf.																		
594	Hotel Stadt Hamburg	974	5	7	827	118	243	1	140	58	201	—	3	1	—	1	61	—
Wohldorf-Ohlstedt.																		
595	Gastw. v. R. J. Weber	501	4	1	390	18	82	3	92	34	106	—	4	—	—	3	47	1
Groß Sanddorf-Schmalenbeck.																		
596	Schule	533	9	—	477	71	137	1	55	8	168	—	2	—	1	—	33	1
	Zusf. Landh. d. Geeßlande	3 915	20	33	3 054	327	991	21	409	367	690	6	20	2	1	21	193	6
Billwärder a. d. Bille.																		
597	Gastw. Ammenhof	470	4	—	381	28	137	3	23	13	160	1	1	1	—	2	12	—
598	Gasthof zum Heffathen	630	4	3	505	44	188	2	52	27	161	1	5	—	—	1	24	—
	Zusf. Billwärder a. d. Bille	1 100	8	3	886	72	325	5	75	40	321	2	6	1	—	3	36	—
Woorfleth.																		
599	Gastw. von G. Hüde	619	8	9	513	32	128	2	222	28	90	—	4	—	—	—	7	—
Allermöhe.																		
600	Gastw. v. Ww. Knoblauch	396	—	1	288	31	59	2	49	11	124	—	—	2	2	—	8	—
601	Oberer Landweg b. Albers	369	—	4	301	23	167	2	19	10	73	4	—	—	—	—	3	—
	Zusf. Allermöhe	765	—	5	589	54	226	4	68	21	197	4	—	2	2	—	11	—
Spadenland.																		
602	Gastw. von Stimmann	257	—	2	200	17	49	—	69	6	58	—	—	—	—	—	1	—
Tatenberg.																		
603	Gastw. von von Degen	192	—	—	124	8	13	—	51	—	50	—	—	—	—	—	2	—
Ohfenwärder.																		
604	Gastw. von Ramn Ww.	654	6	1	416	38	100	—	112	14	144	—	—	1	3	—	4	—
605	Gastw. Edelbüttel Ww.	657	—	4	461	12	170	—	104	8	162	—	—	—	—	—	4	1
	Zusf. Ohfenwärder	1 311	6	5	877	50	270	—	216	22	306	—	—	1	3	—	8	1
Reitbrook.																		
606	Gastw. von Körs	328	—	3	243	57	51	—	41	1	84	1	—	—	—	—	8	—
Woorwärder.																		
607	Gastw. v. Stuhlmann Ww.	307	1	—	204	2	45	—	118	4	31	—	—	—	—	—	4	—
Woorburg.																		
608	Gastw. von Lohmann	1 355	—	4	930	73	237	6	116	186	293	—	4	7	—	—	8	—
	Zusf. Landh. d. Marcklande	6 234	23	31	4 566	365	1 344	17	976	308	1 430	7	14	11	5	3	85	1

Nr.	Wahlbezirke Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle	Zahl der		Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag												
		in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtig- ten	abge- geben- en Wahl- scheine	un- gülti- gen	gültigen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
				Stimmen	Deutsche Demo- kratische Partei	Ver- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Sozial- demo- krat. Partei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommuni- sten	Deutsche natio- nale Volks- partei	Land- wer- ter- Bund	Gen- teums- partei	Deutsche hannover- sche Partei	Pol- nische Volks- partei	Frei- wirts- chafts- bund F.F.F.	Wältlich- Sozial- er Bund	Re- publi- kani- sche Partei	
Bergedorf.																		
609	Bilstal, Restaur. Schmidt	1 329	7	3	1 154	112	356	3	294	83	234	2	18	5	2	4	40	1
610	Reinbeker Weg 77	1 385	10	4	1 210	113	109	4	460	13	366	—	65	2	—	3	74	1
611	Stadthaus, Zimmer Nr. 3	1 146	3	4	1 018	88	184	1	338	54	239	1	28	2	2	1	80	—
612	Birkenhain (Knabenschule)	973	3	5	856	106	395	5	142	96	81	1	4	—	—	2	23	1
612a	Staatskrankenhaus	—	20	1	19	1	7	—	4	1	4	—	1	—	—	1	—	—
613	Brunnenstraße 154	1 299	1	8	1 145	89	517	7	211	112	157	3	22	—	—	2	23	2
614	Am Brink (Berufsschule)	951	—	—	849	132	329	1	163	83	97	1	12	1	1	2	25	2
615	Neuestraße 19	1 238	5	10	1 061	106	321	4	295	120	170	1	11	4	—	7	22	—
616	Großstraße 5	1 230	5	6	1 063	103	255	8	293	125	202	3	17	9	1	3	42	2
617	Weidenbaumsweg 32	1 094	4	7	956	136	153	2	281	49	273	—	15	1	2	—	43	1
618	Kampstraße 2	1 121	—	7	1 000	49	539	3	52	315	36	—	3	—	—	1	2	—
Zusf. Bergedorf		11 766	58	55	10 331	1 035	3 165	38	2 533	1 051	1 859	12	196	24	8	26	374	10
Curstorf.																		
619	Gastw. Frau Köpfe Wwe.	1 151	—	—	872	41	202	1	214	27	290	—	4	5	—	1	87	—
Altengamme.																		
620	Altengamme Nr. 96	672	3	2	549	36	211	1	196	15	82	1	2	1	—	—	4	—
621	Altengamme Nr. 196	347	—	3	292	7	128	2	95	6	43	—	3	3	—	1	3	1
Zusf. Altengamme		1 019	3	5	841	43	339	3	291	21	125	1	5	4	—	1	7	1
Neuengamme (ohne West Krauel und Ohe).																		
622	Gastwirtschaft Stahlbuhl	1 362	1	6	1 087	80	342	5	337	10	274	1	1	—	2	1	34	—
Kirchwärd.																		
623	Hausdeich 69	347	—	—	242	16	64	1	87	2	58	—	—	—	1	1	12	—
623a	Heerweg 81	429	—	1	230	12	53	—	105	8	46	—	—	4	2	—	—	—
624	Elbdeich 55	960	14	1	647	39	203	—	215	26	130	2	2	—	—	—	29	1
624a	Elbdeich 225	724	—	1	517	47	166	4	182	20	90	—	—	—	—	1	6	1
625	Elbdeich 304	670	2	—	381	17	67	1	160	7	124	—	—	2	1	—	2	—
Zusf. Kirchwärd.		3 130	16	3	2 017	131	553	6	749	63	448	2	2	6	4	2	49	2
Ost Krauel sowie West Krauel und Ohe.																		
626	West Krauel Nr. 76	323	—	—	193	7	46	2	69	2	51	—	—	5	—	—	11	—
Geesthacht.																		
627	Am Markt 1	875	5	2	759	78	108	1	200	210	99	—	7	1	2	4	29	—
628	Sielstraße 1	827	20	4	686	67	146	3	115	247	89	2	2	—	—	1	12	2
629	Am Markt 4	773	49	8	667	37	207	6	81	273	41	1	—	—	—	1	18	2
630	Bergedorfer Straße 9	988	1	4	787	50	149	4	88	420	56	—	3	2	—	2	11	2
Zusf. Geesthacht		3 463	75	18	2 879	232	610	14	484	1 150	285	3	12	3	2	8	70	6
Zusf. Landh. Bergedorf		22 214	153	87	18 220	1 569	5 257	69	4 677	2 324	3 332	19	220	47	16	39	632	19
Curhaven.																		
631	Nordersteinstraße 11	1515	11	3	1219	249	407	7	192	49	218	1	17	—	1	7	71	—
631a	Staatskrankenhaus	—	12	—	12	2	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	1	—
632	Große Hardewief 15	1198	5	2	947	175	524	6	53	62	70	—	5	1	1	6	43	1
633	Friedrich Carl Straße 1	1092	8	3	877	141	363	1	146	28	130	—	11	—	—	12	45	—
634	Alterweg 11	1210	9	1	922	190	222	3	214	25	176	—	10	2	—	5	75	—
635	Kasernenstraße 6	1539	12	3	1229	254	284	2	252	44	215	—	18	3	2	12	143	—
636	Alterweg 1	1075	21	3	832	167	263	2	141	34	158	—	8	4	—	6	49	—
637	Strichweg 22	1101	4	—	874	219	238	5	142	33	153	—	12	—	1	7	64	—
638	Strichweg 91	903	7	5	712	151	206	7	74	11	137	1	18	1	—	14	92	—
639	Strichweg 201	1082	2	2	900	152	429	5	53	57	125	1	6	3	1	2	66	—
Zusf. Curhaven		10 715	91	22	8 524	1 700	2 936	39	1 268	345	1 387	3	105	14	6	71	649	1
Groden.																		
640	Schule	762	3	5	625	95	286	4	62	13	136	3	—	1	—	7	18	—
Süderwisch und Westerwisch.																		
641	Schl's Gasthaus	368	1	—	294	35	99	2	31	27	92	—	—	—	—	1	7	—

Wahlbezirke	Zahl der		Zahl der un- gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag														
	in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtig- ten	abge- geben- en Wahl- schein		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Nr.	Stadtteil, Vorort, Gemeinde und Wahlstelle			Deutsche Demo- kratische Partei	Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Sozi- aldem- okr. Par- tei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommu- nisten	Deutschna- tionale Volks- partei	Sozial- demokr. Partei	Deutsche Volks- partei	Frei- wirtschafts- bund F. F. F.	Sozial- demokr. Partei	Republi- kani- sche Partei				
Stickenbüttel.																		
642	Schule	311	—	261	19	107	1	14	35	69	—	—	3	—	12	1		
Sahsenburg.																		
643	Dorfstraße 31	219	—	2	178	14	52	1	11	5	82	—	—	2	—	11		
Duhnen.																		
644	Fischer's Gasthaus	327	—	—	256	13	101	1	17	6	99	—	14	1	—	4		
Holte und Spangen.																		
645	Gastwirtschaft F. Beerde	75	—	1	67	7	15	—	2	—	40	—	—	—	—	3		
Krensch und Berensch.																		
646	Gastwirtschaft Osterdorf	114	—	—	92	2	11	—	3	—	74	—	—	—	—	2		
Gudendorf.																		
647	Schule	84	—	—	74	5	34	1	—	2	31	—	—	1	—	—		
Oxstedt.																		
648	Gastwirtschaft Heins.	137	—	—	109	6	39	—	9	—	42	—	—	—	1	12		
Neuwerk.																		
649	Hotel zur Meereswooge ..	27	—	—	23	—	—	—	15	—	2	—	—	—	—	6		
Zuf. Landh. Rigebüttel ...		13 139	95	30	10 503	1896	3680	49	1432	433	2054	6	119	22	6	80	724	2
Zuf. hamb. Landgebiet ...		45 502	291	181	36 343	4157	11 272	156	7494	3432	7506	38	373	82	28	143	1634	28
Hamburgischer Staat ...		797 689	6279	4155	626 284	81 514	173 587	3206	76 482	114 365	122 004	1552	9612	1525	540	3213	37 757	927

Tabelle 2: Die Wahlergebnisse in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen.

Stadtteile	Zahl der		Zahl der un- gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag														
	in die Wähler- liste eingetra- genen Wahl- berechtig- ten	abge- geben- en Wahl- schein		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
				Deutsche Demo- kratische Partei	Ber- einigte Sozial- demo- kratische Partei	Unab- hän- gige Sozi- aldem- okr. Par- tei	Deutsche Volks- partei	Liste der Kommu- nisten	Deutschna- tionale Volks- partei	Sozial- demokr. Partei	Deutsche Volks- partei	Frei- wirtschafts- bund F. F. F.	Sozial- demokr. Partei	Republi- kani- sche Partei				
Altstadt	15 176	135	63	10 793	1 329	2 547	71	1 547	2 214	2 185	51	141	46	8	46	585	23	
Neustadt	49 001	216	259	33 464	4 094	8 957	191	2 919	9 686	5 044	130	646	126	44	101	1 471	55	
St. Georg	70 465	1069	416	53 280	6 197	15 946	334	5 323	11 529	9 173	155	1072	165	63	245	3 003	75	
St. Pauli	52 408	111	277	35 537	4 240	9 955	221	3 032	10 484	4 771	208	458	143	29	117	1 813	66	
Simsbüttel	90 679	194	406	71 672	10 316	19 303	384	7 823	14 024	12 837	178	1055	157	43	339	5 073	140	
Rothenbaum	23 573	142	79	17 717	3 883	2 849	97	3 153	971	4 679	31	231	49	9	49	1 070	46	
Harvestehude	21 152	182	52	16 508	3 584	2 062	71	3 405	720	5 210	15	188	27	3	25	1 160	38	
Eppendorf	59 826	956	271	48 573	7 304	11 658	235	6 933	6 438	11 742	78	646	105	24	200	3 147	63	
Groß Borstel	2 127	7	12	1 720	219	363	7	316	130	525	4	6	4	4	9	131	2	
Fuhlsbüttel	4 269	17	17	3 620	749	772	12	693	246	747	5	45	9	—	20	316	6	
Langenhorn	4 232	208	41	3 269	341	1 419	15	212	604	522	7	20	3	1	17	101	7	
Klein Borstel	603	1	1	517	81	108	1	97	28	144	2	5	—	—	4	44	3	
Ohlsdorf	961	6	2	812	136	176	2	141	75	151	—	10	2	—	16	101	2	
Alsterdorf	1 794	9	10	1 212	186	258	4	203	82	337	—	22	3	1	4	106	6	
Winterhude	31 707	83	174	25 822	3 038	7 441	122	3 535	5 121	4 785	45	329	55	18	130	1 181	22	
Warmbeck	98 139	1403	633	81 904	9 224	28 209	475	6 431	19 943	10 921	201	1463	172	31	698	4 030	106	
Mhlenhorst	30 480	131	169	24 287	2 576	6 096	93	3 071	5 059	5 360	48	310	43	11	182	1 415	23	
Hohenfelde	25 238	467	84	20 554	2 469	3 043	73	3 807	1 342	7 219	19	594	56	7	93	1 807	25	
Gilbek	44 137	135	218	35 806	5 261	8 081	132	5 252	3 413	9 310	35	380	61	19	197	3 097	68	
Borgfelde	24 520	74	118	19 976	2 536	5 789	101	2 442	2 911	4 249	51	351	55	28	188	1 249	26	
Hann	49 945	157	284	41 320	5 430	10 730	179	5 513	5 989	9 277	103	500	79	22	242	3 201	55	
Horn	5 900	14	43	4 842	579	1 538	27	379	1 021	885	49	41	12	7	22	272	10	
Billwärder Ausschlag	35 127	89	286	28 694	2 578	11 792	155	2 050	7 617	2 702	79	646	48	131	99	770	27	
Billbrook u. Moorfleth-Stadt	683	1	5	591	82	269	4	43	61	112	3	6	3	—	1	7	—	
Steinwärder-Waltershof	1 128	42	8	930	166	350	4	80	68	171	—	12	3	—	—	75	1	
Kleiner Grasbrook	1 961	14	12	1 625	216	654	12	135	305	163	5	18	5	—	1	109	2	
Weddel	3 992	122	25	3 285	366	1 440	20	321	579	366	8	38	3	9	17	118	—	
Sinkenwärder	2 964	3	9	1 611	177	510	8	132	273	411	4	6	9	—	8	71	2	
Stadt Hamburg zus.		752 187	5 988	3974	589 941	77 357	162 315	3050	68 988	110 933	114 498	1514	9239	1443	512	3070	36 123	899

Gebietssteile	Zahl der		Zahl der un-gültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel für den Wahlvorschlag													
	in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten	abgegebenen Wahl-scheine		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
				Deutsche Demokratische Partei	Ger-einigte Sozial-demokrat-sche Partei	Unab-hängi-gige Sozi-alde-mokr-at-sche Partei	Deutsche Volks-partei	Liste der Kommuni-sten	Deut-sch-natio-nale Volks-partei	Deut-scher-Bund	Deut-scher-Tru-mph-partei	Deut-sch-hannö-berische Partei	Pol-nische Volks-partei	Frei-wirt-schafts-bund F. F. B.	Bäuer-l. Soz-i-aler Bund	Re-pu-bli-kanische Partei	
Farmfen mit Verne.....	1 907	2	25	1 360	120	529	16	122	267	215	6	11	1	—	17	52	4
Volksdorf.....	974	5	7	827	118	243	1	140	58	201	—	3	1	—	1	61	—
Wohldorf-Dahlstedt.....	501	4	1	390	18	82	3	92	34	106	—	4	—	—	3	47	1
Groß Sanddorf-Schmalenbeck.....	533	9	—	477	71	137	1	55	8	168	—	2	—	1	—	33	1
Zuf. Landh. d. Geestlande .	3 915	20	33	3 054	327	991	21	409	367	690	6	20	2	1	21	193	6
Billwärder a. d. Wille.....	1 100	8	3	886	72	325	5	75	40	321	2	6	1	—	3	36	—
Moorfleth.....	619	8	9	513	32	128	2	222	28	90	—	4	—	—	—	7	—
Allermöhe.....	765	—	5	589	54	226	4	68	21	197	4	—	2	2	—	11	—
Spadenland.....	257	—	2	200	17	49	—	69	6	58	—	—	—	—	—	1	—
Latenberg.....	192	—	—	124	8	13	—	51	—	50	—	—	—	—	—	2	—
Schfenwärder.....	1 311	6	5	877	50	270	—	216	22	306	—	—	1	3	—	8	1
Reißbrook.....	328	—	3	243	57	51	—	41	1	84	1	—	—	—	—	8	—
Moorwärder.....	307	1	—	204	2	45	—	118	4	31	—	—	—	—	—	4	—
Moorburg.....	1 355	—	4	930	73	237	6	116	186	293	—	4	7	—	—	8	—
Zuf. Landh. d. Marschlande .	6 234	23	31	4 566	365	1344	17	976	308	1430	7	14	11	5	3	85	1
Bergeedorf.....	11 766	58	55	10 331	1 035	3 165	38	2 533	1 051	1 859	12	196	24	8	26	374	10
Gurslack.....	1 151	—	—	872	41	202	1	214	27	290	—	4	5	—	1	87	—
Altengamme.....	1 019	3	5	841	43	339	3	291	21	125	1	5	4	—	1	7	1
Neuengamme (ohne Westkrauel u. Dhe)	1 362	1	6	1 087	80	342	5	337	10	274	1	1	—	2	1	34	—
Kirchwärder.....	3 130	16	3	2 017	131	553	6	749	63	448	2	2	6	4	2	49	2
Ost Krauel, West Krauel u. Dhe	323	—	—	193	7	46	2	69	2	51	—	—	5	—	—	11	—
Geesthacht.....	3 463	75	18	2 879	232	610	14	484	1150	285	3	12	3	2	8	70	6
Zuf. Landh. Bergeedorf.....	22 214	153	87	18 220	1 569	5 257	69	4 677	2 324	3 332	19	220	47	16	39	632	19
Cuxhaven.....	10 715	91	22	8 524	1 700	2 936	39	1 268	345	1 387	3	105	14	6	71	649	1
Groden.....	762	3	5	625	95	286	4	62	13	136	3	—	1	—	7	18	—
Süder- u. Westermisch.....	368	1	—	294	35	99	2	31	27	92	—	—	—	—	1	7	—
Stüdenbüttel.....	311	—	—	261	19	107	1	14	35	69	—	—	3	—	—	12	1
Sahlburg.....	219	—	2	178	14	52	1	11	5	82	—	—	2	—	—	11	—
Duhnen.....	327	—	—	256	13	101	1	17	6	99	—	14	1	—	—	4	—
Holte u. Spangen.....	75	—	1	67	7	15	—	2	—	40	—	—	—	—	—	3	—
Nrensch u. Berensch.....	114	—	—	92	2	11	—	3	—	74	—	—	—	—	—	2	—
Gudendorf.....	84	—	—	74	5	34	1	—	2	31	—	—	1	—	—	—	—
Dyfleth.....	137	—	—	109	6	39	—	9	—	42	—	—	—	—	1	12	—
Neumwerk.....	27	—	—	23	—	—	—	15	—	2	—	—	—	—	—	6	—
Zuf. Landh. Rizebüttel.....	13 139	95	30	10 503	1 896	3 680	49	1 432	433	2 054	6	119	22	6	80	724	2
Zuf. Hamb. Landgebiet.....	45 502	291	181	36 343	4 157	11 272	156	7 494	3 432	7 506	38	373	82	28	143	1 634	23
Hamburgischer Staat.....	797 689	6 279	4155	626 284	81 514	173 587	3206	76 482	114 365	122 001	1552	9 612	1 525	540	3 213	37 757	927

7. Das Wahlergebnis.

A. Niederschriften über die Verhandlungen des Kreiswahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses der Reichstagswahl am 4. Mai 1924 im Reichstagswahlkreis Nr. 34, Hamburg.

a.

Verhandelt: Hamburg, den 8. Mai 1924.

I.

Zur Ermittlung des Ergebnisses der Reichstagswahl am 4. Mai 1924 in dem Wahlkreis Nr. 34 (Hamburg) hat der Kreiswahlleiter auf den 8. Mai 1924 folgende Wähler:

- Herrn Paul Anholdt,
- " Paul Bajewski,
- " Adolf Schönfelder,
- " Marg Schulz-Nedow,
- Frau Margarethe Lehmann

aus dem Wahlkreis zum Wahlausschusse zusammenberufen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Es waren

- als Schriftführer Herr Dr. Gramtow,
- als Hilfsarbeiter die Herren Kelling, Bauersfeld, Knaack, Schmedemann

zugezogen.

Die Beisitzer und der Schriftführer wurden durch Handschlag von dem Wahlleiter verpflichtet.

II.

Es wurden auf Grund der Niederschriften über die Wahlen in den einzelnen Stimmbezirken die endgültigen Ergebnisse der Abstimmung festgestellt. Für jeden einzelnen Stimmbezirk war die Zahl der Stimmberechtigten, der abgegebenen Stimm-scheine,

der ungültigen und gültigen Stimmen sowie der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen in der Niederschrift beigefügten Zählbogen eingetragen und zusammen gerechnet. Der Zählbogen wurde von dem Vertreter des Kreiswahlleiters, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Die Feststellungen der Abstimmungsvorstände haben zu folgenden Bemerkungen Anlaß gegeben:

Die Prüfung der Akten ist durch die untere Verwaltungsbehörde, die Zentralwahlkommission, in der Weise vorgenommen worden, daß für jeden Wahlbezirk ein besonderer Prüfungsbogen ausgefüllt ist, der den Wahlakten beigefügt wird. Beanstandungen, die sich bei dieser Durchsicht ergaben, sind in der Niederschrift des Bezirks mit roter Tinte oder Bleistift und mit Zwo (Zentralwahlkommission) gezeichnet aufgenommen, ohne daß an den Feststellungen der Wahlvorstände sachliche Änderungen vorgenommen sind. Nur offenbare Schreib- oder Rechenfehler sind richtiggestellt worden.

Zusammenfassend ist folgendes zu bemerken:

1. Die Wahlakten sind aus sämtlichen 663 Wahlbezirken des 34. Wahlkreises eingegangen.

2. Die nach dem Wahlgesetz von dem Wahlvorstand und den Listenführern beim Abschluß der Wahlhandlung zu vollziehende Unterschrift fehlt nirgends in der Niederschrift, in 86 Fällen in der Zählliste; in 109 Fällen ist die Gegenliste nicht vollständig unterschrieben.

3. Von den zur Niederschrift gehörenden oder mit Nummern zu bezeichnenden Anlagen zählt die Zählliste 11 mal, die Gegenliste 28 mal. Die Umschläge und Stimmzettel, über die vom Wahlvorstand Beschluß gefaßt ist, liegen bei 48 Bezirksakten nicht vollständig bei.

4. In 119 Bezirken stimmt nach der Niederschrift die Zahl der in der Wahlurne vorgefundenen Umschläge mit der Gesamtzahl der in der Wählerliste angekreuzten Wähler und der abgegebenen Wahlscheine nicht überein. Vielfach ist die Zahl der Umschläge größer, teilweise auch kleiner als die Zahl der Wähler. Soweit eine Erklärung für diese Unstimmigkeiten überhaupt gegeben ist, beruhen sie darauf, daß irrtümlich Wähler bei der Abgabe ihrer Stimme in der Wählerliste nicht angekreuzt worden sind, oder es haben Personen irrtümlich gewählt (2 Fälle).

5. In 8 Fällen sind Inhaber von Wahlscheinen nicht zur Wahl zugelassen worden. Hierzu liegt in 6 Fällen eine Erklärung nicht vor. 1 Inhaber eines Wahlscheines wurde abgewiesen, da der Wahlschein keinen amtlichen Stempel trug, ein anderer Wähler wurde nicht zugelassen, weil er nach der Wählerliste sein Wahlrecht schon ausgeübt hatte. In sehr vielen Fällen sind von den Wahlvorstehern die amtlichen Mitteilungen, die einzelne Wähler über ihre Eintragung in die Wählerliste oder in den Nachtrag auf Grund ihrer Einsprüche erhalten hatten, als Wahlscheine angesehen und zur Akte genommen worden. Daß trotzdem diese Wähler auch noch auf Grund ihrer Listen-eintragung ihr Wahlrecht ausgeübt haben, ist nirgends festgestellt worden.

6. In den weitaus meisten Fällen sind die Zähllisten (468 mal) und Gegenlisten (460 mal) mit Strichen geführt, in 140 und 181 Fällen mit fortlaufenden Nummern, während 25 Zähllisten und 26 Gegenlisten nur Summenangaben enthalten.

7. Soweit bei der Kürze der Zeit festgestellt werden konnte, sind mehrfach bei den Beschlußfassungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln irrtümliche Auffassungen zutage getreten. Im ganzen Wahlkreise handelt es sich um 39 Stimmzettel, die durch Vorstandsbeschlüsse für gültig erklärt wurden, die aber für ungültig hätten erklärt werden müssen. Andererseits sind 116 Stimmzettel für ungültig erklärt, ohne daß ein gesetzlicher Zwang für diese Ungültigkeitserklärung vorliegt.

8. Beanstandungen gegen die Wahlen sind in 3 Bezirken erhoben worden. Sie sind aber unberechtigt. Soweit nicht aus dem Inhalt der Beanstandung selbst sich dessen Haltlosigkeit ergibt, hat die Zentralwahlkommission schriftlich dazu Stellung genommen. Die 3 Beanstandungen liegen dieser Niederschrift an.

9. Schließlich ist zu bemerken, daß sich der amtliche Stimmzettel nach den ausdrücklichen Mitteilungen verschiedener Wahlvorstände gut bewährt hat; aus keinem Bezirk liegen Klagen darüber vor, daß die Benutzung des Stimmzettels durch die Wählerschaft das Wahlgeschäft irgendwie gestört oder verzögert hat.

Nach den Zusammenrechnungen auf den Zählbogen sind abgegeben worden für:

Bezeichnung des Kreiswahlvorschlags	Zahl der Stimmen
1. Deutsche Demokratische Partei	81 514
2. Vereinigte Sozialdemokr. Partei Deutschlands...	173 587
3. Unabhängige Sozialdemokr. Partei Deutschlands	3 206
4. Deutsche Volkspartei	76 482
5. Liste der Kommunisten	114 365
6. Deutschnationale Volkspartei	122 004
7. Gaueffner-Bund	1 552
8. Zentrumspartei	9 612
9. Wirtschaftsgruppe der deutsch-hann. Partei...	1 525
10. Polnische Volkspartei	540
11. Freiwirtschaftsbund F. F. F.	3 213
12. Völkisch-Sozialer Block	37 757
13. Republikanische Partei Deutschlands	927

III.

Verteilung der Abgeordnetenitze auf die Wahlvorschläge.

Es wurde hierauf die Gesamtstimmenzahl jedes Wahlvorschlags durch 60 000 geteilt, und jedem Wahlvorschlag wurden soviel Abgeordnetenitze zugeteilt, als die Zahl 60 000 in der Gesamtstimmenzahl enthalten war.

Hiernach ergibt sich folgende Verteilung:

Bezeichnung des Wahlvorschlags	Gesamtstimmenzahl des Wahlvorschlags	Zahl der Abgeordn. Sitze	Zahl der Reststimmen
1. Deutsche Demokr. Partei	81 514	1	21 514
2. Vereinigte Sozialdemokr. Partei Deutschlands...	173 587	2	53 587
3. Deutsche Volkspartei ...	76 482	1	16 482
4. Liste der Kommunisten .	114 365	1	54 365
5. Deutschnationale Volkspartei	122 004	2	2 004

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Kreiswahlvorschlägen sind hiernach gewählt:

Vom Kreiswahlvorschlag Nr. 1	1. Büll
" " " 2	1. Graßmann
" " " 3	2. Frau Reize
" " " 4	1. Dauch
" " " 5	1. Thämann
" " " 6	1. Gof
	2. Brelbaum.

Die Reststimmen der Kreiswahlvorschläge Nr. 1 bis 13 wurden dem Reichswahlleiter mitgeteilt.

Die endgültige Zahl der Sitze, die den Kreiswahlvorschlägen infolge ihrer Verbindung mit den entsprechenden Vorschlägen in Schleswig-Holstein noch zufallen, und die Namen der Gewählten können erst festgestellt werden, nachdem der Reichswahlleiter die amtlichen Unterlagen hierfür mitgeteilt hat. Es wurde deshalb die Vertagung der Verhandlung beschlossen.

Während der ganzen Verhandlung fand der Raum, in dem die Versammlung stattfand, dem Zutritt der Wähler offen.

Diese Verhandlung wurde genehmigt und vorgelesen, von dem Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer unterschrieben.

Der Kreiswahlleiter: Die Beisitzer: Der Schriftführer:
i. V. (gez.) Schultz-Medow, (gez.) Dr. Grankow.
(gez.) Dr. Sköllin. (gez.) Paul Pawjowski,
(gez.) Paul Arnoldt,
(gez.) Ad. Schönfelder,
(gez.) Frau Marg. Uetzmann.

b.

Verhandelt: Hamburg, den 13. Mai 1924.

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses wird heute, am 13. Mai, vormittags 10 Uhr, fortgesetzt, nachdem die Mitteilung des Reichswahlleiters über die Zuteilung je eines weiteren Abgeordnetenitzes auf die Kreiswahlvorschläge Nr. 2 und Nr. 5 inzwischen eingegangen ist.

Anwesend sind folgende Beisitzer:

- Herr H. Paul Pajewski,
- " Theodor Schreiber,
- " Max Schulz-Medow,
- Frau Margarethe Uetzmann.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung war öffentlich bekanntgemacht worden.

Als Schriftführer war Herr Dr. Gramkow hinzugezogen.

Es entfallen nunmehr

- 1 Sitz auf den Wahlvorschlag Nr. 1, Deutsche Demokratische Partei,
- 3 Sitze " " " " 2, Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
- 1 Sitz " " " " 4, Deutsche Volkspartei,
- 2 Sitze " " " " 5, Liste der Kommunisten,
- 2 Sitze " " " " 6, Deutschnationale Volkspartei.

IV.

Feststellung der Gewählten.

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Wahlvorschlägen sind hiernach gewählt:

- Vom Kreiswahlvorschlag Nr. 1 1. Johannes Büll, Kaufmann, Hamburg.
- Vom Kreiswahlvorschlag Nr. 2 1. Peter Grafmann, Gewerkschaftsangehörter, Berlin,
- 2. Frau Johanne Reize, Hamburg,
- 3. Franz Lauffötter, Schriftsteller, Hamburg.

- Vom Kreiswahlvorschlag Nr. 4 1. Walther Dauch, Kaufmann, Hamburg.
- Vom Kreiswahlvorschlag Nr. 5 1. Ernst Thälmann, Transportarbeiter, Hamburg,
- 2. Elfriede Golke, gen. Ruth Fischer, Schriftstellerin, Berlin.
- Vom Kreiswahlvorschlag Nr. 6 1. Carl Gottfried Gof, Werftdirektor Altona-Dihmarschen,
- 2. Carl August Bretelbaum, Maurermeister, Hamburg.

V.

Verkündung des Wahlergebnisses.

Der Kreiswahlleiter verkündete

- 1. die Zahlen der auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen,
- 2. die Namen der Gewählten.

Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Versammlung stattfand, dem Zutritt der Wähler offen. Diese Verhandlung wurde genehmigt und vorgelesen, von dem Kreiswahlleiter, dem Schriftführer und den Beisitzern unterschrieben.

- Der Kreiswahlleiter. Die Beisitzer. Der Schriftführer.
- In Vertretung (gez.) Schultz-Medow, (gez.) Dr. Gramkow.
 - (gez.) Dr. Sköllin. (gez.) H. Paul Pajewski,
 - (gez.) Frau Marg. Uetzmann,
 - (gez.) Th. Schreiber.

B. Das veröffentlichte Ergebnis.

Endgültiges Ergebnis der Wahl zum Deutschen Reichstag am 4. Mai 1924 im Wahlkreis Nr. 34, Hamburg.

1. Ermittlung der Zahl der auf den Wahlkreis Nr. 34 Hamburg entfallenen Abgeordnetenitze.

Jedem Kreiswahlvorschläge werden so viel Abgeordnetenitze zugewiesen, daß je einer auf 60000 für ihn abgegebene Stimmen kommt. Stimmen, deren Zahl für die Zuteilung eines oder eines weiteren Abgeordnetenitzes an einen Kreiswahlvorschlag nicht ausreicht (Reststimmen), werden zunächst dem mit ihm verbundenen Kreiswahlvorschlag zugerechnet. Auf je 60000 in dieser Weise gewonnener Reststimmen entfällt ein weiterer Abgeordneteritz.

Diese Sitze werden den Kreiswahlvorschlägen nach der Zahl ihrer Reststimmen zugeteilt. Hierbei bleiben jedoch die Reststimmen unberücksichtigt, wenn nicht wenigstens auf einen der verbundenen Kreiswahlvorschläge 30000 Stimmen abgegeben sind. Bei gleicher Zahl von Reststimmen auf mehreren Kreiswahlvorschlägen entscheidet über die Reihenfolge das Los. Die bei der Berechnung der Reststimmen in den Wahlkreisverbänden nicht verbrauchten oder nicht berücksichtigten Reststimmen werden ihrem Reichswahlvorschlag überwiesen.

Endgültige Verteilung der gültigen Stimmen und der Abgeordnetenitze auf die einzelnen Wahlvorschläge des Wahlkreises Nr. 34.

Nummer und Bezeichnung der Kreiswahlvorschläge in Wahlkreis 34 Hamburg	Zahl der auf die Wahlvorschläge gefallenen gültigen Stimmen	Zahl der hieraus ermittelten Abgeordnetenitze	Zahl der Reststimmen	Zahl der Reststimmen im Wahlkreis 13 Schleswig-Holstein	Summe der Reststimmen aus beiden Wahlkreisen	Zahl der hieraus ermittelten Abgeordnetenitze für den Wahlkreis 34 Hamburg	Zahl sämtlicher auf den Wahlkreis 34 Hamburg entfallenen Abgeordnetenitze
	im Wahlkreis 34 Hamburg			Schleswig-Holstein		Hamburg	
1. Deutsche Demokratische Partei...	81 514	1	21 514	701	22 215	—	1
2. Vereinigte Sozialdemokr. Partei.	173 587	—	53 587	7 021	60 608	1	3
3. Unabhängige Sozialdemokr. Partei	3 206	2	3 206	7 958	11 164	—	—
4. Deutsche Volkspartei.....	76 482	1	16 482	30 579	47 061	—	1
5. Liste der Kommunisten.....	114 365	1	54 365	16 985	71 350	1	2
6. Deutschnationale Volkspartei....	122 004	2	2 004	.. ¹⁾	.. ¹⁾	—	2
7. Haessler-Bund.....	1 552	—	1 552	1 175	2 727	—	—
8. Zentrumspartei.....	9 612	—	9 612	.. ¹⁾	.. ¹⁾	—	—
9. Deutsch-hamoversche Partei.....	1 525	—	1 525	.. ¹⁾	.. ¹⁾	—	—
10. Polnische Volkspartei.....	540	—	540	.. ¹⁾	.. ¹⁾	—	—
11. Freiwirtschaftsbund F. F. F.....	3 213	—	3 213	3 601	6 814	—	—
12. Völkisch-Sozialer Block.....	37 757	—	37 757	55 403	93 160	— ²⁾	—
13. Republikanische Partei.....	927	—	927	753	1 680	—	—

2. Die Namen der gewählten Abgeordneten.

Die Abgeordnetenitze werden auf die Bewerber nach ihrer Reihenfolge in den Wahlvorschlägen verteilt.

Es sind hiernach gewählt vom Kreiswahlvorschlag:

- Nr. 1. Deutsche Demokratische Partei
Johannes Büll, Kaufmann, Hamburg.

- Nr. 2. Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Peter Grafmann, Gewerkschaftsangehörter, Berlin,
Frau Johanne Reize, Hamburg,
Franz Lauffötter, Schriftsteller, Hamburg.

- Nr. 4. Deutsche Volkspartei
Walther Dauch, Kaufmann, Hamburg.

¹⁾ Der Wahlvorschlag war nicht mit dem entsprechenden im Wahlkreis Schleswig-Holstein verbunden.

²⁾ Der den verbundenen Wahlvorschlägen zugefallene Abgeordneteritz ist dem Wahlkreis Schleswig-Holstein überwiesen worden.

- Nr. 5. Liste der Kommunisten
 Ernst Thälmann, Transportarbeiter, Hamburg.
 Frau Elfriede Golke, gen. Ruth Fischer, Schriftstellerin, Berlin.

- Nr. 6. Deutschnationale Volkspartei
 Carl Gottfried Hof, Werkstdirektor, Altona-Dthmarschen.
 Carl August Brelfelbaum, Mauremeister, Hamburg.

3. Die Namen und die Reihenfolge der Ersatzmänner.

Kreiswahlvorschlag Nr. 1:

1. Heinrich Landahl, Oberlehrer, Hamburg,
2. Frau Frieda Kadel, Schriftleiterin, Hamburg,
3. Wilhelm Legethof, kaufmännischer Angestellter, Hamburg,
4. Prof. Dr. August Leichsering, Oberlehrer, Cuxhaven,
5. Carl Winkler, Beamter, Hamburg,
6. Adolf Kuzelowski, Bildhauermeister, Hamburg,
7. Fräulein Elisabeth Seifarth, Lehrerin, Hamburg,
8. Dr. Otto Restner, Universitätsprofessor, Hamburg,
9. Wilhelm Schweimler, Tischlermeister, Hamburg,
10. Fräulein Dr. Elsa Duhne, Sozialbeamtin, Hamburg,
11. Albert Matthes, Maschinenfabrikant, Hamburg.

Kreiswahlvorschlag Nr. 2:

1. Friedrich Baepfow, Verbandsvorsitzender, Hamburg,
2. Adolf Biedermann, Abteilungsleiter, Hamburg,
3. Paul Bergmann, Gauleiter, Hamburg,
4. Heinrich Stubbe, Senator, Hamburg,
5. Karl Olfers, Zimmerer, Cuxhaven,
6. Grethe Habe, Ehefrau, Hamburg,
7. Lothar Popp, Kaufmann, Hamburg,
8. Emil Krause, Senator, Hamburg,
9. Dr. Kurt Adams, Oberlehrer, Hamburg.

Kreiswahlvorschlag Nr. 4:

1. Ernst Richter, Gauvorsteher des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Bergedorf,
2. Johannes Hirsch, Drechlermeister, Hamburg,
3. Frau Emma Eider, 1. Vorsitzende des Bundes Deutscher Frauenvereine, Hamburg,
4. Dr. Wilhelm Dücker, Senatspräsident, Hamburg,

5. Carl Greosmühl, Justizobersekretär, Hamburg,
6. Henry Barrelet, Kaufmann, Hamburg,
7. Mandus Stubbe, Landwirt, Moorfleth bei Hamburg,
8. Dittmar Huzig, Fabrikant, Hamburg,
9. Frau Marie Elisabeth Sieveking, Hamburg,
10. Heinrich Hötting, Schlachtermeister, Hamburg,
11. Dr. med. Erich Köper, Nervenarzt, Hamburg.

Kreiswahlvorschlag Nr. 5:

1. Philipp Dengel, Redakteur, Hamburg,
2. Fritz Esser, Modelltischler, Hamburg,
3. Wilhelm Zimmer, Schlosser, Hamburg,
4. Walter Rühl, Schmied, Hamburg,
5. Hannchen Marwedel, Fabrikarbeiterin, Hamburg,
6. Ferdinand Larsen, Verkehrsarbeiter, Hamburg,
7. Karl Köppen, Gastwirt, Hamburg,
8. Gustav Gundelach, Eisenbreher, Hamburg,
9. Erich Hoffmann, Schiffbauer, Hamburg,
10. Karl Goebel, Modelltischler, Hamburg,
11. Franz Wieghardt, Steinmetz, Hamburg,
12. Martha Stolle, Ehefrau, Hamburg,
13. Julius Müller, Eisenbahner, Hamburg.

Kreiswahlvorschlag Nr. 6:

1. Wilhelm Lindner, Geschäftsführer des Deutschnationalen Arbeiterbundes, Berlin SW 11,
2. Dr. Andreas Koch, Oberlandesgerichtsrat, Hamburg,
3. Ilse von Arnoldi, Oberlehrerin, Hamburg,
4. Paul Boermann, Kaufmann, Hamburg,
5. Karl Krummiek, Polizeiobersekretär, Hamburg,
6. Carl Franz, Ladeninhaber, Hamburg,
7. Emil Massié, Eisenbahnassistent, Hamburg,
8. Ernst Bruns, Landwirt, Billwärder Nr. 212,
9. Otto Schneider, Kapitän, Hamburg,
10. Wilhelm Diehn, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, den 13. Mai 1924.

Der Kreiswahlleiter.
 In Vertretung
 Dr. Stöllin.

8. Vergleichende Übersichten über die Ergebnisse der politischen öffentlichen Wahlen seit 1919.

Tabelle 1: Die Wahlergebnisse nach Parteien und Gruppen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen (in Grundzahlen).

N. 1919 = Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919, B 1919 = Neuwahl der Bürgerschaft am 16. März 1919, R 1920 = Reichstagswahl am 6. Juni 1920, B 1921 = Bürgerschaftswahl am 20. Februar 1921, R 1924 = Reichstagswahl am 4. Mai 1924.

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der gültigen Stimmen		Zahl der gültigen Stimmen für den Wahlvorschlag											
		ungültigen	gültigen	Völtisch-Sozialer Block	Deutschnationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Hamb. Wirtschaftsb. u. verm. Gruppen	Grund-eigen-tümer	Zentrum	Deutsche Demokratische Partei	Sozial-demokrat. Partei Deutschlands	Unabhängige Sozial-demokr. Partei Deutschl.	Vereinigte Kommunistische Partei Deutschl.	Ubrige Parteien und Gruppen	
Altstadt	N 1919	11 404	86	10 383	—	232	1 592	—	—	131	2 786	5 123	517	—	2
	B 1919	11 438	57	8 822	—	204	907	993	183	94	1 605	4 202	576	—	58
	R 1920	15 765	71	10 532	—	1 257	1 951	—	—	92	1 721	3 808	1 641	55	7
	B 1921	15 537	42	8 849	—	930	1 257	774	190	101	1 112	3 303	122	976	84
Neustadt	N 1919	36 928	173	32 649	—	426	2 704	—	—	569	6 555	18 630	3 749	—	16
	B 1919	37 145	125	28 759	—	309	1 272	2210	571	498	4 106	15 926	3 750	—	117
	R 1920	48 764	176	31 014	—	2 756	2 941	—	—	432	4 928	12 811	6 792	314	40
	B 1921	48 888	103	27 061	—	2 119	2 249	1343	560	495	3 278	12 077	368	4 427	145
St. Georg	N 1919	49 217	259	33 464	1 471	5 044	2 919	—	—	646	4 094	8 957	191	9 686	456
	B 1919	58 555	284	51 507	—	955	5 421	—	—	799	10 799	30 459	3 047	—	27
	B 1919	58 489	223	45 522	—	1 035	2 328	3504	924	677	6 591	26 915	3 407	—	141
	R 1920	71 361	226	49 448	—	4 919	6 132	—	—	745	7 691	21 307	8 233	342	79
" "	B 1921	69 782	230	46 459	—	4 181	4 570	2115	710	793	5 356	21 866	629	5 928	311
	R 1924	71 534	416	53 280	3 003	9 173	5 323	—	—	1072	6 197	15 946	334	11 529	703

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen Stimmen für den Wahlvorschlag											
		un-gültigen Stimmen	gültigen Stimmen	Christlich-Sozialer Block	Deutsche Nationalsozialistische Partei	Deutsche Volkspartei	Hamb. Wirtschaftsb. u. verw. Gruppen	Grund-eigen-tümer	Gen-trenn	Deutsche Demokratische Partei	Sozial-demokrat. Partei Deutsch-lands	Unab-hängige Sozial-demokr. Partei Deutschl.	Reinigte Kommuni-stische Partei Deutschl.	Übrige Parteien und Gruppen	
St. Pauli	N 1919	42 066	242	37 438	—	462	2 022	—	—	271	7 859	20 366	6 452	—	6
"	B 1919	42 552	141	32 247	—	295	1 174	1 764	784	248	4 789	17 710	5 377	—	106
"	R 1920	54 421	174	33 078	—	2 140	3 567	—	—	221	5 216	13 122	8 416	378	18
"	B 1921	53 239	118	29 694	—	1 792	2 356	1 141	649	244	3 716	12 933	908	5 792	163
"	R 1924	52 519	277	35 537	1 813	4 771	3 032	—	—	458	4 240	9 955	221	10 484	563
Eimsbüttel	N 1919	77 146	211	69 287	—	1 617	5 990	—	—	858	19 345	35 693	5 763	—	21
"	B 1919	77 464	135	62 645	—	1 396	3 905	3 399	1 867	712	12 968	32 507	5 684	—	207
"	R 1920	85 134	234	65 735	—	7 540	8 682	—	—	608	12 312	25 353	10 981	223	36
"	B 1921	85 578	209	61 340	—	6 024	7 337	2 390	1 731	694	9 144	24 622	1 250	7 724	424
"	R 1924	90 873	406	71 672	5 073	12 837	7 823	—	—	1055	10 316	19 303	384	14 024	857
Rotherbaum	N 1919	19 059	106	16 762	—	593	3 840	—	—	171	7 260	4 558	330	—	10
"	B 1919	18 730	59	13 889	—	617	2 530	1 548	447	139	4 742	3 431	365	—	70
"	R 1920	22 978	58	15 970	—	2 953	4 060	—	—	120	4 339	3 522	961	4	11
"	B 1921	23 554	57	16 076	—	2 662	3 813	882	426	152	3 868	3 535	72	583	83
"	R 1924	23 715	79	17 717	1 670	4 679	3 153	—	—	231	3 883	2 849	97	971	184
Harvestehude	N 1919	17 178	61	15 708	—	696	4 995	—	—	134	6 250	3 440	189	—	4
"	B 1919	17 322	40	13 780	—	822	3 571	1 215	567	136	4 473	2 716	258	—	22
"	R 1920	20 096	61	14 265	—	3 239	4 475	—	—	75	3 563	2 208	694	4	7
"	B 1921	20 872	51	14 600	—	3 053	4 200	736	430	88	3 388	2 268	68	330	39
"	R 1924	21 334	52	16 508	1 160	5 210	3 405	—	—	188	3 584	2 062	71	720	108
Eppendorf	N 1919	52 457	167	47 228	—	1 294	6 555	—	—	545	15 861	20 406	2 553	—	14
"	B 1919	52 482	119	42 332	—	1 322	4 752	2 441	1 372	455	11 189	17 706	2 942	—	153
"	R 1920	56 712	205	44 080	—	7 487	8 043	—	—	409	8 409	14 212	5 367	135	18
"	B 1921	57 080	132	42 037	—	6 499	6 608	1 531	1 102	457	7 031	14 523	361	3 636	289
"	R 1924	60 782	271	48 573	3 147	11 742	6 933	—	—	646	7 304	11 658	235	6 438	470
Groß Borstel	N 1919	1 816	13	1 628	—	108	344	—	—	6	489	652	29	—	—
"	B 1919	1 822	4	1 496	—	88	175	103	130	7	330	614	40	—	9
"	R 1920	2 042	15	1 544	—	405	289	—	—	3	252	463	132	—	—
"	B 1921	2 024	8	1 519	—	350	337	15	81	3	174	450	29	72	8
"	R 1924	2 134	12	1 720	131	525	316	—	—	6	219	363	7	130	23
Fuhlsbüttel	N 1919	3 445	2	3 137	—	146	318	—	—	47	1 297	1 217	107	—	5
"	B 1919	3 521	6	2 863	—	126	304	115	101	37	894	1 151	127	—	8
"	R 1920	3 705	9	3 067	—	549	588	—	—	36	730	1 018	137	3	6
"	B 1921	4 088	13	3 088	—	469	551	41	113	32	701	1 047	6	105	23
"	R 1924	4 286	17	3 620	316	747	693	—	—	45	749	772	12	246	40
Langenhorn	N 1919	1 618	2	1 459	—	66	95	—	—	7	376	869	44	—	2
"	B 1919	1 702	—	1 378	—	25	123	33	101	6	227	850	13	—	—
"	R 1920	2 330	8	1 737	—	247	173	—	—	7	277	877	150	6	—
"	B 1921	2 857	11	2 092	—	253	149	9	29	6	253	1 134	—	248	11
"	R 1924	4 440	41	3 269	101	522	212	—	—	20	341	1 419	15	604	35
Al. Borstel u. Ohlsdorf	N 1919	1 275	14	1 173	—	49	171	—	—	8	444	459	40	—	2
"	B 1919	1 292	3	1 092	—	63	115	100	47	13	245	472	35	—	2
"	R 1920	1 372	5	1 123	—	156	263	—	—	8	265	344	85	—	2
"	B 1921	1 435	2	1 169	—	187	238	21	39	13	233	339	29	61	9
"	R 1924	1 571	3	1 329	145	295	238	—	—	15	217	284	3	103	29
Alsterdorf	N 1919	1 245	—	1 152	—	169	154	—	—	11	336	456	24	—	2
"	B 1919	1 244	1	1 040	—	161	150	84	45	10	155	421	14	—	—
"	R 1920	1 340	6	1 044	—	263	199	—	—	8	206	314	53	—	1
"	B 1921	1 384	6	1 059	—	255	178	23	48	12	158	336	1	36	12
"	R 1924	1 803	10	1 212	106	337	203	—	—	22	186	258	4	82	14
Winterhude	N 1919	26 630	101	24 531	—	600	3 265	—	—	270	5 704	13 166	1 519	—	7
"	B 1919	26 907	52	22 467	—	550	2 643	1 048	515	284	3 737	11 773	1 818	—	99
"	R 1920	30 064	102	23 271	—	2 493	3 775	—	—	188	3 630	9 329	3 749	90	17
"	B 1921	30 086	71	22 421	—	2 320	3 267	835	504	231	2 663	9 370	239	2 776	216
"	R 1924	31 790	174	25 822	1 181	4 785	3 535	—	—	329	3 038	7 441	122	5 121	270
Barmbeck	N 1919	78 623	339	71 267	—	1 027	3 802	—	—	1004	13 997	45 534	5 881	—	22
"	B 1919	79 110	201	65 001	—	1 120	2 357	1 998	1 128	946	9 358	40 639	7 302	—	153
"	R 1920	85 764	359	67 401	—	4 858	5 673	—	—	833	10 208	31 488	13 488	751	102
"	B 1921	85 989	295	64 124	—	4 426	4 715	1 434	1 234	928	7 491	32 114	1 640	9 633	509
"	R 1924	99 542	633	81 904	4 030	10 921	6 431	—	—	1463	9 224	28 209	475	19 943	1208
Uhlenhorst	N 1919	24 702	136	22 575	—	742	3 900	—	—	247	5 259	11 195	1 221	—	11
"	B 1919	25 006	88	20 277	—	803	2 585	1 320	470	191	3 702	9 714	1 451	—	41
"	R 1920	27 912	105	21 385	—	3 008	3 712	—	—	166	3 088	7 831	3 420	141	19
"	B 1921	28 880	81	20 774	—	2 656	3 536	862	407	201	2 293	7 864	146	2 692	117
"	R 1924	30 611	169	24 287	1 415	5 360	3 071	—	—	310	2 576	6 096	93	5 059	307

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Jahr der Wahl- berech- tigten	Zahl der		Zahl der gültigen Stimmen für den Wahlvorschlag											
		un- gilt- tigen Stimmen	gültigen Stimmen	Wältisch- Sozial- er Block	Deutsch- natio- nale Sozial- partei	Deutsche Volkspartei	Hamb. Wirt- schafts- u. betw. Gruppen	Grund- eigen- tümer	Zen- trum	Deutsche Demo- kratische Partei	Sozial- demo- kratische Partei Deutsch- lands	Unab- hängige Sozial- demo- kratische Partei Deutschl.	Vereinigte Kommun- istische Partei Deutschl.	Ubrige Parteien und Gruppen	
Hohenfelde	N 1919	21 397	127	19 147	—	1 070	5 500	—	—	482	6 139	5 444	508	—	4
"	B 1919	21 433	58	16 892	—	1 174	3 736	1 596	601	397	4 355	4 440	534	—	59
"	R 1920	24 093	79	17 986	—	4 575	4 970	—	—	390	3 193	3 635	1 195	19	9
"	B 1921	24 497	52	17 280	—	4 007	4 374	929	610	388	2 437	3 609	91	725	110
"	R 1924	25 705	84	20 554	1807	7 219	3 807	—	—	594	2 469	3 043	73	1 342	200
Gilbeck	N 1919	37 953	172	34 751	—	1 585	5 476	—	—	307	12 012	14 377	981	—	13
"	B 1919	38 335	103	31 446	—	1 424	3 518	1 942	1 064	247	9 095	12 963	1 066	—	127
"	R 1920	42 315	161	33 212	—	6 157	6 326	—	—	245	7 414	10 209	2 762	61	38
"	B 1921	42 570	135	31 402	—	5 118	5 477	1 259	1 124	287	5 568	10 041	366	1 867	295
"	R 1924	44 272	218	35 806	3097	9 810	5 252	—	—	380	5 261	8 081	132	3 413	380
Vorgfelde	N 1919	21 009	85	19 279	—	607	2 569	—	—	272	4 894	10 171	759	—	7
"	B 1919	21 291	65	17 764	—	603	1 643	964	422	258	3 700	9 230	898	—	46
"	R 1920	23 513	89	18 528	—	2 594	2 734	—	—	223	3 124	7 645	2 132	38	38
"	B 1921	23 663	90	17 803	—	2 235	2 446	625	438	276	2 331	7 673	197	1 456	126
"	R 1924	24 594	118	19 976	1249	4 249	2 442	—	—	351	2 536	5 789	101	2 911	348
Hamm	N 1919	41 599	113	38 216	—	1 234	5 238	—	—	337	11 356	18 299	1 737	—	15
"	B 1919	41 995	91	35 207	—	1 352	3 312	1 732	1 116	275	8 737	16 635	1 915	—	83
"	R 1920	46 071	172	37 418	—	6 187	5 977	—	—	331	6 993	13 569	4 172	116	73
"	B 1921	46 500	154	36 800	—	5 185	6 037	927	1 015	378	5 523	13 936	347	3 099	353
"	R 1924	50 102	284	41 320	3201	9 277	5 513	—	—	500	5 430	10 730	179	5 989	501
Horn	N 1919	5 009	17	4 622	—	321	327	—	—	26	913	2 785	248	—	2
"	B 1919	5 033	14	4 380	—	289	139	122	227	23	712	2 587	274	—	7
"	R 1920	5 553	21	4 482	—	630	411	—	—	31	689	1 990	726	2	3
"	B 1921	5 566	33	4 355	—	454	403	113	183	42	518	1 975	95	526	46
"	R 1924	5 914	43	4 842	272	885	379	—	—	41	579	1 538	27	1 021	100
Wilkwärders Ausschlag ..	N 1919	29 488	153	27 083	—	251	652	—	—	507	3 659	20 184	1 826	—	4
"	B 1919	29 709	108	25 657	—	166	321	1 026	211	460	2 569	18 765	2 113	—	26
"	R 1920	33 366	145	26 451	—	1 015	1 573	—	—	365	2 725	15 688	4 755	168	162
"	B 1921	33 211	128	26 707	—	880	941	708	351	476	2 329	16 884	172	3 869	97
"	R 1924	35 216	286	28 694	770	2 702	2 050	—	—	646	2 578	11 792	155	7 617	384
Wilkbroof	N 1919	565	6	519	—	46	31	—	—	3	37	384	18	—	—
"	B 1919	568	1	483	—	9	33	16	34	1	68	313	9	—	—
"	R 1920	622	2	523	—	66	53	—	—	—	66	306	32	—	—
"	B 1921	606	5	491	—	41	61	6	9	—	34	308	—	18	14
" u. Moorfl.-Stadt *)	R 1924	684	5	591	7	112	43	—	—	6	82	269	4	61	7
Steinwärders-Walters- hof, Al. Grasbrook	N 1919	1 712	11	1 535	—	12	39	—	—	12	634	797	39	—	2
"	B 1919	1 482	4	1 291	—	21	38	40	1	12	503	637	37	—	2
"	R 1920	1 996	9	1 642	—	77	145	—	—	17	487	801	115	—	—
"	B 1921	2 262	5	1 735	—	154	140	4	4	15	427	907	3	74	7
"	R 1924	3 145	20	2 555	184	334	215	—	—	30	382	1 004	16	373	17
Weddel	N 1919	4 572	18	3 855	—	30	148	—	—	57	741	2 507	370	—	2
"	B 1919	4 063	22	3 174	—	51	73	94	25	37	575	1 919	400	—	—
"	R 1920	3 948	20	3 207	—	180	244	—	—	22	542	1 751	433	29	6
"	B 1921	3 786	8	2 912	—	145	185	100	33	26	413	1 762	4	230	14
"	R 1924	4 114	25	3 285	118	366	321	—	—	38	366	1 440	20	579	37
Finkenwärders **)	N 1919	2 266	1	2 080	—	18	52	—	—	—	911	1 075	24	—	—
"	B 1919	2 282	2	1 667	—	—	66	87	1	—	713	795	3	—	2
"	R 1920	2 433	9	1 453	—	52	245	—	—	—	262	786	108	—	—
"	B 1921	2 689	4	1 345	—	83	299	3	29	—	165	631	46	89	—
"	R 1924	2 967	9	1 611	71	411	132	—	—	6	177	510	8	273	23
Zuf. Stadt Hamburg ...	N 1919	619 717	2640	558 971	—	14 356	65 200	—	—	7081	145 913	288 246	37 975	—	200
"	B 1919	622 417	1722	501 571	—	14 025	41 770	29 494	12 954	6163	100 188	255 031	40 408	—	1538
"	R 1920	713 670	2521	529 596	—	65 803	77 201	—	—	5575	92 330	204 387	80 729	2 879	692
"	B 1921	716 623	2043	503 192	—	56 478	65 724	18 826	12 049	6338	70 604	205 507	7 189	56 972	3505
"	R 1924	758 175	3974	589 941	36 123	114 498	68 988	—	—	9239	77 357	162 315	3 050	110 933	7438
Farmfen mit Verne ...	N 1919	1 000	5	703	—	1	42	—	—	—	246	395	19	—	—
"	B 1919	1 013	5	750	—	9	18	3	17	7	195	473	27	—	1
"	R 1920	1 026	5	727	—	121	60	—	—	3	131	303	109	—	—
"	B 1921	1 396	12	933	—	115	144	—	—	10	79	505	2	78	—
"	R 1924	1 909	25	1 360	52	215	122	—	—	11	120	529	16	267	28

*) Der Vorort Moorfl.-Stadt sowie der zum Wilkbroof gehörende frühere Teil der Gemeinde Moorfl.-Stadt ist vor 1924 noch in der Gemeinde Moorfl.-Stadt enthalten.

**) Der Vorort Finkenwärders, der im Januar und März 1919 noch als Landgemeinde Finkenwärders und Eibinsela Große und Kleine Dradenau zur Landherrenschaft der Marschlande gehörte, ist in dieser Übersicht bei den Wahlen des Jahres 1919 als Teil der Stadt Hamburg behandelt worden.

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen Stimmen für den Wahlvorschlag											
		ungültigen	gültigen Stimmen	Volksch.-Sozialer Block	Deutschnationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Hamb. Wirtschaftsb. u. vertrieb. Gruppen	Grundbesitzer	Genossenschaft	Deutsche Demokratische Partei	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Unabhängige Sozialdemokr. Partei Deutschl.	Bereinigte kommunistische Partei Deutschl.	Ubrige Parteien und Gruppen	
Volksdorf	N 1919	627	1	560	—	57	125	—	—	—	123	254	1	—	—
"	B 1919	614	—	492	—	57	95	9	13	—	99	219	—	—	—
"	R 1920	751	2	587	—	93	198	—	—	—	83	199	14	—	—
"	B 1921	737	2	598	—	80	217	—	—	—	62	237	—	2	—
"	R 1924	979	7	827	61	201	140	—	—	3	118	243	1	58	2
Wohlfors-Ohlstedt	N 1919	351	1	317	—	20	101	—	—	—	73	116	7	—	—
"	B 1919	352	—	275	—	9	109	6	—	—	45	104	2	—	—
"	R 1920	381	1	340	—	37	138	—	—	—	38	100	27	—	—
"	B 1921	383	6	321	—	28	116	—	—	—	32	145	—	—	—
"	R 1924	505	1	390	47	106	92	—	—	4	18	82	3	34	4
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	N 1919	399	1	360	—	27	70	—	—	—	117	141	5	—	—
	B 1919	401	—	302	—	30	48	1	—	—	101	122	—	—	—
	R 1920	424	1	357	—	93	86	—	—	—	50	121	7	—	—
	B 1921	489	—	350	—	86	84	—	—	—	44	136	—	—	—
"	R 1924	542	—	477	33	168	55	—	—	2	71	137	1	8	2
Zuf. Landh. d. Geeftlande	N 1919	2 377	8	1 940	—	105	338	—	—	—	559	906	32	—	—
"	B 1919	2 380	5	1 819	—	105	270	19	30	7	440	918	29	—	1
"	R 1920	2 582	9	2 011	—	344	482	—	—	3	302	723	157	—	—
"	B 1921	3 005	20	2 202	—	309	561	—	—	10	217	1 023	2	80	—
"	R 1924	3 535	33	3 054	193	690	409	—	—	20	327	991	21	367	36
Billwärder a. d. Bille	N 1919	847	2	763	—	144	70	—	—	—	158	376	15	—	—
"	B 1919	842	2	672	—	69	121	8	10	—	118	324	21	—	1
"	R 1920	965	—	759	—	256	87	—	—	2	83	282	49	—	—
"	B 1921	904	1	744	—	217	159	—	—	2	61	284	—	21	—
"	R 1924	1 108	3	886	36	321	75	—	—	6	72	325	5	40	6
Moorsfeth	N 1919	564	1	514	—	7	243	—	—	2	79	180	3	—	—
"	B 1919	555	—	435	—	3	207	4	1	3	68	149	—	—	—
"	R 1920	609	1	477	—	7	213	—	—	1	73	169	11	—	3
"	B 1921	610	4	505	—	6	296	—	—	—	35	162	—	6	—
"	R 1924	627	9	513	7	90	222	—	—	4	32	128	2	28	—
Ullermöhe	N 1919	635	—	564	—	19	78	—	—	2	156	309	—	—	—
"	B 1919	641	—	488	—	8	96	2	3	2	139	235	3	—	—
"	R 1920	762	—	531	—	149	32	—	—	—	140	203	7	—	—
"	B 1921	729	4	581	—	136	74	—	—	1	147	216	4	3	—
"	R 1924	765	5	589	11	197	68	—	—	—	54	226	4	21	8
Spadenland	N 1919	253	—	220	—	19	11	—	—	—	54	136	—	—	—
"	B 1919	256	—	181	—	—	66	—	—	—	30	85	—	—	—
"	R 1920	275	1	185	—	—	66	—	—	—	27	90	2	—	—
"	B 1921	282	—	219	—	1	92	—	—	—	32	93	—	1	—
"	R 1924	257	2	200	1	58	69	—	—	—	17	49	—	6	—
Tatenberg	N 1919	161	—	148	—	1	83	—	—	—	27	37	—	—	—
"	B 1919	159	—	129	—	—	100	1	1	—	—	27	—	—	—
"	R 1920	180	—	109	—	—	79	—	—	—	5	25	—	—	—
"	B 1921	186	—	141	—	—	100	—	—	—	9	32	—	—	—
"	R 1924	192	—	124	2	50	51	—	—	—	8	13	—	—	—
Ohjenwärder	N 1919	1 195	4	977	—	49	135	—	—	—	321	472	—	—	—
"	B 1919	1 200	1	728	—	—	158	5	—	—	219	346	—	—	—
"	R 1920	1 310	3	838	—	20	361	—	—	—	181	270	6	—	—
"	B 1921	1 281	—	937	—	17	492	—	—	—	124	304	—	—	—
"	R 1924	1 317	5	877	8	306	216	—	—	—	50	270	—	22	5
Reitbrook	N 1919	266	2	214	—	22	18	—	—	—	104	70	—	—	—
"	B 1919	269	1	191	—	1	35	—	—	5	95	53	2	—	—
"	R 1920	334	1	219	—	67	9	—	—	—	89	54	—	—	—
"	B 1921	324	1	242	—	51	15	—	—	3	102	71	—	—	—
"	R 1924	328	3	243	8	84	41	—	—	—	57	51	—	1	1
Moornwärder	N 1919	293	—	251	—	22	50	—	—	—	38	141	—	—	—
"	B 1919	291	—	189	—	1	41	1	1	—	53	92	—	—	—
"	R 1920	314	1	166	—	2	36	—	—	—	41	81	6	—	—
"	B 1921	329	—	229	—	13	112	—	—	—	10	94	—	—	—
"	R 1924	308	—	204	4	31	118	—	—	—	2	45	—	4	—

*) Der Vorort Moorsfeth-Stadt sowie der zum Reitbrook gehörende südliche Teil der Gemeinde Moorsfeth ist vor 1924 noch in der Gemeinde Moorsfeth enthalten.

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Jahr der Wahl- berech- tigten	Zahl der		Zahl der gültigen Stimmen für den Wahlvorschlag											
		un- gült- tigen	gültigen	Selbst- Expi- aler Wort	Deutlich- natio- nale Volks- partei	Deutsche Volks- partei	Hamb. Wirt- schaftsb. u. verw. Gruppen	Grund- eigen- tümer	Zen- trum	Deutsche Demo- kratische Partei	Sozial- demo- kratische Partei Deutsch- lands	Unab- hängige Sozial- demo- kr. Partei Deutschl.	Bereinigte Kommuni- stische Partei Deutschl.	Übrige Parteien und Gruppen	
Moorburg	N 1919	1 149	2	1 042	—	60	220	—	—	—	289	344	126	—	3
"	B 1919	1 155	—	918	—	35	264	1	2	—	209	288	119	—	—
"	R 1920	1 250	4	931	—	65	263	—	—	—	148	293	154	—	8
"	B 1921	1 281	2	897	—	87	267	—	—	—	106	276	66	95	—
"	R 1924	1 355	4	930	8	293	116	—	—	4	73	237	6	186	7
Zuf. Landh. d. Marschl.	N 1919	5 363	11	4 693	—	343	908	—	—	4	1 226	2 065	144	—	3
"	B 1919	5 368	4	3 931	—	117	1 088	22	23	5	931	1 599	145	—	1
"	R 1920	5 999	11	4 215	—	566	1 146	—	—	3	787	1 467	235	—	11
"	B 1921	5 926	12	4 495	—	528	1 607	—	—	6	626	1 532	70	126	—
"	R 1924	6 257	31	4 566	85	1 430	976	—	—	14	365	1 344	17	308	27
Stadt Bergedorf	N 1919	10 328	58	9 585	—	288	1 466	—	—	194	2 444	4 895	298	—	—
"	B 1919	10 367	52	8 775	—	430	1 332	144	—	161	1 855	4 338	514	—	1
"	R 1920	11 177	36	9 217	—	1 301	2 013	—	—	152	1 270	3 418	1 042	8	13
"	B 1921	10 953	57	9 561	—	1 260	2 681	—	—	159	1 036	3 656	14	755	—
"	R 1924	11 824	55	10 331	374	1 859	2 533	—	—	196	1 035	3 165	38	1 051	80
Curslack	N 1919	1 002	2	883	—	21	149	—	—	5	328	365	15	—	—
"	B 1919	1 001	1	753	—	2	182	5	2	3	221	307	31	—	—
"	R 1920	1 096	—	826	—	97	340	—	—	1	125	224	39	—	—
"	B 1921	1 115	—	859	—	84	350	—	—	6	134	263	—	22	—
"	R 1924	1 151	—	872	87	290	214	—	—	4	41	202	1	27	6
Altengamme	N 1919	862	1	713	—	6	113	—	—	—	112	480	2	—	—
"	B 1919	869	—	674	—	—	102	2	—	—	108	457	5	—	—
"	R 1920	975	2	779	—	49	237	—	—	—	88	375	30	—	—
"	B 1921	957	1	805	—	45	265	—	—	—	76	403	2	14	—
"	R 1924	1 022	5	841	7	125	291	—	—	5	43	339	3	21	7
Neuengamme ohne West-Krauel u. Ohe	N 1919	1 349	5	1 115	—	112	58	—	—	—	371	570	4	—	—
"	B 1919	1 185	3	862	—	—	228	5	—	—	169	457	3	—	—
"	R 1920	1 259	2	941	—	112	269	—	—	—	199	344	17	—	—
"	B 1921	1 304	—	1 034	—	147	258	—	—	1	186	436	—	6	—
"	R 1924	1 363	6	1 087	34	274	337	—	—	1	80	342	5	10	4
Kirchwärder	N 1919	2 624	4	2 156	—	47	546	—	—	—	597	947	19	—	—
"	B 1919	2 638	3	1 628	—	10	382	4	4	—	476	742	10	—	—
"	R 1920	2 882	2	1 903	—	136	871	—	—	—	307	499	90	—	—
"	B 1921	2 902	8	2 007	—	90	919	—	—	—	392	595	—	11	—
"	R 1924	3 146	3	2 017	49	448	749	—	—	2	131	553	6	63	16
Ost-Krauel sowie West-Krauel u. Ohe	N 1919	113	—	107	—	—	35	—	—	—	27	45	—	—	—
"	B 1919	280	1	198	—	3	49	—	—	—	32	114	—	—	—
"	R 1920	295	—	155	—	1	102	—	—	—	23	26	3	—	—
"	B 1921	325	—	232	—	5	108	—	—	—	41	78	—	—	—
"	R 1924	323	—	193	11	51	69	—	—	—	7	46	2	2	5
Geesthacht	N 1919	3 598	4	3 279	—	48	64	—	—	9	740	1 551	867	—	—
"	B 1919	3 762	7	3 004	—	12	81	17	—	4	764	1 192	934	—	—
"	R 1920	3 724	7	2 925	—	123	372	—	—	7	476	701	1 218	27	1
"	B 1921	3 365	16	2 838	—	117	412	—	—	7	441	786	57	1 018	—
"	R 1924	3 538	18	2 879	70	285	484	—	—	12	232	610	14	1 150	22
Zuf. Landh. Bergedorf	N 1919	19 876	74	17 838	—	522	2 431	—	—	208	4 619	8 853	1 205	—	—
"	B 1919	20 102	67	15 894	—	457	2 356	177	6	168	3 625	7 607	1 497	—	1
"	R 1920	21 408	49	16 746	—	1 819	4 204	—	—	160	2 488	5 587	2 439	35	14
"	B 1921	20 921	82	17 336	—	1 748	4 993	—	—	173	2 306	6 217	73	1 826	—
"	R 1924	22 367	87	18 220	632	3 332	4 677	—	—	220	1 569	5 257	69	2 324	140
Stadt Cuxhaven	N 1919	10 066	23	8 193	—	315	333	—	—	67	3 314	3 581	577	—	6
"	B 1919	9 315	11	6 533	—	204	199	7	—	44	3 215	2 232	631	—	1
"	R 1920	10 831	15	7 225	—	863	1 292	—	—	61	1 718	2 513	767	9	2
"	B 1921	10 470	5	7 116	—	843	1 420	—	—	48	1 618	2 723	311	153	—
"	R 1924	10 806	22	8 524	649	1 387	1 268	—	—	105	1 700	2 936	39	345	95
Groden	N 1919	659	2	580	—	87	6	—	—	—	119	333	33	—	2
"	B 1919	662	—	450	—	60	2	—	—	—	116	224	48	—	—
"	R 1920	826	—	589	—	108	54	—	—	—	105	271	46	3	2
"	B 1921	722	—	573	—	114	73	—	—	—	89	278	12	7	—
"	R 1924	765	5	625	18	136	62	—	—	—	95	286	4	13	11

Stadtteile, Vororte, Gemeinden usw.	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der		Zahl der gültigen Stimmen für den Wahlvorschlag											
		un-gültigen	gültigen Stimmen	Völkisch-Sozialer Block	Deutsch-nationale Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Ham-b. Wirt-schaftsb. u. verw. Gruppen	Grund-eigen-ümer	Gen-trum	Deutsche Demo-kratische Partei	Sozial-demo-kratische Partei Deutsch-lands	Unab-hängige Sozial-demokr. Partei Deutschl.	Bereinigte Kommu-nistische Partei Deutschl.	Übrige Parteien und Gruppen	
Süder- u. Westermisch, Stickenbüttel, Sahlenburg, Duhnen, Holte und Spangen	N 1919	983	—	875	—	183	3	—	—	1	185	452	51	—	—
	B 1919	987	—	660	—	118	5	—	—	—	160	285	92	—	—
	R 1920	1 110	—	818	—	252	50	—	—	—	106	280	127	3	—
	B 1921	1 241	3	907	—	296	89	—	—	—	94	384	29	15	—
	R 1924	1 301	3	1 056	37	382	75	—	—	14	88	374	5	73	8
Arensich u. Berensch, Gudendorf, Dgstedt	N 1919	334	—	274	—	81	—	—	—	—	94	99	—	—	—
	B 1919	336	2	219	—	86	1	—	—	—	51	79	2	—	—
	R 1920	335	—	226	—	104	28	—	—	—	17	59	18	—	—
	B 1921	348	1	285	—	125	39	—	—	—	14	107	—	—	—
	R 1924	335	—	275	14	147	12	—	—	—	13	84	1	2	2
Neuwerf	N 1919	27	—	25	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—
"	B 1919	26	—	23	—	9	—	—	—	—	14	—	—	—	—
"	R 1920	31	—	28	—	1	15	—	—	—	6	6	—	—	—
"	B 1921	27	—	27	—	5	11	—	—	—	8	3	—	—	—
"	R 1924	27	—	23	6	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf. Landh. Rizebüttel	N 1919	12 069	25	9 947	—	666	342	—	—	68	3 737	4 465	661	—	8
"	B 1919	11 326	13	7 885	—	477	207	7	—	44	3 556	2 820	773	—	1
"	R 1920	13 133	15	8 886	—	1 328	1 439	—	—	61	1 952	3 129	958	15	4
"	B 1921	12 808	9	8 908	—	1 383	1 632	—	—	48	1 823	3 495	352	175	—
"	R 1924	13 234	30	10 503	724	2 054	1 432	—	—	119	1 896	3 680	49	433	116
Zuf. Hamb. Landgebiet	N 1919	39 685	118	34 418	—	1 636	4 019	—	—	280	10 141	16 289	2 042	—	11
"	B 1919	39 176	89	29 529	—	1 156	3 921	225	59	224	8 552	12 944	2 444	—	4
"	R 1920	43 122	84	31 858	—	4 057	7 271	—	—	227	5 529	10 906	3 789	50	29
"	B 1921	42 660	123	32 941	—	3 968	8 793	—	—	237	4 972	12 267	497	2 207	—
"	R 1924	45 793	181	36 343	1634	7 506	7 494	—	—	373	4 157	11 272	156	3 432	319
Damburgischer Staat	N 1919	659 402	2758	593 389	—	15 992	69 219	—	—	7361	156 054	304 535	40 017	—	211
"	B 1919	661 593	1811	531 100	—	15 181	45 691	29 719	13 013	6387	108 740	267 975	42 852	—	1542
"	R 1920	756 792	2605	561 454	—	69 860	84 472	—	—	5802	97 859	215 293	84 518	2 929	721
"	B 1921	759 283	2166	536 133	—	60 446	74 517	18 826	12 049	6575	75 576	217 774	7 686	59 179	3505
"	R 1924	803 968	4155	626 284	37 757	122 004	76 482	—	—	9612	81 514	173 587	3 206	114 365	7757

Tabelle 2: Die Wahlergebnisse im Staatsgebiete (mit Verhältniszahlen).

a) Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung.

Einwohner, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmzettel	Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen National- versammlung am 19. Januar 1919	Neuwahl der Bürgerchaft am 16. März 1919	Reichstagswahl am 6. Juni 1920	Bürgerchaftswahl am 20. Februar 1921	Reichstagswahl am 4. Mai 1924
Einwohner des hamburgischen Staates: Anzahl.....	1 048 898	1 048 898	1 064 672	*) 1 091 074	1 143 744
Wahlberechtigte: Anzahl.....	659 402	661 593	756 792	759 283	803 968
vom Hundert der Einwohner.....	62,87	63,08	71,08	69,59	70,29
Zur Wahl erschienene Wähler: Anzahl.....	596 147	532 911	564 059	538 299	630 439
vom Hundert der Wahlberechtigten..	90,41	80,55	74,53	70,90	78,42
Abgegebene gültige Stimmzettel: Anzahl.....	593 389	531 100	561 454	536 133	626 284
v. H. der zur Wahl erschienenen Wähler	99,54	99,66	99,54	99,60	99,34

*) Einwohnerzahl vom 1. Dezember 1920. In Nr. 11 der Statistischen Mitteilungen (die Bürgerchaftswahl am 20. Februar 1921) mußte an dieser Stelle, da zur Zeit der Herausgabe des Heftes noch keine neuere Einwohnerzahl vorlag, die damals zuletzt ermittelte (vom 8. Oktober 1919) eingesetzt werden.

b) Die für die einzelnen Parteien und Gruppen abgegebenen gültigen Stimmen.

Parteien oder Gruppen	Abgegebene gültige Stimmen									
	bei den Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen National- versammlung am 19. Januar 1919		bei der Neuwahl der Bürgerchaft am 16. März 1919		bei der Reichstagswahl am 6. Juni 1920		bei der Bürgerchaftswahl am 20. Februar 1921		bei der Reichstagswahl am 4. Mai 1924	
	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert	Anzahl	vom Hundert
Völkisch-sozialer Block.....	—	—	—	—	—	—	—	—	37 757	6,03
Deutschnationale Volkspartei.....	15 992	2,70	15 181	2,86	69 860	12,44	60 446	11,27	122 004	19,48
Deutsche Volkspartei.....	69 219	11,66	45 691	8,60	84 472	15,05	74 517	13,90	76 482	12,21
Hamb. Wirtschaftsbund u. verm. Gruppen	—	—	29 719	5,60	—	—	18 826	3,51	—	—
Grundbesitzer.....	—	—	13 013	2,45	—	—	12 049	2,25	—	—
Zentrum.....	7 361	1,24	6 387	1,20	5 802	1,03	6 575	1,23	9 612	1,53
Deutsche Demokratische Partei.....	156 054	26,30	108 740	20,47	97 859	17,43	75 576	14,10	81 514	13,02
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	304 535	51,32	267 975	50,46	215 293	38,35	217 774	40,62	173 587	27,72
Unabh. Sozialdemokr. Partei Deutschlands	40 017	6,74	42 852	8,07	84 518	15,05	7 686	1,43	3 206	0,51
Verein. Kommunist. Partei Deutschlands	—	—	—	—	2 929	0,52	59 179	11,04	114 365	18,26
Übrige Parteien und Gruppen.....	211	0,04	1 542	0,29	721	0,13	3 505	0,65	7 757	1,24
Zusammen ..	593 389	100,00	531 100	100,00	561 454	100,00	536 133	100,00	626 284	100,00

